

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Liste der Abkürzungen	4
Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat	6
Zusammenfassung	8
Einführung	13
Teil I: Im Jahr 2022 erzielte Erfolge	14
1.1 Antizipation des Wandels	24
1.1.1 Tätigkeit 1.3: Künftige Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vorwegnehmen	24
1.2 Fakten und Zahlen	26
1.2.1 Tätigkeit 2.1: Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER)	26
1.2.2 Tätigkeit 2.8: Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren in Europa	27
1.2.3 Tätigkeit 2.9: EU-Informationssystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	28
1.2.4 Tätigkeit 2.10: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Digitalisierung	30
1.2.5 Tätigkeit 2.11: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften	32
1.2.6 Tätigkeit 2.12: Psychosoziale Risiken	34
1.2.7 Tätigkeit 2.13: Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Gesundheits- und Sozialwesen	35
1.3 Instrumente für das Arbeitsschutzmanagement	36
1.3.1 Tätigkeit 3.1: OiRA	36
1.4 Sensibilisierung	38
1.4.1 Tätigkeit 4.7: Maßnahmen zur Sensibilisierung und Kommunikation	38
1.4.2 Tätigkeit 4.6: Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – entlasten Dich“ zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen	40
1.4.3 Tätigkeit 4.9: Kampagne für gesunde Arbeitsplätze – Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung	43
1.4.4 Tätigkeit 4.8: Mehrsprachigkeit	44
1.5 Vernetzung von Wissen	45
1.5.1 Tätigkeit 5.3: Vernetzung von Wissen: Maßnahmen	45
1.6 Vernetzung	47
1.6.1 Tätigkeit 6.4: Strategische und operative Vernetzung	48
1.7 Leitung der Agentur	51
1.8 Administrative Unterstützung	51
1.8.1 Informations- und Kommunikationstechnologien	51

Teil II a: Management	53
2.1 Verwaltungsrat	53
2.2 Wichtige Entwicklungen	53
2.3 Haushaltsführung und Finanzmanagement.....	54
2.4 Übertragung und Weiterübertragung der Haushaltsvollzugsbefugnisse auf Bedienstete der EU-OSHA	60
2.5 Personalverwaltung	63
2.6 Strategie für Effizienzsteigerung	65
2.7 Bewertung der Prüfergebnisse während des Berichtszeitraums	66
2.7.1 Interner Auditdienst.....	66
2.7.2. Europäischer Rechnungshof	66
2.8 (A) Weiterverfolgung von auf Prüfungen zurückgehenden Empfehlungen und Aktionsplänen	67
2.8 (B) Weiterverfolgung von auf Untersuchungen des OLAF zurückgehenden Empfehlungen	67
2.9 Nachverfolgung der Bemerkungen der Entlastungsbehörde.....	67
2.10 Umweltmanagement.....	80
2.11 Bewertung durch die Leitung	81
Teil II b: Externe Evaluierungen	82
Teil III: Bewertung der Wirksamkeit der internen Kontrollnormen.....	83
3.1 Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme	83
3.2 Schlussfolgerungen zu den Bewertungen der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme	85
3.3. Erklärung des (Interims-)Koordinators für die interne Kontrolle	85
Teil IV. Zuverlässigkeitserklärung der Leitung.....	86
4.1 Prüfung der Elemente, auf die sich die Zuverlässigkeitserklärung stützt	86
4.2 Vorbehalte	86
4.3 Zusammenfassende Schlussfolgerungen zur Zuverlässigkeitserklärung	87
Teil V: Zuverlässigkeitserklärung	88
Annexes	89
Annex I. Core business statistics	
Annex II. Statistics on financial management	
Annex III. Organisational chart as of 31.12.2022	
Annex IV. Establishment plan and additional information on Human Resources management	
Annex V. Human and financial resources by activity	
Annex VI. Contribution, grant and service level agreements	
Annex VII. Environmental management	
Annex VIII. Follow up to evaluation recommendations	
Annex IX. List of Management Board members as of 31.12.2022	
Annex X. Decisions taken by the Management Board in 2022	
Annex XI. Final accounts 2022	

Liste der Abkürzungen

ABB:	Tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung
ABC:	Kostenzuordnung nach Tätigkeiten
ABM:	Tätigkeitsbezogenes Management
ANS:	Abgeordneter nationaler Sachverständiger
BZ:	Bedienstete(r) auf Zeit
Cedefop:	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung
DV/RV:	Einzelvertrag/Rahmenvertrag
EB:	Exekutivausschuss
ECDC:	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten
ECHA:	Europäische Chemikalienagentur
EEN:	Enterprise Europe Network
EFTA:	Europäische Freihandelsassoziation
EIGE:	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen
EK:	Europäische Kommission
ELA:	Europäische Arbeitsbehörde
EMSA:	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs
EP:	Europäisches Parlament
EPD:	Einheitliches Programmplanungsdokument
ESENER:	Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken
ETF:	Europäische Stiftung für Berufsbildung
EU:	Europäische Union
EUA:	Europäische Umweltagentur
EUAN:	Netzwerk der EU-Agenturen
EU-OSHA:	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
EUR:	Euro
EuRH:	Europäischer Rechnungshof
Eurofound:	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
EWCS:	Europäische Erhebung über die Arbeitsbedingungen
FAST:	Unterstützungstool für Focal Points
FG:	Funktionsgruppe

FOPs:	Focal Points
FRA:	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
GD EMPL:	Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission
GD GROW:	Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission
GD NEAR:	Generaldirektion Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen der Europäischen Kommission
GPA:	Europäischer Wettbewerb für gute praktische Lösungen
HWC:	Kampagne für gesunde Arbeitsplätze
IAS:	Interner Auditdienst
ICF:	Interner Kontrollrahmen
IKT:	Informations- und Kommunikationstechnologie
ILO:	Internationale Arbeitsorganisation
IPA:	Instrument für Heranführungshilfe
KKU:	Kleinst- und Kleinunternehmen
KPIs:	Wesentliche Leistungsindikatoren
MB:	Verwaltungsrat
MSE:	Muskel- und Skeletterkrankungen
OiRA:	Interaktive Online-Gefährdungsbeurteilung
OKAG:	Beratergruppe für das Wissen um Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
OKP:	Offizieller Kampagnenpartner
OSH:	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
OSHVET:	Netzwerk für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und berufliche Bildung
SLA:	Dienstgütevereinbarung (Service Level Agreement)
SLIC:	Ausschuss hoher Arbeitsaufsichtsbeamter
SR:	Personalstatut
TARAG:	Beratergruppe zu Tools und Sensibilisierungsmaßnahmen
VB:	Vertragsbedienstete(r)
VZÄ:	Vollzeitäquivalent
WES:	Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren
WHO:	Weltgesundheitsorganisation

Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der EU-OSHA,

gestützt auf

- die Verordnung (EU) 2019/126 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Errichtung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2062/94 des Rates,
- die Finanzregelung der EU-OSHA vom 27. September 2019, insbesondere auf Artikel 48;
- das vom Verwaltungsrat am 10. Dezember 2021 angenommene Einheitliche Programmplanungsdokument der EU-OSHA für den Zeitraum 2022-2024 und insbesondere auf das Arbeitsprogramm für das Jahr 2022; und
- den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht des Anweisungsbefugten der EU-OSHA für das Jahr 2022,

würdigt die von der EU-OSHA erzielten Ergebnisse und macht auf der Grundlage der Analyse und Bewertung folgende Feststellungen:

1. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 eine ausführliche und transparente Darstellung der Tätigkeiten und Ergebnisse der Agentur in diesem Jahr enthält; nimmt zur Kenntnis, dass der Interims-Exekutivdirektor in seiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter keine Vorbehalte gegenüber dem Bericht angemeldet hat;
2. beglückwünscht die Agentur zu dem anhaltenden wichtigen Beitrag, den sie im Rahmen mehrerer allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten durchgeführter Maßnahmen für sicherere und gesündere Arbeitsplätze in Europa im Anschluss an die durch die COVID-19-Pandemie ausgelöste weltweite Gesundheitskrise geleistet hat; beglückwünscht die Agentur zu den guten erzielten Ergebnissen;
3. nimmt mit Zufriedenheit die wichtige Rolle zur Kenntnis, die der EU-OSHA im strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 zugewiesen wurde, und die Art und Weise, wie diese weiterentwickelt wurde;
4. beglückwünscht die Agentur, dass sie die Geschäftskontinuität durch eine rasche Neuorganisation, Neufestsetzung der Prioritäten und Neuzuweisung von Ressourcen in Reaktion auf die Verzögerung bei der Ernennung eines neuen Exekutivdirektors sichergestellt hat;
5. würdigt die Fortschritte der Agentur bei der Verwirklichung ihrer strategischen Ziele, wie sie in der Strategie der EU-OSHA festgelegt sind, und begrüßt, dass diese Ziele an den weiter gefassten politischen Zielen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (OSH), wie den Ansatz „Vision Zero“, und darüber hinaus ausgerichtet sind und diesbezüglich einen wesentlichen Beitrag leisten; erkennt insbesondere den Beitrag der Agentur zu Folgendem an:
 - bessere Kenntnis und stärkere Sensibilisierung für die Risiken und Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit Muskel- und Skeletterkrankungen durch die Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – Entlasten Dich“;
 - frühzeitige Erkennung der und Umgang mit den Auswirkungen der Digitalisierung durch ihre thematische Forschung zu Prävention, Politik und Praxis in Bezug auf die Digitalisierung und die Folgen des grünen Wandels im Rahmen der Zukunftsstudie über die Kreislaufwirtschaft; und

- Verfügbarkeit offizieller EU-Informationen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch das OSH-Barometer. Das Barometer bietet qualitative und quantitative Daten, die eine Faktengrundlage für die Politikgestaltung darstellen;
- 6. stellt mit Zufriedenheit fest, dass die Ergebnisse bei den Leistungsindikatoren bei allen Tätigkeiten positiv sind und dass die ehrgeizigen Ziele weitgehend erreicht wurden;
- 7. begrüßt den sehr hohen Durchführungsgrad des Jahresarbeitsprogramms, der zu einer fast vollständigen Ausführung des Haushaltsplans geführt hat;
- 8. betont, wie wichtig die dreigliedrige Struktur auf EU- und nationaler Ebene ist, um das wirksame Funktionieren der Agentur und ihrer Focal Points zu gewährleisten, und ermutigt die EU-OSHA, ihre Bemühungen hinsichtlich der Verbreitung ihrer Aktivitäten und der Einbindung der relevanten Interessenträger fortzusetzen;
- 9. nimmt zur Kenntnis, dass die Focal Points und ihre Netzwerke eine Schlüsselrolle dabei spielen, einen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele der EU-OSHA zu leisten, indem sie auf nationaler Ebene erhobene qualitativ hochwertige Informationen und Daten bereitstellen, die in die Planung und Umsetzung der Arbeitsprogramme der Agentur einfließen, und erkennt außerdem ihre Bemühungen an, die Arbeit der Agentur in den Mitgliedstaaten bekannt zu machen;
- 10. würdigt die Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen, die auf den Austausch von Fachwissen und Methoden sowie auf die gemeinsame Umsetzung ausgerichtet ist; begrüßt, dass die Agentur den Aktionsplan, der im Anschluss an die Evaluierung von EU-OSHA, Europäischer Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound), Europäischer Stiftung für Berufsbildung (ETF) und Europäischem Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) angenommen wurde, umgesetzt hat;
- 11. ist der Auffassung, dass die von der Agentur eingerichteten internen Kontrollsysteme angemessen sind, wie durch verschiedene Audits bestätigt wurde;
- 12. weist darauf hin, dass sich die Zuverlässigkeitserklärung des Interims-Exekutivdirektors auf ein solides Kontrollsystem stützt, das um den internen Kontrollrahmen herum aufgebaut wurde. Die Solidität des Kontrollsystems wird dadurch bestätigt, dass vom Internen Auditdienst und dem Rechnungshof keine wesentlichen Schwachstellen gefunden wurden;
- 13. ist der Ansicht, dass die im konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht enthaltenen Informationen dem Verwaltungsrat hinreichende Gewähr bieten, dass die der EU-OSHA im Jahr 2022 zugewiesenen Mittel für den beabsichtigten Zweck und nach den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet wurden. Darüber hinaus bieten die eingerichteten Kontrollverfahren hinreichende Gewähr für die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge.

Aus den vorgenannten Gründen ersucht der Verwaltungsrat um die Weiterleitung des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts 2022 zusammen mit dieser Analyse und Bewertung an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, die Europäische Kommission und den Rechnungshof.

28. Juni 2023

(gezeichnet)

Andreas Stoimenidis
Vorsitzender des Verwaltungsrats

Zusammenfassung

Die Agentur auf einen Blick

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) ist eine Agentur der Europäischen Union. Die Agentur wurde 1994 gegründet und stützt sich auf eine neue Gründungsverordnung, die Anfang 2019 in Kraft trat.¹ In dieser Verordnung sind der Auftrag und die Leitungsstrukturen der EU-OSHA festgelegt.

Der Auftrag und die Vision der EU-OSHA sind in der Strategie 2022-2027 der EU-OSHA verankert, die der Verwaltungsrat im Juni 2022 angenommen hat. Der Auftrag der Agentur besteht darin, zuverlässige und relevante Informationen, Analysen und Instrumente zur Förderung von Wissen und zur Sensibilisierung zu erarbeiten, zu sammeln und zur Verfügung zu stellen, um einschlägige Kenntnisse zu verbreiten, für dieses Thema zu sensibilisieren sowie Informationen und gute praktische Lösungen auszutauschen, die den Bedürfnissen der Menschen dienen, zu deren Aufgabenbereich die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zählen.

Die Agentur möchte eine anerkannt führende Rolle bei der Förderung gesunder und sicherer Arbeitsplätze in Europa übernehmen. Grundlage hierfür sind die Dreigliedrigkeit, die Beteiligung und die Entwicklung einer Präventionskultur für Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die eine intelligente, nachhaltige, produktive und integrative Wirtschaft sichern. In der Strategie der EU-OSHA werden sechs langfristige strategische Ziele und zugehörige Schwerpunktbereiche festgelegt. Diese sechs Schwerpunktbereiche sind: Antizipation des Wandels, Fakten und Zahlen, Instrumente für das Arbeitsschutzmanagement, Sensibilisierung und Kommunikation, Vernetzung von Wissen sowie strategische und operative Vernetzung.

Die Agentur stützt sich auf eine dreigliedrige Struktur, wie sie im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten üblich ist. Im Verwaltungsrat der Agentur sind die wichtigsten Akteure im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vertreten: Vertreter von Regierungen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus den 27 Mitgliedstaaten der EU sowie der Europäischen Kommission. Darüber hinaus arbeitet im Verwaltungsrat ein vom Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten des Europäischen Parlaments ernannter Sachverständiger mit, der zusammen mit Vertretern der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA), der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound), des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) und der Europäische Arbeitsbehörde (ELA) im Verwaltungsrat Beobachterstatus hat. Während der Verwaltungsrat wichtige strategische Entscheidungen trifft, ist der Exekutivausschuss für die wirksame Vorbereitung und Weiterverfolgung von Entscheidungen des Verwaltungsrats zuständig.²

Als dreigliedrige Organisation arbeitet die Agentur zum Austausch bewährter Verfahren und zur Einbindung von Vermittlern in ganz Europa eng mit den europäischen Organen sowie mit Vertretern der Regierungen, der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zusammen.

Der dreigliedrige Dialog ist über die Netzwerke der nationalen Focal Points nicht nur bei der Beschlussfassung, sondern auch bei der Durchführung des Auftrags der EU-OSHA ein wesentliches Element – sowohl auf europäischer Ebene als auch auf Ebene der Mitgliedstaaten. Die Focal Points bilden

¹ Verordnung (EU) 2019/126 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Errichtung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2062/94 des Rates, siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/?uri=CELEX:32019R0126>

² Mit der Verordnung von 2019 wurde der „Vorstand“ in „Exekutivausschuss“ und der „Direktor“ in „Exekutivdirektor“ umbenannt. In diesem Bericht werden die Bezeichnungen der neuen Verordnung verwendet, sofern nicht auf Tätigkeiten und Entscheidungen von vor dem Inkrafttreten der Verordnung am 20. Februar 2019 Bezug genommen wird.

das wichtigste operative Netzwerk der Agentur. Sie sind nicht direkt in die Leitung der Agentur eingebunden, sind jedoch für die Umsetzung des Arbeitsprogramms der Agentur auf nationaler Ebene von maßgeblicher Bedeutung. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Koordinierung des dreigliedrigen Netzwerks in den Mitgliedstaaten. Nur durch eine Beteiligung der Focal Points und ihrer Netzwerke kann die Agentur ihre Ziele erreichen; darum ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Netzwerkpartner die Arbeit der Agentur im Hinblick auf ihre eigene Arbeit als wertschöpfend wahrnehmen. Dank ihrer Beiträge kann sich die EU-OSHA auf Informationen und Daten hoher Qualität von der nationalen Ebene stützen, die in die Umsetzung der Tätigkeiten der Agentur einfließen, und durch ihre Vernetzungs- und Verbreitungsmaßnahmen, in die die Sozialpartner einbezogen sind, gelingt es der EU-OSHA, mit ihrer Arbeit die vorgesehenen Zielgruppen in den Mitgliedstaaten zu erreichen.

Zur Vorbereitung von Entscheidungen für den Verwaltungsrat berät sich die Agentur regelmäßig mit ihren drei Beratergruppen, der „Beratergruppe für Instrumente und Sensibilisierung“ (TARAG), der „Beratergruppe für das Wissen um Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“ (OKAG) und der „Beratergruppe für die Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern“ (WESAG). Sie hält regelmäßige Koordinierungssitzungen mit der Direktion C, Referat 2 der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) ab, die für die Agentur als primärer Partner bei der Kommission fungiert.

Intern besteht die Agentur aus vier Referaten: drei operative Referate (Referat Prävention und Forschung, Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat des Netzwerks) und ein administratives Referat (Ressourcen- und Dienstleistungszentrum). Der Exekutivdirektor³ ist zugleich Leiter eines der operativen Referate (Sekretariat des Netzwerks). Der Exekutivdirektor hat vom Verwaltungsrat übertragene Befugnisse der Anstellungsbehörde, wohingegen alle Referatsleiter sowie ein Bediensteter auf Zeit/Verwaltungsmitarbeiter im Sekretariat des Netzwerks die Rechte eines bevollmächtigten Anweisungsbefugten haben.

Der Exekutivdirektor wird bei seinen Führungsaufgaben von den Referatsleitern unterstützt. Es gibt regelmäßige Sitzungen auf höchster Verwaltungsebene zur Überwachung der Leistung der Agentur, der Ausführung des Haushaltsplans sowie der Umsetzung des Jahresarbeitsprogramms, der Nachverfolgung der Prüfungsempfehlungen, der internen Kontrolle und der Aktionspläne zum Risikoregister, von Personalangelegenheiten sowie anderen Fragen, die für den reibungslosen Betrieb der Agentur ausschlaggebend sind.

Die Tätigkeiten der Agentur werden im Rahmen der direkten dezentralen Verwaltung durchgeführt.

Das Jahr im Überblick

Wichtigste Schlussfolgerungen in Bezug auf die operativen Tätigkeiten

Die langfristigen strategischen Ziele der Agentur sind in der Strategie 2022-2027 der EU-OSHA festgelegt. Mit der Strategie werden die größten Herausforderungen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die in den wichtigsten Strategiepapieren der EU, insbesondere im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027, festgelegt sind, angegangen. Im Jahr 2022 erzielte die EU-OSHA in ihren sechs Schwerpunktbereichen weiterhin Fortschritte zur Verwirklichung ihrer strategischen Ziele. Daraus ergab sich eine Ausführung des Haushaltsplans von 99 % und eine Umsetzung des Arbeitsprogramms von 96 % (Ziel: 90 %).

³ Bitte beachten Sie, dass der Verwaltungsrat mit Wirkung vom 16. September 2021 bis zum Amtsantritt eines neuen Exekutivdirektors einen Interims-Exekutivdirektor ernannt hat. Im vorliegenden Bericht wird bei Aufgaben, die nach den geltenden Richtlinien und Verfahren generell der Funktion zugeordnet sind, der Begriff „Exekutivdirektor“ verwendet, während bei Bezugnahme auf bestimmte, seit 16. September 2021 durchgeführte Maßnahmen der Begriff „Interims-Exekutivdirektor“ verwendet wird.

Im Jahr 2022 leistete die EU-OSHA weiterhin wichtige Beiträge zur Umsetzung des Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 in Bezug auf die Hauptziele des Rahmens, wobei der Schwerpunkt auf der Antizipierung und Bewältigung des Wandels, der Verbesserung der Prävention am Arbeitsplatz und einer Stärkung der Vorsorge lag.

Zu den größten Herausforderungen für die EU gehören der digitale Wandel und dessen Auswirkungen auf den Arbeitsplatz. Auf der Grundlage früherer Arbeiten, insbesondere einer Zukunftsstudie über Digitalisierung, hat die EU-OSHA das Forschungsprojekt „Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit“ zum Thema Digitalisierung ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden die Folgen der Digitalisierung für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer sowie für Prävention, Politik und Praxis untersucht. Im Rahmen der Forschungsarbeiten wurden Themen wie fortgeschrittene Robotik und Systeme der künstlichen Intelligenz (KI) für Automatisierung, Arbeit auf digitalen Plattformen und Fernarbeit/Telearbeit behandelt. Die Forschungsarbeiten werden in die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze „Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung“ einfließen, die von 2023 bis 2025 läuft.

Eine weitere wesentliche Herausforderung auf EU-Ebene stellt der grüne Wandel dar. Dieser Wandel wird auch bedeutende Auswirkungen auf die Arbeit haben und es ist nötig, diese Auswirkungen zu antizipieren und zu bewältigen. Auf der Grundlage der von der EU-OSHA gesammelten soliden Prognoseerfahrung begann 2022 die Abschlussphase der Zukunftsstudie über die Kreislaufwirtschaft. Basierend auf den Forschungsarbeiten der Vorjahre lag der Schwerpunkt im Jahr 2022 auf der Verbreitung und Anpassung der entwickelten Szenarien.

2022 war auch das letzte Jahr der Kampagne der EU-OSHA „Gesunde Arbeitsplätze“, die sich mit einer der größten Herausforderungen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit befasst, den Muskel- und Skelett-Erkrankungen. Die Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – Entlasten Dich!“ wurde 2021 ins Leben gerufen und baut auf dem 2021 fertiggestellten Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen auf. Im Rahmen der Kampagne wurde eine Reihe von Schwerpunktbereichen wie Prävention, chronische Erkrankungen, Vielfalt und Telearbeit behandelt. Telearbeit wurde einbezogen, um einer Herausforderung zu begegnen, die aufgrund der COVID-19-Pandemie rapide an Bedeutung gewonnen hat. Die Kampagnenaktivitäten fanden in allen Mitgliedstaaten und auf EU-Ebene statt und endeten mit der Gipfelveranstaltung im November 2022.

Weitere Forschungsprojekte zur Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften (Untersuchung der externen Faktoren, die die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften durch die Unternehmen beeinflussen), zu psychosozialen Risiken und zum Gesundheits- und Sozialwesen wurden plangemäß fortgeführt.

Parallel dazu wurden die Arbeiten am Online-Dashboard „OSH Barometer“ fortgesetzt, einem Teil des EU-Informationssystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, das harmonisierte Arbeitsschutzdaten in der EU liefert und die Grundlage für den Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa – Stand und Trends 2023“ bildet, der in die Bestandsaufnahme in Bezug auf den Strategischen Rahmen der EU einfließen wird.

Darüber hinaus lieferten die Erhebungen der EU-OSHA 2022 neue Daten. Die Erhebung OSH Pulse (Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nach der Pandemie) wurde im Herbst 2022 veröffentlicht und bietet auf der Grundlage der Befragung von mehr als 27 000 befragten Mitarbeitern Einblicke in die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Im Rahmen der Erhebung wurden ganz allgemein die psychischen und physischen Belastungsfaktoren, denen die Arbeitnehmer ausgesetzt sind, sowie die an den Arbeitsplätzen umgesetzten Maßnahmen untersucht. Die Vorbereitungen für die Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren wurden fortgesetzt. Die Erhebung wird einen genauen und umfassenden Überblick über die aktuellen Risiken im Zusammenhang mit der Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren vermitteln, der mit den aktuellen politischen Entwicklungen

und Europas Plan gegen den Krebs im Einklang steht. Erste Ergebnisse der Erhebung werden für 2023 erwartet. Auf der Grundlage der Daten der dritten und am besten etablierten Erhebung der EU-OSHA, der Europäischen Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER), veröffentlichte die Agentur Publikationen zu den Themen Beauftragte für Sicherheit und Gesundheitsschutz, Gesundheits- und Sozialwesen, Bildungswesen und psychosoziale Risiken. Schließlich wurden gemeinsam mit dem Ausschuss hoher Arbeitsaufsichtsbeamter (SLIC) Daten von Arbeitsschutzinspektoren zu Berufen mit hohem Risiko erhoben.

Zusammen mit ihren Partnern stellt die EU-OSHA durch das interaktive Online-Tool zur Gefährdungsbeurteilung (OiRA) Arbeitgebern ein Instrument für eine qualitativ hochwertige Beurteilung von Risiken bereit und fördert dadurch – insbesondere mit Blick auf KMU – die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen, ohne dabei Abstriche bei der Qualität der Beurteilung in Kauf zu nehmen. OiRA wird in verschiedenen Strategiepapieren ausdrücklich erwähnt und während des gesamten Programmplanungszeitraums als Tätigkeit weitergeführt. Ende 2022 waren insgesamt 325 Tools verfügbar, und weitere 60 befanden sich in Entwicklung.

Die EU-OSHA dient darüber hinaus als informationsbasierte Ressource und Plattform für Diskussionen, die den Informationsaustausch über die Forschung, Politik und Praxis im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erleichtert. Die Agentur hat der Kommission, anderen Einrichtungen und wichtigen Interessenträgern auf Anfrage insbesondere Unterstützung geleistet, um die Faktengrundlage für ihre Entscheidungsfindung zu stärken und ihnen die für ihre politische Arbeit erforderlichen Beiträge bereitzustellen.

Evaluierungen haben wiederholt die Leistungen und Relevanz der EU-OSHA für die politischen Prioritäten der EU bestätigt. Dies gilt sowohl für die von der Agentur in Auftrag gegebenen Evaluierungen der Tätigkeiten als auch für die von der Europäischen Kommission 2019 in Auftrag gegebene Evaluierung der EU-OSHA und drei weiterer Agenturen im Zuständigkeitsbereich der GD EMPL. In [der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen zur Evaluierung der vier Agenturen](#) wird hervorgehoben, dass die EU-OSHA einen Beitrag zur Bereitstellung hochwertiger Informationen über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit leistet und diesbezüglich manchmal die einzige Informationsquelle ist; die Politik und Gesetzgebung der EU durch Sensibilisierungs- und Umsetzungsmaßnahmen, und die Vermittlung von Wissen und bewährten Verfahren an Interessenträger unterstützt sowie die Arbeit und das Wissen anderer, wie des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, ergänzt. Mit Jahresende 2021 hatte die Agentur alle mit dem Verwaltungsrat vereinbarten Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen aus der Evaluierung der vier Agenturen durchgeführt. Im Jahr 2022 leitete die Kommission eine neue Evaluierungsstudie in die Wege.

Die EU-OSHA hat 2022 ihre enge Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen weiter fortgesetzt – sowohl mit Agenturen im Politikbereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten als auch darüber hinaus. Neben der Fortführung der bewährten Zusammenarbeit mit Eurofound, der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) und dem Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) hat die EU-OSHA auch die Zusammenarbeit mit der unlängst eingerichteten Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) formalisiert.

Nachdem die ehemalige Exekutivdirektorin der EU-OSHA, Dr. Christa Sedlatschek im September 2021 in den Ruhestand getreten war, beschloss der Verwaltungsrat im Januar 2022, das Einstellungsverfahren für die Bestellung eines neuen Exekutivdirektors zu schließen, ohne einen der Bewerber auf der Vorauswahlliste zu ernennen, leitete die Kommission Anfang 2022 ein neues Einstellungsverfahren ein, das noch nicht abgeschlossen ist. Der Verwaltungsrat hatte Maßnahmen ergriffen, um nach dem Ausscheiden von Dr. Sedlatschek die Geschäftskontinuität zu gewährleisten. Dazu gehörte in erster Linie die Ernennung von William Cockburn, Leiter des Referats Prävention und Forschung, zum Interims-Exekutivdirektor. Es wird erwartet, dass der Verwaltungsrat im weiteren Verlauf des Jahres 2023 auf der

Grundlage der von der Kommission vorzulegenden Auswahlliste von Bewerbern einen Exekutivdirektor ernennen kann.

Wie die Ergebnisse des Jahres 2021 zeigen, haben die getroffenen Vorkehrungen zur Begrenzung der Auswirkungen der Verzögerung bei der Bestellung eines neuen Exekutivdirektors dazu geführt, dass die Störungen der geplanten Arbeit minimal waren und es insgesamt zu keiner Beeinträchtigung der Leistung der EU-OSHA kam.

Wichtigste Schlussfolgerungen in Bezug auf Verwaltung, interne Kontrolle und Zuverlässigkeitserklärung

Die internen Kontrollsysteme und die Verwaltung der Ressourcen der Agentur beruhen auf einer systematischen Analyse der verfügbaren Fakten.

Insgesamt erhielt der Interims-Exekutivdirektor hinreichende Gewissheit darüber, dass die internen Kontrollsysteme der Agentur angemessen waren und dass die Einhaltung und Umsetzung des internen Kontrollrahmens zufriedenstellend sind, Risiken adäquat überwacht und gemindert sowie notwendige Verbesserungen und Verstärkungen umgesetzt werden.

Die EU-OSHA kann sich bei der Durchführung dieser Bewertung auf eine Vielzahl von Quellen sowie auf Prozesse und Verfahren stützen, die die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Informationen gewährleisten. Der Interims-Exekutivdirektor stützte seine Beurteilung auf die bestehenden Kontrollprozesse und die Ergebnisse dieser Kontrollen, auf die Mittel, die für Sensibilisierungsmaßnahmen zu Ethik und Integrität sowie zur Betrugsverhütung aufgewendet wurden, auf die jährliche Risikobewertung und die Bewertungen des internen Kontrollrahmens, auf die quantitative und qualitative Art der Nichteinhaltungen, die für 2022 in das Register aufgenommen wurden, die Zuverlässigkeitserklärung gegenüber dem Koordinator für die interne Kontrolle und nicht zuletzt auf die insgesamt befürwortenden Stellungnahmen in den Abschlussberichten der internen und externen Prüfer und auf deren Empfehlungen in den letzten Jahren.

Der Interims-Exekutivdirektor hielt es nicht für erforderlich, in seine Zuverlässigkeitserklärung einen Vorbehalt aufzunehmen.

Einführung

Dieser konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht wurde nach Maßgabe der Gründungsverordnung und der Finanzregelung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) sowie der von der Europäischen Kommission im April 2020 angenommenen Leitlinien erstellt.⁴

Artikel 11 Absatz 5 Buchstabe g der Gründungsverordnung der EU-OSHA sieht vor, dass der Exekutivdirektor für die Ausarbeitung des konsolidierten Jahresberichts über die Tätigkeit der EU-OSHA und dessen Vorlage an den Verwaltungsrat zur Prüfung und Annahme zuständig ist. Darüber hinaus wird in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe d der Gründungsverordnung festgelegt, dass der Verwaltungsrat den jährlichen Tätigkeitsbericht zusammen mit einer Beurteilung der Tätigkeit der EU-OSHA verabschiedet, den Bericht und die Beurteilung vor dem 1. Juli eines jeden Jahres dem Europäischen Parlament, dem Rat, der Kommission und dem Rechnungshof vorlegt und den Bericht veröffentlicht.

In Artikel 48 der Finanzregelung 2019 der EU-OSHA sind die Inhalte des Tätigkeitsberichts festgelegt, der folgende Informationen beinhalten muss:

- Verwirklichung der im einheitlichen Programmplanungsdokument vorgegebenen Ziele;
- Aktionspläne zur Weiterverfolgung der Evaluierungen und des Stands ihrer Umsetzung;
- Durchführung des Jahresarbeitsprogramms, Ausführung des Haushaltsplans und Umsetzung der Personalplanung;
- Beitrag der EU-OSHA zu den politischen Prioritäten der EU;
- Organisationsmanagement sowie Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme;
- Bemerkungen des Rechnungshofes und deren Weiterverfolgung;
- Beitrags- und Zuschussvereinbarungen;
- Dienstgütevereinbarungen und
- Übertragung oder Weiterübertragung von Haushaltsbefugnissen.

Der Bericht umfasst zudem eine Zuverlässigkeitserklärung des Exekutivdirektors.

Der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht dient mehreren Zwecken. Er bietet einen Überblick, welche Hauptziele erreicht wurden, wobei die entsprechenden während des Jahres eingesetzten Ressourcen berücksichtigt werden. Der Bericht (Teil I) orientiert sich hierfür am Aufbau des Arbeitsprogramms⁵, da er darstellt, inwiefern die darin aufgeführten Hauptziele und Tätigkeiten umgesetzt wurden.

Der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht ist darüber hinaus ein Managementbericht des Exekutivdirektors. Er umfasst alle Aspekte der Verwaltung, einschließlich der Umsetzung der Risikomanagementleitlinien und der Einhaltung des internen Kontrollrahmens.

Zudem enthält er eine Zuverlässigkeitserklärung, in der der Exekutivdirektor in seiner Funktion als Anweisungsbefugter bestätigt, dass die im Bericht enthaltenen Angaben ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln, dass für alle Finanzvorgänge unter seiner Verantwortung die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung gewährleistet waren und dass keine wichtigen Informationen verschwiegen wurden.

⁴ Grundprinzipien für einen konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht für alle Agenturen – Vorlage und Erläuterungen.

⁵ Die Informationen zur Umsetzung des Arbeitsprogramms für das Jahr 2021 im Zusammenhang mit „Leitung der Agentur“ (Management und Kontrolle: tätigkeitsbezogenes Management (ABM), interne Kontrolle und Datenschutz; Programmplanung, Überwachung und Evaluierung) und „Administrative Unterstützung: Finanzen und Personal“ sind in Teil I nicht enthalten, da sie (soweit zutreffend) in Teil II und Teil III aufgeführt sind. Dadurch werden Wiederholungen und Redundanzen vermieden.

Teil I: Im Jahr 2022 erzielte Erfolge

Politischer Kontext und wichtigste Erfolge des Jahres

Die neue Gründungsverordnung von 2019 verdeutlichte den Auftrag der EU-OSHA und brachte die Leitungsstrukturen der Agentur vollständig in Einklang mit den von den Organen erarbeiteten Leitlinien für Agenturen.

Im Jahr 2021 wurde ein neuer Strategischer Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 angenommen. Der Strategische Rahmen legt die Prioritäten für die Bemühungen um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in der EU bis 2027 fest. Die EU-OSHA dürfte eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung des Rahmens und der Erreichung seiner Hauptziele spielen. Nach der Annahme des strategischen Rahmens stellte die EU-OSHA gemeinsam mit ihrem Verwaltungsrat sicher, dass ihre Pläne und Prioritäten mit dem Rahmen im Einklang stehen.

Mit ihrer Arbeit im Jahr 2022 leistete die EU-OSHA in verschiedener Hinsicht einen Beitrag zur Umsetzung des Rahmens. Besonders relevant für das Ziel der Antizipation und Bewältigung des Wandels ist die Zukunftsstudie der Agentur über die Kreislaufwirtschaft, die politischen Entscheidungsträgern und Forschern wichtige Kenntnisse zu den Arbeitsschutzfragen vermittelt, die dieser Aspekt des ökologischen Wandels aufwirft. Ebenso trägt der Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung dazu bei, die Problematik des digitalen Wandels im Zusammenhang mit Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu bewältigen. Der Überblick führt zu breit gefächerten Veröffentlichungen, die von Forschungsberichten bis hin zu Kurzberichten reichen. Eine Kampagne für gesunde Arbeitsplätze zum Thema soll 2023-2025 folgen und zur Sensibilisierung für diese Themen beitragen.

Die EU-OSHA hat auch zur Verwirklichung des zweiten Ziels des Strategischen Rahmens beigetragen, das eine bessere Prävention am Arbeitsplatz im Einklang mit dem Ansatz „Vision Zero“ für arbeitsbedingte Todesfälle vorsieht. Die Überblicke über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zur Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften und zu psychosozialen Risiken sowie zum Gesundheits- und Sozialwesen liefern qualitative Forschungsergebnisse, die zur Verbesserung der Verhütung und Bewältigung von Risiken am Arbeitsplatz eingesetzt werden können. Das OSH Barometer der EU-OSHA liefert maßgebliche Informationen über den Stand des Arbeitsschutzes in der EU und wird 2023 einen wichtigen Beitrag zur Bestandsaufnahme in Bezug auf den Strategischen Rahmen in Form eines Berichts über den Stand des Arbeitsschutzes in Europa leisten. Die großen Erhebungen – die Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER), die Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren (WES) und die OSH Pulse – liefern neue und vergleichbare Daten, die eine faktengestützte Politikgestaltung ermöglichen. Das Projekt der EU-OSHA für eine interaktive Online-Gefährdungsbeurteilung (OiRA) wurde fortgesetzt und führte zu mehr und besseren Risikobewertungen an europäischen Arbeitsstätten. Dieses Projekt hat unmittelbare Bedeutung für die Verbesserung der Prävention am Arbeitsplatz. Schließlich waren die Sensibilisierungsmaßnahmen der Agentur, insbesondere die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze zum Thema Muskel- und Skelett-Erkrankungen (MSD), im Jahr 2022 die wichtigsten diesbezüglichen Maßnahmen auf europäischer Ebene.

Hinsichtlich des dritten Ziels, mit dem eine Stärkung der Vorsorge in Bezug auf die Sicherstellung einer schnellen Reaktion auf Bedrohungen angestrebt wird, sollte das kontinuierliche Engagement der EU-OSHA bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie sowie die Arbeiten zur Vorsorge für künftige Krisen erwähnt werden.

Evaluierungen haben wiederholt die Leistung und Relevanz der EU-OSHA und ihrer Arbeit für die politischen Prioritäten der EU bestätigt. Dies gilt sowohl für die von der Agentur in Auftrag gegebenen Evaluierungen der Tätigkeiten als auch für die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene

Evaluierung der EU-OSHA und drei weiterer Agenturen.⁶ In der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen auf der Grundlage der Evaluierung der EU-OSHA, der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF), des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) und der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound) wird hervorgehoben, wie die EU-OSHA zu hochwertigen Informationen über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit beiträgt und diesbezüglich bisweilen die einzige Informationsquelle ist. Dort wird auch dokumentiert, wie die EU-OSHA einen wirksamen und effizienten Wissenstransfer zwischen den Mitgliedstaaten ermöglicht und wie die EU-OSHA ein europäisches Bild vermittelt. Die Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen kommt weiter zu dem Schluss, dass die EU-OSHA die Strategien und Rechtsvorschriften der EU ergänzt, indem sie die Sensibilisierung und Umsetzung unterstützt und den Interessenträgern Wissen und bewährte Verfahren zur Verfügung stellt. Ein weiterer wichtiger Aspekt, der hervorgehoben wird, ist die Komplementarität zwischen der politischen Ebene, z. B. dem Beratenden Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, und dem technischen Wissen und den Sensibilisierungsaktivitäten der EU-OSHA. Ende 2022 wurde eine neue Evaluierung in die Wege geleitet.

Diese positiven Ergebnisse wurden in einer 2021 durchgeführten Studie bestätigt, die vom Haushaltsausschuss des Europäischen Parlaments in Auftrag gegeben worden war. In der Studie wurde abschließend festgestellt, dass ein Ende des Bestehens der EU-OSHA eine Reihe von negativen Folgen für wichtige Interessenträger hätte. Der wesentliche Nutzen der Agenturen im Cluster, einschließlich der EU-OSHA, besteht in der Bereitstellung von Wissen und Informationen für die Politikgestaltung auf Ebene der Mitgliedstaaten und der EU. Die Studie hat gezeigt, dass eine Reihe der von den Agenturen erbrachten Dienstleistungen ohne diese nicht erbracht würde.

In Anhang I ist eine vollständige Darstellung der Ergebnisse der wesentlichen Leistungsindikatoren enthalten. Die Daten zeigen, dass die Agentur fast alle ihre Ziele erreicht hat. Der Haushalt wurde fast vollständig ausgeführt (99 %), und die Stellen wurden zu 98 % besetzt. Dies bedeutet, dass die EU-OSHA alle ihre verfügbaren Ressourcen nutzte. Das Arbeitsprogramm wurde zu 98 % umgesetzt, was sehr zufriedenstellend ist. Der Teil des Arbeitsprogramms, der nicht erreicht wurde, betraf in fast allen Fällen geringfügige Verzögerungen von einem Kalenderjahr zum anderen und weniger den Verfall von Mitteln für Zahlungen.

Die Erhebung der EU-OSHA unter den Interessenträgern ist eine wichtige Quelle für qualitative Daten zu den wesentlichen Leistungsindikatoren. Eine neue, im ersten Halbjahr 2022 durchgeführte Ausgabe der Erhebung hat gezeigt, dass die EU-OSHA ihre ehrgeizigen Ziele im Allgemeinen erreicht. Insbesondere sollte hervorgehoben werden, dass die EU-OSHA als eine gut funktionierende Organisation angesehen wird und dass ihre Arbeit für die Bedürfnisse in Europa relevant und insgesamt nützlich ist sowie einen Mehrwert für die EU hat. Dieser letzte Aspekt betrifft vor allem die Bereitstellung von Informationen durch die EU-OSHA, die nicht in anderen Quellen verfügbar sind. Die Arbeit der EU-OSHA scheint sich etwas stärker auf die Politik auszuwirken als auf die Praxis am Arbeitsplatz. Dies ist höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass an der Arbeit der EU-OSHA mehrere Vermittlungsstellen beteiligt sind, die auf Arbeitsebene wichtig sind, sich aber der Kontrolle der EU-OSHA entziehen.

Bei Betrachtung der Zielvorgaben für die einzelnen Tätigkeiten sind die Ergebnisse im Allgemeinen ebenfalls positiv. Die Zielvorgaben sind sehr ehrgeizig und werden in allen Fällen erreicht oder nahezu erreicht. Die Ergebnisse bestätigen die Relevanz, die wahrgenommenen Auswirkungen, die Nützlichkeit und den EU-Mehrwert der Tätigkeiten. Wenn die Ergebnisse hinter den Zielvorgaben zurückbleiben, handelt es sich zumeist um noch laufende Tätigkeiten. Hier lautet die Antwort relativ oft „weiß nicht“. Die EU-OSHA wird dies daher eingehender prüfen, sobald die Tätigkeiten abgeschlossen worden sind. Die Ergebnisse werden außerdem Gegenstand künftiger Bewertungen sein.

⁶ Die Evaluierung und die Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen, SWD(2019) 159 final, sind hier abrufbar: <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=en&catId=85&furtherNews=yes&newsId=9348>

Insgesamt zeigt die Befragung der Interessenträger, dass die Arbeit der Agentur umfassend genutzt wird und die Agentur ein gutes Ansehen genießt.

Insgesamt bestätigen die Ergebnisse für 2022, dass die EU-OSHA in den nächsten Jahren maßgeblich daran beteiligt sein wird, die politischen Ziele der EU zu erreichen.

Zentrale Leistungsindikator 2022



AUFTRAG

Wir erarbeiten und sammeln zuverlässige und relevante Informationen, Analysen und Instrumente zur Förderung von Wissen und zur Sensibilisierung und stellen diese zur Verfügung. Darüber hinaus sorgen wir für den Austausch von Informationen und guten praktischen Lösungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, um dem Bedarf derjenigen Rechnung zu tragen, die mit diesem Bereich befasst sind.



VISION

Wir wollen eine anerkannt führende Rolle bei der Förderung sicherer und gesunder Arbeitsplätze in Europa übernehmen. Grundlage hierfür sind die Dreigliedrigkeit, die Beteiligung und die Entwicklung einer Präventionskultur für Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, um eine intelligente, nachhaltige, produktive und integrative Wirtschaft zu sichern.



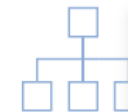
● GUTE VERWALTUNGSPRAXIS



ZIEL



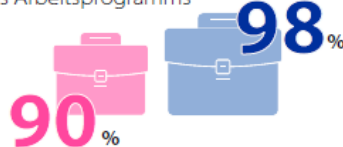
REAL



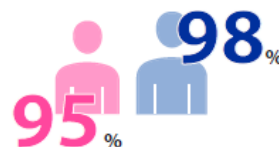
GUTE VERWALTUNGSPRAXIS

Als EU-Einrichtung steht das Allgemeininteresse im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Wir sind bestrebt, die uns zur Verfügung stehenden öffentlichen Gelder äußerst effizient einzusetzen und handeln dabei gegenüber unseren Interessenträgern und den Bürgerinnen und Bürgern der EU im Einklang mit den Grundsätzen der Rechenschaftspflicht und Transparenz.

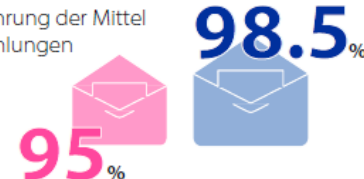
Umsetzung
des Arbeitsprogramms



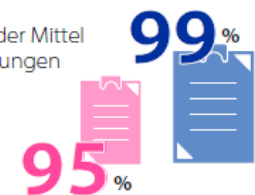
Personalkapazität



Ausführung der Mittel
für Zahlungen



Ausführung der Mittel
für Verpflichtungen

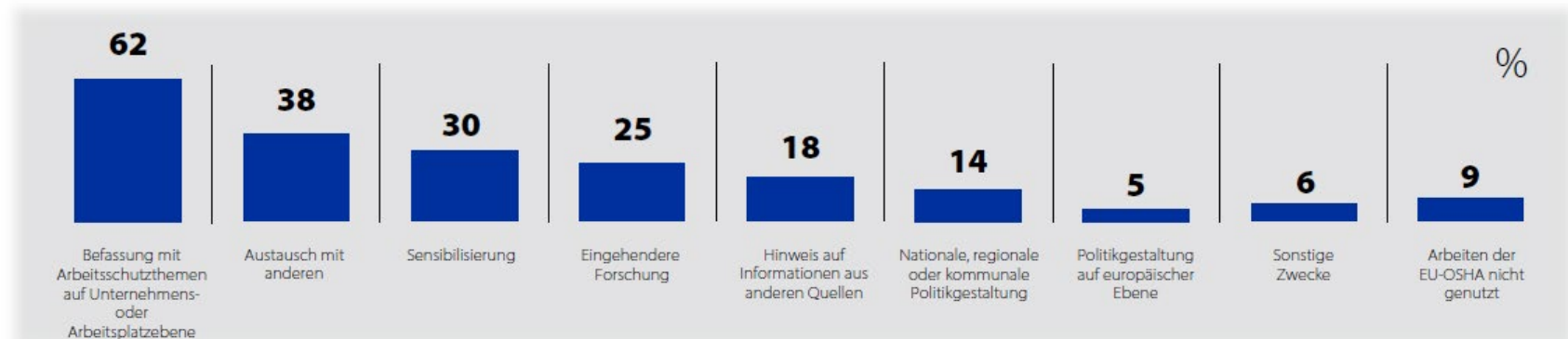


● REICHWEITE UND NUTZUNG

Außenwirkung
von Vermittlungsstellen
durch Vernetzung



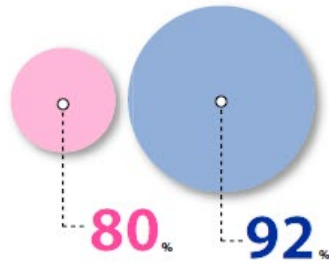
Nutzungszweck



Quelle: Umfrage unter den Interessenvertretern der EU-OSHA, 2022

Die Messung von Reichweiten- und Nutzungsindikatoren bezieht sich auf die Anzahl der Verbreitungsereignisse in den verschiedenen Aktivitäten – geplante im Vergleich zu tatsächlichen Ereignissen

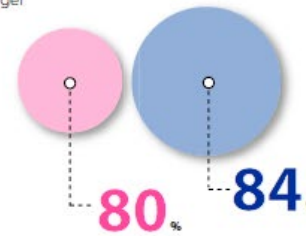
● WAHRGENOMMENE LEISTUNG



Quelle: Umfrage unter den Interessenträgern der EU-OSHA, 2022

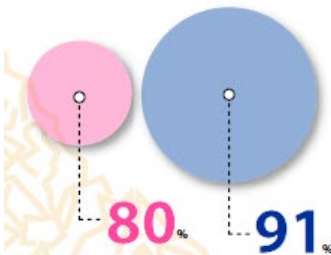
● RELEVANZ FÜR DEN BEDARF

Bewertung der Relevanz
durch Interessenträger

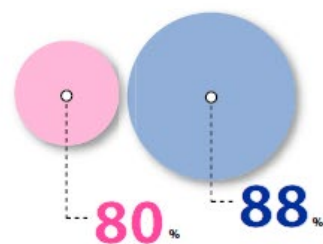


Quelle: Umfrage unter den Interessenträgern der EU-OSHA, 2022,
sowie andere im Jahr 2022 durchgeführte Umfragen zur Zufriedenheit

● EU-MEHRWERT

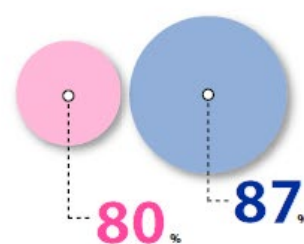


● NUTZEN

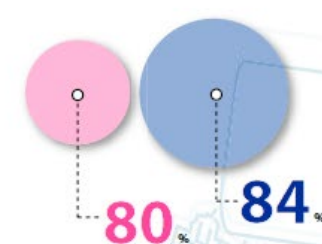


● WIRKUNG

Politikgestaltung



Betriebliche Praxis



Quelle: Umfrage unter den Interessenträgern der EU-OSHA, 2022,
sowie andere im Jahr 2022 durchgeführte Umfragen zur Zufriedenheit



Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz

<https://osha.europa.eu>



Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Gut für dich – gut fürs Unternehmen.

© Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, 2023.
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Zusammenarbeit mit anderen Organen, Agenturen und Einrichtungen der EU

Um den Umfang und die Tiefe der Erfolge der Agentur besser zu verstehen, ist es zweckdienlich, sie im größeren Zusammenhang zu betrachten, in dem die EU-OSHA auf europäischer Ebene tätig ist.

Die Zusammenarbeit der EU-OSHA mit den Organen der EU ist für die Agentur von zentraler Bedeutung, insbesondere für ihre Arbeit zur Unterstützung der Politikgestaltung. Beim Europäischen Parlament kommt der Exekutivdirektor jährlich mit dem Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL) zu einem Meinungsaustausch zusammen. Darüber hinaus wirkt die Agentur regelmäßig an anderen Initiativen des Ausschusses mit, wie Anhörungen oder anderen Meinungsaustauschen zu bestimmten Themen. Die EU-OSHA leistete Beiträge zu wichtigen Dossiers wie der Richtlinie 2004/37/EG über Karzinogene, der Anhörung zum Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027, einschließlich Asbest, und der auf Ersuchen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten von der Fachabteilung Wirtschaft, Wissenschaft und Lebensqualität durchgeführten Studie. Auf operativer Ebene arbeitet die EU-OSHA regelmäßig mit dem Sekretariat des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und der Fachabteilung Wirtschaft, Wissenschaft und Lebensqualität zusammen. Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten organisiert zudem regelmäßige Vor-Ort-Besuche bei der EU-OSHA – zuletzt vom 19. bis 20. September 2022.

Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission führt die Agentur regelmäßige und systematische Gespräche und Austausche mit dem Referat C2 der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL). In diesem Zusammenhang war besonders relevant die Unterstützung der EU-OSHA für die Kommission bei ihrer Weiterverfolgung der Ex-post-Evaluierung der EU-Rechtsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch Bereitstellung relevanter technischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Informationen, die für die Vorbereitung möglicher Rechtsetzungsinitiativen und Weiterverfolgungsmaßnahmen erforderlich sind. Ein weiterer hervorzuhebender wichtiger Aspekt ist die Komplementarität zwischen der politischen Ebene, z. B. dem Beratenden Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, und dem technischen Wissen und den Sensibilisierungsaktivitäten der EU-OSHA.

Die Agentur leistete Beiträge für die Gruppe leitender wissenschaftlicher Berater der Kommission bei der Ausarbeitung von Empfehlungen zu den Lehren aus der Pandemie und zur Vorsorge, um das Bewusstsein für die Arbeitsschutzaspekte und -zusammenhänge bezüglich des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz zu schärfen; die Mitwirkenden werden im Dokument genannt. Die EU-OSHA war ferner aktiv in die Fokusgruppe im Zusammenhang mit der vom Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten des Europäischen Parlaments in Auftrag gegebenen Studie „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit – Anpassung der Bestimmungen im Lichte von COVID-19“ eingebunden.

Die EU-OSHA nahm an Sitzungen der Arbeitsgruppen des Beratenden Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zur Anerkennung von COVID-19 als Berufskrankheit und der Arbeitsgruppe Pandemie und Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz teil und stellte auf der Grundlage nationaler Daten Hintergrundinformationen über die von COVID-19 betroffenen Gruppen bereit. Die EU-OSHA hat Beobachterstatus in der PACT-Initiative der Generaldirektion Umwelt der Kommission zur Koordinierung der Bewertung chemischer Stoffe, die derzeit von den Agenturen und/oder zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf unterschiedliche Weise durchgeführt wird.

Ein Thema, dem in den letzten Jahren besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, war das Biomonitoring. Die EU-OSHA war Mitglied des Beirats einer großen europäischen Biomonitoring-Initiative (HBM4EU) und plant eine Beteiligung an der Nachfolgeinitiative PARC. Sie unterbreitet Empfehlungen und leistet Beiträge zur Einbeziehung der Beurteilung der beruflichen Exposition, insbesondere des Biomonitoring, in Studien zur Beurteilung der Exposition (Biomonitoring) und zur Entwicklung von Laborkapazitäten und Methoden. Die EU-OSHA hat in enger Zusammenarbeit mit der Kommission mit der Arbeit an einem

Leitliniendokument für berufliches Biomonitoring begonnen. Im März 2023 wurde ein Entwurf in der Sitzung der Arbeitsgruppe „Chemische Stoffe“ des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz vorgelegt und beraten. Darüber hinaus war die EU-OSHA an einer dienststellenübergreifenden Gruppe zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten unter der Leitung der Generaldirektion Gesundheit beteiligt und hat zu einer Bestandsaufnahme von Initiativen zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten beigetragen.

Die Agentur hat zudem die Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) der Europäischen Kommission formalisiert, und die Arbeiten in verschiedenen Bereichen, einschließlich der Digitalisierung, wurden aufgenommen.

Es werden weitere Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit der Kommission bei einer Reihe wichtiger Initiativen bestehen, darunter die Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030, die Initiative „Europäisches Jahr der Kompetenzen“ unter der Federführung der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration und der umfassende Ansatz für die psychische Gesundheit unter der Federführung der Generaldirektion Gesundheit.

Die EU-OSHA hat 2022 ihre enge Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen weiter fortgesetzt – sowohl mit Agenturen im Politikbereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten als auch darüber hinaus. Mit der Zusammenarbeit werden mehrere Ziele verfolgt, von der Vermeidung von Überschneidungen und Doppelungen bis hin zur Hebung von Synergien.

Mit Eurofound, dem Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE), der ELA und der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) bestehen bereits entsprechende Vereinbarungen; dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit dem Cedefop. Darüber hinaus wurden mit Eurofound, der ELA und dem EIGE Vereinbarungen getroffen, die eine gegenseitige Vertretung in den Verwaltungsräten ermöglichen, um eine angemessene Koordinierung auf Leitungsebene zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang tauscht die EU-OSHA mit anderen einschlägigen Agenturen Entwürfe von Programmplanungsdokumenten aus, um die strategische Zusammenarbeit zu fördern.

Bei mehreren operativen Tätigkeiten findet eine gute Zusammenarbeit statt, um die jeweiligen Ressourcen der einzelnen Agenturen bestmöglich zu nutzen. Mit Eurofound besteht eine gute Zusammenarbeit bei einer Reihe von Themen, z. B. bei Erhebungsmethoden im Zusammenhang mit ESENER und WES sowie bei den Überblicken über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu den Themen psychosoziale Risiken und Digitalisierung. Mit der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) wurde eine Zusammenarbeit im Rahmen der WES aufgebaut, an der auch Eurostat beteiligt ist. Im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Vernetzung von Wissen“ arbeitet die EU-OSHA mit der ECHA, der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und der Europäischen Umweltagentur (EUA) sowie der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) am Konzept „ein Stoff, eine Bewertung“ zusammen. Im Rahmen desselben Schwerpunktbereichs nimmt die EU-OSHA an den Sitzungen der ELA-Plattform gegen nicht angemeldete Erwerbstätigkeit teil und wirkt in einer Reihe von Unterarbeitsgruppen mit. In ähnlicher Weise unterstützt die EU-OSHA die Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA) bei der Entwicklung eines Leitfadens zur Gesundheit und Sicherheit bei der Beseitigung von Ölverschmutzungen („EU/EFTA States practical guidelines on health and safety of oil spill responders“).

Eine umfangreiche Zusammenarbeit fand auch mit anderen EU-Agenturen in Bezug auf Tätigkeiten im Zusammenhang mit COVID-19 statt – in erster Linie mit der ELA und dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC). Gemeinsam mit den anderen Agenturen, insbesondere im Rahmen des Netzwerks der EU-Agenturen für wissenschaftliche Beratung (EU-ANSA), leistet die EU-OSHA einen Beitrag zur Stärkung der Vorsorge für künftige Notsituationen. Dazu gehörte die Veröffentlichung eines gemeinsamen Berichts über Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19.

Ende 2022 wurde [ein neuer gemeinsamer Bericht mit dem ECDC, der EFSA und dem europäischen Referenzlabor für Aviäre Influenza und Newcastle-Krankheit](#) über Tests auf und die Feststellung von Infektionen mit zoonotischen Influenzaviren beim Menschen sowie über Arbeitsschutzmaßnahmen für am Arbeitsplatz exponierte Personen erstellt. Ein weiteres Ergebnis war die [Veranstaltung „Junge Menschen](#)

zuerst!“ am 8. September im Europäischen Parlament, an der fünf Agenturen (EU-OSHA, Cedefop, Eurofound, ELA und ETF) teilnahmen, um einen Beitrag zum Europäischen Jahr der Jugend zu leisten. Darüber hinaus hat die Agentur die Mitarbeiter der ELA bei der Ausarbeitung und Verbreitung ihrer Informationskampagne „Road to Fair Transport“ vom Oktober 2022 beraten und unterstützt und einen Meinungsaustausch mit dem Cedefop über das OSHVET-Projekt (Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und berufliche Bildung) geführt. Zusammen mit dem Übersetzungszentrum (CdT), der EFSA, der Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA), der ETF und der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) hat die EU-OSHA gemeinsame Leitlinien und ein Muster für die Politik der Mehrsprachigkeit der Agenturen erarbeitet.

Schließlich nahm die EU-OSHA eine Zusammenarbeit mit der Europäischen Umweltagentur (EUA) auf, um Informationen über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in die Website der Europäischen Beobachtungsstelle für Klima und Gesundheit zu integrieren.

Bei den horizontalen Aktivitäten finden verschiedenen Formen von Kooperationen statt, von gemeinsam genutzten Dienstleistungen bis hin zum Informationsaustausch. Dies umfasst fast alle Themen, von Peer Reviews zu Gefährdungsbeurteilungen über gemeinsame Beschaffungsmaßnahmen, die Wiederinbetriebnahme nach einem Systemzusammenbruch bis hin zur gegenseitigen Unterstützung bei der Entwicklung von Leistungsindikatoren, bei denen eine enge Zusammenarbeit zwischen der ELA, der ETF, dem Cedefop, Eurofound und der EU-OSHA eingerichtet und vier Schwerpunktbereiche festgelegt wurden.

Die Agentur hat auch die gemeinsame Nutzung der Dienste des ETF-Rechnungsführers vereinbart. Im Juli 2021 wurde eine Absichtserklärung zwischen den beiden Agenturen unterzeichnet, wobei die Ernennung des ETF-Rechnungsführers zum neuen Rechnungsführer der EU-OSHA ab Juli 2022 wirksam wurde, also weit vor dem Rechnungsabschluss 2022.

Darüber hinaus beteiligt sich die EU-OSHA aktiv an den formellen Netzwerken, die agenturübergreifend eingerichtet wurden. Dazu gehören das Netzwerk der Leiter der EU-Agenturen und eine Reihe spezialisierter Netzwerke, wie das Netzwerk der Leiter Kommunikation, das Netzwerk der Leiter Ressourcen, das Netzwerk für Leistungsentwicklung und EU-ANSA. Diese Netzwerke erleichtern die Entwicklung gemeinsamer Konzepte, den Austausch guter praktischer Lösungen und das gegenseitige Lernen. Die Agentur übernimmt eine führende Rolle bei der Koordinierung der gemeinsamen Reaktion der Agenturen auf die geplante Richtlinie über Cybersicherheit und bei den Verhandlungen mit dem IT-Notfallteam für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU (CERT-EU). Außerdem führt sie den Vorsitz in einer Taskforce auf Ebene des Netzwerks der EU-Agenturen (EUAN), um die Effizienz und Wirksamkeit des Gemeinsamen Europäischen Unterstützungsbüros des EUAN (Shared Service Office) zu steigern.

Ein Aspekt, mit dem sich die laufende Evaluierung von EU-OSHA, Eurofound, Cedefop und ETF befassen soll, sind die Synergien und die Zusammenarbeit zwischen den vier Agenturen sowie die Entwicklungen seit der letzten Bewertung (2019).

Geschlechtergleichstellung und die Aktivitäten der EU-OSHA

Geschlechtergleichstellung gilt als wichtiger Aspekt der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und die EU-OSHA bezieht geschlechtsspezifische Aspekte bei allen ihren Aktivitäten ein. EU-OSHA und EIGE haben eine gegenseitige Vertretung in ihren Verwaltungsräten vereinbart, um die Verbindung zwischen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und Geschlechtergleichstellung sicherzustellen. Zu den wichtigsten Themen im Zusammenhang mit der Geschlechtergleichstellung, die im Jahr 2022 in der operativen Tätigkeit der Agentur behandelt wurden (einige davon wurden im Jahr 2023 abgeschlossen), zählen:

In der Europäischen Unternehmensumfrage über neue und aufkommende Risiken (**ESENER**) wurde Geschlechtergleichstellung hauptsächlich in den ausführlichen Folgeumfragen behandelt, in denen die Umfrageergebnisse durch Literaturrecherchen und Interviews ergänzt wurden. Dies war in den bisher veröffentlichten Sektorumfragen der Fall, wobei alle drei Sektoren einen erheblichen Anteil an Arbeitnehmerinnen aufweisen: [Gesundheits- und Sozialwesen](#), [Bildung](#) und [Beherbergungs- und Gastronomieleistungen](#).

In den Berichten geht es um psychosoziale Risiken, aber auch um andere Themen wie die Segregation auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere bei Beherbergungs- und Gastronomieleistungen, wo bestimmte Tätigkeiten/Berufe stark feminisiert sind.

Was das [Gesundheits- und Sozialwesen](#) anbelangt, wurden einige vorläufige Ergebnisse des vom EIGE bereitgestellten Berichts zum Gleichstellungsindex 2021 einbezogen, in dem Gesundheit ein besonderer Schwerpunkt war.

Im [EU-Informationssystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#) sind mehrere Bereiche hervorgehoben. Verfügbare Statistiken zeigen einen wachsenden Anteil von Arbeitnehmerinnen bei den Beschäftigungsquoten, und der [vollständige Bericht](#) enthält Daten und Gesichtspunkte speziell zum Thema Geschlechtergleichstellung.

Für den **Digitalisierungsüberblick** wurden Fragen der Geschlechtergleichstellung quer durch alle Projekte zu Digitalisierung und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit betrachtet.

Im Diskussionspapier [Workforce diversity and digital labour platforms](#) [Vielfalt der Arbeitskräfte und digitale Arbeitsplattformen] (April 2023) stellen Frauen einen Schwerpunkt dar. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden auf dem Hybrid-Workshop zu digitaler Plattformarbeit und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit am 21. März 2023 vorgestellt, in dem das EIGE eingeladen war, Ergebnisse seiner Umfrage zu Frauen bei der digitalen Plattformarbeit vorzustellen.

Nach dem Sommer 2023 wird ein Diskussionspapier zur geschlechtsspezifischen Dimension von Telearbeit veröffentlicht, um die Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit von Telearbeiterinnen, einschließlich Cybermobbing, genauer zu analysieren.

Im Zusammenhang mit intelligenten digitalen Systemen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wurde im Juni 2023 ein [Kurzbericht zum Thema Inklusion und Diversität](#) veröffentlicht.

In der im Jahr 2022 durchgeführten Erhebung [OSH Pulse](#) (Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nach der Pandemie) wurden Daten auch nach Geschlecht erfasst, sodass Analysen der geschlechtsspezifischen Dimension von psychosozialen Risiken, Digitalisierung und Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa möglich waren. Die Unterschiede nach Geschlecht sind im Übersichtsbericht (September 2022) systematisch hervorgehoben. Auf der Grundlage dieser Daten wird die EU-OSHA Infografiken und andere Materialien für die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023–25 entwickeln, um gegebenenfalls auf geschlechtsspezifische Unterschiede hinzuweisen.

Bei der **Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften** wurden Fragen der Geschlechtergleichstellung in allen Projekten übergreifend berücksichtigt. Der Artikel [Wohlergehen bei der Arbeit im auf Dienstleistungsgutscheinen basierenden Dienstleistungsbereich in Belgien](#) und das Diskussionspapier *Enhancing Measurement and Monitoring Approaches of Sustainability and OSH Within Supply Chains* [Verbesserung der Mess- und Überwachungsansätze für Nachhaltigkeit und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Lieferketten] (in Vorbereitung, Veröffentlichung Anfang 2024) unterstreichen ebenfalls, dass die Berücksichtigung der Vielfalt der Geschlechter für die Integration von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Rahmenwerken für Nachhaltigkeit und allgemein für die Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Lieferketten von entscheidender Bedeutung ist. Daher ist die Geschlechterperspektive in vielen Standards und Rahmenwerken zur Berichterstattung über ESG (Umwelt, Soziales, Governance) enthalten, die insbesondere von multinationalen Unternehmen angewendet werden.

In der Aktivität **psychosoziale Risiken** wird in allen Beschaffungs-/technischen Spezifikationen (in Bezug auf die verschiedenen Projekte im Rahmen dieser Aktivität) ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschlechtsspezifische Dimension zu berücksichtigen ist.

Im Forschungsbericht zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit niedrigem sozioökonomischen Status (Ende 2023) zeigt sich das Geschlecht als wichtige Variable hinsichtlich der unterschiedlichen Exposition gegenüber psychosozialen Risikofaktoren und der unterschiedlichen Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Im Fachartikel zu psychosozialen Risiken im Gesundheits- und Sozialwesen sind geschlechtsspezifische Aspekte des Sektors berücksichtigt (Sommer 2023). Auch in bereits veröffentlichten Artikeln, beispielsweise zum [Zusammenhang zwischen häuslicher Gewalt und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#) sowie dem [Zusammenhang zwischen arbeitsbedingten psychosozialen Risikofaktoren und Herz-Kreislauf-Erkrankungen](#), ist ein Abschnitt geschlechtsspezifischen Fragen gewidmet.

Ebenso wird in allen Beschaffungs-/technischen Spezifikationen (in Bezug auf die verschiedenen Projekte im Rahmen der Tätigkeit **Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Gesundheits- und Sozialwesen (HeSCare)** ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschlechtsspezifische Dimension zu berücksichtigen ist. Die ersten Ergebnisse werden voraussichtlich 2024 vorliegen.

1.1 Antizipation des Wandels

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA an, politischen Entscheidungsträgern und Forschern zuverlässige Daten zu neuen und aufkommenden Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bereitzustellen, damit sie Entwicklungen antizipieren und zeitnahe und wirksame Maßnahmen ergreifen können.

1.1.1 Tätigkeit 1.3: Künftige Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesund bei der Arbeit vorwegnehmen

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Festlegung von Forschungs- und politischen Prioritäten und Bereitstellung einer Informationsgrundlage für die politische Entscheidungsfindung und die Forschung über die mit der Kreislaufwirtschaft verbundenen Risiken durch Aufbau von Wissen und Förderung einer hochwertigen Debatte.

Die Art der Arbeit, die Arbeitsverhältnisse, die Arbeitsplätze und die für die Arbeit verwendeten Technologien entwickeln sich rasant. Gleichzeitig wird die Belegschaft immer vielfältiger und verstreuter. Solche Trends in Verbindung mit Migration, Klimawandel und den jüngsten Krisen bedeuten in Zukunft neue Herausforderungen für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die angemessen vorweggenommen werden müssen, um eine wirksame Prävention zu ermöglichen. Alle früheren und aktuellen europäischen Strategiedokumente zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit führen das frühzeitige Erkennen von Risiken als wichtige Aufgabe der EU-OSHA an, und es wird erwartet, dass diese Aufgabe auch in künftigen Jahren weiterhin eine strategische Priorität im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit auf europäischer Ebene bleiben wird.

Die aktuelle Zukunftsstudie stützt sich auf die Ergebnisse der Ex-post-Evaluierung der vorherigen Studie (Großzukunftsstudie über die Digitalisierung). Ein wichtiges Ergebnis der Evaluierung ist, dass die EU-OSHA durch diese Tätigkeit eindeutig einen Mehrwert für die Arbeit der anderen Beteiligten schafft – dieses Ergebnis wurde durch die Befragungen der Interessenträger bestätigt.

Die Evaluierung bildete zudem die Grundlage für die Entscheidung des Verwaltungsrats im Januar 2020 über das Thema für die aktuelle Zukunftsstudie, das die **Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit** zum Gegenstand hat. Die Studie umfasste eine Auswertung der Literatur, eine Überprüfung der möglichen Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die Zukunftsstudien durchführen, und zukunftsorientierte Arbeiten, an denen sich die Prioritätensetzung und strategische Entwicklung auf EU- oder nationaler Ebene (z. B. die Lenkungsgruppe für die Bewertung wissenschaftlicher und technologischer Optionen des EU-Parlaments (STOA), EU-ANSA, die Partnerschaft für europäische Arbeitsschutzforschung (PEROSH), die Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) usw.) ausrichten; sie legte ferner einen starken Schwerpunkt auf die Konsultation der Interessenträger der Agentur. Die EU-OSHA arbeitete mit dem INRS (Institut National de Recherche et de Sécurité) zusammen, um von den Prognosetätigkeiten zu profitieren, die von dem französischen Institut zu diesem Thema durchgeführt wurden.

Die aktuelle Zukunftsstudie besteht aus zwei Phasen: Die erste Phase der Zukunftsstudie über die Kreislaufwirtschaft wurde im Juni 2021 abgeschlossen. In dieser ersten Phase wurde eine Überprüfung der bestehenden zukunftsorientierten Forschung und Dokumentation zum Thema „Kreislaufwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ vorgenommen, die die Grundlage für die Ausarbeitung von vier Makroszenarien zur Zukunft der Kreislaufwirtschaft und die Folgen für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im europäischen Kontext bildete.

In der zweiten Phase ab Oktober 2021 liegt der Schwerpunkt des Projekts auf der Verbreitung und Anpassung der in der ersten Phase entwickelten Makroszenarien durch die Einbeziehung der Interessenträger. Um die Wirkung der Zukunftsstudie zu maximieren, wurde eine **Bestandsaufnahme der Interessenträger** erstellt, um eine wirksame Kommunikation und eine gezielte Einbeziehung relevanter Schlüsselgruppen und Zielgruppen zu erreichen. Darüber hinaus wurden **für die Workshops vier „Perspektiven“ (Schwerpunkte)** definiert: Workshop 1 mit Schwerpunkt auf Gruppen schutzbedürftiger Interessenträger (z. B. Wanderarbeitnehmer, Geringqualifizierte, junge Menschen usw.), Workshop 2 mit Schwerpunkt auf den „am stärksten betroffenen Sektoren“, Workshop 3 mit Schwerpunkt auf der „Abfallwirtschaft“ und Workshop 4 mit Schwerpunkt auf „Querschnittsauswirkungen auf Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie regionale Perspektiven“. Alle vier Workshops fanden 2022 statt und lieferten nützliche Beiträge aus den Perspektiven Zukunftsstudien, Kreislaufwirtschaft und Arbeitsschutz. Der Abschlussbericht einschließlich der Mikroszenarien wird voraussichtlich Anfang 2023 veröffentlicht werden, was gegenüber den ursprünglichen Plänen eine leichte Verzögerung darstellt.

Die laufende Zukunftsstudie und ihre Methodik wurden im Rahmen des EU-ANSA-Foresight-Clusters im Jahr 2022, auf einer Veranstaltung für den Austausch guter praktischer Lösungen im Juni in Brüssel (Nachhaltigkeitsworkshop) und auf der Konferenz „Working on Safety“ im September in Portugal vorgestellt.

Ebenfalls im Rahmen des EU-ANSA leistete die EU-OSHA im Dezember einen Beitrag zur Podiumsdiskussion beim von Cedefop/Eurofound ausgerichteten *Wissensseminar – Kompetenzen und Arbeitsplatzqualität als Triebfedern für einen gerechten grünen Wandel*.

Darüber hinaus wurde ein Kapitel, das auf den im Rahmen der Zukunftsstudie über Kreislaufwirtschaft entwickelten Arbeiten basiert, als Teil des neuen Buches „Sustainable Work in Europe. Concepts, Conditions, Challenges“, Hg. Kenneth Abrahamsson und Richard Ennals, Peter Lang GmbH Internationaler Verlag der Wissenschaften, Berlin 2022, veröffentlicht.

Im Rahmen dieser Tätigkeit beabsichtigt die EU-OSHA auch, eine hochwertige Debatte unter ausgewählten Gruppen von Interessenträgern über neue Themen anzuregen, die für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit relevant sind. Im ersten Halbjahr 2022 wurden zwei Übersichtsartikel von Experten veröffentlicht: zum Thema „Cybersicherheit und Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit“ und zum Thema „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit als Schlüsselfaktor für die Gewinnung neuer Mitarbeiter“. Die Entwürfe für zwei neue Artikel zur Zukunft der Arbeit wurden fertiggestellt, um sie auf dem nächsten FOP-Seminar zur Zukunft der Arbeit am 1. und 2. Februar 2023

vorzustellen: „Unbemannte Luftfahrzeuge oder Drohnen“ und „Arbeitnehmer mit psychischen Erkrankungen in einer digitalisierten Welt“.

Weitere Informationen, einschließlich der Veröffentlichungen des Vorjahres (Bericht, Zusammenfassung und Kurzberichte), sind im entsprechenden Bereich auf der Website der EU-OSHA zu finden: www.osha.europa.eu/en/emerging-risks/circular-economy

1.2 Fakten und Zahlen

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA an, einen genauen und umfassenden Überblick über die gegenwärtigen Risiken im Zusammenhang mit der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, über die gesundheitlichen Auswirkungen und die Möglichkeiten zur Prävention und zum Umgang mit solchen Risiken bereitzustellen, um so bei den politischen Entscheidungsträgern und den Forschern ein besseres Verständnis für diese Probleme zu schaffen.

1.2.1. Tätigkeit 2.1: Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER)

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Formulierung faktengestützter politischer Strategien durch Bereitstellung qualitativ hochwertiger Informationen über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (Einbeziehung von Arbeitnehmern, praktisches Arbeitsschutzmanagement und Management psychosozialer Risiken) und vergleichbarer Daten für ganz Europa.

ESENER ist eine repräsentative Unternehmenserhebung, die Aufschluss über den Umgang mit Sicherheits- und Gesundheitsrisiken in europäischen Arbeitsstätten gibt.

Mit dieser Tätigkeit möchte die EU-OSHA zur Verbesserung der statistischen Daten und zur Erarbeitung der erforderlichen Informationen für eine faktengestützte Politikgestaltung beitragen; dies ist eine der größten Herausforderungen, die im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und anderen späteren Strategiedokumenten ermittelt wurden.

Der Datensatz ESENER-3 ist seit 2020 verfügbar. Auf der Grundlage dieser Daten hat die Agentur eine Reihe von Folgestudien durchgeführt. In allen ESENER-Sekundäranalysen werden statistische Analysen durch qualitative Forschungsmethoden, wie Interviews mit ESENER-Auskunftspersonen, Arbeitnehmern und anderen wichtigen Personen, ergänzt, um die Auswirkungen der COVID-19-Krise auf das Management der Sicherheit und der Gesundheit bei der Arbeit darzustellen.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden mehrere Folgestudien zu ESENER-3 veröffentlicht:

- Sektorstudie zu Gesundheits- und Sozialwesen (20. Februar)
- Qualitative Studie über das Management psychosozialer Risiken in Kleinst- und Kleinunternehmen (4. April)
- [ESENER-Übersichtsbericht](#) (26. Juli)
- Sektorstudie zur [Bildung](#) (10. Oktober)

Darüber hinaus schreiten die Arbeiten an den abschließenden Sektorstudien planmäßig voran: Die Studie über Beherbergungs- und Gastronomiedienstleistungen soll Anfang 2023 veröffentlicht werden, während die Studie über den Transport- und Lagerhaltungssektor voraussichtlich Ende 2023 veröffentlicht werden soll. Die Ex-post-Evaluierung von ESENER-3 wird aktuell durchgeführt, und es wird ein breites Spektrum von Interessenträgern konsultiert.

Was die Verbreitungsaktivitäten betrifft, so wurden die nationalen Ergebnisse Spaniens auf einer vom spanischen Focal Point am 27. Oktober organisierten Veranstaltung vorgestellt. Darüber hinaus wurden die ESENER-Ergebnisse zu Muskel- und Skeletterkrankungen auf einer TAIEX-Veranstaltung in Ankara (18. Oktober) sowie bei dem Treffen des G20-Netzwerks für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und der EU zum Austausch von Informationen über arbeitsbedingte Muskel- und Skeletterkrankungen in Bilbao (16. November) vorgestellt.

Die Auftragsvergabe für die vierte ESENER-Welle, deren Feldarbeit 2024 abgeschlossen werden soll, wurde am [20. Oktober 2022](#) in die Wege geleitet.

Weitere Informationen unter: www.esener.eu

1.2.2. Tätigkeit 2.8: Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren in Europa

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verringerung arbeitsbedingter Krebserkrankungen, indem Daten und Informationen bereitgestellt werden, um die Kenntnisse von politischen Entscheidungsträgern, Forschern und Vermittlern über die Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren zu verbessern, damit sie geeignete Maßnahmen priorisieren und angehen können.

Die Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren stützt sich auf die Schlussfolgerungen der Durchführbarkeitsstudie aus dem Jahr 2017 und auf die Beiträge von Experten und baut auf der australischen Erhebung zur Exposition am Arbeitsplatz (AWES) auf. Im Rahmen dieser Tätigkeit soll dazu beigetragen werden, eine große Informationslücke zu schließen, die weithin festgestellt wurde, zuletzt im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Richtlinie über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe (CMRD), aber auch im Zusammenhang mit der Mitteilung der Europäischen Kommission zur Modernisierung der Rechtsvorschriften und Maßnahmen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vom Januar 2017. Die EU-OSHA möchte dazu beitragen, die Herausforderung einer Verbesserung der statistischen Daten und einer Erarbeitung der erforderlichen Informationen für eine faktengestützte Politikgestaltung zu bewältigen. Die Erhebung soll ein präzises und umfassendes Bild der aktuellen Risiken liefern, die mit der Exposition von Arbeitgebern gegenüber Krebsrisikofaktoren verbunden sind. Außerdem sollen dadurch Informationen bereitgestellt werden, die – zusammen mit anderen Quellen – gegebenenfalls zu den Arbeiten der Arbeitsgruppe „Chemische Stoffe“ des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beitragen könnten, um den Schutz vor gefährlichen Stoffen zu verbessern und berufsbedingten Krebs zu bekämpfen, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung möglicher künftiger Änderungsvorschläge für die CMRD. Darüber hinaus wird erwartet, dass durch diese Tätigkeit ein Beitrag zu den Arbeitsschutzmaßnahmen im Rahmen von Europas Plan gegen den Krebs geleistet wird und die Erreichung eines der Hauptziele des Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 zur Prävention von arbeitsbezogenen Erkrankungen, insbesondere Krebs, gefördert wird. Die Erhebung wird eine zuverlässige Expositionsbewertung für Arbeitsplätze und Aufgaben liefern, die die vorhandenen Messungen der Exposition am Arbeitsplatz sowie nationale Erhebungen und Informationen aus nationalen Verwaltungsquellen in vielen EU-Mitgliedstaaten ergänzen wird.

Die EU-OSHA führt die Erhebung zunächst in sechs europäischen Ländern durch (Deutschland, Irland, Spanien, Frankreich, Ungarn und Finnland). In jedem dieser Länder wird sich die EU-OSHA mit einer repräsentativen Stichprobe von Arbeitnehmern in Verbindung setzen und die Betroffenen telefonisch zu ihrer derzeitigen Berufstätigkeit befragen. Die Stichprobengröße (je nach Land 2 500 bis 7 500 Arbeitnehmer) wird so gewählt, dass eine detaillierte Analyse der Ergebnisse durchgeführt werden kann.

Im Jahr 2020 begannen die Vorbereitungen zu der Erhebung mit den ersten Schritten zur Planung der Methodik und zur Anpassung des AWES-Erhebungsinstruments an die Rahmenbedingungen in Europa. Die Agentur hat auch eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Auftragnehmern begonnen, um

Expertenwissen zum Erhebungsinstrument (OccIDEAS), zur Arbeitshygiene auf nationaler Ebene und zur Feldarbeit im Rahmen der Erhebung einzuholen – dazu zählt auch die Übersetzung der Fragen in die Landessprachen. Im Jahr 2021 arbeitete die EU-OSHA gemeinsam mit allen beteiligten Parteien an der Validierung und Anpassung der Fragedatenbank (91 Fragenblöcke bzw. Module). Die Überarbeitung der bestehenden Fragen und die Einbeziehung der von den sechs Gruppen nationaler Sachverständiger vorgeschlagenen Änderungen dauerten länger als erwartet, was sich auf die Vorbereitung der Erhebung auswirkte. Im Mai und Juni 2021 fand ein Vorabtest der Erhebung statt. Die Übersetzungen in die jeweiligen Landessprachen wurden im Februar 2022 fertiggestellt, so dass die Pilottests im März beginnen können (220 bis 250 Interviews in jedem Land). Auf der Grundlage der aus dem Pilottest gewonnenen Erkenntnisse führte die Agentur im Laufe des Sommers die notwendigen Anpassungen durch und bereitete sich auf die wichtigsten Feldarbeiten vor, die im Februar 2023 abgeschlossen wurden, und sie wird Daten aus fast 25 000 Interviews erheben.

Erste Ergebnisse werden für das letzte Quartal 2023 erwartet und sollen auf der Konferenz zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit des spanischen Ratsvorsitzes im November vorgestellt werden.

Internationale Experten und Beratergruppen beraten die EU-OSHA bezüglich der Durchführung des Projekts und geben Rückmeldungen zu der Erhebung. Die Beratergruppe (WES-AG) liefert seit 2020 strategische Beiträge und setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die die drei Interessengruppen des Verwaltungsrats und der Europäischen Kommission vertreten. Die Beratergruppe kam am 20. Juni 2022 zusammen. Die internationale Expertengruppe stellt technische Beiträge bereit und besteht aus Wissenschaftlern im Bereich Exposition gegenüber Krebsrisikofaktoren, Epidemiologen, Arbeitsschutzexperten, Spezialisten für Arbeitshygiene und Sachverständigen für Arbeitnehmererhebungen von Eurostat und anderen Agenturen (Eurofound und FRA). Die Expertengruppe kam am 10. Mai 2022 zusammen und wird weiterhin Beiträge zur Hintergrunddokumentation (z. B. zur Dokumentation der in der Erhebung berücksichtigten Krebsrisikofaktoren und der Kriterien für ihre Auswahl) leisten und ausführliche Fortschrittsberichte vorlegen. Die EU-OSHA übermittelte beiden Gruppen aktuelle Informationen zu den Erkenntnissen aus dem Pilottest und den Änderungen, die vor der eigentlichen Feldarbeit vorgenommen wurden.

Die EU-OSHA stellte die Erhebung bei mehreren Anlässen vor, unter anderem bei der Veranstaltung des französischen Ratsvorsitzes zu Karzinogenen bei der Arbeit, einer Sitzung des Arbeitskräftenetzwerks der Europäischen Krebsorganisation, einer internationalen Veranstaltung für den Austausch zwischen der EU-OSHA und der Arbeitsschutzbehörde Taiwans, einem Besuch eines schwedischen Staatssekretärs, der Jahrestagung der International Society of Exposure Science und im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeiten rund um den Fahrplan zu Karzinogenen.

Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/facts-and-figures/workers-exposure-survey-cancer-risk-factors-europe>

1.2.3. Tätigkeit 2.9: EU-Informationssystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verbesserung einer faktengestützten Politikgestaltung und Forschung durch Bereitstellung hochwertiger vergleichbarer und zeitnaher Daten über einschlägige Arbeitsschutzindikatoren.

Ziel dieser Tätigkeit ist die Konzeption, Entwicklung und Verwaltung eines zuverlässigen Informationssystems für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Europa, das auf Daten der einschlägigen nationalen und europäischen Datenlieferanten basiert, um auf diese Weise über ein stabiles Überwachungsinstrument und regelmäßige Berichte einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Politikgestaltung und der Forschung zu leisten. Dies geschieht durch die Entwicklung und Erstellung eines Dashboards, das „OSH Barometer“, das einen aktuellen und umfassenden Überblick über die

grundlegenden Daten der wichtigen Indikatoren liefert, die die Arbeitsschutzsituation in Europa beschreiben. Mit den im Rahmen dieser Tätigkeit erarbeiteten Informationen war die Agentur auch in einer guten Position, um die Europäische Kommission bei der Erstellung des neuen Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu unterstützen, und ist auch in der Lage, dessen Umsetzung zu überwachen.

Das OSH Barometer ist seit Mai 2020 online und eine offizielle Quelle für Informationen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit; es enthält quantitative und qualitative Daten von staatlichen Quellen, statistischen Stellen, europäischen Erhebungen und der Forschung. Es verwendet umfangreiche Visualisierungen für quantitative Daten und vereinheitlichte Beschreibungen für qualitative Daten, z. B. für die Strategien im Bereich von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit oder für den sozialen Dialog. Vom Start im Jahr 2020 bis Dezember 2022 griffen mehr als 25 000 Nutzer für durchschnittlich etwa 30 Minuten auf das OSH Barometer zu.

Eine wichtige Aufgabe im Jahr 2022 und danach war die Aufrechterhaltung, Aktualisierung und Gewährleistung einer stabilen Datenbereitstellung durch die Datenlieferanten. Es wird erwartet, dass die derzeitigen Bereiche und Indikatoren in den nächsten Jahren relativ stabil bleiben, aber für die Umsetzung sind weitere Verbesserungen und die Aufnahme zusätzlicher Daten vorgesehen.

Anfang Jahr 2022 wurden wichtige inhaltliche und IT-Entwicklungen auf den Weg gebracht. Die inhaltlichen Änderungen und Verbesserungen umfassten z. B. den neuen Indikator für arbeitsbedingte Erkrankungen auf der Grundlage von Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der International Commission on Occupational Health (ICOH); der Bereich „Regulierung“ soll eingerichtet werden, und es wurde ein neuer Teilindikator „Sicherheit“ unter „Arbeitsbedingungen“ sowie ein neuer Bereich „Internationale Programme und Organisationen“ geschaffen. Zu den IT-Entwicklungen des Jahres 2022 zählen Verbesserungen wie mehr Diagramm-Optionen, einschließlich Trenddiagrammen über einen bestimmten Zeitraum, ein Vergleich der Daten von drei statt zwei Mitgliedstaaten usw.

Experten aus den Mitgliedstaaten und internationalen Organisationen kamen im Oktober 2022 zusammen und gaben ihr Feedback zum aktuellen Stand und gaben Empfehlungen zu den künftige Entwicklungen ab. Ende 2022 wurde an der Entwicklung des „Indikators für den sozialen Dialog“ gearbeitet. Darüber hinaus wurden interne Arbeiten für den Bereich „Indikator Durchsetzung“ durchgeführt. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird mit der eigentlichen Entwicklung und grafischen Darstellung dieser Indikatoren im OSH Barometer begonnen. Diese werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2023 starten.

Es war zwar geplant, mit Eurostat und Eurofound Kooperationsvereinbarungen über die automatische Übermittlung quantitativer Daten zu schließen, wo dies relevant ist, doch hat sich dies aufgrund der Vorgaben dieser Institutionen für den Zugang zu den Daten letztlich als nicht durchführbar erwiesen. Die Zusammenarbeit mit Eurostat und Eurofound wird jedoch auf Expertenebene fortgesetzt, d. h. durch einen Meinungsaustausch über die Nützlichkeit und Zuverlässigkeit von Indikatoren und Daten sowie durch die Teilnahme dieser Institutionen am jährlichen Expertenseminar zum OSH Barometer.

Das zweite Element des EU-Informationssystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ist der analytische Bericht, in dem die erhobenen Daten erläutert und analysiert werden. Der Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa – Stand und Trends 2023“ soll ein umfassendes Bild von der Situation im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der EU vermitteln. Er verwendet die indikatorbezogenen Daten, die im Rahmen dieser Tätigkeit der EU-OSHA gesammelt wurden, und kombiniert die quantitativen Daten mit erklärenden und analytischen Beschreibungen. Der Bericht deckt Trends ab, die zwischen 10 und 25 Jahren zurückreichen – je nach Verfügbarkeit der Daten und methodischen Aspekten. Er berücksichtigt zudem relevante kontextspezifische Faktoren wie Wirtschaft, Arbeitskräfte und Demografie, Arbeitsbeziehungen oder technologische Entwicklungen. Nach einem Austausch mit der GD EMPL und Eurostat und nach Unterrichtung des Verwaltungsrats im Januar 2022 wurde die Veröffentlichung des Berichts, die ursprünglich für Anfang 2022 vorgesehen war, auf

Anfang 2023 verschoben. Dies ermöglichte es, zusätzliche Daten zu integrieren und den Bericht rechtzeitig für die Vorbereitung des EU-Gipfels zur Bestandsaufnahme von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, der im Mai 2023 stattfinden soll, zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung des Berichts wird durch die Veröffentlichung eines Kurzberichts in mehreren Sprachen unterstützt.

Weitere Versionen dieses Analyseberichts werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht, damit Entwicklungen im Zeitverlauf oder Trends in einer Weise dargestellt werden können, die den Politikzyklus und insbesondere die Erstellung strategischer Dokumente auf nationaler und EU-Ebene zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unterstützt.

Die Agentur arbeitet weiterhin eng mit der Kommission, ihrem Netzwerk aus nationalen Kontaktstellen und mit der entsprechenden Arbeitsgruppe des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zusammen, um im Laufe der Zeit die Indikatoren zu konsolidieren und einen Konsens über neue Indikatoren herbeizuführen.

Weitere Informationen unter: <https://visualisation.osha.europa.eu/osh-barometer>

1.2.4. Tätigkeit 2.10: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Digitalisierung

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zu Politik und Forschung in Verbindung mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch Bereitstellung eines umfassenden Einblicks in neue Technologien und ihrer Anwendung bei der Arbeit, bestehende politische Strategien und praktische Lösungen, durch eine Analyse wichtiger bereichsübergreifender Themen und einen Schwerpunkt auf spezifische Berufe.

Einer der Schwerpunktbereiche des Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 sind die neuen Risiken, Herausforderungen und Chancen, die mit der Digitalisierung und neuen Technologien verbunden sind. Dieser Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit soll dazu beitragen, die Kenntnisse über diese Risiken, Herausforderungen und Chancen zu vertiefen und sie daher frühzeitig zu erkennen und ihnen besser vorzubeugen. Er soll Einblick in die Folgen der Digitalisierung für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer bieten, die Herausforderungen beleuchten, die sich durch die Digitalisierung im Hinblick auf Prävention, Politik und Praxis stellen, und die Möglichkeiten aufzeigen, die die Digitalisierung mit sich bringt. Die COVID-19-Pandemie hat zu bedeutenden und plötzlichen Veränderungen in der Arbeitswelt geführt, etwa zu einer beispiellosen Zunahme der Fernarbeit, der Arbeit auf digitalen Plattformen und der Überwachung von Arbeitnehmern. Deshalb muss eine Debatte rund um technologische Entwicklungen wie Digitalisierung, Robotisierung bzw. KI geführt werden. Die Erkenntnisse und Arbeitsergebnisse dieses Überblicks über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit werden in die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023-2025 zum Thema Digitalisierung einfließen.

Anknüpfend an die Festlegung des Untersuchungsrahmens und ein Expertentreffen, das 2019 stattfand, sowie auf den vorherigen Forschungsarbeiten der EU-OSHA zu diesem Thema wird der Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in folgenden fünf Hauptarbeitsbereichen umgesetzt:

- [Fortgeschrittene Robotik, KI-gestützte Systeme für die Automatisierung \(körperlicher und geistiger\) Tätigkeiten und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#): Das Projekt wurde im September 2020 in die Wege geleitet. Bis Juni 2022 wurden drei Berichte, sechs Kurzberichte, drei zusammenfassende Berichte und eine Präsentation veröffentlicht. Diese Produkte decken drei verschiedene Themen in diesem Arbeitsbereich ab:
 - o einen Überblick über fortgeschrittene Robotik und KI-gestützte Systeme für die Automatisierung von Tätigkeiten;

- den Einsatz von KI-gestützten Systemen für die Automatisierung geistiger Tätigkeiten sowie die Folgen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und
- den Einsatz fortschrittlicher Robotik und kooperativer Roboter (Cobots).
- [Neue Formen der Arbeitnehmerverwaltung durch KI-gestützte Systeme und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#): Die Projektergebnisse wurden im Juni und August 2022 veröffentlicht. Die Erkenntnisse der (im April 2022 eingeleiteten) Erhebung „Flash Eurobarometer – OSH Pulse“ wurden im Herbst 2022 veröffentlicht (Bericht, zusammenfassender Bericht, Infografiken, Datensatz und 29 Länderberichte). Die Ergebnisse wurden auf der Konferenz „Working on Safety“ im September 2022 vorgestellt. Fachartikel zur Analyse einiger spezifischer Aspekte oder Beispiele von KI und algorithmischen Managementtechnologien für die Arbeitnehmerverwaltung wurden in Auftrag gegeben und werden 2023 veröffentlicht. An diesen Arbeiten werden auch Eurofound und die Gemeinsame Forschungsstelle beteiligt sein.

Die Erhebung OSH Pulse befasst sich mit den psychischen und körperlichen Belastungsfaktoren, denen die Beschäftigten ausgesetzt sind, und den Arbeitsschutzmaßnahmen, die an ihren Arbeitsplätzen umgesetzt werden. Dazu gehören vor allem folgende Bereiche:

- psychosoziale Risikofaktoren, Stress und psychische Gesundheit;
- Auswirkungen auf die Gesundheit;
- Präventionsmaßnahmen, insbesondere für die psychische Gesundheit;
- Meinungen und Erfahrungen rund um das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit;
- Digitalisierung und Nutzung digitaler Technologien.

Die Umfrageergebnisse werden zudem bei den Tätigkeiten der EU-OSHA zu psychosozialen Risiken (2.12) und bei der Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften (2.11) Berücksichtigung finden. Eine eingehende Analyse spezifischer Themen wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

- [Arbeit auf digitalen Plattformen und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#): Ein Fachartikel zur Vielfalt der Arbeitskräfte und zur Plattformarbeit, in dem die Auswirkungen der Plattformarbeit auf bestimmte Gruppen von Arbeitskräften (Migranten, Frauen, Menschen mit einer Behinderung) erörtert werden, sowie ein Fachartikel zur Analyse bestehender Instrumente/Leitlinien für eine sichere und gesunde Plattformarbeit werden voraussichtlich zu Beginn des Frühjahrs 2023 veröffentlicht. Am 21. März 2023 wurde ein Workshop zur Plattformarbeit unter Beteiligung anderer EU-Agenturen und Experten statt.
- [Neue Systeme für die Überwachung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit \(nunmehr: Intelligente digitale Systeme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit\)](#): Neue Systeme für die Überwachung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, wie Smartphone-Apps, tragbare Geräte und intelligente Datenbrillen, versprechen, die Arbeitsplätze sicherer zu machen. Es ist wichtig zu verstehen, wie neue Systeme für die Überwachung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit klassifiziert werden können, welche Risiken/Herausforderungen und Chancen in verschiedenen Branchen bestehen und wie die Zukunft aussehen wird. Dieses Projekt besteht aus drei Arbeitspaketen:
 - Arbeitspaket 1: Sachstand, Bereitstellung eines Überblicks mittels Forschungsberichten und Validierung des Expertenworkshops im Jahr 2022. Die Ergebnisse wurden auf der Konferenz „Working on Safety“ im September 2022 in Portugal vorgestellt.
 - Arbeitspaket 2: Überblick über Fallstudien.
 - Arbeitspaket 3: Workshop mit hochrangiger Beteiligung, der 2023 stattfinden soll.
- [Fernarbeit/Telearbeit](#): Die Arbeiten an den Publikationen wurden 2022 aufgenommen, und für 2023 ist die Veröffentlichung von Fachartikeln zu Fernarbeit und Geschlechtergleichstellung sowie hybridem

Arbeiten und ein Bericht über die jüngsten Entwicklungen des Rechtsrahmens für Telearbeit geplant. Ein OiRA-Tool, das in der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023-2025 zum Einsatz kommen soll, wurde fertiggestellt. Ein Fachartikel zu hybridem Arbeiten und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wurde in Auftrag gegeben und soll 2023 fertiggestellt werden. Die Vorbereitungen für einen Fachartikel zu Fernarbeit und die Überwachung von Arbeitnehmern, einschließlich der Analyse von Daten der Erhebung OSH Pulse, wurden in die Wege geleitet, und die Veröffentlichung für das Jahr 2023 geplant.

Diese Themenbereiche und Projekte definieren die fünf Schwerpunktbereiche der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023-2025 zum Thema Digitalisierung und haben die 2021 verabschiedete Strategie und den Leitfaden zur Kampagne für gesunde Arbeitsplätze beeinflusst.

Es wurde eine Zusammenarbeit mit wichtigen Organisationen aufgenommen, die sich mit diesem Thema befassen, insbesondere mit Eurofound und der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission (JRC) – Austausch von Informationen, Beteiligung an Projekten der jeweils anderen Seite und Gewährleistung der Komplementarität – sowie mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Als greifbares Ergebnis der Zusammenarbeit mit der JRC wurde im Oktober 2022 ein gemeinsamer Bericht mit dem Titel „Datenbasierte Managementformen und Auswirkungen auf Arbeitnehmer“ veröffentlicht. Die EU-OSHA wirkt ferner in der Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Robotik“ des Ausschusses hoher Arbeitsaufsichtsbeamter (SLIC) (einer Unterarbeitsgruppe von MACHEx) mit. Die Arbeit der Agentur in den Bereichen Digitalisierung, KI und Automatisierung wurde in dieser Arbeitsgruppe vorgestellt, und die EU-OSHA trägt aktiv zur Entwicklung eines Leitfadens für Arbeitsaufsichtsbeamte bei, der ihnen helfen wird, die Herausforderungen der neuen digitalisierten Arbeitswelt wirksamer zu bewältigen.

Die Agentur setzte die Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der Tätigkeit auf mehreren hochrangigen Veranstaltungen fort, z. B. im März 2022 zum Thema Plattformarbeit bei einem Treffen von PostEurop (Verband der öffentlichen Postbetreiber in Europa) und beim Internationalen Festival für Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit im Mai 2022. Das Projekt „Telearbeit“ wurde im März 2022 beim Netzwerk „Gesundheit in der Arbeitswelt“ der WHO-Gruppe vorgestellt.

Die Ergebnisse des Überblicks über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit wurden auch einer Delegation von Mitgliedern des Europäischen Parlaments während ihres Besuchs bei der Agentur im September vorgestellt und mit großem Interesse aufgenommen. Die Ergebnisse des Überblicks über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit wurden auch der taiwanesischen Arbeitsschutzbehörde vorgestellt.

Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/themes/digitalisation-work>

1.2.5. Tätigkeit 2.11: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Formulierung politischer Strategien zur Schaffung eines Umfelds bzw. eines „Kontexts“, das bzw. der Anreize für Unternehmen – einschließlich Kleinst- und Kleinunternehmen – bietet und diese dabei unterstützt, ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Arbeitsschutzvorschriften nachzukommen.

Die Verbesserung des Umfangs und der Qualität der Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften sowie der Präventionsmaßnahmen im Allgemeinen ist ein langjähriges Ziel auf europäischer und nationaler Ebene. Die Verwirklichung dieses Ziels stellt jedoch angesichts der sich rasch wandelnden Arbeitswelt eine zunehmende Herausforderung dar, insbesondere im Hinblick auf Veränderungen der Gesellschaft und der Märkte, neue Beschäftigungsformen und Geschäftsmodelle und Veränderungen der Art der Arbeit.

Forschungsarbeiten wie der Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit der EU-OSHA zum Thema Kleinst- und Kleinunternehmen haben gezeigt, wie wichtig nicht nur die unternehmensinternen Faktoren (Engagement des Managements, Arbeitnehmerbeteiligung usw.), sondern auch die externen Faktoren sind. Der Kontext, in dem ein Unternehmen tätig ist, hat einen starken Einfluss darauf, ob, und wenn ja, inwieweit, das Unternehmen die Arbeitsschutzvorschriften einhält sowie wirksame und effiziente Präventionsmaßnahmen ergreift. Zu diesen externen Faktoren zählen u. a. die Durchsetzung, Lieferketten, Präventionsdienstleistungen, gesellschaftliche Normen und Erwartungen, die Verfügbarkeit finanzieller Unterstützung usw.

Mit dieser Tätigkeit sollen Einblicke in das Umfeld bzw. den „Kontext“ bereitgestellt werden, das bzw. der Anreize für Unternehmen – einschließlich Kleinst- und Kleinunternehmen – bietet und diese dabei unterstützt, ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Arbeitsschutzvorschriften nachzukommen. Damit wird eine der drei wesentlichen Herausforderungen angegangen, die in der Mitteilung der Kommission über die Modernisierung der Rechtsvorschriften und Maßnahmen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit genannt werden. Die fünf Themen, die in diesem Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit betrachtet werden, sind: 1) Innovation bei der Durchsetzung, 2) Präventionsdienstleistungen, 3) Sozialbilanz, 4) Lieferketten und 5) Geschäftsanreize.

Zusätzlich zu den auf die Politik ausgerichteten Hauptergebnissen sucht die Agentur nach instrumentellen Aktivitäten, die Unternehmen in ihrer Leistung im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unterstützen, z. B. Austausch von guten praktischen Lösungen, Konzepten und Instrumenten.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der 2021 veröffentlichten [übergreifenden Überprüfung](#) verfolgt die EU-OSHA zwei Forschungsstränge mit vertiefenden Projekten. Seit 2021 befasst sich die Agentur mit den Einflüssen des Marktes auf die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften, wie der Wirkung von Lieferkettenbeziehungen, Sozialbilanzen und Geschäftsanreizen. Ein vertiefendes Projekt mit dem Titel LIFT-OSH (Leverage Instruments for OSH: Nutzung von Arbeitsschutzinstrumenten) wird sich mit dem Einfluss der Lieferketten auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Baugewerbe und im Agrar- und Lebensmittelsektor befassen. Im Verbindung mit dem Projekt wurden zwei Expertensitzungen organisiert. Die Rückmeldungen der Experten trugen dazu bei, den Forschungsansatz und die Ergebnisse des Projekts zu optimieren und somit dessen Nutzen für die Interessenträger zu steigern.

Ab 2022 werden zudem im Rahmen der Tätigkeit die Einflüsse des Rechtsrahmens erforscht und die Rolle innovativer Kontroll- und Durchsetzungslösungen sowie von Präventionsdienstleistungen bei der Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften analysiert. Aufgrund der Notwendigkeit, Ressourcen für Tätigkeiten im Zusammenhang mit COVID-19 umzuschichten, und der internen Umstrukturierung der Personalressourcen aufgrund der Verzögerungen beim Verfahren für die Einstellung des Exekutivdirektors im Jahr 2021 wurde die Beschaffung der umfangreicheren vertiefenden nationalen Fallstudienberichte auf 2022 verschoben. Die ersten beiden nationalen Fallstudienprojekte (Deutschland und Norwegen) wurden Ende 2022 aufgelegt. Im Jahr 2023 wurden drei weitere vertiefende nationale Fallstudien in die Wege geleitet, die zu einer vergleichenden Gesamtanalyse der fünf nationalen Fallstudien im Jahr 2024 führen sollen. Darüber hinaus werden derzeit mehrere Fachartikel ausgearbeitet oder sind bereits veröffentlicht, wie zum Beispiel [„Wohlergehen bei Arbeit im auf Dienstleistungsgutscheinen basierenden Dienstleistungsbereich in Belgien“](#)), über die Wirksamkeit der verschiedenen Sanktionssysteme in den Arbeitsaufsichtsbehörden oder über Fachkräfte im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die Präventionsdienstleistungen in Europa erbringen.

Ausgehend von den Diskussionen mit den Interessenträgern wird sich die Tätigkeit auch mit den Risiken der beruflichen Exposition von Arbeitnehmern gegenüber dem Risiko der Übertragung von COVID-19 befassen und damit, inwiefern dieses durch kontextabhängige Einflüsse beeinflusst wird. Das vertiefende Projekt zu den Einflüssen des Marktes (Lieferketten, Sozialbilanzen und Geschäftsanreize) wird sich mit der Bauwirtschaft und dem Agrar- und Lebensmittelsektor befassen, die von der COVID-19-Pandemie stark

in Mitleidenschaft gezogen wurden und im Allgemeinen als Sektoren mit höherem Risiko für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten gelten.

Die EU-OSHA wirkt in der SLIC-Arbeitsgruppe „Allgemeine Durchsetzungsaspekte“ mit und arbeitet mit den Teilnehmern am Austausch von Informationen und Methoden im Hinblick auf die Herausforderungen und Chancen der Durchsetzung zusammen, um die Einhaltung der Vorschriften und die neue Rolle in der sich wandelnden Arbeitswelt zu unterstützen.

Die Tätigkeit wird sich auch auf Daten stützen, die aus der im Jahr 2022 durchgeführten Erhebung OSH Pulse stammen. Die Erhebung zeigt, dass 78 % der Arbeitnehmer bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz den Aspekt der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in einem Unternehmen berücksichtigen. Darüber hinaus vertreten 86 % der Arbeitnehmer die Ansicht, dass Produkte und Dienstleistungen, die unter Wahrung der Arbeitnehmerrechte bereitgestellt werden, eindeutig gekennzeichnet werden sollten, und 72 % der Arbeitnehmer würden die Arbeitnehmerrechte beim Kauf eines Produkts oder einer Dienstleistung berücksichtigen. Dies spricht eindeutig für den potenziellen positiven Einfluss des Drucks von Verbrauchern und Arbeitnehmern auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in europäischen und globalen Lieferketten.

1.2.6. Tätigkeit 2.12: Psychosoziale Risiken

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verbesserung des Wissens über psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz und ihre Prävention unter politischen Entscheidungsträgern und Forschern durch Bereitstellung eines umfassenden Überblicks über das Phänomen; ebenso unter den Vermittlungsstellen, die in enger Verbindung mit Arbeitsstätten arbeiten, um Methoden für die Ermittlung psychosozialer Risiken bereitzustellen und wirksame Präventionsmaßnahmen durchzuführen.

Diese Tätigkeit baut auf der früheren Arbeit der Agentur zu psychosozialen Risiken auf und ergänzt aktuelle oder unlängst durchgeführte Tätigkeiten, die psychosoziale Fragen einbeziehen (wie Muskel- und Skeletterkrankungen, ESENER, Digitalisierung sowie Gesundheits- und Sozialwesen). Dabei werden die Verweise auf psychosoziale Risiken, den Zusammenhang zwischen häuslicher Gewalt und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und psychische Gesundheit im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 sowie die Tätigkeiten anderer EU-Organe und -Agenturen, der IAO, der WHO und der breiteren Forschungsgemeinschaft berücksichtigt, und die Agentur wird sich gegebenenfalls um eine Zusammenarbeit bemühen.

Im Rahmen dieser Tätigkeit wird ein Beitrag zu diesem schwierigen Thema geleistet, indem ein umfassendes Bild der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit psychosozialen Risiken und psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz in den EU-Mitgliedstaaten vermittelt und ein Überblick über neue Forschungen und gute praktische Lösungen in Bezug auf Maßnahmen und Interventionen am Arbeitsplatz gegeben wird. Ferner wird neues Wissen generiert und das Verständnis dafür verbessert, wie die psychische Gesundheit der Arbeitnehmer an modernen Arbeitsplätzen, auch in Kleinst- und Kleinunternehmen, geschützt und sogar gefördert werden kann. Darüber hinaus werden aufkommende Risiken in bestimmten Sektoren, wie dem Gesundheitswesen, und in horizontalen Bereichen, wie den Veränderungen in der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und infolge der COVID-19-Pandemie, gebührend berücksichtigt.

Die Überprüfung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz von Arbeitnehmern mit niedrigem sozioökonomischen Status wird planmäßig fortgesetzt. Der abschließende Fachartikel über den Zusammenhang zwischen arbeitsbedingten psychosozialen Risiken und Herz-Kreislauf-Erkrankungen wurde vom Auftragnehmer eingereicht. Die Erstellung der beiden anderen Fachartikel (psychosoziale Risiken und Missbrauch am Arbeitsplatz und Zusammenhang zwischen häuslicher Gewalt und Sicherheit

und Gesundheit bei der Arbeit) kommt planmäßig voran. Es wurde ein vierter Fachartikel in Auftrag gegeben, in dem die Ergebnisse des Projekts „OSH Puls zu psychischer Gesundheit“ erörtert werden. Für 2023 ist die Auflegung von Folgeprojekten geplant, die u. a. eine vertiefende Forschungsarbeit zu der nationalen Politik im Bereich psychosozialer Risiken sowie zum Baugewebe und zum Landwirtschaftssektor umfassen.

Die Zusammenarbeit mit Eurofound in diesem Bereich wird fortgesetzt.

1.2.7. Tätigkeit 2.13: Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Gesundheits- und Sozialwesen

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Prävention von Problemen im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zur Förderung einer guten körperlichen und psychischen Gesundheit der Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen, indem politischen Entscheidungsträgern und Sozialpartnern ein besseres Verständnis und ein umfassender, länderübergreifender Einblick in den aktuellen Stand beim Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz im Gesundheits- und Sozialwesen vermittelt wird.

Mit diesem Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit möchte die Agentur ein solides, faktengestütztes und umfassendes Bild der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Gesundheitswesen in Europa zur Verfügung stellen, wobei neue Forschung und Statistiken herangezogen werden, um die Wirksamkeit der Politik, der Strategien, der Präventionsansätze und Praktiken am Arbeitsplatz auf EU-Ebene und nationaler Ebene zu untersuchen. Ermittelt werden sollen die wichtigsten Herausforderungen und Bedürfnisse im Hinblick auf die Arbeitsplätze unter Berücksichtigung der Vielfalt der gesundheitsbezogenen Tätigkeitsbereiche (wie Krankenhaus und Pflegeheime). Auf eher strategischer Ebene will die Agentur der Aufforderung zur Erstellung eines Überblicks über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit nachkommen, die im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 ausgesprochen wird, indem sie die Kenntnisse über die Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen in diesem Sektor verbessert, einen Beitrag zur Bewältigung der Probleme im Zusammenhang mit der alternden Erwerbsbevölkerung in diesem Sektor leistet, zuverlässige, zeitnahe und vergleichbare statistische Daten erhebt sowie die Ermittlung und den Austausch guter praktischer Lösungen zur Verbesserung der Arbeitsschutzbedingungen im Gesundheitswesen fördert.

Im Rahmen der Festlegung des Untersuchungsgegenstands im Jahr 2022 fand bis Ende des zweiten Quartals eine Reihe von Online-Sitzungen mit wichtigen Interessenträgern statt. An diesen Sitzungen nahmen Vertreter des Verwaltungsrats, Experten aus der Wissenschaft, Sozialpartner, Vertreter der in diesem Sektor tätigen NRO und andere Beteiligte teil. Die Gespräche erstreckten sich auf traditionelle und neu aufkommende Risiken, Strategien, Instrumente usw. Ziel dieser Sitzungen war es, die erforderlichen Informationen zu sammeln und den bestehenden Bedarf an Forschungsarbeiten/Kenntnissen zu ermitteln, um das (in den kommenden vier Jahren durchzuführende) Forschungsprojekt Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit auszuarbeiten. Als Ergebnis der bei diesen Sitzungen zusammengetragenen Informationen und Kenntnisse sowie einer explorativen bibliografischen Auswertung sowie der Analysen vorhandener branchenbezogener Daten aus der ESENER-Erhebung und der Arbeitskräfteerhebung wurde ein Überblick über ein Forschungsprojekt Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit erstellt. Dieser Forschungsprojektplan wurde in der Sitzung der OKAG im Oktober 2022 vorgestellt und erörtert.

1.3 Instrumente für das Arbeitsschutzmanagement

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA die Bereitstellung relevanter Instrumente in kleineren Arbeitsstätten für das Management im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie die Beteiligung von Vermittlern an der weiteren Entwicklung und Verbreitung dieser Instrumente an.

1.3.1. Tätigkeit 3.1: OiRA

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zu der Herausforderung, die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften in den Unternehmen zu verbessern, durch Erhöhung der Zahl der Unternehmen, die über Online-Tools ihre eigene, qualitativ hochwertige und aktuelle Gefährdungsbeurteilung durchführen.

Mit OiRA möchte die EU-OSHA die Herausforderung bewältigen, Unternehmen – und insbesondere Kleinst- und Kleinunternehmen – dabei zu unterstützen, die Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten, indem sie kostenlose moderne Tools zur Gefährdungsbeurteilung bereitstellt. Die EU-OSHA arbeitet mit Sozialpartnern auf nationaler und EU-Ebene zusammen, um die OiRA-Tools zu entwickeln und bekannt zu machen, sodass sie den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechen und an die nationalen Rahmenbedingungen angepasst sind.

OiRA wird im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 sowie in früheren EU-Strategiedokumenten für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und in einer Reihe nationaler Arbeitsschutzstrategien ausdrücklich erwähnt. Im Januar 2021 wurde in OSHwiki [ein zusammenfassender Artikel](#) veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass neun OiRA-Partnerländer OiRA ausdrücklich in ihre Arbeitsschutzstrategie oder andere verwandte Strategien aufgenommen haben, drei weitere Online-Gefährdungsbeurteilungen im Allgemeinen erwähnen und Italien OiRA in seine Rechtsvorschriften integriert hat.

Die Agentur unterzeichnete Ende 2021 die OiRA-Absichtserklärung mit der Slowakischen Republik, die OiRA in ihre nationale Arbeitsschutzstrategie 2021-2027 aufgenommen hat, und Ende 2022 die entsprechende Absichtserklärung mit Ungarn. Dies bedeutet, dass die OiRA-Gemeinschaft nun über 18 aktive Partner verfügt und die Software in 19 Sprachen verfügbar sein wird.

Die EU-OSHA arbeitet auf die Umsetzung der Empfehlungen aus der im Jahr 2020 durchgeführten Halbzeitevaluierung hin.

Ende Dezember 2022 waren 325 Tools online und mehr als 60 befanden sich in Entwicklung. Die Zahl der neuen Nutzer belief sich auf fast 41 000 und die Zahl der neuen Gefährdungsbeurteilungen lag bei über 72 000.

Entwicklung von Tools

Die Agentur entwickelte ein spezielles „risikobasiertes“ OiRA-Tool für COVID-19, das von fast allen OiRA-Partnern übersetzt und angepasst wurde. Die Agentur beschloss, dieses Tool abzuschalten, da es Informationen und Ratschläge enthält, die nicht mit den derzeit in Europa geltenden Vorschriften zur COVID-Prävention übereinstimmen.

Die Entwicklung eines generischen, nicht sektorspezifischen Tools wurde im September 2022 abgeschlossen. Es wurde Ende 2022 [veröffentlicht](#) und bekannt gemacht. Die Entwicklung neuer Tools für Telearbeit und Gewalt durch Dritte schreitet planmäßig voran und soll im zweiten Quartal 2023 abgeschlossen sein.

In enger Zusammenarbeit mit dem Referat Sektoraler sozialer Dialog der Kommission beteiligte die EU-OSHA die Partner des sektoralen sozialen Dialogs aus dem Agrarsektor an der Entwicklung eines Tools

für ihren Sektor, das Ende 2021 fertiggestellt wurde und von den Partnern am 9. März 2022 mit einer Online-Veranstaltung freigeschaltet wurde. Ende 2021 unterstützte die EU-OSHA die nationale Anpassung durch Übersetzungen und automatisierte Uploads von neun EU-Tools (darunter das aktualisierte COVID-Tool und andere sektorspezifische Tools der Sozialpartner, z. B. für Landwirtschaft und Live-Auftritte). Die übersetzten Tools stehen nun im Backend zur Verfügung, damit die Partner sie anpassen können. Einige von ihnen wurden mittlerweile veröffentlicht, während andere noch den nationalen Anpassungs- und Überprüfungsprozess durchlaufen müssen. Die EU-OSHA unterstützte jährlich die Entwicklung einer Reihe von Tools in den OiRA-Partnerländern. Für 2022 baten Slowenien, Litauen und Portugal um Unterstützung; die slowenischen und litauischen Tools werden plangemäß veröffentlicht, während das portugiesische Tool voraussichtlich Anfang 2023 fertiggestellt wird. Da die Partner bereits seit mehreren Jahren daran arbeiten, eine kritische Anzahl von sektorspezifischen Tools zu erreichen, umfasst die OiRA-Datenbank aktuell eine breite Palette von Tools für zahlreiche Branchen.

Werbemaßnahmen

Um die Verbreitung von OiRA und der entwickelten Tools zu stärken, wurde 2018 ein Werbeprogramm aufgelegt, das 2022 weiter läuft. Das Programm beruht auf speziellen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für ausgewählte nationale Tools und zielt darauf ab, die Nutzung in den Unternehmen zu verstärken. Griechenland wurde im Jahr 2022 parallel zu einer großen nationalen Werbekampagne für die griechischen Tools unterstützt.

Die EU-OSHA passt außerdem die OiRA-Software an und verbessert sie, um eine hochwertige Anwendung zu gewährleisten. Dies wird als Voraussetzung für jede Werbemaßnahme und eine gute Nutzung der Tools angesehen. Neue Funktionen werden kontinuierlich entwickelt und veröffentlicht, darunter einige, die für eine effizientere Verbreitung der Tools und die Einbindung der Interessenträger genutzt werden sollen. Eine neue Schulungsfunktion ist in allen EU-Tools aktiv und für nationale Tools verfügbar, wenn der nationale Partner die entsprechende Option wählt (wie es z. B. der italienische OiRA-Partner bereits getan hat). Sie ermöglicht eine bessere Bekanntmachung von Tools, insbesondere unter Interessenträgern, die in der Berufsbildung aktiv sind. Die Multi-User-Funktion ist ebenfalls aktiviert und ermöglicht es nun allen OiRA-Nutzern, die Arbeitnehmer aktiver in den Prozess der Gefährdungsbeurteilung einzubeziehen. Das geplante Kommunikationstool wurde entwickelt und bietet den Partnern bessere Möglichkeiten, das Tool bei den Diensten im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bekannt zu machen und die Unternehmen direkt zu erreichen, sobald die Übersetzungen der Partner verfügbar sind.

Um die Kenntnisse über das Verhalten der Endnutzer zu verbessern und die Öffentlichkeitsarbeit und die Tools besser auf sie auszurichten, wurde Ende 2021 ein qualitatives Forschungsprojekt auf den Weg gebracht. Die Studie zeigte sehr positive Ergebnisse für den OiRA-Ansatz in Frankreich.

Die Arbeiten an einer neuen Fallstudie für Zypern läuft und soll Anfang 2023 veröffentlicht werden.

Entsprechend den sehr positiv bewerteten Vernetzungsmöglichkeiten im Rahmen der OiRA-Tätigkeit (Rückmeldungen aus der Zwischenevaluierung) wurden die Sitzungen der OiRA-Partner häufiger abgehalten. Im Jahr 2022 fanden mehrere Online-Sitzungen mit OiRA-Partnern statt, bei denen der Schwerpunkt auf der Software und den jeweiligen Bedürfnissen der Partner lag. Am 4. Oktober fand in Brüssel das jährliche Treffen der OiRA-Gemeinschaft mit Vertretern aus der OiRA-Gemeinschaft statt. Im Anschluss an das Treffen fand am 5. Oktober eine hochrangige Konferenz statt, an der auch Partner des sektoralen sozialen Dialogs sowie Partner des Netzes für Interaktive Werkzeuge zur Gefährdungsbeurteilung (Interactive Risk Assessment tools – IRAT) teilnahmen. Sowohl die Konferenz als auch das Treffen wurden von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

Weitere Informationen unter: oiraproject.eu

1.4 Sensibilisierung

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA an, die Botschaft in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unter den verschiedenen Begünstigten durch Sensibilisierung für Gefährdungen am Arbeitsplatz und deren Verhütung in Zusammenarbeit mit den Vermittlern der Agentur zu verbreiten.

1.4.1. Tätigkeit 4.7: Maßnahmen zur Sensibilisierung und Kommunikation

Ziel der Tätigkeit: Sensibilisierung von Arbeitsschutzakteuren sowie weiteren Begünstigten und Vermittlern, die nicht zu den primären Zielgruppen der Agentur zählen, für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und die Arbeit der Agentur.

Diese Tätigkeit konzentriert sich auf die Kommunikation und Sensibilisierung in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, die Agentur und ihre Projekte, Produkte und Dienstleistungen. Sie richtet sich vor allem an Arbeitsschutzakteure, aber auch an die politischen Entscheidungsträger und die EU-Bürger im Allgemeinen. Dazu werden für die Maßnahmen für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowohl traditionelle Kanäle und Tools (Website, Veröffentlichungen, Pressedienst) als auch innovativere Möglichkeiten (wie Datenvisualisierungstools, Napo, soziale Medien, Filmvorführungen und Debatten) genutzt. Die EU-OSHA arbeitet aktiv mit den anderen EU-Agenturen (unter der Ägide der zuständigen GD EMPL und darüber hinaus) sowie mit der Europäischen Kommission und anderen Organen an gemeinsamen Verbreitungsmaßnahmen für Themen von gemeinsamem Interesse zusammen, und zwar über unsere Website(s), gemeinsame Veröffentlichungen und soziale Medienkanäle.

Im Rahmen des Veröffentlichungsprogramms 2022 wurden Social-Media-Vorlagen für Unternehmen erstellt. Zu den im Laufe des Jahres erstellten Publikationen zählten der [Übersichtsbericht und die Zusammenfassung zu ESENER](#). Das **Verbreitungsprogramm 2022** wurde mit der Lieferung von Publikationen für Kampagnen und Werbeartikeln für Unternehmen an Focal Points, Enterprise Europe Networks (EENs), offizielle Kampagnenpartner (OKP) und Medienpartner umgesetzt. Darüber hinaus wurden einige zusätzliche Ad-hoc-Verbreitungsmaßnahmen beantragt.

Im Rahmen des **Napo-Projekts** wurde im Januar der Film [Napo in... Roboter am Arbeitsplatz](#) veröffentlicht und beworben, um den Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung und die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023–2025 zu diesem Thema zu unterstützen. Ein kurzer Napo-Film zu verfahrensbedingten Karzinogenen am Arbeitsplatz ([Napo... Die versteckten Killer](#)) wurde ebenfalls veröffentlicht und am 31. Oktober als Beitrag zu Europas Plan gegen den Krebs und zum Fahrplan zu Karzinogenen beworben.

Der **FAST-Umsetzungsvertrag 2022** wurde Mitte Februar veröffentlicht. 98 FAST-Sensibilisierungsmaßnahmen wurden von den Focal Points in 27 Ländern in Auftrag gegeben. Gefördert wurde ein breites Spektrum von EU-OSHA-Projekten, darunter: arbeitsbedingte Erkrankungen (22), Klein- und Kleinstunternehmen (11), OIRA (11), Vorführungen zum Filmpreis „Gesunde Arbeitsplätze“ (10), Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und berufliche Bildung (OSHVET) (10), Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung (9), EEN (9), Kosten und Nutzen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (7), ESENER (6) sowie Napo für Lehrer (2) und Napo am Arbeitsplatz (1). Zum Jahresende war die endgültige Umsetzung nur geringfügig niedriger als die Zahl der ursprünglich von den Focal Points in Auftrag gegebenen Tätigkeiten.

Die [22. Ausgabe des Filmpreises zum Thema „Gesunde Arbeitsplätze“ in Zusammenarbeit mit DocLisboa](#) fand Anfang des Jahres statt. Auf Wunsch der Focal Points wurden Anfang 2022 drei [frühere Gewinnerfilme](#) in verschiedenen Sprachen untertitelt, um diese im Rahmen der FAST-Sensibilisierungsmaßnahmen bei Vorführungen und Debatten zu präsentieren: Yoon (Preisträger 2021) in Ungarisch, Polnisch, Rumänisch und Slowenisch; Automotive (Preisträger 2020) in Spanisch, Französisch und Niederländisch und Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit (Preisträger 2020) in Rumänisch. Die Filmauswahl und die

Preisverleihung 2022 fanden vom 6. bis 16. Oktober in Lissabon statt. Das Sonderprogramm der Agentur für das Festival, „Body of Work“, umfasste eine Veranstaltung mit dem Titel „Women in Films, Women at Work“, Workshops für Kinder und Schüler sowie öffentliche Vorführungen der Dokumentarfilme von 2022, die für den Filmpreis ausgewählt wurden. Der Filmpreis 2022 ging an „The Beach of Enchaquirados“ von Iván Mora Manzano.

Die Pressestelle der EU-OSHA beantwortete über 70 Medienanfragen, in denen Informationen, Artikel und Interviews nachgefragt wurden. Darüber hinaus wurden mehr als 20 Nachrichtenbeiträge an nutzerspezifische Presselisten übermittelt, um Projekte der Agentur zu erreichen und bekannt zu machen, wie z. B. [ESENER](#), die [Kampagne für gesunde Arbeitsplätze](#), die [Erhebung OSH Pulse 2022](#) und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem [Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung](#).

Im Rahmen der Berichterstattung in der Presse wurden über 1 200 Online-Clippings und mehr als 11 000 Posts in den sozialen Medien registriert. Die Tätigkeiten der EU-OSHA wurden von Medienunternehmen in über 30 Ländern erwähnt, wobei der größte Teil der weltweiten Berichterstattung auf Portugal und Italien entfällt. Ein Beispiel für einen Artikel mit hoher Reichweite ist ein Beitrag in der überregionalen italienischen Zeitung [La Repubblica](#) über den digitalen Wandel, in dem die Veröffentlichungen der EU-OSHA über Telearbeit erwähnt werden.

Die [Medienpartner](#) der EU-OSHA (29 aus 14 Mitgliedstaaten) berichteten unter anderem ausführlich über die Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – Entlasten Dich!“. Acht von zehn führenden Medienunternehmen, die über die EU-OSHA berichten, zählen zu den Medienpartnern.

Was die **Online-Öffentlichkeitsarbeit auf der Website der Agentur** betrifft, so wurden die Vorzeigetätigkeiten und -projekte der EU-OSHA über [mehrsprachige Webinhalte](#) sowie über die Social-Media-Kanäle der Agentur umfassend vorgestellt.⁷

[Zwölf Ausgaben von OSHmail](#) wurden veröffentlicht und an eine zunehmende Zahl von Abonnenten versandt (über 24 600 bis Ende Dezember).

Gemeinsame Verbreitungsmaßnahmen von EU-Agenturen, Institutionen, Focal Points (insbesondere deren [FAST-Sensibilisierungsmaßnahmen](#)) und anderen Partnern wurde regelmäßig durchgeführt. Zu den Beispielen zählen u. a.: [Veröffentlichungen des INAIL](#), ein [Eurofound-Forum](#), ein [Instrument des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses](#) oder die [ICOH-Konferenz](#). Im September und Oktober trug die Agentur zur Bekanntmachung der [Mitteilung und des Legislativvorschlags der Kommission zur](#)

⁷ Es wurden mehrere Pakete von Veröffentlichungen zu Themen im Zusammenhang mit Muskel- und Skeletterkrankungen im Rahmen der Tätigkeit 2.7 veröffentlicht und bekannt gemacht. Besondere Erwähnung verdienen unter anderem ein [Bericht über die Arbeitnehmerbeteiligung](#), [10 diesbezügliche Fallstudien](#), ein [Diskussionspapier zu partizipativer Ergonomie](#), ein [Bericht über die Förderung der Gesundheit des Bewegungsapparates in Schulen](#) und [psychosoziale Risikofaktoren am Arbeitsplatz bei Auftreten und Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen \(im Zusammenhang mit neuen Formen der Arbeit und Digitalisierung\)](#).

Der Befragung der Interessenträger der EU-OSHA wurde im April durch ein mehrsprachiges Highlight, ein Banner auf der Website und Werbemaßnahmen in den sozialen Medien besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Im Rahmen der Tätigkeit 2.10 (Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Digitalisierung) wurde eine Reihe von Ergebnissen veröffentlicht und bekannt gemacht, wie ein [Kurzbericht](#), [Fallstudien](#) und ein [Bericht](#). Diese Projektstätigkeit und ihre Arbeitsergebnisse werden zentral auf der Website im neuen Themenbereich [Digitalisierung der Arbeit](#) vorgestellt, der im April veröffentlicht wurde. Der neue Websitebereich [OSH Pulse – Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nach der Pandemie](#) wurde am 10. Oktober im Rahmen des [Welttags für psychische Gesundheit](#) freigeschaltet. Der Bericht „Digitalisierung: Systeme zur Überwachung der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer“ gehört zu den Berichten, die gegen Ende des Jahres veröffentlicht wurden. Gegenwärtig wird zudem der Bereich „Über die EU-OSHA“ verbessert.

Die Berichte über ESENER beinhalteten zudem mehrsprachige Highlights zur Bekanntmachung eines neuen [Bericht](#) über Tätigkeiten im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen sowie über einen Workshop, der im Mai stattfand. Über den [Filmpreis „Gesunde Arbeitsplätze“ und die Gewinner der diesjährigen Ausgabe](#) wurde ebenfalls auf der Website der Agentur und in den sozialen Medien umfassend berichtet.

Highlights und Neuigkeiten im Zusammenhang mit dem OiRA-Projekt wurden regelmäßig veröffentlicht, z. B. wurden das neue [OiRA-Tool für die Landwirtschaft](#), das von den EU-Sozialpartnern entwickelt wurde, und [kroatische OiRA-Tools für verschiedene Sektoren](#) bekannt gemacht.

[Änderung der Asbestrichtlinie](#) sowie [eines neuen gemeinsamen Berichts mit dem ECDC, der EFSA und dem europäischen Referenzlabor für Aviäre Influenza und Newcastle-Krankheit](#) über Tests und die Feststellung von Infektionen mit zoonotischen Influenzaviren beim Menschen sowie über Arbeitsschutzmaßnahmen für am Arbeitsplatz exponierte Personen bei. Zudem wurde auf unseren Kanälen umfassend über die ELA-Kampagne „Road to fair transport“ berichtet. Die [Veranstaltung „Junge Menschen zuerst!“ am 8. September im Europäischen Parlament](#), an der die EU-OSHA, das Cedefop, die ETF, Eurofound und die ELA teilnahmen, wurde auf der Website der Agentur und in den sozialen Medien aktiv verbreitet.

Was die **Entwicklungen** der Website und im Online-Bereich betrifft, so wird aktuell das Konvergenzprojekt, das das semantische Projekt umfasst und die funktionale und visuelle Konvergenz der Websites der Agentur bewerkstelligen wird, durchgeführt. Der Ansatz, alle Websites unter der Domäne „osha.europa.eu“ zu vereinen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und die Marke der Agentur als Einrichtung der EU zu stärken, wurde gebilligt und wird nun für die einzelnen Websites umgesetzt. Eine Prüfung der Benutzerfreundlichkeit zur Angleichung der Kopf- und Fußzeilen wurde konzipiert und wird 2023 durchgeführt.

Vertreter der Agentur haben sowohl online als auch persönlich an 97 **Veranstaltungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit** in ganz Europa aktiv teilgenommen, von denen viele [auf der Website der Agentur](#) bekannt gemacht wurden. Im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021 ist die Zahl der Präsenzveranstaltungen deutlich gestiegen. Zum dritten Jahr in Folge wurden die erhofften Präsenzfeierlichkeiten und -aktionen zum Europatag in Bilbao am 9. Mai wegen der Pandemie abgesagt; die Agentur leistete jedoch Unterstützung bei der Verbreitung einer Botschaft des Friedens und der Solidarität über Aktionen und Aktivitäten in den sozialen Medien in Zusammenarbeit mit anderen EU- und lokalen Organisationen.

1.4.2. Tätigkeit 4.6: Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – entlasten Dich“ zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verringerung der Belastung durch arbeitsbedingte Muskel- und Skeletterkrankungen durch bessere präventive Maßnahmen an europäischen Arbeitsplätzen, insbesondere in Kleinst- und Kleinunternehmen.

Die Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ erreichte mit der Gipfelveranstaltung am 14. und 15. November 2022 in Bilbao ihren letzten Meilenstein. Mehr als 300 Arbeitsschutzexperten, politische Entscheidungsträger und Kampagnenpartner kamen mit der EU-OSHA in Bilbao anlässlich der Beendigung dieser sehr erfolgreichen Kampagne zusammen, um ihre Ergebnisse zu erörtern, Kenntnisse auszutauschen und künftige Strategien für eine wirksame Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen bei der Arbeit auszuloten. Ein besonderer Höhepunkt dieser Gipfelveranstaltung war die Verleihung der Preise zum Europäischen Wettbewerb für gute praktische Lösungen der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“, gefolgt von drei parallelen Sitzungen: 1) Herausforderungen und innovative Lösungen für Kontrollen zur Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen in Unternehmen, 2) wirksame Unterstützung bei der Arbeit mit chronischen Muskel- und Skeletterkrankungen und 3) Zusammenhang zwischen Muskel- und Skeletterkrankungen und psychosozialen Risiken. Am zweiten Tag wurde zudem das Thema Arbeitsschutz in der neuen Arbeitswelt mit Blick auf die nächste Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023-2025 „Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung“, die im Oktober 2023 starten soll. Die Aufzeichnungen und Präsentationen aller Sitzungen der hybriden Veranstaltungen können [online](#) abgerufen werden.

Entscheidend für den Erfolg der Kampagne war auch das „Focal-Point-Assistance“-Tool für die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze (FAST/HWC), mit dem die Agentur ihr Netzwerk nationaler Focal Points bei der Organisation von Kampagnenaktivitäten unterstützt. Im Rahmen dieses Programms haben die nationalen

Focal Points in den letzten zwei Jahren in den 27 EU-Mitgliedstaaten und den drei Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums mehr als 250 Kampagnenaktivitäten organisiert.

Die Kampagne hatte Erfolg, obwohl sie im ersten Jahr der COVID-19-Pandemie gestartet wurde, was eine erhebliche Anpassung der Kampagne an die neue „digitale“ Realität innerhalb sehr kurzer Zeit erforderte. Alle Veranstaltungen der Kampagne auf nationaler und EU-Ebene mussten im Online- oder Hybridformat durchgeführt werden, und die Agentur integrierte auch einen neuen Schwerpunkt „Beispiele für gute praktische Lösungen für Telearbeit in Krisenzeiten“ in die Kampagne. Da es sich um die erste Kampagne für gesunde Arbeitsplätze mit einem dreijährigen Zyklus handelte, die offiziell im Oktober statt im April begann, konnte die Agentur rechtzeitig auf die neue Pandemie reagieren und ihre Kommunikations- und Verbreitungsmaßnahmen entsprechend anpassen.

Im Mittelpunkt der Kommunikationsmaßnahmen der Kampagne stand ihre mehrsprachige Website, die eine Reihe von Ressourcen wie den Kampagnen-Leitfaden, eine Broschüre, ein Poster und eine PowerPoint-Präsentation sowie eine Datenbank mit praktischen Instrumenten und Anleitungen und eine Sammlung maßgeblicher Veröffentlichungen umfasste. Zu diesen Veröffentlichungen zählen aktuelle Berichte und Fallstudien, die im Rahmen des 2021 fertiggestellten Überblicks über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen veröffentlicht wurden. Seit Oktober 2020 verzeichnete die Kampagnenwebsite mehr als 535 000 Zugriffe, wobei mehr als 1 435 000 Seiten aufgerufen wurden.

Um die Dynamik während der gesamten Dauer der Kampagne aufrechtzuerhalten, wurden alle Kommunikationsmaßnahmen in [acht Schwerpunktbereichen](#) organisiert: 1) [Prävention](#), 2) [Fakten und Zahlen](#), 3) [chronische Erkrankungen](#), 4) [sitzende Tätigkeiten](#), 5) [Vielfalt](#), 6) [Telearbeit](#), 7) [zukünftige Generationen](#) und 8) [psychosoziale Risiken](#). Für jeden dieser Schwerpunktbereiche wurde allen Kampagnenpartnern Material zur Verfügung gestellt, und die Partner konnten die Themen wählen, mit denen sie sich schwerpunktmäßig befassen wollten.

Ein typisches Werbepaket, das drei bis vier Monate lang über alle verfügbaren Kommunikationskanäle verbreitet wurde, enthielt Berichte und Zusammenfassungen, Infoblätter, PowerPoint-Präsentationen, Infografiken, OSHwiki-Artikel usw. Im Jahr 2021 wurden die ersten fünf Materialien für den Schwerpunktbereich veröffentlicht und bekannt gemacht. Bis Ende 2022 konnten die drei verbleibenden Schwerpunktbereiche Telearbeit, zukünftige Generationen und psychosoziale Risiken erfolgreich veröffentlicht werden. Die letzte Informationsveranstaltung zum Thema „Muskel- und Skeletterkrankungen und psychosoziale Risiken“ wurde von mehr Teilnehmern besucht (mehr als 100 Teilnehmer) als alle sechs vorangegangenen Informationsveranstaltungen, was den Schluss nahelegt, dass das Interesse an dieser Kampagne für gesunde Arbeitsplätze während des 25-monatigen Kampagnenzeitraums nicht nachgelassen hat.

Zusammen mit den anderen Meilensteinen, die im Gesamtverbreitungsplan der Kampagnen enthalten sind, hat die Agentur ihre Verbreitungsplanung erfolgreich umgesetzt. Die Bekanntgabe der [Auswahlliste der nationalen Beispiele für den Wettbewerb für gute praktische Lösungen](#) im Februar 2022, die endgültige Liste der [Gewinner und der gewürdigten Beispiele auf EU-Ebene](#) im April und die [Werbebroschüre](#), in der alle Beispiele im September zusammengefasst wurden, waren neben zahlreichen Mitteilungen über Telearbeit, zukünftige Generationen und psychosoziale Risiken einige der wichtigsten Meilensteine im Bereich Verbreitung. Weitere wichtige Verbreitungsmaßnahmen waren die [Zusammenfassung der Veranstaltung zum Austausch guter praktischer Lösungen](#) für offizielle Kampagnenpartner im Juni, die intensive Bekanntmachung der [Europäischen Woche für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit](#) im Oktober und die [Gipfelveranstaltung der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze](#) im November. So stieß beispielsweise die Pressekonferenz für lokale und Online-Medien auf großen Resonanz bei den Online- und Printmedien und generierte unter anderem über 240 Online-Veröffentlichungen. In den letzten 25 Monaten wurden 11 Ausgaben des [Kampagnen-Newsletters](#) veröffentlicht und die [Banner auf der Homepage der Kampagnen-Website](#) regelmäßig aktualisiert. Zur Unterstützung der Bemühungen der Focal Points, der OKP, der Medienpartner und anderer Interessenträger der Kampagne wurden ihre

Kampagnenaktivitäten regelmäßig über [Nachrichtenbeiträge](#) und [Veranstaltungen](#) sowie Posts in den sozialen Medien bekannt gemacht.

Bis zum Ende der Kampagne wurden insgesamt neun kampagnenbezogene Infoblätter in englischer Sprache veröffentlicht: 1) [Bleib bei der Arbeit in Bewegung](#), 2) [Förderung der muskuloskelettalen Gesundheit am Arbeitsplatz](#), 3) [Körper- und Gefahren-Mapping bei der Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen](#), 4) [Arbeiten mit chronischen Muskel- und Skeletterkrankungen](#), 5) [Muskel- und Skeletterkrankungen und Vielfalt](#), 6) [Muskel- und Skeletterkrankungen und Telearbeit](#), 7) [Muskel- und Skeletterkrankungen und zukünftige Generationen](#), 8) [Muskel- und Skeletterkrankungen und Arbeitnehmerbeteiligung](#) und 9) [Muskel- und Skeletterkrankungen und psychosoziale Risiken](#). Diese wurden allen Focal Points zur Übersetzung im Rahmen des Focal-Points-Portfolios angeboten.

In den vergangenen zwei Jahren organisierte die Agentur auch andere wichtige Veranstaltungen für Interessenträger und Vorzeigeveranstaltungen, von denen viele aufgrund der Pandemie online oder in einem Hybridformat durchgeführt werden mussten. Zu den Höhepunkten gehörten die interne Sitzung zum Auftakt der Kampagne mit den Focal Points und anderen wichtigen Akteuren im September 2020, das EU-Partnerschaftstreffen zur Anwerbung neuer offizieller Kampagnenpartner ebenfalls im September 2020 und die offizielle Auftakt-Pressekonferenz mit Kommissionsmitglied Schmit im Pressesaal des Hauptsitzes der Kommission im Oktober 2020. Nach der Lockerung der COVID-Maßnahmen wurde die Agentur eingeladen, in der Woche vom 14. bis 16. Juni 2022 im Berlaymont-Hauptgebäude der Kommission einen Informationsstand über die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze aufzubauen, um die EU-Bediensteten und die Besucher auf die Kampagne aufmerksam zu machen. Kommissionsmitglied Schmit und weitere Persönlichkeiten besuchten den Stand. Der Stand stieß auf großes Interesse: Mehr als 500 Besucher füllten das zu diesem Zweck vorbereitete Online-Quiz aus und besuchten zwei Demonstrationsarbeitsplätze, an denen zwei Ergonomen der Kommission eine persönliche Beratung zur ergonomischen Gesundheit gaben. Im Oktober 2022 wurde die Agentur erneut gebeten, während der Europäischen Woche für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit am Sitz des Rates der EU in Brüssel einen Informationsstand über die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze aufzubauen, um das Bewusstsein für die Kampagne zu schärfen.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass die maximale Anzahl von 100 offiziellen Kampagnenpartnern in Rekordzeit erreicht wurde. Sie repräsentieren die unterschiedlichsten Branchen in ganz Europa; zu ihnen gehören Sozialpartnerorganisationen sowie Unternehmen und Verbände sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor. Sie sind sehr engagiert und daran interessiert, sich an der Kampagne zu beteiligen, und in den 25 Monaten der Kampagne haben sie zahlreiche Kampagnenaktivitäten durchgeführt, wobei einige Tausende Mitglieder oder Beschäftigte ihres Netzwerks erreicht haben. Besonders erwähnenswert ist ferner in diesem Zusammenhang die Initiative der Agentur zum Austausch guter praktischer Lösungen, an der eine Gruppe besonders engagierter Kampagnenpartner beteiligt ist, die regelmäßig zusammenkommen und Veranstaltungen zum Austausch guter praktischer Lösungen in ihren Räumlichkeiten organisieren. Die ständige Partner-Lenkungsgruppe der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze hat im Rahmen der Gipfelveranstaltung am 14. November eine Abschlusssitzung abgehalten, um die aus der laufenden Kampagne gewonnenen Erfahrungen zu erörtern, und hat bereits damit begonnen, ihre Aktivitäten für die nächste Kampagne zur Digitalisierung zu planen.

Die Zusammenarbeit mit anderen EU- und internationalen Organisationen und Netzwerken ist ein wichtiger Eckpfeiler dieser Kampagne. Mit den EU-Sozialpartnern aus dem Gesundheitswesen und dem Friseurbereich, der EU League Against Rheumatism (EULAR), der European Association of Institutes for Vocational Training (EVBB) und dem European Forum of Technical and Vocational Education and Training (EFVET)) wurden enge Kontakte unterhalten. Ein besonderer Schwerpunkt der Kampagne lag auf der engen Zusammenarbeit mit dem SLIC und dessen eigener MSE-Kampagne, die im Januar 2022 gestartet wurde.

Da 2022 das letzte Jahr der Kampagne war, wurde auch die Ex-post-Evaluierung eingeleitet. Im Zuge der Evaluierung werden die Kampagne selbst, die Arbeit im Rahmen des Überblicks über Sicherheit und

Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen, der die Inhalte für die Kampagne lieferte, und schließlich der neue dreijährige Zyklus untersucht. Die Evaluierung dieses dritten Aspekts ist ein wichtiger Beitrag für die Entscheidung des Verwaltungsrats über die Zyklusdauer künftiger Kampagnen, die im Juni 2023 getroffen werden soll.

1.4.3. Tätigkeit 4.9: Kampagne für gesunde Arbeitsplätze – Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur wirksamen Prävention im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der digitalen Arbeitswelt.

Im Januar 2019 beschloss der Verwaltungsrat der EU-OSHA, die nächste Kampagne für gesunde Arbeitsplätze unter das Motto „Arbeitsschutz in der digitalen Wirtschaft – Gewährleistung einer wirksamen Prävention in der digitalen Arbeitswelt“ zu stellen. Die Kampagne wird auf den Ergebnissen der Tätigkeit „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick – Digitalisierung“ (Tätigkeit 2.10) aufbauen, die von 2020 bis 2023 durchgeführt wird, wobei Möglichkeiten für Synergien geschaffen und durch eine verstärkte Verbreitung und Bekanntmachung größere Wirkungen aus den Ergebnissen erzielt werden sollen.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Kampagnenstrategie begannen 2020 und wurden nach einem breit angelegten Konsultationsprozess und der Genehmigung durch den Verwaltungsrat der EU-OSHA auf einer außerordentlichen Sitzung des Exekutivausschusses im September 2021 abgeschlossen.

Im Einklang mit dieser angenommenen Kampagnenstrategie besteht das Ziel der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023–2025 darin, die Zusammenarbeit für eine sichere und produktive digitale Transformation der Arbeit zu fördern. Ihre strategische Planung stützt sich auf die folgenden fünf Hauptziele:

1. Sensibilisierung für die Bedeutung, Relevanz und Auswirkungen der digitalen Transformation der Arbeit auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, einschließlich der betriebswirtschaftlichen Folgen durch Bereitstellung von Fakten und Zahlen.
2. Stärkung des allgemeinen Bewusstseins und der praktischen Kenntnisse in allen Wirtschaftszweigen, Arbeitsplatzarten und bestimmten Beschäftigtengruppen (z. B. Frauen, Migranten) im Hinblick auf die sichere und produktive Nutzung digitaler Technologien am Arbeitsplatz.
3. Verbesserung der Kenntnisse über neue und aufkommende Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation der Arbeit.
4. Förderung einer Gefährdungsbeurteilung und eines gesunden und sicheren proaktiven Managements der digitalen Transformation der Arbeit durch Bereitstellung relevanter Ressourcen (z. B. gute praktische Lösungen, Checklisten, Tools und Leitlinien).
5. Interessenträger zusammenbringen, um den Austausch von Informationen, Wissen und guten praktischen Lösungen zu fördern und die Zusammenarbeit für eine sichere und produktive digitale Transformation der Arbeit zu fördern.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Kampagne im Einklang mit dem **Ansatz „Vision Zero“** der Europäischen Kommission zur Verhinderung arbeitsbedingter Todesfälle im Rahmen des [Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021–2027](#) und den Zielen der [Europäischen Digitalstrategie](#) steht.

Um die Dynamik aufrechtzuerhalten und der Kampagne eine klare Ausrichtung zu geben, wurden schließlich **fünf Schwerpunktbereiche** für die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023–2025 festgelegt:

- Arbeit auf digitalen Plattformen

- Automatisierung von Aufgaben
- Telearbeit und hybrides Arbeiten
- Personalmanagement mithilfe künstlicher Intelligenz (KI)
- Intelligente digitale Systeme

Einer der ersten Schritte bei der Umsetzung der Kampagnenstrategie war die Entwicklung einer neuen visuellen Identität und die Überarbeitung der HWC-Website. Im ersten Quartal 2022 wurde die visuelle Identität der Kampagne im Benehmen mit Vertretern des Verwaltungsrats, der Europäischen Kommission und der Focal Points vereinbart und gebilligt. Es bestand Einvernehmen darüber, einen innovativen Ansatz (Kaleidoskop) zu wählen, der die ikonischen Puppen der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze in einem neuen Look hervorhebt. Auf der Grundlage dieser neuen visuellen Identität wurde die Produktion der ersten Kampagnenprodukte in allen Sprachversionen abgeschlossen (Poster, Faltprospekt, statisches Online-Banner, PowerPoint-Deckblatt, Roll-up usw.). Die Erstellung von Inhalten für zentrale Kampagnenprodukte (Leitfaden zur Kampagne, Broschüre, GPA-Flyer) wurde ebenfalls abgeschlossen und der Leitfaden zur Kampagne wurde im September 2022 zur Konsultation an die TARAG und die Focal Points übermittelt. Die während dieses Konsultationsprozesses erhaltenen Rückmeldungen wurden in den Leitfaden zur Kampagne integriert und alle Kernprodukte der Kampagne wurden entsprechend angepasst. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Fertigstellung eines Glossars auf der Grundlage der Schlüsselbegriffe, die in allen Forschungs- und Kampagnenprodukten in 25 Sprachen verwendet werden. Die Planung weiterer Aktivitäten, einschließlich der Festlegung der Verbreitungspakete für die fünf oben genannten Schwerpunktbereiche der Kampagne, hatte ebenfalls vor Jahresende begonnen.

Nach einer gründlichen Prüfung der Benutzerfreundlichkeit der aktuellen Kampagnen-Website sind die Arbeiten an der überarbeiteten Website für den die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023-2025 gut vorangekommen, und die Website für die Vorkampagne wurde im ersten Halbjahr 2023 fertiggestellt.

1.4.4. Tätigkeit 4.8: Mehrsprachigkeit

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur besseren Erreichung der gewünschten Zielgruppen der Arbeit der Agentur durch Bereitstellung des Zugangs zu den verschiedenen Sprachversionen der Materialien der Agentur unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Prioritäten der nationalen Focal Points.

Die Tätigkeit umfasst die Gestaltung und Umsetzung mehrsprachiger Aspekte der Kommunikationsstrategie der EU-OSHA. Die übersetzten Produkte der Agentur sind unerlässlich, um den Zielgruppen in den europäischen Mitgliedstaaten die Botschaften über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu vermitteln.

Die Agentur ist bestrebt, die Wirtschaftlichkeit ihrer für Übersetzungen verfügbaren Haushaltsmittel zu maximieren, indem sie ihre nationalen Focal Points in die Priorisierung von zu übersetzenden Texten einbezieht (Portfolio-Ansatz) und indem sie sowohl mit dem Übersetzungszentrum (CdT) als auch mit den Focal Points zusammenarbeitet, um hochwertige Übersetzungen bereitzustellen und ihre mehrsprachigen Websites und Produkte zu verwalten.

Die Agentur führte im April 2022 ein Miniangebot für Übersetzungsguthaben für Focal Points durch, um zu gewährleisten, dass einige kampagnenbezogene Materialien und andere Veröffentlichungen nach dem Sommer in verschiedenen Sprachfassungen vorlagen. Alle Veröffentlichungen wurden von den Focal Points überprüft und veröffentlicht.

Im letzten Quartal des Jahres veröffentlichte die Agentur das reguläre Portfolio-Angebot für Veröffentlichungen, die im Jahr 2023 übersetzt, geprüft und produziert werden sollen. Das Angebot umfasste 46 verschiedenen Veröffentlichungen (insgesamt 795 Seiten).

Am 28. April nahm die Agentur an der jährlichen Sitzung des Kontaktnetzwerks Übersetzung des CdT teil, in der einige der neuen Dienste vorgestellt wurden. Gemeinsam mit dem CdT, der EFSA, der eu-LISA, der ETF und der EMA hat die EU-OSHA gemeinsame Leitlinien und ein Muster für die Politik der Mehrsprachigkeit der Agenturen erarbeitet. Diese Leitlinien wurden auf der Sitzung der Leiter der EU-Agenturen für Kommunikation und Information in Barcelona am 20. und 21. Oktober 2022 vorgestellt. Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/tools-and-resources/multilingualism>.

1.5 Vernetzung von Wissen

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA die Unterstützung der Akteure aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mithilfe neuer Instrumente an, die die Schaffung und Bewahrung einer hochwertigen Wissensgrundlage vorantreiben und erleichtern sollen.

1.5.1. Tätigkeit 5.3: Vernetzung von Wissen: Maßnahmen

Ziel der Tätigkeit: Förderung einer informierten Debatte und fundierter Entscheidungen über einschlägige Themen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch Bereitstellung einer informationsbasierten Ressource und Plattform für Diskussionen, Förderung des Informationsaustauschs über die Forschung, Politik und Praxis im Arbeitsschutzbereich.

Diese Tätigkeit ergänzt die Maßnahmen zum Austausch von Informationen und guten praktischen Lösungen auf der Ebene der Politikgestaltung sowie zum Austausch über Strategien, Programme und sonstige Maßnahmen und zielt darauf ab, eine sachkundige Debatte über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu erleichtern. Im Rahmen dieser Tätigkeit fuhr die Agentur damit fort, der Kommission, anderen Einrichtungen und wichtigen Interessenträgern auf Anfrage wissenschaftliche Unterstützung zu leisten, die Faktengrundlage für ihre Entscheidungsfindung zu stärken und ihnen die erforderlichen Beiträge für ihre politische Arbeit bereitzustellen.

Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19

Die EU-OSHA hat seit März 2020 eine Reihe von Initiativen im Zusammenhang mit COVID-19 ergriffen. Nationale Ressourcen werden fortlaufend in die Liste der OSHwiki-Fassung des Leitfadens „Rückkehr an den Arbeitsplatz – Anpassung der Arbeitsplätze und Schutz der Arbeitnehmer“ aufgenommen. Im Jahr 2021 hat die EU-OSHA ihre Zusammenarbeit mit Akteuren aus dem öffentlichen Gesundheitswesen verstärkt und dies auch 2022 fortgesetzt. Darüber hinaus beteiligte sich die EU-OSHA in einer vom ECDC organisierten Sitzung an einem Expertenaustausch über Eindämmungsmaßnahmen während der Pandemie. Die EU-OSHA hat einen Fachartikel und einen OSHwiki-Artikel sowie eine PowerPoint-Präsentation zum Thema Long-COVID veröffentlicht. Zuvor hatte die EU-OSHA im Juni 2021 zwei Leitfäden zur Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer COVID-19-Infektion für Arbeitnehmer und Führungskräfte veröffentlicht, mit denen die Wiedereingliederung von Arbeitnehmern, die von den Auswirkungen von COVID-19 und insbesondere von Long COVID auf die Gesundheit betroffen sind, erleichtert werden soll. Es wurden weitere Arbeiten zu Long COVID und Leitfäden für eine wirksame Rehabilitation in Auftrag gegeben, die 2023 veröffentlicht werden sollen.

Die EU-OSHA hat zusammen mit dem Netzwerks der EU-Agenturen für wissenschaftliche Beratung, EU-ANSA, [einen zusammenfassenden Bericht auf der Grundlage einer umfassenderen Überprüfung der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie](#) veröffentlicht, der die Zusammenarbeit der Agenturen während der Pandemie beleuchtet. Er beinhaltet eine Fallstudie über die umfassende Zusammenarbeit zwischen der EU-OSHA und dem ECDC während der Pandemie. Der Bericht wurde auf einem Workshop im Rahmen einer hochrangigen Konferenz („Wissenschaftliche Beratung unter Druck“, veranstaltet vom Mechanismus für wissenschaftliche Beratung der EU-Kommission) vorgestellt. Die Arbeiten wurden in einer

anschließenden Arbeitsgruppe der EU-ANSA zur Vorbereitung eines Rahmens und einer praktischen Übung zur Krisenvorsorge auf der Grundlage früherer Tätigkeiten fortgesetzt.

Im September 2022 leistete die Agentur zudem Beiträge für die Gruppe leitender wissenschaftlicher Berater der Kommission bei der Ausarbeitung von Empfehlungen zu den Lehren aus der Pandemie und zur Vorsorge, um das Bewusstsein für die Arbeitsschutzaspekte und -zusammenhänge bezüglich des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz zu schärfen; die Mitwirkenden der EU-OSHA werden im Dokument genannt.

Der Interims-Exekutivdirektor und ein weiterer Bediensteter wurden interviewt und nahmen an einer Fokusgruppe im Zusammenhang mit einer vom Ausschuss für Beschäftigung des Europäischen Parlaments in Auftrag gegebenen Studie teil ([Occupational safety and health: Adjusting provisions in the light of COVID-19](#)).

Die EU-OSHA nahm an Sitzungen der Arbeitsgruppen des Beratenden Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zur Anerkennung von COVID-19 als Berufskrankheit und der Arbeitsgruppe Pandemie und Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz teil.

Die EU-OSHA hat zu [einem gemeinsamen Bericht mit dem ECDC, der EFSA und dem europäischen Referenzlabor für Aviäre Influenza und Newcastle-Krankheit](#) Beiträge geleistet und diesen veröffentlicht. Die EU-OSHA leistete auch einen Beitrag zu einem entsprechenden Bericht der EFSA.

Klimawandel und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Die EU-OSHA hat eine Zusammenarbeit mit der Europäischen Umweltagentur (EUA) aufgenommen, um Informationen über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in die von der EUA gepflegte Website der Europäischen Beobachtungsstelle für Klima und Gesundheit zu integrieren.

Die EU-OSHA nahm an der Vernetzungsveranstaltung der Arbeitsschutzbehörden der G7 – *Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie Klimawandel* – und leistete Beiträge auf der Grundlage ihrer Informationen und Berichte über die Zukunft der Landwirtschaft, der Studie über Mitarbeiter von Notdiensten und Arbeitsschutzrisiken sowie der Ergebnisse der Zukunftsstudien über grüne Arbeitsplätze und die Kreislaufwirtschaft. Weitere Informationen werden im Jahr 2023 erstellt.

Zusammenarbeit mit dem SLIC

Im Anschluss an die gemeinsam mit dem SLIC durchgeführte Erhebung über Berufe mit hohem Risiko wurde mit der Ausarbeitung zusätzlicher Analysen und eines Kurzberichts begonnen. Darüber hinaus wirkt die EU-OSHA an der SLIC-Arbeitsgruppe „Allgemeine Durchsetzungsaspekte“ mit, die auch die Erhebungsdaten im Hinblick auf die gezielte Ausrichtung von Kontrollen heranziehen könnte.

Aktualisierung von Datenbanken und E-Tools im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen

Die EU-OSHA bot Ende 2022 zehn nationale Versionen des interaktiven [E-Tools „Gefährliche Stoffe“](#) an, namentlich für Deutschland, Estland, Island, Litauen, Norwegen, Österreich, Portugal, Rumänien, Slowenien und Spanien. Seit dem Start im Frühjahr 2019 bis Oktober 2022 haben mehr als 58 000 Nutzerinnen und Nutzer dieses Tool besucht.

Die EU-OSHA pflegt die Datenbank mit praktischen Instrumenten und Leitfäden, einschließlich visueller Materialien, sowie das im Rahmen der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2018-2019 entwickelte Instrument zur Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz. Weitere Aktualisierungen wurden in Auftrag gegeben, um die Datenbankelemente um die nordost-, südost- und mitteleuropäischen Länder zu aktualisieren. Es wurde eine langfristige vertragliche Vereinbarung geschlossen.

Darüber hinaus hat die EU-OSHA mit dem Nordic Institute for Advanced Training in Occupational Health eine gemeinsame Online-Schulung zur alternativen Beurteilung und Substitution gefährlicher Stoffe am Arbeitsplatz sowie Kursmaterialien entwickelt.

Fahrplan zu Karzinogenen

Die EU-OSHA setzte ihre Arbeit als Partner der Initiative zur Erarbeitung eines Fahrplans zu Karzinogenen fort und beteiligte sich aktiv am Ausschuss zur Vorbereitung der Konferenz des französischen Ratsvorsitzes zu diesem Thema, die am 7. und 8. März 2022 stattfand. In den Räumlichkeiten der EU-OSHA in Bilbao fand ein Treffen der Partner dieser Initiative statt.

OSHWiki

In Anbetracht des Erfolgs und der steigenden Zahl von Nutzern von OSHwiki-Artikeln wurde eine umfassende Überprüfung der OSHwiki-Plattform durchgeführt, die zu einer vollständigen neuen OSHwiki-Website geführt hat. Diese neue Website wird Anfang 2023 freigeschaltet. Die neue OSHwiki-Website wird auch Artikel der unabhängigen, von Fachleuten begutachteten wissenschaftlichen Zeitschrift „Safety Science Monitor“ in einem gesonderten Bereich enthalten.

Inhaltlich wurden 35 OSHwiki-Artikel aktualisiert und im Laufe des Jahres 2022 im Rahmen der verschiedenen Tätigkeiten mehrere OSHwiki-Artikel erstellt.

Nationale Strategien und Rechtsvorschriften

Der Bereich Rechtsvorschriften auf der Website der EU-OSHA wurde regelmäßig aktualisiert.

Nach der Annahme des neuen Strategischen Rahmens der EU haben einige Mitgliedstaaten bereits eine neue nationale Strategie angenommen oder hatten das entsprechende Verfahren eingeleitet. Elf Entwürfe von OSHwiki-Artikeln über neue nationale Strategien wurden bereits mit Unterstützung der Europäischen Kommission erstellt und zur Validierung an die nationalen Kontaktstellen geschickt. Weitere nationale Strategien werden derzeit im Rahmen eines Folgeprojekts erfasst und validiert und sollen auf der neuen OSHwiki-Webseite veröffentlicht werden.

E-Tools-Seminar

Das E-Tools-Seminar 2022 fand am 6. und 7. Oktober in Bilbao mit unter dem Titel „Tragbare Technologien für die Gefährdungsbeurteilung“ statt. Der Seminarbericht über die Ergebnisse wurde veröffentlicht.

Elektronischer Leitfaden VeSafe

Im Jahr 2021 gab die EU OSHA eine Bewertung und Evaluierung des elektronischen Leitfadens VeSafe der Kommission in Auftrag. Als Folgemaßnahme zu den Empfehlungen wurden weitere IT-Entwicklungen im Jahr 2022 abgeschlossen.

Austauschprogramm

Das Programm 2022 wurde aufgrund der COVID-19-Beschränkungen abgesagt.

Sitzung zur Forschungskoordination

Die Sitzung zur Forschungskoordination in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für europäische Arbeitsschutzforschung (PEROSH) fand nicht statt; es erfolgte jedoch ein gegenseitiger Austausch von Forschungsprogrammen zwischen der EU-OSHA und der PEROSH.

1.6 Vernetzung

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA die Entwicklung und Umsetzung von Vernetzungsaktivitäten an, um sicherzustellen, dass die Agentur mit ihren Tätigkeiten den Anforderungen ihrer wichtigsten Interessenträger gerecht wird, um die Dreigliedrigkeit auf europäischer Ebene und in den Mitgliedstaaten zu fördern und um den Netzwerken eine aktive Rolle bei der Tätigkeit der Agentur zu ermöglichen.

1.6.1. Tätigkeit 6.4: Strategische und operative Vernetzung

Ziel der Tätigkeit: Einführung wirksamer Leitungsstrukturen, mit denen sichergestellt werden soll, dass die strategische Ausrichtung und die Arbeit der Agentur in Einklang mit europäischen politischen Prioritäten sowie den Prioritäten der Interessenträger der Agentur stehen; Weiterentwicklung wirksamer Umsetzungsstrukturen, damit Interessenträger, insbesondere Vermittler, die Arbeit der Agentur aktiv unterstützen und in diese eingebunden werden können.

Diese Tätigkeit umfasst einige der wichtigsten Vernetzungsaktivitäten der EU-OSHA auf strategischer und operativer Ebene. Die Tätigkeit war besonders von der COVID-19-Pandemie betroffen, da die meisten Aktionen Reisen und physische Begegnungen von Personen mit sich bringen. Eine Reihe von Aktionen im Rahmen dieser Tätigkeit mussten daher online durchgeführt werden. Im Jahr 2022 war es möglich, schrittweise zu Präsenzsitzungen zurückzukehren und wieder Dienstreisen durchzuführen. Diese Rückkehr zur „Normalität“ bedeutet jedoch nicht eine Rückkehr zur Situation vor der COVID-19-Pandemie, da in Zukunft aus haushalts- und umweltbezogenen Gründen eine Mischung von Online-, Hybrid- und Präsenzveranstaltungen vorgesehen ist.

Leistungsstrukturen

Der Verwaltungsrat, der Exekutivausschuss und die Beratergruppen der EU-OSHA haben ihr Arbeitsprogramm wie geplant durchgeführt.

Der Verwaltungsrat kam im Januar, Juni und Dezember zusammen. Der Verwaltungsrat traf die notwendigen Entscheidungen, um die strategische Ausrichtung und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten. Dazu gehörten der Beschluss über das einheitliche Programmplanungsdokument, den Haushaltsplan und den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2021. Besondere Debatten und Entscheidungen im Jahr 2022 betrafen das Thema der 2026 beginnenden Kampagne für gesunde Arbeitsplätze (psychische Gesundheit am Arbeitsplatz), eine neue Strategie 2022-2026 der EU-OSHA und den nächsten Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (Herz-Kreislauf-Erkrankungen). Besondere Erwähnung verdient zudem die produktive Diskussion über die Erwartungen an die Rolle der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zu einem Dokument über gute praktische Lösungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats führte, in dem unter anderem Fragen wie Unparteilichkeit, Vermeidung von Interessenkonflikten dargelegt wurden. Darüber hinaus wurde eine Informationsveranstaltung durchgeführt, um einen Überblick über die laufenden Arbeiten im Rahmen der ESENER-Tätigkeit zu geben.

Die Kommission veröffentlichte die Stellenausschreibung für die Stelle des Exekutivdirektors der EU-OSHA. Der Verwaltungsrat und der Exekutivausschuss werden in jeder Sitzung über die Fortschritte auf dem Laufenden gehalten.

Im Jahr 2022 wurde eine neue Methode zur Vorbereitung der Sitzungen des Verwaltungsrats unter engerer Einbeziehung der Beratergruppen und der Kommission über die Sprecher erprobt. Die Ergebnisse waren positiv, und das Modell wird 2023 beibehalten.

Die TARAG kam zweimal zusammen und erörterte Themen wie die Evaluierung der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2020-2022, den Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen und den dreijährigen Kampagnenzyklus. Im Laufe des Jahres wurde die TARAG über die wichtigsten Kommunikations- und Sensibilisierungsinitiativen auf dem Laufenden gehalten.

Darüber hinaus hielt die OKAG zwei Sitzungen ab. Im Mittelpunkt der Sitzungen standen Aktualisierungen und Gespräche zu den wichtigsten Forschungs- und Präventionsprojekten wie dem OSH Barometer und einem neuen Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Arbeitsschutzrisiken in Verbindung mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Focal Points

Die Focal Points bilden das wichtigste operative Netzwerk der Agentur. Sie sind nicht direkt in die Leitung der Agentur eingebunden, sind jedoch für die Planung und Umsetzung des Arbeitsprogramms der Agentur auf nationaler Ebene von maßgeblicher Bedeutung. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Koordinierung des dreigliedrigen Netzwerks in den Mitgliedstaaten. Nur durch eine Beteiligung der Focal Points und ihrer Netzwerke kann die Agentur ihre Ziele erreichen; daher ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Netzwerkpartner die Arbeit der Agentur im Hinblick auf ihre eigene Arbeit als wertschöpfend wahrnehmen. Dank ihrer Arbeit kann sich die EU-OSHA auf Informationen und Daten hoher Qualität von der nationalen Ebene stützen, die in die Umsetzung der Tätigkeiten der Agentur einfließen, und durch ihre Vernetzungs- und Verbreitungsmaßnahmen, in die die Sozialpartner einbezogen sind, gelingt es der EU-OSHA, die vorgesehenen Zielgruppen in den Mitgliedstaaten zu erreichen.

Im Laufe des Jahres 2022 führten die Focal Points die Arbeit der Agentur in den Mitgliedstaaten gemäß dem vereinbarten Arbeitsplan durch. Die erste Sitzung der Focal Points des Jahres wurde im Februar 2022 online abgehalten. Die zweite Sitzung fand im Mai 2022 als Präsenzveranstaltung statt, um die Arbeit der Focal Points für 2023 zu besprechen. Die letzte Sitzung der Focal Points des Jahres fiel mit der Gipfelveranstaltung der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze im November 2022 zusammen.

In Anerkennung der Tatsache, dass sich die Art der Arbeit nach der Pandemie verändert hat, hat die Agentur eine umfassende Überprüfung der Arbeit mit dem Netzwerk der Focal Points eingeleitet. Diese Initiative zielt darauf ab, eine reibungslose und effiziente Kooperation angesichts der neuen Herausforderungen einer EU nach der Pandemie sicherzustellen. Die EU-OSHA prüft derzeit, wie das Netzwerk der Focal Points funktioniert, damit die Focal Points und die Agentur davon profitieren können. Dazu gehört die Organisation der Sitzungen (als Online- und/oder als Präsenzveranstaltung) und der Austausch von Kenntnissen innerhalb des Netzwerks. Die ersten Gespräche mit dem Netzwerk werden in der ersten Sitzung im Jahr 2023 geführt werden.

Die Agentur ist bestrebt, die Focal Points weiter zu unterstützen, und entsandte im November 2022 einen Vertreter nach Malta, um an der Konferenz zum 20. Jubiläum der OSHA teilzunehmen. Die OSHA ist seit dem Beitritt Maltas der Focal Point EU-OSHA in diesem Land.

Vernetzung auf europäischer Ebene

Die Vernetzungsmaßnahmen mit den europäischen Interessenträgern wurden im Jahr 2022 fortgesetzt.

Die Agentur unterhält ständige Kontakte mit der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den europäischen Sozialpartnern. Die tätigkeitsbezogenen Beziehungen zu den europäischen Partnern werden in den Abschnitten zu den einzelnen Tätigkeiten beschrieben.

Am 19. und 20. September 2022 besuchte eine offizielle Delegation des Europäischen Parlaments die Agentur, bestehend aus den MdEP Estrella Dura Ferrandis, Marianne Vind und Margarita de la Pisa Carrion sowie politischen Beratern. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Muskel- und Skeletterkrankungen, arbeitsbedingte Krebserkrankungen, COVID-19, die Leitungsstrukturen der Agentur, das Arbeitsprogramm und künftige Prioritäten. Die MdEP hielten auch eine Ansprache vor allen Mitarbeitern der EU-OSHA und führten einen Meinungsaustausch.

Die EU-OSHA setzt ihre Zusammenarbeit mit dem SLIC fort. Weitere Informationen sind den Abschnitten 2.10, 4.6 und 5.3 zu entnehmen.

Die EU-OSHA hat 2022 die Zusammenarbeit mit wichtigen europäischen Netzwerken im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aufgebaut, wobei die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Netzwerk der Organisationen der Fachkräfte im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (ENSHPO) über die Teilnahme an der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze hinaus ausgebaut und das Engagement für die

Arbeit im Rahmen der Projekte „Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften“ und „Kreislaufwirtschaft“ gefördert wurde.

Im August 2022 leistete die EU-OSHA Unterstützung für eine Sitzung auf der Europäischen Konferenz für Sicherheit und Zuverlässigkeit (ESREL). Die Agentur liefert weiterhin Beiträge zu dem von der EU finanzierten Projekt OSHDigit, das sich mit digitalen Lehrmethoden im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befasst. Im September 2022 stellte die Agentur ihre Ergebnisse auf einer Tagung der Europäische Transportarbeiter-Föderation in Madrid vor.

Zudem hat die EU-OSHA Kontakte mit dem Südosteuropäischen Netzwerk für die Gesundheit der Arbeitnehmer (SEENET/WH), das seine jährliche Konferenz zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit für Beschäftigte im Gesundheitswesen während und nach der Pandemie abgehalten hat, sowie mit dem Europäischen Verband der Fachschulen für Arbeitsmedizin (EASOM) unterhalten.

Enterprise Europe Network

Die Agentur hat die Kooperation zwischen dem Enterprise Europe Network (EEN) der GD GROW und ihrem eigenen Netzwerk nationaler Focal Points im Rahmen von EEN/CPP (Projekt Kommunikationspartnerschaft) weiter gefördert. Inzwischen gibt es 32 EEN-Arbeitsschutzbotschafter, die die Agentur bei der Verbreitung von Informationen über die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in ihren Ländern und insbesondere bei Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen, die ihre Hauptnutzer sind, unterstützen.

Die Arbeitsgruppe Kommunikationspartnerschaft (CPWG) einigte sich auf die CPP 2022-Mindestziele für die Focal Points und die EEN-Arbeitsschutzbotschafter in der Sitzung der CPWG. Die Sitzung der EEN-Arbeitsschutzbotschafter wurde virtuell durchgeführt.

Die EU-OSHA hat Anfang des Jahres 2022 den EEN-Förderpreis für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ins Leben gerufen; die Übergabe der Preise fand im Plenum während der Gipfelveranstaltung der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze am 15. November 2022 in Bilbao statt.

Ein geplanter informeller Bericht der EEN-Arbeitsschutzbotschafter wurde in ein gemeinsames Seminar mit den Focal Points umgewandelt. Die Agentur organisierte ein Online-Seminar mit dem Titel „Management psychosozialer Risiken in europäischen Kleinst- und Kleinunternehmen“.

OSHVET

Ziel des OSHVET-Projekts (Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und beruflichen Bildung) ist es, für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit an Berufsschulen in der EU und den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums zu sensibilisieren, indem das Netzwerk der Focal Points der Agentur mit den nationalen Netzwerken des Europäischen Verbands beruflicher Bildungsträger (EVBB) und des Europäischen Forums für fachliche und berufliche Aus- und Weiterbildung (EfVET) zusammenarbeitet.

Die Initiative deckt 15 Länder ab, in denen zahlreiche und sehr unterschiedliche Initiativen entstanden sind. Die Zusammenarbeit zwischen den Focal Points und den OSHVET-Partnern auf nationaler Ebene wurde konsolidiert.

Internationale Vernetzung

Die EU-OSHA hat sich aktiv am WHO-Netzwerk „Gesundheit in der Arbeitswelt“ beteiligt und unter anderem Vorträge zum Thema Telerarbeit gehalten. Darüber hinaus hat sie mit der Institution of Occupational Safety and Health (IOSH) in Bezug auf ihre Arbeit außerhalb der EU zusammengearbeitet und die GD EMPL bei einem Treffen mit Kenia unterstützt. Darüber hinaus stand die EU-OSHA im März 2022 mit der Abteilung Verkehr der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit in Kontakt, um Informationen auszutauschen.

Im Mai nahm die EU-OSHA am virtuellen Gipfel „Vision Zero“ in Japan teil und hielt das zweite Online-Meeting mit der Arbeitsschutzbehörde Taiwans OSHA ab, um die Themen Management von Karzinogenen und Digitalisierung zu erörtern. Anschließend begrüßte die Agentur im Oktober eine Delegation aus Taiwan, um die Erhebungsmethoden zu erörtern. Ebenfalls im Oktober empfing die EU-OSHA eine Delegation von KOSHA (Korea) und nahm im Oktober 2022 online an der ukrainischen Arbeitsschutzkonferenz teil. Im November 2022 begrüßte die Agentur eine Sitzung des G20-Netzwerks für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in ihren Räumlichkeiten, um das Thema Muskel- und Skeletterkrankungen zu erörtern.

Die vorherige EU-OSHA-Maßnahme im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfe lief Ende 2022 aus, und es wurde eine neue Vereinbarung unterzeichnet. Im Rahmen der vorherigen Maßnahme veranstaltete die Agentur ein Online-Seminar zu „Long-COVID“ und organisierte Schulungen für Arbeitsaufsichtsbeamte in Albanien, unterstützte eine TAIEX-Veranstaltung in der Türkei zu Muskel- und Skeletterkrankungen und trilaterale Aktivitäten in Nordmazedonien.

1.7 Leitung der Agentur

Informationen über Management und Kontrolle, Programmplanung, Überwachung und Bewertung sind den entsprechenden Abschnitten in Teil II, Teil III a und Teil III b zu entnehmen.

1.8 Administrative Unterstützung

Zur Haushaltsführung und Personalausstattung siehe Teil II Abschnitte 2.3 und 2.4.

1.8.1. Informations- und Kommunikationstechnologien

Die Agentur hat den IKT-Fahrplan 2022 umgesetzt:

- Sysper, das neue Modul der Agentur für die Personalverwaltung, wurde im Januar 2022 installiert und eingeführt und wird nun von den Mitarbeitern genutzt.
- Das System für digitale Signaturen (EU-SIGN) ist nun als Q-SIGN in das Aktenmanagementsystem ARES integriert, wodurch der Prozess der digitalen Signatur direkt in ARES erleichtert und vereinfacht wird.
- Das Intranet wurde auf eine neue Plattform migriert.
- Es wurde eine neue Struktur für MS Teams, einschließlich neuer Verfahren und Leitlinien, entwickelt, und die Mitarbeiter wurden zum Thema hybrides Arbeiten geschult.
- Die Agentur ist zu M365 migriert.
- Die CRM-Lösung wurde ebenfalls in die Cloud migriert.
- Es wurde eine Analyse des künftigen Bedarfs an Sitzungssälen durchgeführt und eine neue audiovisuelle Ausrüstung installiert.
- Die Agentur hat ihre Tätigkeiten im Bereich der Cybersicherheit ausgeweitet, um mit der Angleichung der EU-OSHA an die künftige Verordnung über Cybersicherheit zu beginnen:
 - es wurden mehrere Prüfungen durchgeführt, und die Agentur setzt ihre Empfehlungen um;
 - die Agentur hat eine Zwei-Faktor-Authentifizierung für alle IKT-Dienste eingeführt und
 - die EU-OSHA übernimmt eine führende Rolle bei der Koordinierung der gemeinsamen Reaktion der EU-Agenturen auf die bevorstehende Verordnung über Cybersicherheit und die Verhandlungen mit dem CERT-EU.
- Es wurden Beschaffungen für Plone-Entwicklungen durchgeführt.

- Mehrere Web-Entwicklungen im Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten wurden umgesetzt, einschließlich der Migration aller unserer Websites zu Drupal 9 und der Konvergenz der Websites.
- Im Anschluss an eine Pilotübung mit anderen Agenturen in Bezug auf das Beschaffungsmanagement integrierte und implementierte die EU-OSHA das Beschaffungsinstrument der Europäischen Kommission PPMT (Instrument für die Verwaltung der Vergabe öffentlicher Aufträge), eine webbasierte Backoffice-Anwendung, die das gesamte Vergabeverfahren von der Ermittlung des Beschaffungsbedarfs bis zur Vertragsunterzeichnung unterstützt.
- Der Plan zur Fortführung der Geschäftskontinuitätsplan wurde überprüft.

Teil II a: Management

2.1 Verwaltungsrat

Für das Jahr 2022 hat die EU-OSHA keine kritischen Risiken ermittelt. Ebenso zeigten sich weder erhebliche Risiken, noch ergaben sich während des Jahres wesentliche Kontrollprobleme, die an den Verwaltungsrat hätten weitergeleitet werden müssen.

Was die Verzögerung bei der Bestellung eines neuen Exekutivdirektors betrifft, soll festgehalten werden, dass der Verwaltungsrat dafür sorgte, dass ein Interims-Exekutivdirektor ab 16. September 2021 im Amt war, also am ersten Tag, nachdem die vorherige Exekutivdirektorin in den Ruhestand getreten war. Damit war die Geschäftskontinuität gesichert, da organisatorische Maßnahmen sofort umgesetzt und Pläne angepasst werden konnten, vor allem durch eine Verlängerung des Umsetzungszeitraums zweier Forschungsprojekte – des Überblicks über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Unterstützung der Einhaltung von Vorschriften und des Überblicks über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema psychosoziale Risiken.

Der Interims-Exekutivdirektor erstattete in den Sitzungen des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses Bericht über die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und die voraussichtlichen Ergebnisse, einschließlich der Abweichungen von Plänen, die Ergebnisse der Evaluierungen und die Nachverfolgung der angenommenen Empfehlungen, das Ergebnis der und die Folgemaßnahmen zu internen und externen Prüfungen der EU-OSHA sowie den Entlastungsbeschluss des Europäischen Parlaments.

Einzelheiten zur Arbeit des Verwaltungsrats im Jahr 2022 sind Teil I –1.6 Vernetzung im Abschnitt Tätigkeit 6.4 Strategische und operative Vernetzung zu entnehmen. Die Liste der dem Verwaltungsrat am 31. Dezember 2022 angehörenden Mitglieder sowie die Aufstellung der im Jahr 2022 angenommenen Beschlüsse sind Anhang IX bzw. Anhang X zu entnehmen.

2.2 Wichtige Entwicklungen

Einstellung eines neuen Exekutivdirektors

Im September 2021 trat Dr. Christa Sedlatschek, die 10 Jahre lang Exekutivdirektorin der EU-OSHA gewesen war, in den Ruhestand. Im Januar 2022 beschloss der Verwaltungsrat, keinen der Bewerber auf der Vorauswahlliste, die von der Kommission im März 2021 angenommen worden war, zu ernennen, womit das Verfahren beendet war. Im Jahr 2022 wurde von der Kommission ein neues Verfahren eingeleitet, und es wird erwartet, dass der Verwaltungsrat in der ersten Jahreshälfte 2023 eine Vorauswahlliste erhält.

Neue Strategie der EU-OSHA

Im Juni 2022 nahm der Verwaltungsrat eine neue Strategie der EU-OSHA an, in der der Auftrag und die Vision der EU-OSHA im Rahmen des in der Gründungsverordnung festgelegten Auftrags beschrieben werden. Darüber hinaus wurden sechs strategische Ziele und zugehörige Schwerpunktbereiche festgelegt. Damit wird ein guter Rahmen für die Ausarbeitung der einheitlichen Programmplanungsdokumente mit Unterstützung der wichtigsten Interessenträger geschaffen.

Verantwortungsvolle Organisationsführung

Im Jahr 2022 nahm der Verwaltungsrat eine überarbeitete Fassung der Geschäftsordnung für sich und den Exekutivausschuss an, die den seit dem Inkrafttreten der neuen Gründungsverordnung im Jahr 2019 gewonnenen Erkenntnisse Rechnung trägt. Parallel dazu führte der Verwaltungsrat Gespräche über gute praktische Lösungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats zu Themen wie Unparteilichkeit, Geschenke,

Beziehungen zu den Medien usw. Das Ergebnis ist ein Dokument, in dem diese guten praktischen Lösungen beschrieben werden und das darauf abzielt, die gute Bilanz des Verwaltungsrats fortzusetzen.

2.3 Haushaltsführung und Finanzmanagement

Im Bericht über die Ergebnisse der Haushaltsführung und des Finanzmanagements sowie der Kontrollen übermittelte Informationen

Der angenommene Jahreshaushaltsplan der Agentur belief sich auf 16 405 100 EUR im Jahr 2022 (+1,8 % im Vergleich zu 2021).

Die Gesamthaushaltseinnahmen im Jahr 2022 setzten sich zusammen aus:

- Einnahmen in Höhe von 16 244 071 EUR aus dem Haushaltsplan der Europäischen Union; einem Gesamtbetrag von 100 100 EUR von spanischen und lokalen Behörden. Alle im Jahr 2022 eingeleiteten Einziehungsverfahren wurden abgeschlossen und die Beträge kassiert, mit Ausnahme des Verfahrens OSH.250 (212 900 EUR), das in das Jahr 2023 übertragen wurde. Das Verfahren bezieht sich auf den Fall COR/1228/2018 und unterliegt der Zwangsbeitreibung.

Der Ausführungsgrad des angenommenen Haushaltsplans betrug bei den Mitteln für Verpflichtungen 98,7 %, was einer Ausführung von 97,8 % des Jahresarbeitsprogramms durch die Erbringung der ursprünglich geplanten Ergebnisse der Tätigkeiten im Jahr 2022 entspricht. Der Ausführungsgrad bei den Mitteln für Zahlungen erreichte 72,1 %. Infolgedessen wurden die nicht bezahlten Verpflichtungen (26,6 %) in das Jahr 2023 übertragen.

Budget Titles		Appropriations			Committed		Paid		CO 2023	
		Initial	Transfer	Current	Amount	%	Amount	%	Amount	%
1.	Staff	7,396,700	77,050	7,473,750	7,465,718	99.9%	7,400,695	99.0%	65,023	0.9%
2.	Infrastructure	1,555,300	47,000	1,602,300	1,591,399	99.3%	927,614	57.9%	663,785	41.4%
3.	Operational expenditure	7,453,100	- 124,050	7,329,050	7,127,329	97.2%	3,494,105	47.7%	3,633,224	49.6%
Grant total		16,405,100	-	16,405,100	16,184,446	98.7%	11,822,414	72.1%	4,362,032	26.6%

Aufgrund der hohen Indexierung war das Jahr 2022 durch einen erheblichen Anstieg der Kosten für Dienstbezüge und verschiedener Dienstleistungen wie Ausgaben für Mieten und Gebäudemanagement, Gas- und Stromversorgung und sonstige administrative Unterstützung gekennzeichnet. Nach der Umschichtung der Mittel innerhalb der zugehörigen operativen Ausgaben, die hauptsächlich darauf zurückzuführen war, dass weniger Tätigkeiten bei den Schwerpunktbereichen „Fakten und Zahlen“, „Sensibilisierung und Kommunikation“ sowie „Vernetzung“ durchgeführt wurden, wurden insgesamt 124 050 EUR auf die Titel 1 und 2 des Haushaltsplans übertragen. Diese Mittelübertragung ermöglichte nicht nur die Deckung der oben erwähnten Ausgabenerhöhung, sondern auch die Finanzierung von IT-Projekten zur Modernisierung der Installation und der Infrastruktur der Sitzungssäle, um hybride Sitzungsformate zu ermöglichen. Im Jahr 2022 wurden sechs Mittelübertragungen gemäß Artikel 26 der Finanzregelung der Agentur vorgenommen. Im Jahr 2022 gab es keinen Berichtigungshaushaltsplan.

Im Jahr 2022 waren keine Verzugszinsen zu zahlen.

Eine ausführliche Berichterstattung ist dem Rechnungsabschluss 2022 der Agentur und dem Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement 2022 in Anhang II zu entnehmen.

In der nachstehenden Tabelle wird der prozentuale Anteil der verschiedenen Arten von Vergabeverfahren dargestellt, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2022 durchgeführt wurden:

Art des Verfahrens/Beschreibung der Rechtsgrundlage	Nutzungsanteil (auf der Grundlage der Anzahl der Verfahren)	Nutzungsanteil (auf der Grundlage des wirtschaftlichen Werts)
Verhandlungsverfahren – geringer Vertragswert (Anhang 1 – 14.3)	16,67 %	4,55 %
Verhandlungsverfahren – mittlerer Vertragswert (Anhang 1 – 14.2)	7,41 %	4,48 %
Verhandlungsverfahren – sehr geringer Vertragswert (Anhang 1 – 14.4)	57,41 %	5,02 %
Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung (Anhang 1 – 11.1)	9,26 %	6,10 %
Offenes Verfahren (FR Artikel 164 Absatz 1 Buchstabe a)	9,26 %	79,84 %
	100 %	100 %

Einzelheiten zu neuen Absichtserklärungen mit finanziellen Auswirkungen und Dienstgütevereinbarungen/sonstigen Vereinbarungen, die 2022 aktiv waren, sind Anhang VI Buchstabe b zu entnehmen.

Beitragsvereinbarungen

Im Jahr 2022 war die EU-OSHA an zwei Beitragsvereinbarungen über vorbereitende Maßnahmen für die Teilnahme der westlichen Balkanländer und der Türkei am Netz der EU-OSHA beteiligt. Insgesamt ergibt sich folgendes Bild:

- Programm IPA II 2016 (290 000 EUR) – 2021 abgeschlossen, nicht verwendeter Beitrag (7 271 EUR) wurde 2022 an die Europäische Kommission zurückerstattet;
- Programm IPA II 2018 (399 584 EUR) – Am 31. Dezember 2022 waren 94,0 % der Mittel gebunden und 78,3 % für Zahlungen verwendet.

Weitere Einzelheiten sind Anhang VI zu entnehmen.

Kontrolle von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit

Als EU-Agentur ist die EU-OSHA den EU-Organen, einschließlich dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission, politisch, finanziell und rechtlich rechenschaftspflichtig. Außerdem üben mehrere EU-Stellen in unterschiedlichen Funktionen eine Aufsicht aus, z. B. der Europäische Rechnungshof, der Interne Auditdienst, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und der Europäische Bürgerbeauftragte.

Im Europäischen Parlament bewerten und beaufsichtigen der Haushaltsausschuss, der Haushaltskontrollausschuss und der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten regelmäßig die Arbeit der EU-OSHA. Sie spielen bei der Festlegung des Haushaltsplans der EU-OSHA eine wichtige Rolle und leisten einen entscheidenden Beitrag zum Entlastungsverfahren.

In der Gründungsverordnung der Agentur wird die EU-OSHA als autonome Einrichtung errichtet, deren Verwaltungsrat zwei Hauptaufgaben hat: i) Festlegung der strategischen Ausrichtung der Agentur und ii) Gewährleistung der Rechenschaftspflicht des Exekutivdirektors. Der Exekutivdirektor stellt die Transparenz und Rechenschaftspflicht sicher, indem er den Verwaltungsrat regelmäßig über wichtige Managementfragen informiert.

Auf der Leitungsebene kann sich die Agentur auf eine Reihe von Kontrollprozessen verlassen, die die Überwachung der Leistung der Agentur und die Einhaltung etablierter Verfahren und Pläne ermöglichen.

Die Kontrollprozesse bei der EU-OSHA beruhen auf der Anforderung der „Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit“ der zugrunde liegenden Vorgänge und den vier Kontrollzielen: i) Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung, ii) Prävention/Aufdeckung/Berichtigung und Weiterverfolgung von Unregelmäßigkeiten und Betrug, iii) zuverlässige Berichterstattung und iv) Sicherung der Vermögenswerte und Informationen. Zu den Prozessen gehören:

- interne Kontrollprozesse,
- Finanz- und Auftragsvergabeprozesse,
- Qualitätsverfahren und
- Betrugsverhütung und Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Kontrollen beruhen zu einem großen Teil auf rechtlichen Bestimmungen, und diese werden sorgfältig analysiert, bevor Entscheidungen über ihre Einschränkung aus Gründen der Wirtschaftlichkeit getroffen werden. Die EU-OSHA verfolgt bei den Kontrollen einen risikobasierten Ansatz: Je risikoreicher ein Bereich auf Grundlage dokumentierter Belege und Bewertungen wahrgenommen wird, desto höher ist die Anzahl der Kontrollen und risikomindernden Maßnahmen, die eingerichtet werden.

Interne Kontrollprozesse

Der Koordinator für die interne Kontrolle ist für die Koordinierung und Überwachung der Umsetzung der internen Kontrollprozesse verantwortlich. Die interne Kontrollfunktion übernimmt zudem eine führende Rolle bei einer Vielzahl von Verfahren im Finanzbereich.

Im Einklang mit dem Nichteinhaltungsverfahren der Agentur werden sowohl Ex-ante-Ereignisse (Ausnahmen) als auch Ex-post-Ereignisse (Nichteinhaltungen) erfasst und bewertet. Dies leistet einen Beitrag zur Verbesserung bestehender Verfahren und zur frühzeitigeren Aufdeckung von Schwächen der internen Kontrolle. Die 2022 erfassten Nichteinhaltungen wiesen nicht auf signifikante Schwächen der bestehenden Kontrollen hin.

Weitere relevante interne Kontrollprozesse sind im Internen Kontrollrahmen (ICF) und im Risikomanagement aufgeführt, das ebenfalls Bestandteil des neuen ICF ist.

Zu den weiteren Kontrollprozessen gehören: (das 2020 aktualisierte) Verfahren für sensible Funktionen, Strategie und Verfahren zur Geschäftskontinuität, Grundsätze im Bereich IKT-Sicherheit, Grundsätze für die Steuerung von Informationen, Strategie und Aktionsplan zur Betrugsbekämpfung sowie Arbeits- und Finanzabläufe.

Finanzen und Auftragsvergabeprozesse

Die EU-OSHA verfügt über eine Finanzregelung, die sich auf die Delegierte Verordnung der Kommission über die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen nach Artikel 70 der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 stützt. Die Agentur weicht nur von der Rahmenregelung ab, wenn ihre spezifischen Bedürfnisse dies erfordern und sofern die Zustimmung der Kommission im Voraus eingeholt wurde. Rechtsgrundlage sind die Finanzregelung der Agentur und die zugehörigen Anwendungsbestimmungen, die jedem Finanzvorgang der Agentur zugrunde liegen.

Die Agentur hat Finanzprozesse eingeführt, die die angemessene Behandlung der Risiken im Zusammenhang mit der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge im Einklang mit dem Grundsatz einer wirtschaftlichen Haushaltsführung gewährleisten sollen. Solche Prozesse berücksichtigen den mehrjährigen Charakter der Aktivitäten sowie die Art der Vorgänge. Die EU-OSHA kann sich auf finanzielle und haushaltsbezogene Meldeverfahren verlassen, die eine genaue Überwachung der Budgetausschöpfung ermöglichen.

Die Agentur arbeitet gemäß einem klaren formalisierten Verfahren für Finanzkreisläufe, Akteure und Ermächtigungen, das sich in der Organisationsstruktur widerspiegeln. Aufgaben und Zuständigkeiten werden gemäß den finanziellen Befugnissen und dem Grundsatz der Aufgabentrennung zwischen dem Anweisungsbefugten und dem Rechnungsführer (dessen Funktion nunmehr vollständig ausgelagert ist) vergeben. In einem Arbeitsplan enthaltene klare und präzise Checklisten unterstützen jeden Finanzvorgang und bieten Prüfpfade für die Maßnahmen, die von jedem der beteiligten Akteure durchgeführt wurden. Finanzchecklisten werden erstellt und gegebenenfalls überprüft. Um eine Harmonisierung und Angleichung an die tatsächlichen Risiken und Bedürfnisse zu gewährleisten, wurde eine Finanzkoordinierungsfunktion geschaffen, die im Laufe des Jahres 2022 infolge des neuen Betriebsmodells für Finanzen und Beschaffung bei der EU-OSHA uneingeschränkt funktionsfähig war. Die Gruppe der Finanzakteure kommt weiterhin regelmäßig zusammen.

Während die Ex-ante-Überprüfung den größten Teil der Finanzvorgänge abdeckt, gibt es zweistufige Finanzabläufe für Zahlungen unter 2 000 EUR, vorläufige Mittelbindungen und Aufhebungen von Mittelbindungen. Wie in der Finanzregelung vorgesehen, und als weitere Grundlage für die Zuverlässigkeit richtete die EU-OSHA ein Ex-post-Kontrollverfahren ein, das zum Ziel hat, eine vierteljährliche Ex-post-Überprüfung einer Stichprobe an Vorgängen durchzuführen.

Im Hinblick auf die Auftragsvergabeprozesse kann sich die Agentur auf ein umfassendes Verfahren stützen, das sich an das Vademecum der Europäischen Kommission anlehnt. Als Teil des neuen Betriebsmodells wurde außerdem eine uneingeschränkt funktionsfähige Beschaffungskoordinierungsfunktion geschaffen, um unter anderem eine Harmonisierung der Beschaffungsaktivitäten in der Agentur sicherzustellen. Alle von der Agentur durchgeführten Beschaffungsverfahren unterliegen vom Konzept bis zum Abschluss den Aufsichtsmaßnahmen und Minderungskontrollen. Zu diesen gehören: formale Öffnungs- und Evaluierungsprozesse, von den Mitgliedern der Bewertungsausschüsse unterzeichnete Erklärungen über das Nichtvorliegen von Interessenskonflikten, Bewertung der schriftlich niedergelegten Ausschluss-, Auswahl- und Vergabekriterien.

Die Agentur setzte ihre Modernisierungsbemühungen fort und arbeitete im Laufe des Jahres 2022 mit vollständig digitalisierten Vergabeverfahren, die durch das Tool PPMT der Kommission unterstützt wurden. Im Laufe des Jahres 2022 gingen weder Beschwerden von abgelehnten Bietern ein, noch wurden Beschwerden an den Bürgerbeauftragten weitergeleitet. Es wurden von Auftragnehmern keine gerichtlichen Verfahren gegen die Agentur eingeleitet.

Qualitätsverfahren

Die EU-OSHA setzt weiterhin auf tätigkeitsbezogenes Management mit dem Ziel, die Effizienz und Wirksamkeit der internen Verwaltung, Planung und Ressourcennutzung zu verbessern. Seit der Übernahme dieses Ansatzes im Jahr 2014 hat die EU-OSHA wichtige Prozesse eingeführt, um dessen Umsetzung zu erleichtern.

Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Agentur ihrem Auftrag treu bleibt und die Vorgaben ihres Verwaltungsrats sowie die festgelegten Leistungsziele einhält. Diese Qualitätsprozesse sollen die Zuverlässigkeitserklärung des Anweisungsbefugten in Bezug auf die Verwendung von Ressourcen entsprechend ihrer Zweckbestimmung stützen und das Rückgrat des Leistungskontrollrahmens der EU-OSHA bilden.

Der Rahmen für die Leistungsüberwachung der Agentur besteht aus mehreren, sich gegenseitig ergänzenden Elementen, die verschiedene wichtige Dimensionen abdecken.

Zum einen geht es um die Sicherstellung, dass die Agentur ihre Ressourcen gemäß den Grundsätzen des Auftrags der Agentur und den Vorgaben des Verwaltungsrats einsetzt. Hierzu hat die Agentur interne Verfahren zur Arbeitsplanung gemäß den Anforderungen der Gründungsverordnung und der Finanzregelung und ein angemessenes Kontrollsystem zur regelmäßigen Überwachung der Durchführung

des Arbeitsprogramms und der Ressourcen eingerichtet. Die aggregierten Ergebnisse dieser regelmäßigen Überwachung werden dem Verwaltungsrat und dem Exekutivausschuss dreimal jährlich im Fortschrittsbericht sowie nach Bedarf mitgeteilt. Der Verwaltungsrat erhält regelmäßige Berichte über die internen und externen Prüfungen und Bewertungen, einschließlich der Umsetzung der Aktionspläne.

Im Jahr 2016 führte die EU-OSHA ein IT-Tool für das Informationsmanagement ein, das die Programmierung, Überwachung und Verwaltung der operativen Tätigkeiten unterstützt.

Wenn wesentliche Änderungen am Arbeitsprogramm und im Haushaltsplan erforderlich sind, wird der Verwaltungsrat konsultiert. Im Jahr 2019 erließ der Verwaltungsrat einen Beschluss, mit dem die Befugnis zur Annahme nicht wesentlicher Änderungen an den Exekutivdirektor übertragen wurde. Der Beschluss enthält eine Definition nicht wesentlicher Änderungen und sieht vor, dass der Verwaltungsrat regelmäßig über solche Änderungen unterrichtet wird. Im Jahr 2022 musste der Verwaltungsrat keine wesentlichen Änderungen am Arbeitsprogramm annehmen. Der Interims-Exekutivdirektor hat jedoch eine Reihe von nicht wesentlichen Änderungen angenommen (die vollständige Liste ist in Anhang I enthalten).

Ein wesentlicher Meilenstein bezüglich der Rechenschaftspflicht ist die Annahme des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts und dessen Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat. Die Finanzregelung sieht einen Tätigkeitsbericht als Anforderung vor. Er enthält einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten, die Leistung, die Kontrollergebnisse und den Ressourcenverbrauch in einem bestimmten Haushaltsjahr und ist ein wichtiges Dokument für das Entlastungsverfahren für dieses Jahr.

Die für die Bewertung der Tätigkeit der Agentur verwendeten Erfolgskriterien sind in der Interventionslogik festgelegt, die der Strategie der EU-OSHA zugrunde liegt. Eine weitere wichtige Dimension ist folglich die Beurteilung, inwieweit die Agentur die angestrebten Ergebnisse durch ihre Tätigkeit erzielt hat und ob künftig Verbesserungen oder Änderungen nötig sind. Zu diesem Zweck nimmt die Agentur regelmäßig spezifische Bewertungen ihrer Aktivitäten vor, orientiert an den Bedürfnissen und rechtlichen Anforderungen. Die Evaluierungen werden anhand des Evaluierungskonzepts und der Evaluierungsverfahrens, in denen die Evaluierungskriterien für die Bewertung der Tätigkeiten und die beteiligten Akteure festgelegt sind. Das Evaluierungskonzept und die Evaluierungsverfahren der Agentur beruhen auf den Leitlinien der Kommission für eine bessere Rechtsetzung.⁸ Die Evaluierungsergebnisse sind ein wichtiger Bestandteil des organisatorischen Lernens und tragen auch dazu bei, die Transparenz und Rechenschaftspflicht bei den EU-Ausgaben zu erhöhen. Der Verwaltungsrat wird über alle wichtigen Bewertungsergebnisse und Empfehlungen informiert und über die Folgemaßnahmen der Agentur auf dem Laufenden gehalten.

Darüber hinaus gibt es übergeordnete Leistungsindikatoren zu Auftrag, Vision und strategischen Zielen sowie Indikatoren auf der Ebene der einzelnen Aktivitäten, die ebenfalls auf der für die Tätigkeiten entwickelten Interventionslogik beruhen. Der Verwaltungsrat hat zudem ehrgeizige Ziele samt den zugehörigen Mitteln und die Häufigkeit ihrer Überprüfung festgelegt und verabschiedet. Die Indikatoren dienen insbesondere dazu, die Fortschritte der Agentur beim Erreichen der gesetzten Ziele zu bewerten. Indikatoren werden sowohl für die Zwecke der Rechenschaftspflicht als auch für Lernzwecke verwendet. Ein Bericht über die Vorjahresdaten zu den Indikatoren findet sich sowohl im konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht (für die Rechenschaftslegung) als auch im Programmplanungsdokument (zur Information).

Die Gewährleistung einer guten Abstimmung zwischen den erwarteten Ergebnissen auf strategischer und operativer Ebene und den tatsächlichen Auswirkungen, die bei der Durchführung der Tätigkeiten erzielt wurden, ist von entscheidender Bedeutung. Seit 2019 gilt ein neuer Rahmen für Leistungsindikatoren, der überwiegend qualitativer Natur ist und die Arbeit der Agentur ihrem Wesen nach widerspiegelt.

⁸ Siehe: https://ec.europa.eu/info/law/law-making-process/planning-and-proposing-law/better-regulation-why-and-how/better-regulation-guidelines-and-toolbox/better-regulation-toolbox_en.

Die Agentur formulierte einen solchen Rahmen unter Berücksichtigung der Notwendigkeit einer guten Datenqualität, durch Sammeln einer kritischen Menge an fundierten Rückmeldungen und die Verringerung des Verwaltungsaufwands im Zusammenhang mit der Datenerhebung. Die Kommunikation ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt, wie die Bemerkung des Parlaments im horizontalen Entlastungsbericht zu den Agenturen hinsichtlich der Notwendigkeit, Leistungsinformationen für Interessenträger und die Öffentlichkeit zugänglich und lesbar zu machen, zeigt.⁹ Daher wurden die Indikatoren so formuliert, dass sie diese Anforderungen erfüllen.

Im Bewusstsein der Bedeutung der Messung der Auswirkungen – und der damit verbundenen Herausforderungen – arbeitet die EU-OSHA eng mit anderen EU-Agenturen zusammen, einschließlich der Agenturen im Politikbereich Beschäftigung und Soziales, um auf ein gemeinsames Verständnis und gemeinsame Grundsätze hinzuwirken. Die EU-OSHA ist aktives Mitglied des im Rahmen des EUAN eingerichteten agenturübergreifenden Leistungsentwicklungsnetzes und nimmt entweder an agenturübergreifenden Initiativen und Vorhaben im Bereich des Leistungsmanagements teil oder ist zumindest über sie im Bilde. Innerhalb der EU-ANSA ist die EU-OSHA Mitglied des Clusters zu wissenschaftliche Auswirkungen.

Betrugsverhütung und Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Agentur erarbeitete und stellte die **neue Betrugsbekämpfungsstrategie 2022–2026 der EU-OSHA** fertig, deren Schwerpunkt auf der Festigung des bestehenden Rahmens zur Betrugsbekämpfung in der Agentur lag. Anfang 2022 nahm der Verwaltungsrat die neue Betrugsbekämpfungsstrategie an. Im Laufe des Jahres wurde ein Aktionsplan zur Umsetzung der Strategie ausgearbeitet und regelmäßig nachgehalten.

In Bezug auf die **Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten** verfügt die Agentur seit 2014 über eine Strategie, die sich in erster Linie an die Mitglieder des Verwaltungsrats richtet. Die neue Gründungsverordnung und Finanzregelung, die 2019 in Kraft traten, sahen zusätzliche Bestimmungen vor, die im Juni 2019 zur Annahme einer neuen Strategie führten, die im Januar 2020 vom Verwaltungsrat geringfügig überarbeitet wurde. Die Agentur führte eine Bewertung der sich aus Interessenkonflikten für die Mitglieder des Verwaltungsrats ergebenden Risiken im Zusammenhang mit dem Auftrag und den Aufgaben der Agentur durch. Das Ergebnis wurde dem Verwaltungsrat vor der Annahme der Strategie mitgeteilt. Im Rahmen der abgeschlossenen Risikobewertung wurde der Schluss gezogen, dass das Risiko insgesamt gering ist. Dies liegt insbesondere an der Rolle und dem Auftrag der EU-OSHA, die keine Regulierung oder Inspektion vorsehen. Die Leitungsstruktur der Agentur (dreigliedriger Exekutivausschuss und Verwaltungsrat) stellt ebenfalls einen soliden Mechanismus der gegenseitigen Kontrolle dar. Gemäß dieser Grundsätze müssen die Mitglieder des Verwaltungsrats bei ihrer Ernennung eine Erklärung über ihre Interessen und das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten sowie einen Kurzlebenslauf vorlegen. Diese Informationen sind auf der Website der EU-OSHA verfügbar. Innerhalb des Verwaltungsrats ist das zuständige Gremium, das die Umsetzung der Grundsätze sicherstellt, der Vorsitzende des Verwaltungsrats, der von den drei stellvertretenden Vorsitzenden unterstützt wird. Die Grundsätze umfassen Bestimmungen für abgeordnete nationale Sachverständige (ANS) und andere Bedienstete, die nicht bei der EU-OSHA beschäftigt sind, wie in der Gründungsverordnung vorgesehen. Die Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten in Bezug auf das Personal der Agentur wird auf der Grundlage der Bestimmungen des Statuts und der einschlägigen Durchführungsbestimmungen geregelt.

Weitere Einzelheiten zur Umsetzung dieser Prozesse sind Teil III Abschnitt 3.1 zu entnehmen.

⁹ Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. April 2016 zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Agenturen der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014: Leistung, Haushaltsführung und Kontrolle (2015/2205(DEC)), <http://www.europarl.europa.eu/committees/en/cont/discharge-2014.html?id=20151015CPU06061>, Punkt 31.

2.4 Übertragung und Weiterübertragung der Haushaltsvollzugsbefugnisse auf Bedienstete der EU-OSHA

Die Übertragung der Haushaltsvollzugsbefugnisse ist in einer vom Exekutivdirektor angenommenen Charta der Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Finanzregelung festgelegt. Die Übertragungen erfolgen auf unbestimmte Zeit.

Die derzeit gültigen Übertragungen sind unten angeführt:

Bevollmächtigter Anweisungsbefugter	Haushaltslinien
Nadège Perrine, Interims-Referatsleiterin, Ressourcen- und Dienstleistungszentrum	alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen)
Andrew Smith, Referatsleiter, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen)
Malgorzata Milczarek, (Interims)-Leiterin des Referats Prävention und Forschung	Titel 3 und 4 der Ausgaben und alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans
Jesper Bejer, Netzwerkmanager	Haushaltslinien 3060, 3100 und Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans

Die bevollmächtigten Anweisungsbefugten berichten dem Exekutivdirektor regelmäßig über die Durchführung der Programme, Projekte oder Maßnahmen, für die ihnen Befugnisse übertragen wurden.

Die von den bevollmächtigten Anweisungsbefugten erzielten Ergebnisse werden im Lichte der mit ihrer Tätigkeit verbundenen Risiken und der ihnen zur Verfügung gestellten Mittel bewertet. Ein weiteres Beurteilungskriterium ist die Einhaltung der Systeme der internen Kontrolle und Verfahren, die ihnen zur Erreichung ihrer Ziele vom Exekutivdirektor vorgegeben werden. Im Jahr 2022 wurden keine Schwachstellen festgestellt.

Zuverlässigkeitserklärungen der bevollmächtigten Anweisungsbefugten

Erklärung der (Interims-)Leiterin des Ressourcen- und Dienstleistungszentrums

Ich, die Unterzeichnete, Nadège Perrine,

erkläre in meiner Eigenschaft als (Interims-)Referatsleiterin des Ressourcen- und Dienstleistungszentrums und als bevollmächtigte Anweisungsbefugte in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen (alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans) und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen),

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(elektronisch unterzeichnet) – (elektronisch datiert)

Nadège Perrine

Erklärung des Leiters des Referats Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Ich, der Unterzeichnete, Andrew Smith,

erkläre in meiner Eigenschaft als Leiter des Referats Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und als bevollmächtigter Anweisungsbefugter in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen (alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans) und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen),

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(elektronisch unterzeichnet) – (elektronisch datiert)

Andrew Smith

Erklärung der (Interims-)Leiterin des Referats Prävention und Forschung

Ich, die Unterzeichnete, Malgorzata Milczarek,

erkläre in meiner Eigenschaft als (Interims-)Leiterin des Referats Prävention und Forschung und als bevollmächtigte Anweisungsbefugte in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen (Titel 3 und 4, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans) und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen),

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(elektronisch unterzeichnet) – (elektronisch datiert)

Malgorzata Milczarek

Erklärung zu den rechtlichen Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen in den Haushaltslinien 3060 und 3100 sowie Vorgängen außerhalb des Haushaltsplans

Ich, der Unterzeichnete, Jesper Bejer,

erkläre in meiner Eigenschaft als Netzwerkmanager und als bevollmächtigter Anweisungsbefugter in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen in den Haushaltslinien 3060 und 3100 sowie Vorgängen außerhalb des Haushaltsplans,

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(elektronisch unterzeichnet) – (elektronisch datiert)

Jesper Bejer

2.5 Personalverwaltung

Wichtige Entwicklungen im Personalbereich

Im Jahr 2022 gewährleistete die EU-OSHA im Einklang mit dem Auftrag und den Zielen der Agentur und gemäß dem Personalstatut (Artikel 110) weiterhin die zeitnahe und wirksame Umsetzung der *Bestimmungen und Vorschriften für das Personal* und die *Anpassung von Vorlagen, Prozessen und Verfahren*.

Die Liste der angenommenen Durchführungsbestimmungen ist Anhang IV zu entnehmen.

Neben den Durchführungsbestimmungen wurden im Jahr 2022 die folgenden Leitlinien, Verfahren und Leitfäden überarbeitet oder erstellt:

- ✓ Leitfaden für hybride Arbeiten und Arbeitszeit;
- ✓ Leitlinien für die Neueinstufung;
- ✓ Handbuch für Mitarbeiter, Handbuch für Praktikanten (bietet einen Überblick über den Rechtsrahmen in Bezug auf Rechte und Pflichten);
- ✓ „Guiri Guide“ (Stadtführer für neue Bedienstete in Bilbao);
- ✓ Wie können Computerbrillen erstattet werden?
- ✓ Leitlinien und Bibliothek für Funktionsbezeichnungen;
- ✓ Dauer der Arbeitsverträge und Vertragsverlängerungsverfahren und
- ✓ Auswahl- und Einstellungsleitlinien (für Auswahlausschüsse).

Der Lern- und Entwicklungsplan für 2022 – einschließlich verschiedener Team-Coaching-Sitzungen – wurde nach interner Konsultation entwickelt und Anfang 2022 allen Mitarbeitern übermittelt. Alle Schulungskurse wurden weiterhin online angeboten, mit Ausnahme eines Team-Coaching-Zyklus, der als Präsenzveranstaltung in der sicheren Umgebung der EU-OSHA-Räumlichkeiten stattfand. Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten im Bereich Lernen und Entwicklung im Jahr 2022 lag auf hybriden Arbeitsteams, die Rückmeldungen geben und erhalten und die Resilienz stärken, um die Mitarbeiter bei der Anpassung an das neue „normale“ hybride Arbeiten zu unterstützen.

Die Agentur unternahm weiterhin große Anstrengungen, um eine breite Palette von Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens ihrer Mitarbeiter anzubieten, die von Schulungen über Coaching bis hin zu individueller professioneller Unterstützung reichen. Es wurden weiterhin Programme und Hilfestellungen zu den Themen Achtsamkeit, Aufbau persönlicher und organisatorischer Resilienz und individuelle psychologische Unterstützung angeboten. Darüber hinaus wurde eine neue Aktivität zum Wohlbefinden im Bereich von Stretching und osteopathischen Sitzungen eingeführt.

Im Laufe des Jahres wurde eine neue Initiative als Pilotprogramm in Form von „Job Shadowing“ gestartet, um das Lernen und die Entwicklung der Mitarbeiter sowie die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern. Bislang haben vier Mitarbeiter von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und ihre Rückmeldung war überaus positiv. Die Pilotphase wurde abgeschlossen, und das „Job Shadowing“ ist nun in der Agentur vollständig etabliert.

Die Agentur ist fest entschlossen, die Förderung von Gleichheit, Vielfalt und respektvollem Verhalten als Teil ihrer Arbeitsplatzkultur fortzusetzen. Die Politik der EU-OSHA sieht eine Nulltoleranz gegenüber Mobbing/Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Arbeitsplatz vor. Im Laufe des Jahres 2022 wurden erneut Auffrischungs- und Sensibilisierungskurse angeboten, z. B. „Ethik und Integrität, Betrugsprävention“, „Supervision für Vertrauenspersonen“ und „Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung“. Ein Koordinator für Vielfalt und Behinderung wurde ernannt.

Im Einklang mit ihren Digitalisierungsbemühungen begann die Agentur, die Personalverwaltungssoftware SYSPER II der Europäischen Kommission zu nutzen, und testet und implementiert weiterhin neue Module.

Ein neues Tool für eRecruitment wurde ebenfalls angeschafft, getestet und ist nun bereit für die Einführung im Jahr 2023.

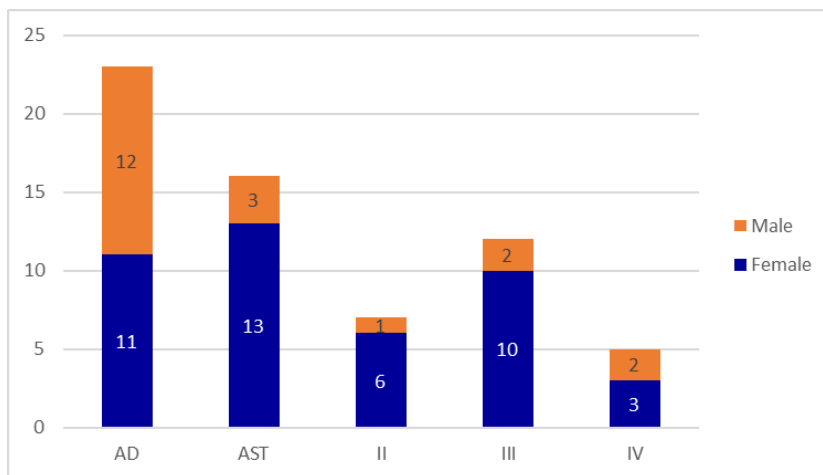
Einstellung und Personalsituation

Im Jahr 2022 hat die Agentur infolge von Änderungen beim Personal und im Einklang mit dem einheitlichen Programmplanungsdokument die folgenden Tätigkeiten durchgeführt:

- 1) Nach den erfolgreich abgeschlossene Auswahlverfahren im Jahr 2021:
 - ein VB (FG IV) nahm im Januar 2022 seine Tätigkeit mit einem einjährigen Kurzzeitvertrag auf;
 - ein VB (vormals FG III) nahm im Januar 2022 als FGIV seine Tätigkeit auf und
 - acht Praktikanten nahmen zwischen Januar und Juli 2022 ihre Tätigkeit auf.
- 2) Nach den erfolgreich abgeschlossenen Auswahlverfahren **im Jahr 2022** werden im Laufe des Jahres 2023 die folgenden Stellen besetzt:
 - ein VB (FGIII);
 - ein VB (FGIV) – (IPA III – Kurzzeitarbeitsvertrag bis zum 31. Dezember 2025);
 - ein BZ (AD6) und
 - acht Praktikanten sollen zwischen Januar und Juli 2023 ihre Tätigkeit aufnehmen.

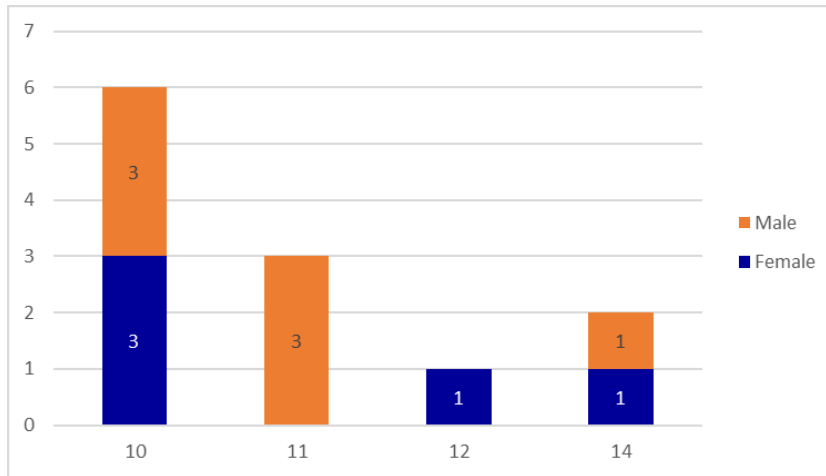
Am 31. Dezember 2022 beschäftigte die EU-OSHA **65 Mitarbeiter (darunter zwei Vertragsbedienstete mit Kurzzeitverträgen zum Ausgleich reduzierter VZÄ) aus 15 Mitgliedstaaten.**

Die nachfolgenden Diagramme zeigen die Aufgliederung des Personals nach Vertragsform, Funktionsgruppe und Geschlecht zum **31. Dezember 2021**.



Hinweis: Bedienstete auf Zeit: AD (Verwaltungsmitarbeiter) und AST (Assistenten); Vertragsbedienstete (Funktionsgruppen II, III und IV)

Leitende Positionen (AD10 bis AD15) nach Geschlecht am 31. Dezember 2022:



Hinweis: AD: Verwaltungsmitarbeiter

Änderungen am Stellenplan

Im Jahr 2022 wurden keine Änderungen am Stellenplan vorgenommen.

Ergebnisse der Überprüfung

Mit Blick auf die Überprüfung wandte die EU-OSHA die Methodik an, der alle EU-Agenturen zugestimmt haben. Im Jahr 2022 beschäftigte die Agentur 69,2 % operatives Personal, 19,4 % Personal für Verwaltungsunterstützung und Koordinierung sowie 11,4 % neutrales Personal.

Das Organigramm der Agentur ohne die beiden Vertragsbediensteten mit Kurzzeitvertrag im Zusammenhang mit dem Ausgleich reduzierter Vollzeitäquivalente (VZÄ) ist Anhang III zu entnehmen. Genaue Angaben zum Stellenplan für 2022 und die Ergebnisse der Überprüfung im Vergleich zu den Vorjahren sind Anhang IV zu entnehmen.

2.6 Strategie für Effizienzsteigerung

Aufbauend auf der Einführung des tätigkeitsbezogenen Managements überwacht die EU-OSHA weiterhin genau die Verteilung der Ressourcen für horizontale und operative Aufgaben. Grundlage hierfür ist die Erfassung der Zeit, die das Personal für die verschiedenen Aufgaben aufwendet, die sich aus dem jährlichen Arbeitsprogramm ergeben. Im Laufe der Jahre wurden mehrere Maßnahmen durchgeführt, um Ressourcen von horizontalen zu operativen Tätigkeiten zu verlagern. Im Laufe des Jahres 2022 schloss die Agentur die Umsetzung ihrer Effizienzstrategie zur Zusammenführung des Finanz- und Beschaffungsbereichs im selben Referat ab, mit der der Ressourceneinsatz optimiert, die Prozesse harmonisiert, Rollen und Verantwortlichkeiten besser definiert und letztlich Effizienzgewinne erzielt wurden.

Die Digitalisierungsbemühungen, die auch dem anhaltenden Bedarf an der Einführung papierloser Verfahren und Arbeitsabläufe geschuldet sind, wurden 2022 fortgesetzt, indem neue Tools und Systeme wie QES in ARES, SYSPER-Module für die Personalverwaltung und PPMT für die Beschaffung und schließlich MIPS für die Verwaltung von Dienstreisen (Ende Dezember 2022, ab Januar 2023 funktionsfähig) eingeführt wurden.

2.7 Bewertung der Prüfergebnisse während des Berichtszeitraums

Die EU-OSHA unterzieht sich alljährlich einer Reihe unabhängiger Prüfungen durch den Internen Auditdienst (Internal Audit Service – IAS) der Europäischen Kommission und den Europäischen Rechnungshof (EuRH).

Eine externe unabhängige Prüfung der Finanzkonten wird außerdem von einer privaten Prüfungsgesellschaft durchgeführt, die die Agentur über einen von der Europäischen Kommission geschlossenen Rahmenvertrag beauftragt.

Informationen über die Bewertung und die Folgemaßnahmen zu den Bewertungen sind Teil II b zu entnehmen.

2.7.1 Interner Auditdienst

Der interne Auditdienst (IAS) führt regelmäßige Prüfungen der EU-OSHA durch, um sicherzustellen, dass die Agentur stets bestrebt ist, die interne Kontrolle und Verwaltung aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

Der IAS prüft die EU-OSHA auf der Grundlage eines mehrjährigen Strategieplans für interne Audits (SIAP). Im Jahr 2020 führte der IAS zur Bereitstellung seines neuen SIAP für den Zeitraum 2021-2023 eine eingehende Risikobewertung durch. Im SIAP 2021-2023 wurden die folgenden zwei Prüfungsthemen definiert: 1) Personalverwaltung und Ethik sowie 2) ESENER und Überblicke über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit. Im Laufe des Jahres 2022 hat der IAS seine Prüfung im Bereich Personalverwaltung und Ethik planmäßig und ohne kritische Feststellungen abgeschlossen. Mit der Agentur wurden mehrere Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Bereiche Personalverwaltung und Ethik vereinbart.

Weitere Einzelheiten zum Status der Empfehlungen sind Abschnitt 2.8 zu entnehmen.

2.7.2. Europäischer Rechnungshof

Im Laufe des Jahres 2022 wurde die EuRH-Prüfung der Jahresrechnung der EU-OSHA und der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dieser Rechnung zugrunde liegenden Vorgänge in den „Jahresbericht über die Agenturen der EU für das Haushaltsjahr 2021“ aufgenommen und veröffentlicht. Der Prüfungsansatz des Hofes umfasste analytische Prüfungsverfahren, die Direktprüfung von Vorgängen und eine Bewertung von Schlüsselkontrollen der Überwachungs- und Kontrollsysteme der Agentur. Hinzu kamen Nachweise, die sich aus einschlägigen Arbeiten anderer Prüfer ergaben, sowie eine Analyse der vom Management der Agentur vorgelegten Angaben.

Die 2022 veröffentlichte Stellungnahmen des Hofes lautete, dass die Jahresrechnung der Agentur für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr die Vermögens- und Finanzlage der Agentur zum 31. Dezember 2021, die Ergebnisse ihrer Vorgänge und ihre Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit ihren Finanzvorschriften und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften, die auf international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor basieren, in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht darstellen. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die der Jahresrechnung für das Bezugsjahr zugrunde liegenden Einnahmen und Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß waren.

Der Bericht umfasste auch eine Übersicht über die als Reaktion auf die Bemerkungen des EuRH aus früheren Jahren ergriffenen Maßnahmen.

Im September wurde für den ersten Teil des Jahres 2022 eine Aktenprüfung der Finanzvorgänge durch den EuRH durchgeführt. Der zweite und abschließende Teil der Prüfung der übrigen Vorgänge des Haushaltsjahres 2022 fand im Januar 2023 statt.

2.8 (A) Weiterverfolgung von auf Prüfungen zurückgehenden Empfehlungen und Aktionsplänen

Im Laufe des Jahres 2022 wurde die EU-OSHA im Rahmen des ersten im SIAP 2021-2023 festgelegten Themas einer vollständigen und umfassenden Prüfung ihres Personalbereichs unterzogen: Personalverwaltung und Ethik. Der IAS-Bericht kam zu dem Schluss, dass *„das interne Kontrollsystem der EU-OSHA für die Personalverwaltung und das Ethikmanagement insgesamt angemessen konzipiert ist und effizient und wirksam umgesetzt wird, um die Agentur beim Erreichen ihrer Geschäftsziele zu unterstützen“*. Im Bericht wurden keine kritischen oder sehr wichtigen Probleme festgestellt. Die EU-OSHA hat im Benehmen mit dem IAS einen Aktionsplan ausgearbeitet, der mehrere Maßnahmen zur weiteren Verbesserung folgender Bereiche vorsieht: i) Auswahl und Einstellung, Leistungsmanagement, Personalentwicklung und Wohlbefinden; ii) Verwaltung von HR-Instrumenten und iii) Datenschutz, Ethik und Aufbewahrungspolitik. Der Aktionsplan wird derzeit umgesetzt.

Im Laufe des Jahres 2022 gelang es der EU-OSHA, auch die letzte offene Bemerkung aus früheren Prüfungen des Hofes (2019) zu abzuschließen.

	Bemerkung des EuRH	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status
(2019)	Der Umfang der Mittelübertragungen in das Jahr 2019 ist ein Hinweis darauf, dass der Mittelbedarf zu hoch veranschlagt wurde, und steht im Widerspruch zum Haushaltsgrundsatz der Jährlichkeit.	Ab 2021 verfügt die EU-OSHA über eine monatliche Planung sowohl für Mittel für Verpflichtungen als auch für Mittel für Zahlungen für Titel 3, um eine frühzeitige Schätzung für den Übertrag auf das nächste Haushaltsjahr zu haben. Die Planung wird vierteljährlich (im letzten Quartal monatlich) geprüft, um (gegebenenfalls) Korrekturen vornehmen zu können. Die vierteljährliche Planung für Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen ist ab dem Jahr 2021 Teil des endgültigen einheitlichen Programmplanungsdokuments.	Abgeschlossen

2.8 (B) Weiterverfolgung von auf Untersuchungen des OLAF zurückgehenden Empfehlungen

Im Jahr 2022 wurden keine Fälle an das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) verwiesen, und es waren keine Maßnahmen anhängig im Zusammenhang mit den sich aus den Untersuchungen des OLAF zur EU-OSHA ergebenden Erkenntnissen und Empfehlungen.

2.9 Nachverfolgung der Bemerkungen der Entlastungsbehörde

Der Entlastungsbeschluss für 2020 wurde in der Plenarsitzung des Europäischen Parlaments am 4. März 2022 angenommen. Mit diesem Beschluss erteilte das Parlament dem Interims-Exekutivdirektor der

Agentur die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 und billigte den Rechnungsabschluss für 2020.

Die nachstehende Tabelle enthält die Bemerkungen und Kommentare des Parlaments in Bezug auf die Umsetzung des Haushaltsplans 2020, die Folgemaßnahmen der Agentur erfordern, Einzelheiten der getroffenen Maßnahmen und den aktuellen Stand. Die EU-OSHA berichtete über die Bemerkungen und Kommentare, die im Bericht über die horizontale Entlastung der dezentralen Agenturen enthalten sind, durch einen Beitrag zur Koordinierung des Netzwerks der europäischen Agenturen.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
1 Haushaltsführung und Finanzmanagement	stellt fest, dass die Bemühungen um die Überwachung der Haushaltsmittel im Laufe des Haushaltsjahres 2020 zu einer Haushaltsvollzugsquote von 96,8 % geführt haben, was gegenüber 2019 einem Rückgang um 1,04 % entspricht; bedauert, dass die Ausführungsquote bei den Mitteln für Zahlungen bei 62,15 % lag und somit gegenüber 2019 um 14,18 % zurückgegangen ist; stellt fest, dass die niedrige Ausführungsrate bei den Mitteln für Zahlungen mit einem Rückgang der Tätigkeiten der Agentur infolge der COVID-19-Pandemie zusammenhängt;	zur Kenntnis genommen	k. A.
2 Haushaltsführung und Finanzmanagement	stellt fest, dass die Agentur im Anschluss an die Bemerkungen des Rechnungshofs im Jahr 2019 eine Analyse der Gründe für sehr hohe Mittelübertragungen durchführt; fordert die Agentur auf, die Entlastungsbehörde über das Ergebnis der Analyse zu unterrichten;	Die EU-OSHA nimmt in den Anhang des einheitlichen Programmplanungsdokuments die vierteljährliche Planung für Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen für das dazugehörige Jahresarbeitsprogramm (Titel 3) auf. Das EPD enthält auch eine Liste potenzieller IKT-Ausgaben (Titel 2) für den Fall, dass einige Mittel am Jahresende verfügbar gemacht und somit übertragen werden. In der Umsetzungsphase verfügt die EU-OSHA über eine monatliche Planung sowohl für Mittel für Verpflichtungen als auch für Mittel für Zahlungen, um eine frühzeitige Schätzung für den Übertrag auf das nächste Haushaltsjahr zu haben. Die Planung wird vierteljährlich (im letzten Quartal monatlich) geprüft,	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU- OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/ Referenz
		um (gegebenenfalls) Korrekturen vornehmen zu können. Ferner ist darauf hinzuweisen, dass die EU-OSHA die Anforderungen der GD BUDG hinsichtlich der jährlichen Indikatoren für die Ausführung des Haushaltsplans sowohl für Mittel für Verpflichtungen als auch für Mittel für Zahlungen erfüllt. Die Annullierungsrate der Mittelübertragungen in das Folgejahr war ebenfalls regelmäßig sehr niedrig, was darauf hindeutet, dass die Haushaltsmittel fast vollständig ausgeschöpft wurden, wenn auch mit einigen Verzögerungen bei den Zahlungen im Folgejahr. Der prozentuale Anteil der Mittelübertragungen lässt sich auch im Wesentlichen durch die Höhe der im dritten und vierten Quartal gebundenen Mittel erklären, was auch damit zusammenhängt, dass die EU-OSHA aufgrund der Art der Ausgaben (Dienstleistungsverträge), für die die Zahlung(en) nach der ersten und/oder endgültigen Lieferung erfolgt/erfolgen, nicht viele Vorfinanzierungen tätigt. Im Jahr 2021 zentralisierte die EU-OSHA die administrativen Ressourcen und Fachkenntnisse für die Verwaltung aller Beschaffungen der Agentur. Dies umfasst Planung, Ausschreibung, Vergabe und Überwachung. Das erwartete Ergebnis sind Harmonisierung, Qualitätsstandards und Effizienzsteigerung, was sich insofern positiv auswirkt, als einige Ausschreibungen früher veröffentlicht und damit die	

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
		Mittelbindungen vorgezogen werden. Dies wird auch zum Rückgang der Mittelübertragungen beitragen.	
3 Leistung	stellt fest, dass die Agentur bestimmte Maßnahmen als wesentliche Leistungsindikatoren zugrunde legt, um den Mehrwert ihrer Tätigkeiten sowie andere Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Haushaltsführung zu bewerten, wie etwa die Umsetzung des Arbeitsprogramms, die Annullierung von Zahlungsermächtigungen und die Kontaktkapazität von Vermittlern durch Vernetzung; begrüßt, dass die Agentur einen wesentlichen Leistungsindikator zugrunde legt, um die Ausführung der Mittel für Verpflichtungen zu messen, da dies in den vergangenen Jahren ein kritischer Punkt war und vom Rechnungshof wiederholt hervorgehoben wurde; stellt fest, dass die Agentur fast alle ihre Ziele erreicht hat, wobei ein Teil des Arbeitsprogramms nicht erreicht wurde, da die Pandemie Auswirkungen auf Reisen und Veranstaltungen hatte;	zur Kenntnis genommen	k. A.
4 Leistung	begrüßt, dass die Agentur Ex-post-Bewertungen von abgeschlossenen Übersichten zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durchgeführt hat, und zwar zu arbeitsbedingten Erkrankungen, Kosten und Nutzen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie Kleinst- und Kleinunternehmen; stellt fest, dass in der Bewertung die Schlussfolgerung gezogen wurde, dass die Agentur ihre Bemühungen in diesen wichtigen Themenbereichen fortsetzen sollte und dass spezifische	Die EU-OSHA begrüßt den Kommentar.	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	Empfehlungen abgegeben wurden; begrüßt, dass die Agentur im Jahr 2020 die Ex-post-Bewertungen der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ 2018–2019 durchgeführt hat; stellt fest, dass die Kampagne im Bereich der Einbeziehung von Interessenträgern und der Verbreitungsmaßnahmen in Bezug auf die Tätigkeiten besonders erfolgreich war;		
5 Leistung	stellt fest, dass die Agentur bei Themen von gemeinsamem Interesse wie der Beschäftigungs- und Sozialpolitik eng mit anderen Agenturen zusammenarbeitet, insbesondere mit der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound), der Agentur für Grundrechte, dem Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, der Gemeinsamen Forschungsstelle und der Europäischen Arbeitsbehörde; stellt fest, dass die Agentur bei der Entwicklung des OSH Barometers mit Eurostat zusammengearbeitet hat; stellt fest, dass die Agentur bei der Arbeit in Bezug auf gefährliche Stoffe eng mit der Europäischen Chemikalienagentur zusammengearbeitet hat; stellt fest, dass die Agentur auch in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Zusammenhang mit Ölunfällen eng mit der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs zusammengearbeitet hat; begrüßt die Strategie 2020-2024 zur Bekämpfung von Krebs am Arbeitsplatz;	Die EU-OSHA begrüßt den Kommentar.	Noch nicht abgeschlossen
6 Leistung	begrüßt die Tätigkeiten der Agentur zur Erarbeitung, Sammlung und Bereitstellung zuverlässiger und	Die EU-OSHA begrüßt den Kommentar.	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	relevanter Informationen, Analysen und Instrumente im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die zu den politischen Maßnahmen der Union beitragen, mit denen gesunde und sichere Arbeitsplätze in der gesamten Union gefördert werden sollen;		
7 Leistung	weist insbesondere auf die herausragende Rolle hin, die der Agentur dabei zukommt, die Umsetzung von Grundsatz 10 der europäischen Säule sozialer Rechte zu unterstützen; begrüßt das starke Engagement der Agentur, die sich dafür einsetzt, dass alle Arbeitnehmer ungeachtet der Größe des Unternehmens, der Art des Vertrags und der Art des Beschäftigungsverhältnisses dieselben Rechte in Bezug auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit genießen;	Die EU-OSHA begrüßt den Kommentar.	k. A.
8 Leistung	betont den Stellenwert der Agentur, ihre Autonomie und den Mehrwert, den sie in ihrem Fachgebiet bietet; betont, dass für angemessene personelle und finanzielle Ressourcen gesorgt werden muss, die es der Agentur ermöglichen, ihr Arbeitsprogramm auch weiterhin mit einer sehr hohen Abschlussquote umzusetzen, insbesondere angesichts der Umsetzung des neuen Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027, der künftigen Rechtsvorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Asbest am Arbeitsplatz sowie der Überarbeitung der Richtlinie über Karzinogene und Mutagene;	Die EU-OSHA wird ihre Bemühungen fortsetzen, die wichtigsten Erfordernisse im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit anzugehen und gleichzeitig weitere Effizienzsteigerungen anzustreben.	Noch nicht abgeschlossen
9 Leistung	ist der Ansicht, dass die Agentur nützliche Informationen und Analysen zu den Auswirkungen	Die EU-OSHA hat ihre Arbeitsprogramme an die Erfordernisse infolge der COVID-	Noch nicht abgeschlossen

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	bereitstellen kann, die Telearbeit und andere digitale Lösungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer hinsichtlich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen während der COVID-19-Pandemie und insbesondere hinsichtlich der psychischen Gesundheit haben;	19-Pandemie angepasst. Dazu gehörten unter anderem Projekte zur Telearbeit. Dieser Bereich wird im Rahmen der laufenden Überblicke über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu den Themen Arbeitsschutzrisiken und Digitalisierung, psychosoziale Risiken sowie künftiger Folgestudien zu ESENER weiter erforscht werden.	
10 Personalpolitik	stellt fest, dass am 31. Dezember 2019 97,5 % aller Planstellen besetzt waren und 39 der 40 im Haushaltsplan der Union bewilligten Bediensteten auf Zeit ernannt waren (gegenüber 40 von 40 bewilligten Stellen im Jahr 2019); stellt fest, dass die Agentur 2020 außerdem 24 Vertragsbedienstete beschäftigte;	Der Text sollte lauten: „stellt fest, dass am 31. Dezember 2020 ...“	k. A.
11 Personalpolitik	stellt besorgt fest, dass auf der höheren Führungsebene ein unausgewogenes Verhältnis von Männern und Frauen von 75 % (3 Männer) zu 25 % (1 Frau) besteht; nimmt das bessere Verhältnis von Männern und Frauen im Verwaltungsrat mit 51 Männern (58,6 %) und 36 Frauen (41,4 %) sowie beim Personal der Agentur mit insgesamt 16 Männern (30,2 %) und 44 Frauen (69,8 %) zur Kenntnis; ersucht die Agentur darum, auf der Führungs- und Personalebene künftig für ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern zu sorgen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, bei der Benennung ihrer Mitglieder für den Verwaltungsrat der Agentur zu berücksichtigen, dass es wichtig ist, für ein ausgewogenes	Die EU-OSHA nimmt die Empfehlung bezüglich der höheren Führungsebene zur Kenntnis und möchte hervorheben, dass die Statistiken im Lichte der äußerst geringen Anzahl an leitenden Stellen (insgesamt 4) gelesen werden müssen. In Bezug auf das Personal der Agentur nimmt die EU-OSHA die Empfehlung zur Kenntnis und versichert, dass bei der Einstellung neuer Mitarbeiter im Falle gleicher Qualifikation zwischen Bewerbern unterschiedlichen Geschlechts das Stellenangebot dem Bewerber unterbreitet wird, dessen Geschlecht in der Agentur unterrepräsentiert ist.	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	Verhältnis von Frauen und Männern zu sorgen;		
12 Personalpolitik	begrüßt, dass keine Fälle von Belästigung gemeldet wurden und dass sich die Agentur intensiv dafür einsetzt, Strategien zur Bekämpfung von Belästigung zu fördern, regelmäßig Sensibilisierungsveranstaltungen für ihr Personal zu organisieren und eine spezielle Intranetseite zu diesem Thema einzurichten;	zur Kenntnis genommen	Noch nicht abgeschlossen
13 Personalpolitik	bedauert, dass sich das Personal durch die Telearbeit isoliert fühlt; begrüßt jedoch, dass das Management viel psychologische Unterstützung und Achtsamkeitssitzungen anbietet und sein Möglichstes tut, um die bestmögliche Atmosphäre zu schaffen, je nachdem, was die Mitarbeiter brauchen und was die Verwaltung vor Ort beschließt;	zur Kenntnis genommen	Umgesetzt
14 Personalpolitik	äußert sich besorgt über das langwierige und undurchsichtige Verfahren zur Ernennung des neuen Exekutivdirektors der Agentur;	Der Verwaltungsrat teilt voll und ganz die Auffassung, dass die Einstellung eines neuen Exekutivdirektors eine hohe Priorität hat. Der Verwaltungsrat hat daher das Verfahren so schnell wie möglich vorangebracht und dabei auch die Rechte der beteiligten Bewerber gewahrt. Es muss zur Kenntnis genommen werden, dass es Aspekte des Verfahrens gibt, die sich der Kontrolle des Verwaltungsrats entziehen. Im Januar 2022 beschloss der Verwaltungsrat, keinen der Bewerber auf der	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU- OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/ Referenz
		Vorauswahlliste zu ernennen und das Verfahren zu beenden. Ein neues Verfahren wird derzeit auf den Weg gebracht. Im Hinblick auf die Transparenz sei darauf hingewiesen, dass das Verfahren genau so umgesetzt wurde, wie es in der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats und der Geschäftsordnung des Exekutivausschusses vorgesehen ist. Beide Geschäftsordnungen sind auf der Website der Agentur abrufbar. Da es sich bei dem Verfahren um ein Einstellungsverfahren handelt, sind die Informationen, die im Rahmen des Verfahrens mitgeteilt werden können, ohne dass die Anforderungen des Datenschutzes, der Gleichbehandlung und der Unparteilichkeit beeinträchtigt werden, begrenzt. Schließlich sei darauf hingewiesen, dass der Verwaltungsrat rechtzeitig Maßnahmen ergriffen hat, um sicherzustellen, dass ab dem ersten Tag nach dem Eintritt der vorherigen Exekutivdirektorin in den Ruhestand ein Interims-Exekutivdirektor eingesetzt wurde.	
15 Auftragsvergabe	stellt fest, dass die Agentur eine Konsolidierungsstrategie für ihre Aufgaben in den Bereichen Finanzen und Auftragsvergabe entwickelt hat, die darauf abzielt, die Verwendung der Mittel zu optimieren, Verfahren zu harmonisieren und Rollen und Zuständigkeiten besser zu definieren; stellt fest, dass die ursprünglich für 2020 geplante Umsetzung aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben wurde	Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis und möchte die positiven Fortschritte und die erfolgreiche Umsetzung der Strategie im Laufe des Jahres 2021 hervorheben.	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	und Ende 2020 mit der Ernennung eines externen Sachverständigen zur Unterstützung bei praktischen Vorkehrungen begonnen wurde;		
16 Auftragsvergabe	stellt fest, dass die Einführung des Dokumentenverwaltungssystems der Agentur 2020 abgeschlossen wurde; nimmt ferner die Einführung der elektronischen Auftragsvergabe, insbesondere der elektronischen Ausschreibung und der elektronischen Einreichung von Angeboten, des Verfahrens der elektronischen Signatur sowie die Vereinfachung und Digitalisierung mehrerer interner Arbeitsabläufe zur Kenntnis; weist darauf hin, dass die Digitalisierung der Agentur vorangetrieben werden muss, und zwar nicht nur im Hinblick auf den internen Betrieb und die interne Verwaltung, sondern auch, um die Digitalisierung der Verfahren zu beschleunigen; weist darauf hin, dass alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden müssen, um jegliches Risiko für die Online-Sicherheit der verarbeiteten Informationen abzuwenden;	Die Agentur nimmt die Bemerkung zur Kenntnis und möchte ihr Engagement für die Digitalisierungs- und Modernisierungsagenda hervorheben. In diesem Zusammenhang hat sie 2021 mit der Implementierung von PPMT begonnen, was eine weitere Digitalisierung und Effizienz ihrer internen Abläufe sowie die Hebung von Synergien aus der Integration von PPMT mit anderen Systemen ermöglicht. Eines der wichtigsten Ergebnisse war die Stärkung der Online-Sicherheit der verarbeiteten Informationen, sowohl auf der Ebene der Einreichung von Angeboten als auch auf Ebene der internen Verwaltung der Verfahren.	Umgesetzt
17 Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten sowie Transparenz	nimmt zur Kenntnis, dass die Agentur Maßnahmen ergriffen hat, um für Transparenz zu sorgen und Interessenkonflikte zu vermeiden und zu bewältigen, und weiterhin entsprechende Bemühungen unternimmt; stellt fest, dass der Verwaltungsrat im Januar 2020 die Strategie zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten überarbeitet hat und dass die Mitglieder des Verwaltungsrats aufgefordert werden, zusätzlich zu einer Interessenerklärung eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten abzugeben;	zur Kenntnis genommen	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	begrüßt, dass beide Erklärungen auf der Website der Agentur verfügbar sind;		
18 Interne Kontrolle	begrüßt, dass die Agentur eine Strategie der Nichtkonformität anwendet, in der nicht nur Ex-ante-Ausnahmen, sondern auch Ex-post-Veranstaltungen erfasst werden, um bestehende Verfahren zu verbessern und Schwachstellen bei der internen Kontrolle aufzudecken; stellt fest, dass die im Jahr 2020 festgestellten Verstöße keine signifikanten Mängel bei den bestehenden Kontrollen erkennen lassen; stellt fest, dass die Agentur erneut an dem von der Kommission auf den Weg gebrachten Peer-Review-Verfahren zum Risikomanagement in dezentralen Agenturen teilgenommen hat, indem sie Wissen, Methoden und kritische Risiken mit den anderen an der Arbeitsgruppe teilnehmenden Agenturen austauschte;	zur Kenntnis genommen	Noch nicht abgeschlossen
19 Interne Kontrolle	stellt fest, dass der Verwaltungsrat den Rahmen für die interne Kontrolle der Agentur 2019 angenommen hat und dass dieser auf dem Rahmen für die interne Kontrolle der Kommission beruht; stellt fest, dass die Agentur eine Bewertung des Rahmens für die interne Kontrolle für das Berichtsjahr 2020 durchgeführt hat und dabei zu dem Schluss kam, dass der Rahmen vorhanden ist und in Bezug auf alle Komponenten der internen Kontrolle angemessen funktioniert;	zur Kenntnis genommen	Noch nicht abgeschlossen
20 Interne Kontrolle	stellt fest, dass das Risikoregister der Agentur mit dem Rahmen für die interne Kontrolle verknüpft ist und dass beide regelmäßig von der höheren Führungsebene überprüft werden; stellt fest, dass alle im	zur Kenntnis genommen	Noch nicht abgeschlossen

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	Jahr 2020 überwachten Risiken als mit dem „externen Umfeld“ in Zusammenhang stehend eingestuft wurden und keines von ihnen als potenzielle Bedrohung für den Ruf oder die strategische Leistung der Agentur eingestuft wurde;		
21 Interne Kontrolle	nimmt zur Kenntnis, dass zwei Korrekturmaßnahmen zu den Bemerkungen des Rechnungshofs in Bezug auf übermäßig hohe Mittelübertragungen aus den Vorjahren noch nicht abgeschlossen sind;	Die Agentur hat die Bemerkungen aufgegriffen und Maßnahmen umgesetzt, die dazu führten, dass eine Maßnahme im Jahr 2022 im Rahmen der Arbeiten 2021 abgeschlossen wurde.	Noch nicht abgeschlossen
22 Reaktion auf COVID-19 und Fortführung der Geschäftstätigkeit	stellt mit Zufriedenheit fest, dass die Agentur nützliche Informationen und Ressourcen bereitgestellt hat, um die Risiken und die Auswirkungen am Arbeitsplatz zu bewerten und zu mindern; stellt fest, dass die Agentur über alle durchgeführten und geplanten Maßnahmen berichtet hat, wie etwa Projekte im Zusammenhang mit Telearbeit, Berichte zur Bewertung der psychosozialen Risiken der COVID-19-Pandemie, Leitlinien für den Arbeitsplatz und die Teilnahme an mehreren Treffen auf hoher Ebene zum Schutz der Arbeitnehmer im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie;	zur Kenntnis genommen	Umgesetzt
23 Reaktion auf COVID-19 und Fortführung der Geschäftstätigkeit	stellt fest, dass die Agentur Telearbeitsregelungen für das Personal unterstützt und neue elektronische interne Verfahren eingeführt hat, um die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs zu erleichtern; stellt fest, dass die Agentur dem Personal eine angemessene Ausrüstung für Telearbeit und einen sicheren Zugang zu den IT-Systemen der Agentur zur Verfügung gestellt hat; stellt fest, dass interne und externe Sitzungen online verlegt wurden und dass	zur Kenntnis genommen	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	papierlose Arbeitsabläufe eingerichtet wurden, damit die Agentur weiterhin ihren finanziellen und vertraglichen Verpflichtungen nachkommen kann;		
--24 Reaktion auf COVID-19 und Fortführung der Geschäftstätigkeit	stellt fest, dass die Agentur im Jahr 2020 weiterhin wirksam kommuniziert und sich für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit eingesetzt hat; stellt fest, dass es der Agentur trotz der COVID-19-Beschränkungen gelungen ist, ihre Arbeit bei über 300 Veranstaltungen aktiv vorzustellen; stellt fest, dass die Agentur mehrsprachige (25 Sprachen) Leitlinien für Arbeitsplätze bereitgestellt hat, die zu den am häufigsten heruntergeladenen und abgerufenen Veröffentlichungen in der Geschichte der Agentur gehören, und dass eine Reihe weiterer COVID-19-Ressourcen entwickelt und über die Website der Agentur kommuniziert wurden; fordert die Agentur auf, weiter an Leitlinien zu arbeiten, um Arbeitgebern und Arbeitnehmern bei der Anpassung an die Entwicklung der COVID-19-Pandemie zu helfen;	Die EU-OSHA begrüßt die Bemerkung; die Agentur hat in der Tat die Entwicklung und Verbreitung von Leitlinien im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie fortgesetzt, einschließlich von Leitlinien für den Arbeitsplatz in Bezug auf die Auswirkungen von Long COVID.	Noch nicht abgeschlossen
25 Sonstige Bemerkungen	stellt fest, dass die Agentur im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung eine Zusammenarbeit mit dem IT-Notfallteam für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU (CERT-EU) aufgenommen hat, um den Cyberschutz für die Agentur sicherzustellen; stellt fest, dass die Cybersicherheit im Jahr 2020 als Problem ermittelt wurde und dass die Agentur vorgeschlagen hat, 2021 eine Ausschreibung für die Bereitstellung von	Die Agentur hat im Netzwerk der IKT-Beauftragten der Agenturen Gespräche darüber aufgenommen, wie man am besten auf die bevorstehende EU-Richtlinie über Cybersicherheit (NIS-Richtlinie) reagieren kann. Ein Vorschlag für zusätzliche Ressourcen zur Erfüllung dieser neuen Anforderungen ist im Entwurf des einheitlichen Programmplanungsdokuments 2023 der Agentur enthalten. Mit dem CERT-EU werden derzeit Verhandlungen darüber geführt,	Noch nicht abgeschlossen

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Stellungnahme und von der EU-OSHA ergriffene Maßnahmen	Status/Referenz
	Cybersicherheitsdiensten zu veröffentlichen; fordert die Agentur auf, der Entlastungsbehörde über die erzielten Fortschritte zu informieren;	ob es virtuelle Dienste eines CISO (Hauptbeauftragter für Informationssicherheit) für Agenturen erbringen könnte, um eine Ausschreibung zu vermeiden. Darüber hinaus laufen Verhandlungen mit anderen Agenturen über die gemeinsame Nutzung von Cybersicherheitspersonal. Die Agentur beteiligt sich auch an den Gesprächen mit der GD DIGIT über einen neuen Rahmenvertrag für Cybersicherheit.	
26 Sonstige Bemerkungen	stellt fest, dass der Agentur durch die Proklamation der europäischen Säule sozialer Rechte eine wichtige Rolle zukommt, wenn es darum geht, deren Grundsätze anzuwenden;	Die europäische Säule sozialer Rechte bietet einen wichtigen übergreifenden Rahmen und ein wichtiges übergeordnetes Ziel für die Arbeit der Agentur. Sie fließt in die Strategie 2022-2027 der EU-OSHA ein und wird durch nachfolgende einheitliche Programmplanungsdokumente umgesetzt.	k. A.

2.10 Umweltmanagement

Obwohl die EU-OSHA derzeit nicht plant, eine Zertifizierung im Rahmen des Systems für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) zu beantragen, unternimmt sie Schritte, um ihre Tätigkeiten zunehmend neutraler zu gestalten und ihre Fortschritte entsprechend zu überwachen. Die EU-OSHA hat über die Jahre mehrere Maßnahmen umgesetzt, um ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, indem sie neue umweltorientierte Initiativen auf den Weg gebracht, Sensibilisierungsmaßnahmen eingeleitet und Daten überwacht hat, um Ziele für Verbesserungen im Hinblick auf eine intelligentere, umweltfreundlichere und effizientere Nutzung ihrer Räumlichkeiten und eine moderne, flexible und digitale Verwaltung festzulegen. Dieser Ansatz wurde im Jahr 2022 mit der Durchführung (unter anderem) der folgenden Maßnahmen fortgesetzt:

- die Fortführung der umweltorientierten Auftragsvergabe, insbesondere unter Berücksichtigung umweltorientierter Maßnahmen und technischer Spezifikationen beim Bezug von Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen;
- die endgültige Verabschiedung der neuen Regeln für Hybrid- und Telearbeit, die einen stabilen Rahmen für das gesamte Personal schaffen und zu weniger Pendeln führen;
- der fortwährende Beitrag zur „Kreislaufwirtschaft“ durch eine Verlängerung der Nutzung von Gütern im Wege verschiedener Spendenaktionen;
- die vollständige Abschaffung von Einweg-Plastikartikeln auf den Schreibtischen und in den Sitzungssälen, soweit dies möglich ist;

- die fortwährende aktive Teilnahme der EU-OSHA am „EU Greening Network“, in dessen Rahmen neue Maßnahmen und Initiativen erörtert werden, insbesondere für kleinere Agenturen wie die EU-OSHA; sowie
- die Umsetzung des Beschlusses des Verwaltungsrats, zunehmend virtuelle Sitzungen zu nutzen, soweit dies möglich und machbar ist.

Weitere Einzelheiten dazu, wie sich die Agentur aktiv für die Umwelt einsetzt und ihren CO₂-Fußabdruck verringert, sind Anhang VII zu entnehmen.

2.11 Bewertung durch die Leitung

Die Zusicherungen der Leitung stützen sich auf die Prüfung des Belegmaterials zur Wirksamkeit der eingerichteten Verfahren und Kontrollen. Das Belegmaterial stammt sowohl aus internen als auch aus externen Quellen.

Intern gewährleistet der Interims-Exekutivdirektor die Umsetzung der internen Kontrollsysteme, die regelmäßig überwacht und bewertet werden; dabei folgt er den in den vorstehenden Abschnitten beschriebenen etablierten Mechanismen und Verfahren. Die Ergebnisse der Umsetzung dieser Prozesse sind Teil III zu entnehmen. Außerdem stützt er sich auf Bemerkungen und Empfehlungen des Internen Auditdienstes der Europäischen Kommission, der der Agentur als interner Prüfer dient.

Extern stützt er sich auf die Prüfung des Belegmaterials, das sich aus den Bemerkungen und Empfehlungen im Bericht des Europäischen Rechnungshofes ergibt, vgl. Abschnitt 2.6.2, sowie auf die Bemerkungen des Europäischen Parlaments, die im Entlastungsbeschluss für das Haushaltsjahr N-2 enthalten sind, vgl. Abschnitt 2.8.

Auf der Grundlage der vorgelegten Informationen sowie anhand einer Analyse und Bewertung der internen und externen Elemente für die Zuverlässigkeit im Zusammenhang mit den eingerichteten Prozessen und Verfahren ist davon auszugehen, dass die EU-OSHA die fünf für die Leitung maßgeblichen internen Kontrollziele (vgl. Artikel 30 Absatz 2 der Finanzregelung von 2019) vollständig erreicht, und zwar:

- Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Vorgänge;
- eine zuverlässige Berichterstattung;
- Sicherung der Vermögenswerte und der Informationen;
- Prävention, Aufdeckung, Berichtigung und Weiterverfolgung von Betrug und Unregelmäßigkeiten;
- eine angemessene Behandlung der Risiken im Zusammenhang mit der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge unter Berücksichtigung des Mehrjahrescharakters der Programme und der Art der betreffenden Zahlungen.

Teil II b: Externe Evaluierungen

Die EU-OSHA hat ein bewährtes Überwachungs- und Evaluierungssystem der Leistung eingerichtet, das wertvolle Informationen für die Bereiche Rechenschaftspflicht, Management und Lernen bereitstellt.

Die EU-OSHA verfügt über ein Evaluierungskonzept und Evaluierungsverfahren und stellt damit sicher, dass ihre Evaluierungstätigkeit dem Bedarf auf wirksame und effiziente Weise gerecht wird. Ein mehrjähriger Evaluierungsplan setzt das Evaluierungskonzept und die Anforderungen der Finanzregelung der EU-OSHA um. Fast alle in den einheitlichen Programmplanungsdokumenten vorgesehenen Tätigkeiten wurden seit 2016 entweder einer Ex-post- oder einer Halbzeitevaluierung unterzogen. Sämtliche neue Tätigkeiten werden darüber hinaus einer Ex-ante-Evaluierung unterzogen, die mit dem Exekutivausschuss und dem Verwaltungsrat erörtert wird, bevor der Verwaltungsrat entscheidet, ob er die neue Tätigkeit in das einheitliche Programmplanungsdokument aufnimmt.

Ein wichtiges Element des Evaluierungskonzepts und der Evaluierungsverfahren besteht darin, einen harmonisierten Ansatz für die Nachverfolgung der sich aus den Evaluierungen ergebenden Schlussfolgerungen festzulegen. Der Verwaltungsrat sowie die Europäische Kommission werden regelmäßig über die Ergebnisse der Ex-post- und Halbzeitevaluierungen sowie über die Folgemaßnahmen zu etwaigen Empfehlungen unterrichtet.

Gemeinsame Evaluierung von EU-OSHA, Eurofound, ETF und Cedefop

Ende 2016 leitete die Europäische Kommission eine gemeinsame Evaluierung der vier Agenturen ein, die im Politikbereich Beschäftigung und Soziales tätig sind, namentlich die EU-OSHA, das Cedefop, Eurofound und die ETF. Mit dieser Evaluierung sollten die Relevanz, die Wirksamkeit und die Wirtschaftlichkeit jeder dieser Agenturen bewertet werden, um mögliche Überschneidungen bei ihren Aufträgen und ihren Tätigkeiten zu ermitteln. Im April 2019 veröffentlichten die Kommissionsdienststellen ihre Arbeitsunterlage über die Evaluierung.¹⁰

Der Verwaltungsrat der EU-OSHA hat das Ergebnis der Evaluierung und insbesondere die vorgenannte Arbeitsunterlage sorgfältig geprüft. In der Folge wurde im Januar 2020 ein Aktionsplan für Folgemaßnahmen auf der Grundlage eines speziellen Seminars zur Erörterung der genannten Arbeitsunterlage und ihrer Auswirkungen angenommen. Der Aktionsplan und der Stand seiner Umsetzung sind Anhang VIII zu entnehmen.

Wie in der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen zusammengefasst wurde, haben die Agenturen effektiv gearbeitet und ihre Arbeitsprogramme wirksam umgesetzt, die spezifischen Ziele in den Arbeitsprogrammen erreicht, eine hohe Wirtschaftlichkeit bewiesen (z. B. durch gemeinsame Auftragsvergaben, Überarbeitung von Arbeitsprozessen und Neuzuweisung von Stellen von administrativen zu operativen Aufgaben) und zu den allgemeinen politischen Zielen der EU beigetragen. Es wird der Schluss gezogen, dass die Agenturen gut auf neue politische Prioritäten und Bedürfnisse der EU reagieren. Diese Schlussfolgerungen beziehen sich auf die vier Agenturen insgesamt und die EU-OSHA im Einzelnen.

Wenngleich die Ergebnisse positiv waren, wurden in der Arbeitsunterlage auch Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. Diese betreffen die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, die Leitungsstrukturen, eine verstärkte Zusammenarbeit und die politische Unterstützung für die EU und die Mitgliedstaaten. Diese Verbesserungsvorschläge wurden vom Verwaltungsrat vor der Annahme des Aktionsplans bewertet (siehe oben). Mit Jahresende 2021 war der Aktionsplan vollständig umgesetzt und es gibt keine ausstehenden Maßnahmen. Ende 2022 hatte die Kommission eine neue Evaluierungsstudie in Auftrag gegeben.

¹⁰ Die Evaluierung und die Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen (SWD(2019) 159) sind hier abrufbar: <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=en&catId=85&furtherNews=yes&newsId=9348>

Teil III: Bewertung der Wirksamkeit der internen Kontrollnormen

3.1 Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme

Annahme des internen Kontrollrahmens und Entwicklung von Leistungsindikatoren

Der interne Kontrollrahmen wurde vom Verwaltungsrat angenommen und ist seit dem 1. Januar 2019 in Kraft. Der neue Rahmen umfasst fünf Komponenten und 17 Prinzipien der internen Kontrolle und basiert auf dem Rahmen für die interne Kontrolle der Europäischen Kommission.¹¹

Im Jahr 2019 entwickelte die Agentur wesentliche Leistungsindikatoren für die Überwachung der Gültigkeit und Wirksamkeit des internen Kontrollrahmens.

Der Koordinator für die interne Kontrolle ist für die Koordinierung und Überwachung der Umsetzung der internen Kontrolle und des Risikomanagements in der EU-OSHA zuständig. Der Exekutivdirektor entscheidet über die Liste der vorrangigen Maßnahmen für das Berichtsjahr und weist den einzelnen Aktionsplänen einen Koordinator zu. Es findet eine regelmäßige Nachverfolgung statt, und dem Exekutivdirektor und dem leitenden Management wird vierteljährlich über den Stand Bericht erstattet.

Im ersten Quartal 2023 wurde der interne Kontrollrahmen für das Berichtsjahr 2022 anhand der neuen wesentlichen Leistungsindikatoren für den Rahmen bewertet. Die Ergebnisse der Bewertung zeigen, dass alle Komponenten der internen Kontrolle für das Berichtsjahr vorhanden sind und angemessen funktionieren.

Interne Kontrolle und agenturinternes Risikomanagement

Das „Risikoregister der EU-OSHA“, das dem internen Kontrollrahmen zugeordnet ist, wird regelmäßig vom leitenden Management überprüft. Die EU-OSHA führt eine jährliche Risikobewertung durch, bei der sie das inhärente Risikoumfeld, in dem die Agentur tätig ist, sowie spezifische Tätigkeiten und Prozesse berücksichtigt. Auf Ebene der Agentur sind der Exekutivdirektor und das leitende Management an der Bewertung beteiligt, wobei die interne Kontrolle Unterstützung leistet.

Der Exekutivdirektor ernennt für jedes ermittelte Risiko einen Koordinator, um einen Aktionsplan zu erstellen und dessen Umsetzung zu koordinieren. Der Koordinator für die interne Kontrolle überwacht und berichtet dem leitenden Management vierteljährlich im Wege des Risikoregisters.

Im Jahr 2022 wurden das Risikoregister und die diesbezügliche Berichterstattung regelmäßig überprüft, wobei das leitende Management regelmäßig Rückmeldungen erhielt. Drei im Jahr 2022 überwachte Risiken wurden als mit dem „externen Umfeld“ und vier als mit dem „internen Umfeld“ in Zusammenhang stehend eingestuft. Keines der Risiken hat sich in einer Weise manifestiert, die die Reputation der Agentur oder das Erreichen der operativen und strategischen Ziele negativ beeinflussen könnte.

Risikomanagement in dezentralisierten Agenturen

Im Jahr 2022 nahm die EU-OSHA wie bereits in den Vorjahren an dem von der Europäischen Kommission eingeleiteten Peer-Review-Verfahren zum Risikomanagement in dezentralisierten Agenturen teil. Im Rahmen dieses Verfahrens trat die EU-OSHA einer Arbeitsgruppe von Agenturen bei, die der Partner-Generaldirektion (GD) und demselben Cluster angehören, nämlich: Eurofound, Cedefop, ETF, ELA (aus derselben Partner-GD) und CdT. Die EU-OSHA übernahm zudem die Koordinierung der Arbeitsgruppe.

¹¹ Siehe: https://ec.europa.eu/budget/library/biblio/documents/control/C_2017_2373_Revision_ICF_en.pdf.

Für jedes der jährlichen Verfahren tauschte sich der Cluster über Wissen, Methodik und kritische Risiken aus. Konsolidierte Informationen und Analysen aus dem Cluster wurden der Partner-GD und der Kommission zur Verfügung gestellt.

Nichteinhaltungsverfahren

Anfang 2023 nahm der Exekutivdirektor den „Bericht über die Nichteinhaltung 2022“ an und entschied, dass i) das Verfahren zufriedenstellend durchgeführt wurde, ii) weder wesentliche noch kritische Ereignisse vorlagen, iii) die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Minderung der sich daraus ergebenden Risiken angemessen waren und iv) die Sensibilisierung für das Nichteinhaltungsverfahren in den Sitzungen der einzelnen Referate fortgesetzt werden sollte.

Betrugsbekämpfung und -aufdeckung

Die Umsetzung der Betrugsbekämpfungsstrategie wird vom Verwaltungsrat durch eine regelmäßige Überwachung der Umsetzung des Aktionsplans überprüft. Sie stützt sich auf eine Risikobewertung mit dem Schwerpunkt Betrugsrisiko als Teil einer umfassenderen Risikobewertung, die von der Agentur durchgeführt wird. Obgleich davon ausgegangen wird, dass die bereits bestehenden Maßnahmen und Kontrollen (z. B. Aufgabentrennung, Vier-Augen-Prinzip, Verfahren und Checklisten) zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge die ermittelten Betrugsrisiken zufriedenstellend angehen, zu bewältigen, berücksichtigt die neue angenommene Betrugsbekämpfungsstrategie 2022-2026, dass verschiedene Betrugsbekämpfungsmaßnahmen in den letzten Jahren ergriffen wurden, und zielt darauf ab, den bestehenden Rahmen für die Betrugsbekämpfung und die einschlägigen Maßnahmen zu festigen.

Die Sensibilisierung der Bediensteten für Ethik, Integrität sowie Betrugsbekämpfung und -aufdeckung ist eine ständige Priorität der Agentur. Informationen über Betrugsverhütung, Ethik und Integrität werden allen Bediensteten in regelmäßigen Schulungen und systematisch auch neuen Bediensteten vermittelt.

Betrugsrisiken werden regelmäßig während der jährlichen Risikobewertung durch die Agentur bewertet.

Transparenz, Rechenschaftslegung und Integrität

Die Verpflichtung der EU-OSHA zu Transparenz, Rechenschaftslegung und Integrität spiegelt sich zuvorderst in ihrem Ansatz für die Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten der Mitglieder ihres Verwaltungsrats wider.

Seit der Annahme eines formalisierten Konzepts im Jahr 2014 stützt sich die EU-OSHA auf einen eindeutigen Rahmen, um mögliche Interessenkonflikte zu bewerten und so zu behandeln, dass die Integrität der Entscheidungen der Agentur gewahrt bleibt. Was das Verfahren zur Ernennung des neuen Exekutivdirektors betrifft, wurden die Mitglieder des Verwaltungsrats ersucht, eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten und eine Vertraulichkeitserklärung vorzulegen. Nur jene, die die Erklärung vorgelegt hatten, waren an den Erörterungen und Beschlüssen beteiligt.

Als Teil ihrer Verpflichtung zu Transparenz veröffentlicht die EU-OSHA wichtige Dokumente auf der Website, z. B. die Strategie der EU-OSHA, einheitliche Programmplanungsdokumente und konsolidierte jährliche Tätigkeitsberichte, die wichtigsten Evaluierungs- und Leistungsergebnisse sowie Protokolle und Beschlussfassungen des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses, wobei den nötigen Datenschutz- und Vertraulichkeitsanforderungen, sofern anwendbar, Rechnung getragen wird.

Datenschutz

Die Datenschutzaktivitäten konzentrierten sich auf die Umsetzung der neuen Datenschutzverordnung (EU) 2018/1725 für die Organe und Einrichtungen der EU, die im Dezember 2018 in Kraft trat. Bestehende und neue Datenschutzerklärungen werden in der neuen Datenschutz-Rubrik der EU-OSHA-Website zur

Verfügung gestellt. Die Datenverarbeitungsaktivitäten der Agentur werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 ausgeführt.

Kosten und Nutzen von Kontrollen

Die EU-OSHA ist sich der Notwendigkeit eines Gleichgewichts zwischen den Kosten und dem Nutzen ihres internen Kontrollsystems äußerst bewusst und verknüpft ihre Kontrollbemühungen ausdrücklich mit einer Risikobewertung. Bei der Gestaltung der Kontrollen, wie dies 2019 bei der Umsetzung ihres neuen internen Kontrollrahmens der Fall war, widmete die Agentur dem Gesamtkontext, in dem sie operiert, besondere Aufmerksamkeit und tut dies weiterhin. Sie achtet stets auf ein Gleichgewicht zwischen den Kosten und dem Nutzen ihrer Kontrollen.

3.2 Schlussfolgerungen zu den Bewertungen der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme

Auf der Grundlage der vorgelegten Informationen und anhand einer Analyse und Bewertung dieser Informationen werden die internen Kontrollsysteme der Agentur als uneingeschränkt wirksam, kosteneffizient und auch in Bezug auf die Kontrolle des Finanz-, Haushalts- und Beschaffungsmanagements als wirksam angesehen, und es wurde kein größerer Verbesserungsbedarf festgestellt.

3.3. Erklärung des (Interims-)Koordinators für die interne Kontrolle

Ich, der Unterzeichnete,

erkläre in meiner Funktion als (Interims-)Kordinator für die interne Kontrolle für den Bereich Interne Kontrolle und Risikomanagement innerhalb der EU-OSHA,

dass ich gemäß dem internen Kontrollrahmen der EU-OSHA über meine Ratschläge und Empfehlungen zum allgemeinen Stand der internen Kontrolle in der Agentur dem Interims-Exekutivdirektor Bericht erstattet habe.

Ich bescheinige hiermit, dass die Angaben in diesem konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht und seiner Anhänge nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig, zuverlässig und vollständig sind.

(elektronisch unterzeichnet) – (elektronisch datiert)

Nadège Perrine

Teil IV. Zuverlässigkeitserklärung der Leitung

4.1 Prüfung der Elemente, auf die sich die Zuverlässigkeitserklärung stützt

Der Interims-Exekutivdirektor kann sich auf die folgenden Bausteine der Zuverlässigkeitserklärung stützen:

- die bestehenden Maßnahmen zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge der Agentur, einschließlich Ex-ante-Bewertungen und Ex-post-Kontrollen, regelmäßiger Kontrollen der Aufgabentrennung und spezifischer Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und Interessenkonflikten;
- die Arbeit des IAS und die Weiterverfolgung der Prüfungsempfehlungen durch die Agentur;
- die aus den Berichten des Europäischen Rechnungshofs für die Jahre vor dem Jahr dieser Erklärung gewonnenen Erkenntnisse;
- die Beurteilung der quantitativen und qualitativen Art der Nichteinhaltungen, die für 2022 im Register erfasst wurden;
- den Rahmen für das Leistungsmanagement der Agentur, der eine regelmäßige Überwachung der Umsetzung des Arbeitsprogramms und der Leistungsindikatoren sowie die Planung und Weiterverfolgung von Evaluierungen umfasst;
- die Erklärung des Koordinators für die interne Kontrolle, die auf seiner regelmäßigen Überwachung der Umsetzung der Systeme der internen Kontrolle in der Agentur beruht, einschließlich der Bewertung des internen Kontrollrahmens anhand der darin festgelegten Indikatoren sowie der Risikomanagementleitlinien der Agentur; und
- die Zuverlässigkeitserklärungen der bevollmächtigten Anweisungsbefugten.

Teil II und Teil III beruhen auf einer systematischen Analyse der hinsichtlich der Bausteine der Erklärung vorliegenden Fakten.

4.2 Vorbehalte

Wesentlichkeit ist die Grundlage für die Definition erheblicher Schwachstellen in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Der Anweisungsbefugte (der Interims-Exekutivdirektor) stellt nach eigenem Ermessen fest, ob eine Schwachstelle in Form eines Vorbehalts im jährlichen Tätigkeitsbericht gemeldet werden sollte. Er sollte die Gesamtauswirkungen einer bestimmten Schwachstelle ermitteln und feststellen, ob diese einen Vorbehalt nach sich ziehen und die Schlussfolgerungen zur Zuverlässigkeitserklärung beeinträchtigen kann. Die Wesentlichkeitskriterien bilden die Grundlage für diese Bewertung durch den Anweisungsbefugten.

Das von der EU-OSHA verwendete Wesentlichkeitskriterium und die Methode zur Bewertung seiner Signifikanz werden nachstehend erläutert.

Schwachstellen, die wahrscheinlich einen Vorbehalt nach sich ziehen, fallen in den Anwendungsbereich der Zuverlässigkeitserklärung und betreffen die hinreichende Gewissheit (bzw. den Mangel an hinreichender Gewissheit) hinsichtlich:

- Verwendung von Ressourcen;
- Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung;
- Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge.¹²

¹² Beispiele für mögliche Schwachstellen, die für die Formulierung eines Vorbehalts in Betracht kommen, sind u. a.:

- maßgebliches Auftreten von Fehlern in den zugrunde liegenden Vorgängen (Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit), die während Kontrollen oder Überwachungen aufgedeckt wurden;

Die Feststellung, ob eine bestimmte Schwachstelle wesentlich ist, setzt eine qualitative und quantitative Beurteilung voraus.

In qualitativer Hinsicht wird die Signifikanz einer Schwachstelle auf der Grundlage folgender Aspekte beurteilt:

- Art und Ausmaß der Schwachstelle;
- Dauer der Schwachstelle;
- Vorhandensein zufriedenstellender Ausgleichsmaßnahmen (Kontrollen zur Risikominderung);
- Vorhandensein nachweislich wirksamer Korrekturmaßnahmen (Aktionspläne).

In quantitativer Hinsicht wird eine Schwachstelle als wesentlich erachtet, wenn die finanziellen Auswirkungen (monetärer Wert des festgestellten Sachverhalts, als fehlerhaft angesehener Betrag, als risikobehaftet angesehener Betrag) 2 % der genehmigten Mittelbindungen des Berichtsjahres übersteigen.

Wird eine Schwachstelle als qualitativ und/oder quantitativ wesentlich angesehen, wird ein Vorbehalt formuliert und in den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht aufgenommen.

Auf der Grundlage der Überprüfung der Kriterien für die Zuverlässigkeit und der oben beschriebenen Wesentlichkeitskriterien wird die Auffassung vertreten, dass für das Jahr 2022 kein Vorbehalt angemeldet werden sollte.

4.3 Zusammenfassende Schlussfolgerungen zur Zuverlässigkeitserklärung

Der Interims-Exekutivdirektor verfügt über eine hinreichende Gewähr, dass insgesamt geeignete Kontrollen vorhanden sind und ordnungsgemäß funktionieren, Risiken adäquat ermittelt, überwacht und gemindert wurden sowie notwendige Verbesserungen und Verstärkungen umgesetzt wurden. Folglich lagen keine Gründe vor, um einen Vorbehalt für das Haushaltsjahr 2022 anzumelden.

-
- beträchtliche Schwächen des Kontrollsystems;
 - unzureichender Erfassungsbereich der Prüfungen und/oder ungeeignete Informationen aus internen Kontrollsystemen;
 - kritische, vom Europäischen Rechnungshof, vom Internen Auditdienst und vom Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung beschriebene Punkte;
 - beträchtliche Reputationsrisiken.

Teil V: Zuverlässigkeitserklärung

Ich, der unterzeichnete William Cockburn, Interims-Exekutivdirektor der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, erkläre in meiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter,

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Diese hinreichende Gewähr beruht auf meiner eigenen Einschätzung auf Grundlage der mir zur Verfügung stehenden Informationen, z. B. den Ergebnissen der Eigenbewertung, den Zuverlässigkeitserklärungen der bevollmächtigten Anweisungsbefugten, der Arbeit des Internen Auditdienstes und den Lehren, die aus den Berichten des Europäischen Rechnungshofes über frühere Haushaltsjahre gezogen wurden.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(elektronisch unterzeichnet) – (elektronisch datiert)

William Cockburn

Annexes

Annex I. Core business statistics

Key performance indicators

a) Mission and vision

Indicator	Type	Target	Measurement and frequency	Means	Results
Implementation of commitment appropriations	input/output	95%	Final committed amount aggregated across all three titles as percentage of total budget/Annually	Budgetary report	99%
Cancellation of payments appropriations	input/output	<5%	Total of cancellation of payment appropriations in the budget as percentage of total budget/Annually	Budgetary report	1,6%
Staff capacity	input/output	95%	Posts occupied converted into Full Time Equivalents for the reference period as a percentage of available posts in budget/Annually	Budgetary report	98%
Work programme delivery	input/output	90%	Share of outputs delivered in the planning year vs planned outputs, calculated on the basis of completion status/Annually	Monitoring table	98%
Outreach capacity of intermediaries through networking	input/output	350	Events count across all activities across all priority areas where work of the Agency has been actively presented (policy and workplace practice oriented), either organised by the Agency or organised by others/Annually	Monitoring table	411
Perceived performance	input/output	80%	Stakeholders' assessment: survey to Board and Focal Point members – share of respondents who find that the Agency is performing well/Annually	Surveys to Board and FOPs	92%
Relevance to needs	quality	80%	Stakeholders' assessment: Aggregate of: a) data from stakeholders' survey and b) data from after meeting and other surveys (aggregate of all activities) who find the Agency's work relevant/Annually	Surveys	84%
EU added value	quality	80%	Stakeholders' assessment: Aggregate of: a) data from stakeholders' survey and b) data	Surveys	87%

Indicator	Type	Target	Measurement and frequency	Means	Results
			from after meeting and other surveys (aggregate of all activities) who find that the Agency's work provide information not available at the national level or developed by others/Annually		
Usefulness	quality	80%	Stakeholders' assessment: Aggregate of: a) data from stakeholders' survey and b) data from after meeting and other surveys (aggregate of all activities) who find the Agency's work useful/Annually	Surveys	88%
Impact on policy	quality	80%	Stakeholders' assessment: Aggregate of: a) data from stakeholders' survey and b) data from after meeting and other surveys (aggregate of all activities) who have actively used the Agency's work for at least one purpose/Annually	Surveys	87%
Impact on workplace practice	quality	80%	Stakeholders' assessment: Aggregate of: a) data from stakeholders' survey and b) data from after meeting and other surveys (aggregate of all activities) who have actively used the Agency's work for at least one purpose/Annually	Surveys	84%

b) Activities

Activity	Indicators	Target	Means	Results
1.3 Anticipating change	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	69%
1.3 Anticipating change	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	72%

Activity	Indicators	Target	Means	Results
1.3 Anticipating change	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	76%
1.3 Anticipating change	Impact	70%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	77%
2.1 ESENER	Relevance to needs: Number of countries that boosted samples sizes with own resources	2-3 per wave	Internal monitoring	2
2.1 ESENER	Usefulness: Number of downloads of ESENER data	10% increase from average of the first three years of previous wave ¹³	Internal monitoring	46%
2.1 ESENER	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST) surveys carried out with organisations who downloaded ESENER data	89%
2.1 ESENER	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST) surveys carried out with organisations who downloaded ESENER data	82%
2.1 ESENER	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policy-makers)	87%

¹³ The target included in this report differs from the one defined in the Single Programming Document 2021 for this activity (10% increase from previous wave). Data download is heavily dependent on when the dataset is made available – and the target as defined previously did not capture this aspect. As a consequence, the resulting information would be misleading. Calculating the average increase within the same timeframe across current and previous wave seems to be a more accurate way to inform about increase uptake of ESENER data.

Activity	Indicators	Target	Means	Results
			surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST) surveys carried out with organisations who downloaded ESENER data	
2.1 ESENER	Impact	70%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST) surveys carried out with organisations who downloaded ESENER data	82%
2.9 EU-OSH info systems	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	N/A*
2.9 EU-OSH info systems	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	71%
2.9 EU-OSH info systems	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	73%
2.9 EU-OSH info systems	Impact	70%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	N/A*
2.10 OSH and digitalisation	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	92%
2.10 OSH and digitalisation	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	92%
2.10 OSH and digitalisation	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events	89%

Activity	Indicators	Target	Means	Results
			organised by the Agency (incl. under FAST)	
2.10 OSH and digitalisation	Impact	70%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	93%
2.11 Support to compliance to SMEs	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	N/A*
2.11 Support to compliance to SMEs	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	N/A*
2.11 Support to compliance to SMEs	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	N/A*
2.11 Support to compliance to SMEs	Impact	70%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	N/A*
3.1 OiRA	Usefulness - Number of new tools created per year	20-25	Internal monitoring	49
3.1 OiRA	Impact - Number of new risk assessments performed	30000	Internal monitoring	72067
3.1 OiRA	Relevance	80%	stakeholders' survey (only workplace intermediaries from countries where OiRA tools exist) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST); survey to EU partners OiRA users' survey	81%

Activity	Indicators	Target	Means	Results
3.1 OiRA	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only workplace intermediaries from countries where OiRA tools exist) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST); survey to EU partners OiRA users' survey	80%
3.1 OiRA	EU added value	80%	stakeholders' survey (only workplace intermediaries from countries where OiRA tools exist) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST); survey to EU partners	70%
4.6 HWC on MSDs	Promotion - Number of promotion actions implemented by the Agency	300	Internal monitoring	1322
4.6 HWC on MSDs	Promotion - : Number of media partners	25-30	Internal monitoring	29
4.6 HWC on MSDs	Engagement - Number of campaign activities organised by official campaign partners, media partners, focal points and EEN OSH ambassadors	400	Internal monitoring	2217
4.6 HWC on MSDs	Engagement - Key stakeholder groups represented at HWC flagship events	100%	Internal monitoring via list of participants of flagship events	100%
4.6 HWC on MSDs	Engagement - Number of official campaign partners	80-100	Internal monitoring	80-100
4.6 HWC on MSDs	Usefulness	80%	stakeholders' survey (workplace intermediaries and policy makers); surveys carried out after events organised by the Agency; HWC partners' survey	98%

Activity	Indicators	Target	Means	Results
4.6 HWC on MSDs	Usefulness of FAST events	80%	surveys carried out after events organised by the Agency under FAST for the campaign	81%
4.6 HWC on MSDs	EU added value	80%	stakeholders' survey (workplace intermediaries and policy makers); surveys carried out after events organised by the Agency; HWC partners' survey	90%
4.6 HWC on MSDs	Impact	80%	stakeholders' survey (workplace intermediaries and policy makers); surveys carried out after events organised by the Agency; HWC partners' survey	84%
4.7 Awareness raising actions	Promotion - Number of promotion and dissemination activities per year	600	Internal monitoring	897
4.7 Awareness raising actions	Promotion - Number of events organised by the Agency (under the activity and under FAST)	140	Internal monitoring	203
4.7 Awareness raising actions	Reach via websites	2,5 million visits	Internal monitoring	3.339,773
4.7 Awareness raising actions	Usefulness – FAST events	80%	surveys carried out after events organised by the Agency under FAST	99%
4.7 Awareness raising actions	Usefulness of communication products and services	80%	stakeholders' survey and surveys organised after events incl. FAST	79%
4.8 Multilingualism	Relevance to needs: FOPs who participate in the portfolio scheme	22 out of 27	Internal monitoring	26
4.8 Multilingualism	Usefulness: Agency's translated products are key to get the OSH messages across in their countries	80%	FOPs annual survey	93%

Activity	Indicators	Target	Means	Results
5.3 Networking knowledge	Usefulness (OSHwiki)	80%	stakeholders' survey (only policy makers)	94%
5.3 Networking knowledge	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	100%
5.3 Networking knowledge	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	N/A*
5.3 Networking knowledge	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	100%
5.3 Networking knowledge	Impact	70%	stakeholders' survey (only policy-makers) surveys carried out after events organised by the Agency (incl. under FAST)	76%
6.4 Strategic and operational networking	Engagement in planning, monitoring and implementation of Agency's work programme	80%	Board and FOP annual survey	88%
6.4 Strategic and operational networking	Quality of meetings	80%	Surveys after network meetings	96%

*indicators results are not available because surveys could not be launched either due to the implementation stage of the activity or for other reasons it was not possible to survey relevant and informed stakeholders.

Programming Document 2022-2024 - 2022 work programme implementation report – status at 31.12.2022

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
1.3 Anticipating future challenges to OSH					
Expert Article on Cybersecurity and OSH	Publication	Discussion paper/article	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Expert article on OSH as a key factor to attract new personnel	Publication	Discussion paper/article	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Foresight-3 – report phase 2	Publication	Report: methodology	2022 Q4	Delayed	2023 Q1
Expert Article on Workers with mental health condition in a digitalized world	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
Expert article on Unmanned aerial vehicles (UAV) or drones	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
2022 FOP seminar on 2021 articles	Events	Conference	2022 Q4	Delivered	2022 Q2
2022 Policy brief 1 - Foresight 3	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
2022 Policy brief 2 - Foresight 3	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
2022 Policy brief 3 - Foresight 3	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
2022 Policy brief 4 - Foresight 3 (2022)	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
2023 FOP seminar on 2022 articles	Events	Conference	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
2.1 ESENER					
ESENER-3 Accommodation and food service sector study - main overview report	Publication	Report: literature review	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
ESENER-3 Education sector study - main overview report	Publication	Report: literature review	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
ESENER-3 ex-post evaluation	Publication	Report: technical analysis	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
ESENER-3 healthcare sector study - main report	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
ESENER-3 Overview report (traditional)	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q3
ESENER-3 Psychosocial risks - 6 country reports	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
ESENER-3 Psychosocial risks - main overview report	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
ESENER-3 Transportation and storage - main overview report	Publication	Report: literature review	2023 Q3	To be delivered	2023 Q3
ESENER-4 Dataset	Publication	Database	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
2.8 Worker exposure survey					
Final report	Publication	Report: technical analysis	2023 Q4	To be delivered	2024 Q3
First findings summary	Publication	Report: technical analysis	2023 Q2	To be delivered	2023 Q4
Overview report - WES key findings	Publication	Report: technical analysis	2023 Q3	To be delivered	2024 Q1
Publication of dataset	Publication	Database	2023 Q4	To be delivered	2024 Q1
Publication of methodological report	Publication	Report: methodology	2024 Q1	To be delivered	2024 Q1
Visualisation of data: infographics and/or infosheets (format to be confirmed)	Publication	Infographic/PPTs for publication	2023 Q4	To be delivered	2024 Q1
WESAG meeting (3rd)	Events	Network meeting	2022 Q3	Delivered	2022 Q2
2.9 EU OSH Information System					
Analytical overview report - State of OSH	Publication	Report: technical analysis	2022 Q1	Delayed	2023 Q1
Collaboration agreements	Actions	Cooperation agreement	2022 Q4	Cancelled	2022 Q4
Improved visualisation tool	Publication	Data visualisation/data set	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
2.10 OSH and Digitalisation					
10 case studies reports Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Case study/good practice example	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
10 case studies reports New monitoring systems for workers' safety and health	Publication	Case study/good practice example	2023 Q3	To be delivered	2023 Q3
29 Country reports in EN + 29 country reports on national languages on OSH pulse	Publication	Report: country report	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
5 Short examples of good practices Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Case study/good practice example	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Article on hybrid work and OSH	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Article/research on technologies for the management of workers	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Case example on digital platform work (1)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Case example on digital platform work (2)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Case example on digital platform work (4)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
Case example on digital platform work (3)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Comparative report case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: technical analysis	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Expert article on platform work and workforce diversity	Publication	Discussion paper/article	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Expert article on tools for platform work	Publication	Discussion paper/article	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Info sheet 1 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Info sheet 2 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Info sheet 3 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Info sheet 4 New monitoring systems for worker safety and health WP1 T12	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q4
Info sheet 5 New monitoring systems for worker safety and health WP2	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Info sheet 6 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Info sheet 7 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Joint report JRC/EUROFOUND/EU-OSHA "How digital technology is reshaping the art of management"	Publication	Report: technical analysis	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Overarching report OSH Pulse - Occupational safety and health in post-pandemic workplaces	Publication	Report: technical analysis	2022 Q4	Delivered	2022 Q3
Overview of definitions, uses and policies, strategies and initiatives related to advanced robotics and automation of tasks	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Policy brief (1) Definitions, mapping and policy overview Exploratory review Management of workers through AI-based systems	Publication	Report: infosheets	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Policy brief (2) Definitions, mapping and policy overview on Management of workers through AI-based systems	Publication	Report: infosheets	2022 Q2	Delivered	2022 Q2

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
Policy brief (3) Assessment of OSH challenges and opportunities of Management of workers through AI-based systems	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q3
Policy brief (4) Management of workers through AI-based systems: Prevention measures	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q3
Policy brief 10 Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Policy brief 11 Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Policy brief 7 Case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Policy brief 8 Case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Policy brief 9 Case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Policy brief Cobots	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Policy brief on advanced robotics and automation of tasks	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Policy brief on cobots	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Policy brief on cobots	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Policy brief on digital platform work (2)	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Policy brief OSH challenges and opportunities of advanced robotics automation of tasks	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Policy brief Definition, mapping & overview of policies, strategies and initiatives on advanced robotics and automation of tasks	Publication	Report: infosheets	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Policy case example on digital platform work (1)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Policy case example on digital platform work (2)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Policy case example on digital platform work (3)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Policy case example on digital platform work (4)	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
Report Assessment of OSH challenges and opportunities of AI-based systems for the automation of tasks	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Report Assessment of OSH challenges and opportunities of Management of workers through AI-based systems	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q3
Report Definition, mapping and policy overview on Management of workers through AI-based systems	Publication	Report: literature review	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Report overview of policy, research and practices on OSH and digital platform work	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Review of OSH challenges and opportunities associated with intelligent cobots	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Review on new monitoring systems for workers' safety and health	Publication	Report: literature review	2022 Q2	Delivered	2022 Q4
Review on workplace level resources	Publication	Report: literature review	2022 Q4	Delayed	2023 Q1
Workshop on OSH in the digital platform economy	Events	Expert meeting	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Workplace Resources Implementation Guide New monitoring systems for workers' safety and health	Publication	Infographic/PPTs for publication	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Workshop New Monitoring Systems and OSH	Events	Expert meeting	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Comparative report case studies on new monitoring systems for workers' safety and health	Publication	Report: literature review	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
2.11 Supporting Compliance					
Expert meeting 1 market influence	Events	Expert meeting	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Expert meeting 2 market influence	Events	Expert meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Review article on enhancing measuring and monitoring approaches of sustainability and OSH within supply chains	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	To be delivered	2023 Q4
SuCo market influence Literature review	Publication	Report: literature review	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
SuCo market influence WP1 Policy brief 1 The use of certification and standards in supply chain governance	Publication	Report: literature review	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
2.11.a SuCo market influence WP1 Policy brief 2 Clients in the construction industry as a new dynamic actor in OSH supply chains	Publication	Report: literature review	2023 Q3	To be delivered	2023 Q3
Discussion paper – Occupational Safety and Health professionals / preventive services in Europe	Publication	Discussion paper/article	2023 Q3	To be delivered	2023 Q3
Discussion paper on the “Health and Safety in the Titres Services Sector in Belgium”	Publication	Discussion paper/article	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Discussion paper on the “Systems of sanctions”	Publication	Discussion paper/article	2022 Q1	Delayed	2023 Q1
ESENER data analysis and Discussion paper on OSH Preventive Services / experts in Europe	Publication	Discussion paper/article	2022 Q1	Delayed	2023 Q1
OSHWiki article on the “Health and Safety in the Titres Services Sector in Belgium”	Publication	Oshwiki article	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
OSHWiki article on the “Systems of sanctions”	Publication	Oshwiki article	2022 Q1	Delayed	2023 Q1
State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services - national studies (Germany)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q1
State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services - national studies (Norway)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q1
20 Full case studies of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Case study/good practice example	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
Comparative analysis of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Report: literature review	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
Final comprehensive review of OSH impact of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Report: literature review	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
OSH-wiki article Comparative analysis of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Report: literature review	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
Policy brief 3 of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Report: literature review	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
Policy brief 4 of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Report: literature review	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
Policy brief 5 of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Report: literature review	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
Suco expert articles State Influence	Publication	Discussion paper/article	2023 Q3	To be delivered	2022 Q4
2.12 Psychosocial risks					
Expert article Cardiovascular diseases and Psychosocial risks	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
Expert article on links between domestic violence and OSH	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
Expert article on Health and Social care sector and Psychosocial risks	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Expert article on mental health after COVID - EU figures	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Research review on low economic status workers	Publication	Report: literature review	2024 Q1	To be delivered	2024 Q1
3.1 OiRA					
20-30 new/updated OiRA tools	Publication	e-tools	2022 Q3	Delivered	2022 Q3
Case study for OiRA - Cyprus	Publication	Case study/good practice example	2022 Q4	Delayed	2023 Q1
EU OSHA tool publication	Publication	e-tools	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
High level conference 2022	Events	Conference	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Publication report qualitative OiRA/risk assessment research	Publication	Report: technical analysis	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
Tool software improvements	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
4.6 HWC 2020-2022 on musculoskeletal disorders					
Case studies reports (9) - Participatory ergonomics	Publication	Case study/good practice example	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Final report "Checklist - Participatory ergonomics and MSDs"	Publication	Report: technical analysis	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Better schools by promoting good musculoskeletal health	Publication	Report: literature review	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
European Week for Safety and Health 2022	Events	External event	2022 Q4	Delivered	2022 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
FAST/HWC implementation 2022	Events	Other agency events	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Final Campaign overview report	Publication	Report: summary	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
Healthy Workplaces Summit - promotion	Communication output	Online promotion	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Healthy Workplaces Summit + HW GPA ceremony	Events	External event	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
HWC Evaluation Report	Publication	Report: technical analysis	2023 Q2	To be delivered	2023 Q2
HWC Infosheets	Publication	Report: infosheets	2022 Q4	Delivered	2022 Q3
Implementation of Campaign promotion plan	Communication output	Online promotion	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Info stand at EC premises (Berlaymont)	Events	External event	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Info stand at EU Council premises	Events	External event	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
OCP GP Exchange event - content	Events	Conference	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
OCP Steering Group Meeting (2022. 2nd semester)	Events	Network meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
OCP Steering Group Meetings (2022. 1st semester)	Events	Network meeting	2022 Q3	Delivered	2022 Q2
Official Campaign Partners Good practices exchange event	Events	External event	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
OSH Wiki articles - HWC related	Publication	Oshwiki article	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Production of potential additional HWC 2020-2022 products	Publication	Infographic/PPTs for publication	2022 Q4	Delivered	2022 Q3
Regularly updated HWC website	Communication output	Website	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Servicing of OCPs/MPs (Results 2022)	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
4.9 HWC 2023-2025 - Digitalisation					
Core HWC promotional material (campaign guide, flyer, GPA leaflet)	Publication	Infographic/PPTs for publication	2023 Q3	To be delivered	2023 Q3
Final HWC website (website and back-end)	Communication output	Website	2023 Q3	To be delivered	2023 Q3
Updated Campaign Toolkit	Communication output	Website	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
4.7 Awareness - Raising actions & Communications					
15 news releases/short messages	Communication output	Online promotion	2022 Q4	Delivered	2022 Q3

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
50-80 events over Europe with Agency participation	Events	External event	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
70 media requests/articles	Communication output	Online promotion	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Europe Day: info stand or other communication actions	Events	Other agency events	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Film award 2022 - ceremony	Communication output	Online promotion	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Implementation of FAST AR activities	Events	Other agency events	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Implementation of the Agency's distribution programme - 1st semester	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Implementation of the Agency's distribution programme - 2nd semester	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Implementation of the Agency's publications programme - 1st semester	Publication	Corporate	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Implementation of the Agency's publications programme - 2nd semester	Publication	Corporate	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Media partners support-promotion and engagement actions	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Napo film "fire" - initiated in 2022- delivered in 2023	Communication output	Videos and other visuals	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Napo film (carcinogens) - initiated and delivered in 2022	Communication output	Videos and other visuals	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Online programme management, maintenance and hosting - 1st semester	Communication output	Website	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Online programme management, maintenance and hosting - 2nd semester	Communication output	Website	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Overall promotion programme implemented - 1st semester	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Overall promotion programme implemented - 2nd semester	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Stakeholders' newsroom for FAST/AR activities - online items	Communication output	Online promotion	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
4.8 Multilingualism					
Implementation of Agency's translation plan year 2022	Publication	Corporate	2022 Q4	Delivered	2022 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
5.3 Networking Knowledge					
Ad hoc Support to Commission	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Biomonitoring Review - expert exchange	Events	Expert meeting	2022 Q2	Delayed	2023 Q2
Biomonitoring Review practice in the EU	Publication	Report: literature review	2022 Q2	Delayed	2023 Q1
Cooperation with ECDC	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Cooperation with EEA - climate change observatory	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Cooperation with EU-ANSA on preparedness - follow-up to Covid-19 pandemic	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
COVID-19 - discussion paper - Long Covid	Publication	Discussion paper/article	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
COVID-19 - OSH wiki article - Long Covid	Publication	Discussion paper/article	2022 Q1	Delivered	2022 Q2
Covid-19 and biological agents Directive - actions	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Covid-19 and biological agents Directive - three workshops	Events	Expert meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
DS resources updating database	Communication output	Website	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
DS resources updating E-tools	Communication output	Website	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
E-tools Seminar	Events	Conference	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Expert Exchange program Visits	Events	Visit	2022 Q4	Cancelled	2022 Q4
HazChem@Work - cooperation with IPChem/EEA - joint information	Communication output	Website	2022 Q2	Delivered	2022 Q4
HazChem@Work - cooperation with IPChem/EEA	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Joint EU-ANSA report on joint actions related to Covid-19	Publication	Report: technical analysis	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
Joint report on zoonotic influenza with ECDC, EFSA and the European reference laboratory for avian influenza and Newcastle disease	Publication	Report: technical analysis	2022 Q4	Delivered	2022 Q3
OSHWiki articles (30 reviewed or new articles)	Publication	Oshwiki article	2022 Q4	Delivered	2022 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
OSHWiki platform update	Communication output	Website	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Guideline in the area of occupational biomonitoring	Publication	Report: technical analysis	2023 Q3	To be delivered	2023 Q3
Rehabilitation after COVID - overview of state of the art	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Rehabilitation after COVID - practical guidance	Publication	Oshwiki article	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Research Coordination Meeting	Events	Expert meeting	2022 Q4	Cancelled	2022 Q4
Roadmap on carcinogens - collaboration with the Presidency countries	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Roadmap on carcinogens - collaboration with the roadmap partners	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Roadmap on carcinogens event	Events	Other agency events	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
SLIC/EU-OSHA labour inspectors survey - high risk occupations - follow-up	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Update of VeSafe	Communication output	Website	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Updated information on national strategies	Publication	Oshwiki article	2022 Q4	Delivered	2022 Q2
Updated Web section on EU legislation and national strategies	Communication output	Website	2022 Q4	Delivered	2022 Q4

6.4 Strategic and Operational Networking

Active engagement in the Heads of Agencies' network	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Active participation in EEN annual conference	Events	External event	2022 Q4	Cancelled	2022 Q4
Annual EEN OSH Ambassador meeting	Events	Other agency events	2022 Q2	Delivered	2022 Q1
Director or other staff's visit 1	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q1	Cancelled	2022 Q1
Director or other staff's visit 2	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Director or other staff's visit 3	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Director or other staff's visit 4	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
EB meeting III	Events	Network meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
EB meeting I	Events	Network meeting	2022 Q1	Delivered	2022 Q1

Title	Output Type	Output Subtype	Planned End Date	Output Status	Revised End Date
EB meeting II	Events	Network meeting	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
EEN OSH Ambassadors - Joint seminar with FOPs	Communication output	Online promotion	2022 Q4	Delivered	2022 Q2
FOP-02	Events	Network meeting	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
FOP-03	Events	Network meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
FOP-22-01	Events	Network meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q1
MB meeting I	Events	Network meeting	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
MB meeting I	Events	Network meeting	2023 Q1	To be delivered	2023 Q1
MB meeting II	Events	Network meeting	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
MB meeting III (SPD and Budget)	Events	Network meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
OKAG I 2022	Events	Network meeting	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
OKAG II 2022	Events	Network meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Ongoing coordination and liaison with European Institutions and social partners	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Strengthened cooperation with other agencies, in particular those within the employment and social affairs area	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
TARAG I 2022	Events	Network meeting	2022 Q1	Delivered	2022 Q1
TARAG II 2022	Events	Network meeting	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Visits to Agency 1-5 - general issues	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q2	Delivered	2022 Q2
Visits to Agency 6-10 - general issues	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2022 Q4	Delivered	2022 Q4

C.3 Programming and Evaluation

Consolidated Annual Activity Report	Publication	Corporate	2022 Q3	Delivered	2022 Q2
Programming Document N+1-N+3	Publication	Corporate	2023 Q4	To be delivered	2023 Q4
Programming Document N+1-N+3	Publication	Corporate	2022 Q4	Delivered	2022 Q4
Stakeholder Survey 2022	Publication	Corporate	2022 Q2	Delivered	2022 Q2

The label “delayed” is assigned to outputs planned to be delivered within 2022 but re-scheduled to a later date in the following calendar year, 2023. The KPI on work programme implementation score is calculated taking into account outputs due in the calendar year of reference and actually delivered within the same calendar year (for this exercise: 2022).

2022 work programme non-substantial amendments

Background

The founding regulation (2019/126) of EU-OSHA provides in article 6 (5) that the Management Board can delegate power to make non-substantial amendments to the annual work programme to the Executive Director. With decision 2019/04 the Management Board decided in June 2019 to delegate power to the Executive Director to make non-substantial amendments to the annual work programme.

According to the above mentioned decision, for an amendment to be considered as substantial, three criteria shall be met:

1. The nature of the activity or activities and the objective of the work programme are affected, such as the inclusion of a new activity, the withdrawal of an activity, changing the objective of an activity significantly.
2. The amendments since adoption of the work programme, or the last Management Board decision on amendment, lead to accumulated increases of more than 20 percent in the title 3 budget for the different operational activities.
3. The total amount available for procurements in title 3 increases by more than 20 percent of the adopted title 3 budget.

Throughout 2022, via its monitoring actions, EU-OSHA had been monitoring the deviations from the plans and assessed these against the above-mentioned criteria. None of the amendments qualified as substantial and therefore they could be adopted by the interim Executive Director. The Management/Executive Boards were kept informed of any such amendment.

Overview

In the AWP 2022 adopted by the Management Board in December 2021, EU-OSHA planned to work on 194 outputs (committed to the work programme), with 138 due in 2022¹⁴.

At the end of December 2022, there were **221 outputs committed to the work programme, 148 with a planned finalisation date in 2022.**

New outputs

In the course of 2022, the following new outputs have been defined for delivery in 2022 or later. The new outputs can be found mainly in activities 2.10 on OSH and digitalisation; 2.11 on Supporting Compliance as a result of a greater clarity on the deliverables from this activity further to stakeholders' consultation; 2.12 on Psychosocial risks; 5.3 Networking knowledge. Delivering some additional outputs has been possible thanks to underspent funds within the activity resources and opportunities for cooperation. In conjunction with an increase of the outputs there has been a restructuring in some activities that led to cancellation of other outputs.

See below for details.

Output Subtype	Title	Output Status at 31.12.2022	Revised End Date
2.10 OSH and digitalisation			
Case study/good practice example	5 Short examples of good practices Advanced robotics and automation of tasks in the workplace WP2T1	On time - not finished	31/03/2023
Discussion paper/article	Expert article on platform work and workforce diversity	On time - not finished	28/02/2023

Output Subtype	Title	Output Status at 31.12.2022	Revised End Date
Discussion paper/article	Expert article on tools for platform work	On time - not finished	28/02/2023
Infographic/PPTs for publication	Workplace Resources Implementation Guide New monitoring systems for workers' safety and health	On time - not finished	30/11/2023
Report: literature review	Review on workplace level resources	Delivered	15/12/2022
Expert meeting	Workshop New Monitoring Systems and OSH	Delivered	15/06/2022
Publication: Discussion paper/article	Article on hybrid work and OSH	Delivered	15/12/2023
Publication: Discussion paper/article	Article/research on technologies for the management of workers	Delivered	15/12/2023
Events: Expert meeting	Workshop on OSH in the digital platform economy	To be delivered	31/03/2023
Report: Technical analysis	Joint report JRC/EUROFOUND/EU-OSHA "How digital technology is reshaping the art of management"	Delivered	31/10/2022
Report: country report	29 Country reports in EN + 29 country reports on national languages on OSH pulse	Delivered	31/10/2022
Report: Technical analysis	Overarching report OSH Pulse - Occupational safety and health in post-pandemic workplaces	Delivered	31/10/2022
2.11 Supporting compliance			
Expert meeting	Expert meeting 2 market influence wp2	Delivered	02/12/2022
Discussion paper/article	REVIEW ARTICLE ON enhancing measuring and monitoring and approach of sustainability and OSH within supply chain	To be delivered	31/12/2023
Discussion paper/article	DISCUSSION PAPER – Occupational Safety and Health professionals / preventive services in Europe	To be delivered	30/09/2023
Case study/good practice example	20 Full case studies of supply chain relations in the construction and agri-food sector	To be delivered	30/06/2024
Report: literature review	Comparative analysis of supply chain relations in the construction and agri-food sector	To be delivered	30/06/2024
Report: literature review	Final comprehensive review of OSH impact of supply chain relations in the construction and agri-food sector	To be delivered	28/02/2023
Report: literature review	OSH-wiki article Comparative analysis of supply chain relations in the construction and agri-food sector	To be delivered	30/06/2024

Output Subtype	Title	Output Status at 31.12.2022	Revised End Date
Report: literature review	Policy brief 3 of supply chain relations in the construction and agri-food sector	To be delivered	30/04/2024
Report: literature review	Policy brief 4 of supply chain relations in the construction and agri-food sector	To be delivered	30/04/2024
Report: literature review	Policy brief 5 of supply chain relations in the construction and agri-food sector	To be delivered	30/04/2024
2.12 Psychosocial Risks			
Publication: Expert article	Mental health after COVID - EU figures	To be delivered	31/12/2023
Publication: Expert article	Link between domestic violence and OSH	To be delivered	30/06/2023
4.6 HWC 2020-2022 on musculoskeletal disorders			
Events: External events	Info stand at EU Council premises	Delivered	27/10/2022
5.3 Networking knowledge			
Coordination of relations with key stakeholders	Cooperation with EEA - climate change observatory	Delivered	31/12/2022
Coordination of relations with key stakeholders	Cooperation with EU-ANSA on preparedness - follow-up to Covid-19 pandemic	Delivered	31/12/2022
Technical analysis	Joint EU-ANSA report on joint actions related to Covid-19	Delivered	15/10/2022
Technical analysis	Joint report on zoonotic influenza with ECDC, EFSA and the European reference laboratory for aviary influenza and Newcastle disease	Delivered	16/06/2022
Technical analysis	Preparation of a guideline in the area of occupational biomonitoring	To be delivered	30/09/2023

Delays to 2023

Overall, **8 outputs which were due in 2022 were delayed to 2023.**

Under 2.9, there is the analytical report 'Occupational Safety and Health in Europe – State and trends 2023'. After exchanges with the Commission and Eurostat, and having informed the Management Board in January 2022, the publication of the report – initially due in early 2022 – was postponed to 2023. This would enable to integrate further data and to launch it in good time for the preparation of the EU OSH Strategic Framework stocktaking summit due in May 2023.

In addition, the publication of OSHwiki articles and discussion papers under 2.11 was delayed to beginning 2022 because the revamp of the OSHwiki platform had not fully finalised yet. Further delays affect activity 5.3 - the biomonitoring review, the publication of the phase 2 report of the foresight activity and finally the OiRA case study on France.

For the outputs delayed under 2.11, the work is very well advanced, having all deliverables been internally approved and ready for publication, but not yet published (their publication is due in the first quarter 2023). The status of the implementation of the delayed outputs is taken into account in the final implementation score for the year.

See below for the details.

Output Subtype	Title	Planned End Date	Revised End Date
1.3 Anticipating future challenges to OSH			
Report: methodology	2021 Foresight-3 – report phase 2	15/12/2022	31/03/2023
2.11 Supporting compliance			
Discussion paper/article	Discussion paper on the “Systems of sanctions”	31/03/2022	31/03/2023
Discussion paper/article	ESENER data analysis and Discussion paper on OSH Preventive Services / experts in Europe	31/03/2022	31/03/2023
Oshwiki article	OSHWiki article on the “Systems of sanctions”	31/03/2022	31/03/2023
2.9 EU OSH Information System			
Report: technical analysis	Analytical overview report - State of OSH	31/03/2022	31/03/2023
3.1 OiRA			
Case study/good practice example	Case study for OiRA - 2022	23/12/2022	28/02/2023
5.3 Networking Knowledge			
Expert meeting	Biomonitoring Review - expert exchange	30/06/2022	30/06/2023
Report: literature review	Biomonitoring Review practice in the EU	30/06/2022	31/03/2023

Cancellations

5 outputs due in 2022 were **cancelled**, under 2.9 (for technical reasons) and, 6.4 and 5.3 (linked to the lingering consequences of the pandemic).

See below for details.

Output Subtype	Title
2.9 EU OSH Information System	
Cooperation agreement	Collaboration agreements with Eurostat and Eurofound
5.3 Networking Knowledge	
Visit	Expert Exchange program Visits (2022)
Expert meeting	Research Coordination meeting (2022)
6.4 Strategic and Operational Networking	
External event	Active participation in EEN annual conference
Coordination of relations with key stakeholders	Director or other staff's visit 1

Annex II. Statistics on financial management

Budget outturn

1. Calculation budget outturn

Budget outturn	2020	2021	2022
Reserve from the previous years' surplus (+)			
Revenue actually received (+)	15,525,602	15,312,195	16,336,900
Payments made (-)	-10,066,046	-10,348,689	-11,944,501
Carryover of appropriations (-)	-5,564,092	-5,435,895	-4,362,032
Cancellation of appropriations carried over (+)	177,303	515,339	129,529
Adjustment for carryover of assigned revenue appropriation from previous year (+)	179,363	111,724	129,359
Exchange rate differences (+/-)	45	-19	-1
Adjustment for negative balance from previous year (-)			
TOTAL	252,175	154,655	289,254

2. Cancellation of appropriations

a. Cancellation of commitment appropriations

Final budget implementation for the commitment appropriations of the year 2022 (C1) is 98.7% whereas the final execution (payment appropriations) is 72.1%, this leading to an implementation rate for the AWP 2022 of 98,0%. Remaining payments are to be made in 2023.

b. Cancellation of payment appropriations for the year

Out of the total payment appropriations for 2022 (earmarked appropriations R0 excluded) of € 21,810,995, the amount of € 350,184 was cancelled. It represents a percentage of 1.6%.

c. Cancellation of payment appropriations carried over

Out of a total appropriation carried over from 2021 (earmarked appropriations R0 excluded) of € 5,435,895, the amount of € 129,529 was cancelled. It represents a percentage of 2.4%.

3. Justification

d. Budget outturn

EU-OSHA has in place a monthly budget reporting which makes possible tight management of the agency needs in budget appropriations and cash management. Every time the Agency calls EU funds, EU-OSHA submits to the European Commission budget forecasts considering the actual needs in appropriations (C1) and the cancellation of carry-forward (C8). Based on last forecasts in December, considering the needs in C1 appropriations for the year 2022, the cancellation of payment appropriations for legal obligations raised in 2021 (C8) and all recorded budgetary incomes, EU-OSHA managed to get a budget outturn of 1.7% of total C1 appropriations. Budget outturn 2022 is € 289,254.

In 2022, EU-OSHA returned the amount of € 7,271 to EC/DG NEAR for the earmarked project IPA 2026 Programme (Grant agreement IPA/2017/390-035). Revenue and expenditure related to remaining and

running IPA programme (Contribution IPA/20191412-828) are earmarked (IR1-R0). Therefore, the impact on the budget outturn is null.

e. Cancellation of appropriations

Final budget implementation (commitments) for the appropriations of the year 2022 (C1) is 98.7% whereas the final execution (payments) is 72.1%. Remaining payments are to be made in 2023. The general level of cancellation (1.6%) for appropriations C1 & C8 is below the 5% threshold and directly related to the implementation of its annual appropriations for both administrative and operational budget (98.7%) and a cancellation rate of 2.4% for C8 appropriations.

Payment time statistics

Financial Year	2022
Days Authorising Officer	9
Days Authorising Officer (w. Susp)	8
Days Horizontal Services	4
Days Total (without Susp.)	13
Days Total (with Susp.)	12
Number of Payment Requests	983
Number of Late Payments	19
Late Payments (Target)	0

Month	Year	01/2022	02/2022	03/2022	04/2022	05/2022	06/2022	07/2022	08/2022	09/2022	10/2022	11/2022	12/2022
Days Authorising Officer	9	7	6	15	8	5	10	11	9	8	8	12	6
Days Authorising Officer (w. Susp)	8	6	5	12	7	4	9	11	8	6	8	10	5
Days Horizontal Services	4	4	4	4	5	5	4	4	5	4	4	4	4
Days Total (without Susp.)	13	11	10	19	12	10	14	15	14	13	13	16	11
Days Total (with Susp.)	12	11	10	17	12	9	13	15	13	11	12	15	9
Number of PR	983	47	62	72	62	53	100	110	52	57	99	132	137
Late Payments (FR)	19	0	0	7	1	0	0	3	0	0	2	5	1
Overdue Days (FR)	-33	-21	-26	-21	-23	-26	-32	-29	-30	-42	-49	-36	-44
Late Payments (Target)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Overdue Days (Target)	-11	-12						-10					

Interest charged for late supplier payments

No late interests were due in 2022.

Budgetary revenues

Financial Year	Year of Origin	From	Reference	Initial Amount (Eur)	Cashed Amount (Eur)	Open Amount (Eur)	RO Cashing Cashed Date
2022	2020	P.18.1215.F	ARRET DE LA COUR DE CASSATION 2018	212,904	-	212,904	
2022	2022	KINGDOM OF SPAIN	SUBSIDY OSALAN - BASQUE REGIONAL GOVERNMENT	40,000	40,000	-	08/07/2022
2022	2022	EUROPEAN COMMISSION	CALL FOR FUNDS 1/2022	12,228,750	12,228,750	-	01/04/2022
2022	2022	KINGDOM OF SPAIN	SUBSIDY 2022 INSST	60,100	60,100	-	11/07/2022
2022	2022	EUROPEAN COMMISSION	CALL FOR FUNDS 2/2022	4,015,321	4,015,321	-	21/12/2022
			Sum:	16,557,075	16,344,171	212,904	

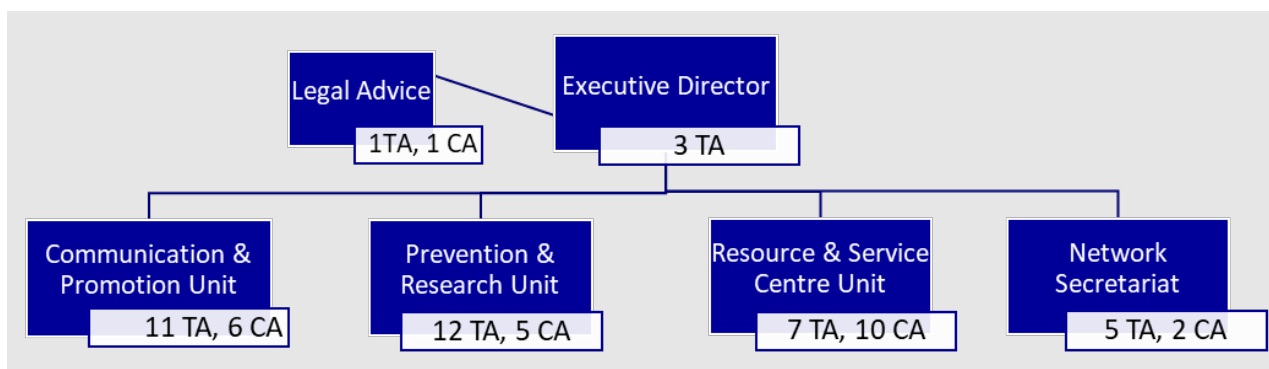
Number and value of Budget transfers

In 2022, 6 transfers of appropriations were carried out for a total amount of € 591,300.

#	Title	from to	item	Appropriations before transfer	Transfer	New appropriations	Total transfer	Transfer(s) between Titles			Date of decision	Decision
								FR Check Art. 26 10% limit	Cumulated amount	%		
TR/01/22	Title 2	from:	2210	24,700.00	- 14,000.00	10,700.00	18,000.00	n/a	n/a	n/a	31/05/2022	Ares(2022)4083127
			2300	7,000.00	- 4,000.00	3,000.00						
		to:	2020	82,000.00	18,000.00	100,000.00						
TR/02/22	Title 2	from:	2130	90,000.00	- 26,000.00	64,000.00	42,000.00	n/a	n/a	n/a	27/07/2022	Ares(2022)5408777
			2410	67,000.00	- 16,000.00	51,000.00						
		to:	2120	353,000.00	42,000.00	395,000.00						
TR/03/22	Title 2	from:	2040	15,500.00	- 5,300.00	10,200.00	5,300.00	n/a	n/a	n/a	21/10/2022	Ares(2022)7301900
		to:	2030	88,000.00	5,300.00	93,300.00						
TR/04/22	Title 2	from:	2010	7,000.00	- 550.00	6,450.00	51,800.00	n/a	n/a	n/a	16/11/2022	Ares(2022)7938730
			2040	10,200.00	- 2,500.00	7,700.00						
			2120	395,000.00	- 29,770.00	365,230.00						
			2210	10,700.00	- 4,900.00	5,800.00						
			2250	10,000.00	- 1,000.00	9,000.00						
			2300	3,000.00	- 500.00	2,500.00						
			2320	1,000.00	- 400.00	600.00						
			2330	10,000.00	- 5,000.00	5,000.00						
			2331	20,000.00	- 3,980.00	16,020.00						
			2352	2,000.00	- 500.00	1,500.00						
			2400	6,000.00	- 900.00	5,100.00						
			2410	51,000.00	- 1,800.00	49,200.00						
		to:	2000	342,000.00	22,700.00	364,700.00						
			2030	93,300.00	1,100.00	94,400.00						
			2050	100,000.00	9,000.00	109,000.00						
			2332	28,000.00	19,000.00	47,000.00						

								Transfer(s) between Titles									
#	Title	from to	item	Appropriations before transfer	Transfer	New appropriations	Total transfer	FR Check Art. 26 10% limit	Cumulated amount	%	Date of decision	Decision					
TR/05/22	Titles 1, 2, 3	from:	1101	522,000.00	- 8,000.00	514,000.00	353,200.00	Y	-	77,050	-3.4%	23/11/2022	Ares(2022)8091808				
			1120	140,000.00	- 77,500.00	62,500.00											
			1141	56,000.00	- 250.00	55,750.00											
			1175	150,000.00	- 46,000.00	104,000.00											
			1177	159,000.00	- 43,000.00	116,000.00											
			1180	15,000.00	- 14,000.00	1,000.00											
			1410	22,000.00	- 10,000.00	12,000.00											
			1420	6,500.00	- 2,200.00	4,300.00											
			1522	123,500.00	- 42,000.00	81,500.00											
			1620	30,000.00	- 25,000.00	5,000.00											
			2120	365,230.00	- 8,200.00	357,030.00											
			3200	2,296,655.00	- 77,050.00	2,219,605.00											
	Titles 1, 2	to:	1100	3,615,000.00	166,000.00	3,781,000.00											
			1102	495,000.00	31,000.00	526,000.00											
			1103	1,900.00	10.00	1,910.00											
			1113	1,800,000.00	122,540.00	1,922,540.00					77,050			n/a			
			1130	173,000.00	12,000.00	185,000.00											
			1131	20,000.00	2,100.00	22,100.00											
			1132	66,000.00	5,000.00	71,000.00											
			1178	1,800.00	150.00	1,950.00											
			1183	-	6,200.00	6,200.00											
			2100	301,800.00	8,200.00	310,000.00											
TR/06/22	Titles 1, 2, 3	from:	1101	514,000.00	- 4,750.00	509,250.00	121,000.00	Y	-	40,000	9.7%	02/12/2022	Ares(2022)8356770				
			1102	526,000.00	- 250.00	525,750.00											
			2120	357,030.00	- 14,000.00	343,030.00											
			3060	413,200.00	- 95,000.00	318,200.00											
			3100	77,500.00	- 7,000.00	70,500.00											
	Titles 1, 2, 3	to:	1120	62,500.00	5,000.00	67,500.00					- 7,000			9.0%			
			2100	310,000.00	11,500.00	321,500.00											
			2130	64,000.00	49,500.00	113,500.00											
			3040	3,966,045.00	55,000.00	4,021,045.00											

Annex III. Organisational chart as of 31.12.2022



Annex IV. Establishment plan and additional information on Human Resources management

Function group and grade	Year N-1 (2022)			
	Authorised budget		Actually filled as of 31/12/2022	
	Permanent posts	Temporary posts	Permanent posts	Temporary posts
AD 16	-	-	-	-
AD 15		1		-
AD 14	-	2	-	2
AD 13	-	-	-	-
AD 12	-	3	-	1
AD 11	-	3	-	3
AD 10	-	4	-	6
AD 9	-	7	-	7
AD 8	-	2	-	-
AD 7	-	2	-	4
AD 6	-	-	-	-
AD 5	-	-	-	-
AD TOTAL	0	24	0	23
AST 11	-	-	-	-
AST 10	-	-	-	-
AST 9	-	1	-	1
AST 8	-	-	-	-
AST 7	-	3	-	2
AST 6	-	7	-	8
AST 5	-	4	-	3
AST 4	-	1	-	2
AST 3	-	-	-	-
AST 2	-	-	-	-
AST 1	-	-	-	-
AST TOTAL	0	16	0	16
AST/SC 6	-	-	-	-
AST/SC 5	-	-	-	-
AST/SC 4	-	-	-	-
AST/SC 3	-	-	-	-
AST/SC 2	-	-	-	-
AST/SC 1	-	-	-	-
AST/SC TOTAL	0	0	0	0
TOTAL	0	40	0	39
GRAND TOTAL	40		39	

Indicative table – Information on recruitment grade/function group for each type of post

Key functions	Type of contract at EU-OSHA (official, TA or CA)	Function group, grade of recruitment	Indication whether the function is dedicated to administrative support and coordination, operational or neutral		
Head of Unit (Level 2 in the structure taking the Executive Director as level 1)	TA	AD9	Operational		
Head of Administration (Head of Resources Unit) (Level 2 in the structure taking the Executive Director as level 1)			TA	AD10	Administrative support
Senior Officer	CA	FGIV	Neutral, Administrative support		
Officer, Specialist (Project Manager)	TA, CA	AD6, FG IV	Operational		
Officer, Specialist (Project Officer, HR Officer, Communications Officer etc.)	TA, CA	AST 4, FG III	Operational, Neutral or Administrative support		
Junior Officer	N/A	N/A	N/A		
Senior Assistant	N/A	N/A	N/A		
Junior Assistant (Project Assistant, HR Assistant, Communications Assistant etc.)	TA, CA	AST 1, FG II	Operational, Neutral or Administrative support		
Head of Human Resources Section (HR Manager)	TA	AD7	Administrative support		
Head of Finance	N/A	N/A	N/A		
Head of IT Section (ICT Manager)	TA	AD6	Administrative support and Operational		
Secretaries	N/A	N/A	N/A		
Mail Clerk	N/A	N/A	N/A		
Webmaster - Editor	CA	FG III	Operational and coordination		
Data Protection Officer	CA	FGIV	Operational, Administrative support and coordination		
Accounting Officer	N/A	N/A	N/A		
Internal Auditor	N/A	N/A	N/A		
Secretary to the Executive Director (Executive Assistant to the Executive Director)	TA	AST4	Operational		

Job screening / benchmarking against previous year results

Job Type (sub) category	Year N-1 (%)	Year N (%)
Administrative support and Coordination	18.6%	19.4%
<i>Administrative Support</i>	12.8%	13.2%
<i>Coordination</i>	5.8%	6.2%
Operational	69.1%	69.2%
<i>Top level Operational Coordination</i>	5.2%	5.2%
<i>Programme management and Implementation</i>	56.8%	56.9%
<i>Evaluation & Impact assessment</i>	0.9%	0.9%
<i>General operational</i>	6.2%	6.2%
Neutral	12.3%	11.4%
<i>Finance/ Control</i>	11.8%	10.9%
<i>Linguistics</i>	0.5%	0.5%

Implementing Rules

The following Implementing Rules have been prepared and adopted by EU-OSHA Management Board in 2022:

1. Decision on the application by analogy of EC Decision C(2021)8179 concerning the payment of education allowance to staff temporarily reassigned from third countries or Union delegations;
2. Decision on the application by analogy of EC Decision C(2022)1788 concerning working time and hybrid working and repealing EU-OSHA Decision 2017/32 of 30 August 2017 on the implementation of telework in EU-OSHA and Governing Board Decision 2016/13 of 2 June 2016 on working time;
3. Decision adopting rules on administrative enquiries and disciplinary proceedings;
4. Decision on the application by analogy of EC Decision C(2022)1715 concerning home leave for officials, temporary agents and contract agents posted in third countries.

Annex V. Human and financial resources by activity

In this Annex, information is provided on the actual use of human and financial resources by activity (Activity Based Costing – ABC) as compared with the planned resources (Activity Based Budgeting – ABB). The activity structure is defined in the annual work programme. The data is based on the Agency's financial monitoring systems and the time register where staff register the time spent against the activities.

Whenever a deviation from the planned operational financial resources is higher than 30 percent AND higher than EUR 80.000 (equivalent to 1 percent of Title 3) compared to the original ABB; and when the deviation of registered time is higher than 30 percent AND amounts to more than one full time equivalent (FTE) compared to the original ABB – an explanation is provided.

The calculation of the Activity Based Costing 2022 is based on total commitments at 31/12/2022 and 1 FTE = 185 days.

Activity	Cost ABB	Cost ABC	Title 3 (ABB)	Title 3 (ABC)	FTE (ABB)	FTE (ABC)
1.3. Anticipating future challenges to OSH	407,666	395,318	174,000	92,951	1.7	2.2
2.1. ESENER	522,651	414,471	131,000	115,643	2.7	1.9
2.8. Worker exposure survey	1,344,759	1,426,450	920,200	926,919	3.1	3.4
2.9. EU OSH Information System	577,971	527,230	156,600	134,933	2.9	2.5
2.10. OSH overview: Digitalisation	909,723	809,602	439,755	434,377	3.3	2.6
2.11. OSH overview: Supporting compliance	886,362	799,910	435,200	369,486	3.1	2.9
2.12. OSH overview: Psycho-social risks and mental health at work	561,422	464,393	198,900	197,953	2.6	1.8
2.13 OSH overview: Healthcare	184,978	164,089	15,000	-	1.2	1.1
3.1. Online interactive Risk Assessment (OiRA) tool	992,731	828,216	304,900	301,736	5.2	3.7
4.6. HWC 2020-2022: Work-related MSD	2,707,545	2,627,915	1,545,400	1,227,026	8.6	9.9
4.7. Awareness raising and communication	2,755,414	2,976,769	1,621,745	1,736,484	8.7	9.1
4.8. Multilingualism	1,003,255	1,182,625	650,000	830,000	2.8	2.6
4.9. HWC 2023-2024/2025: OSH and Digitalisation	853,553	693,291	148,900	222,199	5.2	3.3
4.10. HWC 2025/2026	7,736	-	-	-	0.1	-
5.3. Networking knowledge actions	635,453	901,883	220,800	206,964	2.9	4.7
6.4. Strategic & operational networking	2,053,880	1,961,541	413,200	280,274	10.9	10.8
Total operational activities	16,405,100	16,173,702	7,375,600	7,076,945	65.0	62.5

1.3 Anticipating change: A major part of the foresight activity in 2022 consisted of workshops, among which the FOP Future of Work workshop, and a series of 4 workshops as part of the Foresight study on Circularity. The 4 Foresight workshops were much less demanding in terms of finance than estimated beforehand, due to efficiency (a different way of working). Moreover 3 of the 4 workshops

took place Online. This has led to a significantly lower expenditure on the workshops. Moreover, fewer resources than foreseen were spent on the Future of Work FOP seminar, because of combined travel arrangements with the general FOP meeting.

4.9 HWC 2023-2025: OSH and digitalization: The difference between the planned and registered human resources is mainly due to technical issues related to the way the ABC is calculated and the way time is registered. Some of the work on this activity was done by temporary staff (whose time is not included in the ABC) and staff registering their time under other activities.

6.4 Strategic and operational networking: The lower expenditure is particularly caused by fewer staff missions than foreseen, fewer experts attending in person than foreseen and to some extent an increased use of online meetings.

Annex VI. Contribution, grant and service level agreements.

Grant agreements

Contribution agreements

1. IPA/2019/412-828

General information					Financial and HR Impact	
Actual or expected date of signature	Total amount	Duration	Counterpart	Short description		Amount 2022 € (in commitments)
17-12-19	399,584	36 months	European Commission DG NEAR - DG for Neighbourhood and Enlargement Negotiations	IPA 2018 programme - Preparatory measures for the future participation of IPA II beneficiaries in the network of the European agency for safety and health at work	Amount	185,065
					Number of TA	
					Number of CA	0.8

Service Level Agreements (SLAs)

Entry into force date	Description	Counterpart	Duration	Amount 2022 € (in commitments)
01/07/2022	Accounting services	ETF	Duration valid until cancelled/terminated by either party	30 887
13/06/2014	CERT-EU services	European Commission - DIGIT	Duration valid until cancelled/terminated by either party	24 970
01/01/2018	Collaboration services (including SYSPER)	European Commission - DG HR	Duration valid until cancelled/terminated by either party	36 400
01/04/2019	Collaboration services (provision of training services)	EPSO – EUSA	Duration valid until cancelled/terminated by either party	5 880
01/01/2019	Collaboration services (including salary management, missions etc.)	PMO	Duration valid until cancelled/terminated by either party	55 000
10/01/2022	Disaster recovery	EUIPO	Duration valid until cancelled/terminated by either party	18 821
01/03/2018	EUAN Shared Support Office (SSO)	EFSA (Inter-agencies)	Duration valid until cancelled/terminated by either party	1 937

Entry into force date	Description	Counterpart	Duration	Amount 2022 € (in commitments)
03/02/2020	HAN services	European Commission – Secretariat-General	Duration valid until cancelled/terminated by either party	12 791
19/12/2018	IT services (including e-Procurement, EU Sign, Rachel)	European Commission - DIGIT	Duration valid until cancelled/terminated by either party	35 404
17/03/2020	Issuance process of the laissez-passer	European Commission	26/05/2024 (subject to final review process)	-
18/08/2008	Publications services	OPOCE	Duration valid until cancelled/terminated by either party	31 049,35
01/01/2012	Translation services	Translation Centre	Duration valid until cancelled/terminated by either party	830 000
20/02/2020	Accounting services, treasury management and corporate financial systems	European Commission – DG BUDGET	Indefinite	64 000
21/07/2020	Ripe NCC membership	Réseaux IP Européens Network Coordination Centre	Indefinite	786

Annex VII. Environmental management

EU-OSHA is aware that environmental management starts with mitigating the impact of its activities in the workplace and by extension in the environment.

In this line, although EU-OSHA is not planning to go for an EMAS certification in the near future, it is strongly committed in the development and application/adoption of specific measures/practices regarding environmental management that contribute to ensure cost-effective and environment-friendly workplaces; the purpose of these measures and practices being:

- To make a smarter, greener and more efficient use of its premises;
- To use green options when possible for the implementation of its work programme, and
- To get a modern, agile and digital administration.

EU-OSHA continued to raise awareness among its population (e.g. staff, contractors, visitors, among others) on the measures developed and implemented, and the practices adopted for the purpose.

In 2022, continuing from the previous years, several actions and measures have been and/or continue to be taken, here below a list of the major ones:

- Reducing the impact from events: EU-OSHA organises events online where feasible to reduce the number of event participants travelling. Similarly, EU-OSHA has reduced the number of staff missions.
- Green procurement: in particular, with the inclusion of green measures and technical specifications for the supply of goods, services and works for EU-OSHA and continuous use of environmental requirements / criteria: at procurement level to ensure green solutions as far as possible (e.g. cleaning products, stationery, supplies, electrical equipment (towards Led technology), among others).
- The extended use of teleworking: taking benefit of the new rules on working time and hybrid working, contributing to a substantial reduction of the commuting and having a positive impact of the use of resources in EU-OSHA premises (e.g. supply of electricity, water, office stationery, among others).
- The continuous progress to promote an e-culture awareness and development in its staff and stakeholders: with the implementation of e-tools for a quick progress towards the e-culture, it has allowed to reduce drastically the printing of documents, shipping and delivery costs, consumption of stationery supplies, among other aspects. It has been translated into a progressive simplification and digitalisation of EU-OSHA's administration (e.g. electronic workflows in all areas (Finance, Procurement, Human Resources, Documentation, Facility Management, among others); wide use of e-Procurement (e-Tendering, e-Submission, PPMT), e-Signature, MIPS, among others).
- The continuous contribution to the circular economy: by giving as many uses as possible to its assets through, among other aspects:
 - o Regular donation exercises;
 - o Re-use of piece of furniture in spare parts, etc.
- The responsible and efficient use of resources: in particular in 2022, shifting to led lighting technology in part of the common areas.
- The active participation of EU-OSHA in the EU Greening Network (GN) of the European Agencies and Bodies:

The Agency continues to be an active member of the GN where environmental issues are discussed and related experience and best practices shared. It is also a place where views are shared on how to deploy environmental awareness and responsibility, as well as present issues and practical cases related to EMAS implementation.

Annex VIII. Follow up to evaluation recommendations

This annex includes information on the follow-up on findings from the overall, general evaluations of EU-OSHA commissioned by DG EMPL.

1. Follow-up on the Commission's evaluation of the four agencies in the employment and social policy field

In January 2020, following a seminar on the topic, EU-OSHA's Management Board adopted the following action plan for the follow-up on the recommendations in the Commission's Staff Working Document, Evaluation of the EU Commission agencies in the employment and social affairs policy field: Eurofound, Cedefop, ETF and EU-OSHA (SWD (2019) 159 final, 9 April 2019). The status indicated is as of January 2022. EU-OSHA has finalised the implementation of all agreed actions.

A new evaluation has been commissioned by the Commission and the evaluation study is carried out in 2023.

EU-OSHA specific recommendations

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
24	EU-OSHA's practical approach, e.g. in developing tools for risk assessment or for tackling specific risks, could be emphasised over the general academic/policy research approach.	EU-OSHA distinguishes between its workplace facing work and its policy/research facing work. Its founding regulation makes clear it is supposed to address both. In addition the 2016 evaluation of EU-OSHA's strategy confirmed that its strategic goals continued to be relevant which was later confirmed in the 2018 stakeholder survey concluding that EU-OSHA has got the balance between different priorities right. This opinion is also confirmed in the Commission's feedback on EU-OSHA 2020-2022 Programming Document which 'recommends keeping such [current] prioritisation over the whole 2020-2022 programming period".	No further action suggested		

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
25	To effectively reach employers at workplace level, especially in SMEs, the agency is advised to continue to provide tools for information and communication so as to support national focal points in reaching relevant intermediaries	EU-OSHA will continue the HWC and OiRA - both highly successful in reaching towards the workplaces, including SMEs.	No further action suggested		
		Focal points will continue to receive support via the EEN - the EC's largest initiative aimed at providing support to SMEs in the EU. Further products specifically targeted at the needs of SMEs are and will continue to be provided			
26	A specific strategy, including adapted tools, could be developed to better reach SMEs as these are not always covered by intermediaries such as industry associations	EU-OSHA has a number of approaches to better reach SMEs covering dissemination, OCPs communication to their supply chains; e-guides; the EEN partnership	1/ Develop a specific SME strategy	1/ 31/12/2020	Finalised. MSE strategic approach presented to MB in January 2021

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
27	To improve the EU added value of its specific thematic knowledge, the agency could explore further opportunities for collaboration with the ILO and national OSH research institutes	EU-OSHA is committed to the Global Coalition on OSH and has collaborated recently with WHO/ILO on development of the estimation methodology for economic costs of OSH.	1a/ EU-OSHA is Steering Committee member of the Global Occupational Safety and Health Coalition launched in 2017 at the XXI World Congress on Occupational Safety and Health at Work in Singapore:	1a/ Ongoing	Ongoing. The agency helped disseminate the new WHO/ILO joint estimates on burden of work-related injury and disease.
		The collaboration with national OSH research institutes will continue - including with PEROSH.	Task Group leader OSH and the future of work		Ongoing.
		The Agency has launched an expert exchange programme open to OSH experts in Europe, including from national OSH institutes.	Joint leader with EC and ICOH on Task Group for a Multiregional OSH Information system		
		The possibility of signing memoranda with Eurostat and JRC is being explored	1b/ Meeting with ISSA Section on trade, examining synergies particularly on global supply chains and EU OSHA project on "supporting compliance"	1b/ April 2020	Finalised. Cooperation established with ISSA.

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
			1c/ Participation in OSH World Congress, supporting ILO and ISSA in the dissemination of EU information in a global framework.	1c/ October 2020	Finalised. World Congress 2020 cancelled. EU-OSHA actively participated in the 2021 edition on-line.
			1d/ Cooperation with ILO and WHO on a joint project to develop a costing model for the estimation of burden from work-related injury and disease (pending approval from MB and EC)	1d/ Pending decision	Cancelled. Following investigation it has been concluded that EU-OSHA cannot commit resources to this project. However in the framework of the global coalition EU-OSHA collaborates with ILO and WHO on the topic.
			1e/ Annual review of strategy for international collaboration (annex to Programming Document)	1e/ Recurrent	Finalised. This is a recurrent annual exercise.
			2/ EU-OSHA will continue collaborating with national OSH research institutes where synergies are possible	2/ Ongoing	Ongoing. EU-OSHA continues to collaborate actively with PEROS and national research institutes.

Common recommendation for the four agencies

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
Service-level innovation (effectiveness and impact)					
1-2	1/ Improve the quality and relevance of research/monitoring reports and activities by:	1/ EU-OSHA's products score high on readability and focus, and the quality (including the relevance) of EU-OSHA's research and monitoring reports has been confirmed on several occasions via evaluations and stakeholder surveys.	1/ Develop quality procedure for development of knowledge	1/ 30/06/2021	Finalised – knowledge development framework and procedure adopted
	Improving the readability and policy focus of publications, in particular for non-academic users and policy-makers and; basing the activities on a robust quality assurance process				
	2/ Improve the research/monitoring reports and activities by making use of the most effective means of communication/ dissemination. In particular:	2/ EU-OSHA has invested in the development of innovative data visualisations and dashboards. The key group for the Agency's communication efforts at the national level is the focal point group. EU-OSHA is among the leading agencies on social media activities and the social media efforts were evaluated in 2018.	2a/ Review the Agency's social media approach and develop a policy for EU-OSHA's social media actions	2a/ 31/07/2020	Finalised - social media policy in place

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
	Continue to explore and utilise innovative communication channels; further adapt communication activities to different target groups, and identify intermediaries who could support the dissemination of outputs and, better disseminate and use results at national level, in particular by encouraging Management Board members to take a more proactive role in disseminating and using results.		2b/ Strengthen communication efforts on OSH overview activities during the 3-year pilot Healthy Workplaces Campaign	2b/ 31/12/2020	Finalised. The 3-year pilot is under implementation, including the strengthened communication efforts on OSH overview activities.
			2c/ Encourage close relations between the focal points and the national MB members	2c/ Ongoing	To be seen together with the follow-up to recommendation 7
Agency-level innovation (efficiency)					
3-5	3/ Revisit internal structures to better balance operational and administrative functions within the organisation	3/ EU-OSHA is continuously looking into its internal structure and work processes to identify efficiency gains.	3/ EU-OSHA will continue to look for efficiency measures, in particular paperless workflows, e-processes, business process re-engineering and simplification which will be part of the efficiency strategy	3/ 31/12/2020 (efficiency strategy)	Finalised. A number of measures – incl. e-signature – has been implemented and an efficiency strategy was included in the final version of the SPD 2021-2023.
	4/ Transparency in decision-making based on results of performance measuring systems could be introduced	4/ Results against performance indicators adopted by the MB are provided to the MB as input to decisions. Results are also included in Annual Activity Reports and communicated via the website.	4/ No further action suggested		

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
	5/ The agencies' performance measuring systems can be further aligned and made more comparable. They are advised to consider developing a more systematic approach to measuring use of their outputs at national level	5/ The four agencies have launched a joint project to explore the possibilities for aligning performance indicators.	5/ Take decision on proposal on common indicators	5/ 31/12/2020	Finalised.
Governance					
6-8	6/ In cooperation with the Commission, to clarify the roles of the various institutional actors involved and provide training to Management Board members on the more technical issues within the boards' remit, such as the programming cycle	6/ EU-OSHA has a well-established practice of providing training once every year to new (and anyone else interested) MB members.	6/ Update EU-OSHA governance paper from 2017	6/ 31/12/2020	Finalised. Governance paper adopted at January 2021 MB meeting.
	7/ MB members could brief national stakeholder networks about the agencies' work, and the feedback received could inform members' work in the board	7/ The MB discussed how to take this recommendation forward at the MB meeting 23-24 January 2020. It should be recalled that EU-OSHA has focal points in MSs running national networks	7/ The MB will decide whether to recommend MB members to be part of national focal point networks	7/ 30/06/2021	Finalised at 2021 MB June meeting.
	8/ Electronic decision-making and, where appropriate, virtual meetings of the Management Boards could be further explored as a way to achieve more efficient and quicker decision-making.	8/ Good conditions for an informed dialogue is essential for good decisions. Therefore, the general rule will continue to be that decisions are taken in physical meetings. However, when necessary, written procedures will continue to be an option.	8/ MB to decide on the use of virtual meetings as a complement to physical meetings	8/ 30/06/2021	Finalised at 2021 MB June meeting.
Reinforced cooperation					

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
9-14	9/ Corporate functions, such as strategy, human resources, legal and financial management, coordination and support services such as ICT could be shared. Logistical arrangements could also be shared as regards the Brussels Liaison Offices	9/ Shared framework contracts and services is one of the key efficiency measures in the area of horizontal functions, e.g. the shared evaluation framework contract. EU-OSHA also greatly benefits from sharing experiences and good practices with other agencies through the EUAN and its sub networks.	9 and 10/ Together with the other agencies, EU-OSHA will continue to explore possibilities for sharing corporate services and expertise, where it makes sense	9 and 10/ Ongoing	Ongoing collaboration with EUAN and other agencies to share contracts, expertise and services where feasible and economically advantageous.
	10/ On performance management, common or coordinated systems among the agencies would lead to cost savings, as detailed in 2, while respecting each agency's specific objectives.	10/ The most resource intensive elements of performance management are provided via shared services (framework contracts, ICT systems, networks). However, some other elements are not feasible to share - e.g. stakeholder surveys as the stakeholders are different.			
	11/ Mutual learning and sharing of services with decentralised agencies outside DG EMPL or with the Commission, and other forms of cooperation through the EU Agencies Network.	11/ EU-OSHA participates actively in - and benefits from - the EUAN and its sub networks. This is an important source of good practice for corporate functions	11 and 12/ No further action suggested		
	12/ Joint delivery where common tools and approaches exist, for example, managing expert networks and running surveys. Agencies may join efforts and resources without substituting specific targeted surveys carried out by the EMPL agencies.	12/ EU-OSHA has collaborated closely with Eurofound and Cedefop on enterprise survey methods and with Eurofound on the OSH content of EWCS. This collaboration will continue.			

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
	13/ Joint programming and planning could be put in place, but focused exclusively on areas suitable for cooperation and/or joint delivery.	13 and 14/ So far cooperation in the programming phase has focused on the annual work programmes.	13 and 14/ Agree with the other agencies and the Commission on the way forward	13 and 14/ 31/12/2020	Finalised. Agencies discussed further cooperation on this topic and outcome was presented to MB at meeting in January 2021.
	14/ In practical terms, such reinforced inter-agency cooperation could be reflected by broadening and aligning the time-frames of the agencies' multiannual programming documents, since the annual work programmes will continue to be agency-specific				
Policy support for the EU					
15-17	15/ The four agencies could aim to better align with and support EU policymaking. Work programmes must be flexible enough to allow for changes in the case of sudden reconfigurations of EU priorities.	15/ EU-OSHA will continue to aim at bringing its activities into line with EU policy priorities. However, the requirements re planning limits flexibility. EU-OSHA and the Commission have a well-established structure for communication and identification of upcoming priorities.	15, 16 and 17/ No further action suggested		
		That this is effective has been confirmed on several occasions, most recently with the Commission's opinion on EU-OSHA's 2020-2022 Programming Document.			

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time- frame	Status
	16/ Negative priorities could continue to be a tool for addressing ad hoc requests. The agencies may consider introducing a more structured and formalised reprioritisation mechanism and embedding a certain room for manoeuvre in its programming document to allow for unforeseen activities of high policy relevance.	16/ Negative priorities cannot be identified in advance. EU-OSHA identifies necessary resources when requests come up taking into account the stage in the activity cycle of the different activities. The experience with these measures has been positive and has up to now allowed the Agency to accommodate new requests from the Institutions.			
	17/ Other adaptability instruments could be used, such as: a. adjusting the aims of tasks or projects at the implementation stage; b. designing intermediate project outputs to feed into policy discussions rather than waiting until the project ends; c. producing short-term deliverables and updates and further recalibrating ad hoc procedures so that they can be deployed relatively quickly	17/ The main flexibility measure EU-OSHA has available is stretching the time over which activities are implemented. EU-OSHA has adapted its OSH Overview approach so that deliverables are provided faster and in new formats			
Policy support for Member States					
18	18/ Cedefop, Eurofound and EU-OSHA could broaden the scope of demand-driven support to the Member States on policy issues and initiatives high on the EU agenda, while striving to maintain the balance with their research function, which is a pre-requisite for successful delivery of the direct support.	18/ EU-OSHA will continue to support Member States within the areas of competence to the extent resources allow. Since 2011, the support to Member States has been mainly demand driven through EU-OSHA's portfolio programme.	18/ No further action suggested		
		Via its focal point network the Agency has an ongoing and effective dialogue with the Member States about needs and priorities.			

Annex IX. List of Management Board members as of 31.12.2022

Governments

Members	Country	Alternates
Ms Véronique CRUTZEN	Belgium	Ms Aurore MASSART
Ms Darina KONOVA	Bulgaria	Mr Nikolay ARNAUDOV
Ms Marina PRELEC	Croatia	Ms Žanna JANČIEV
Mr Jaroslav HLAVÍN	Czech Republic	Mr Pavel FOŠUM
Ms Annemarie KNUDSEN	Denmark	Ms Anne-Marie VON BENZON
Mr Kai SCHÄFER	Germany	Mr Sebastian HAUS-RYBICKY
Ms Silja SOON	Estonia	Awaiting new name
Mr Stephen CURRAN	Ireland	Ms Marie DALTON, Coordinator
Mr Ioannis KONSTANTAKOPOULOS	Greece	Ms Aggeliki MOIROU
Mr Carlos ARRANZ	Spain	Ms Mercedes TEJEDOR
Ms Lucie MEDIAVILLA	France	Ms Amel HAFID
Mr Romolo DE CAMILLIS	Italy	Ms Alessandra PERA
Mr Aristodemos ECONOMIDES	Cyprus	Mr Chrysanthos SAAVIDES
Mr Renārs LŪSIS Vice-Chairperson	Latvia	Ms Jolanta GEDUŠA
Ms Aldona SABAITIENĖ	Lithuania	Ms Gintarė BUŽINSKAITĖ
Mr Marco BOLY	Luxembourg	Ms Patrice FURLANI
Ms Katalin BALOGH	Hungary	Mr Gyula MADARÁSZ
Mr Melhino MERCIECA	Malta	Mr Mark GAUCI
Ms Tanja WESSELIUS	Netherlands	Mr Martin DEN HELD
Ms Gertrud BREINDL	Austria	Ms Anna RITZBERGER-MOSER
Ms Agnieszka WOLSKA	Poland	Ms Agnieszka GAJEK
Ms Maria Fernanda CAMPOS	Portugal	Ms Emília TELO
Ms Elena PERJU	Romania	Ms Marian TĂNASE

Members	Country	Alternates
Mr Nikolaj PETRIŠIČ	Slovenia	Ms Vlada KOMELO
Ms Martina KOSTURÁKOVÁ	Slovakia	Mr Adam SULIK
Mr Raimo ANTILA	Finland	Ms Liisa HAKALA
Mr Magnus FALK	Sweden	Ms Johanna BENGTTSSON RYBERG
Ms Hanna Sigríður GUNNSTEINSDÓTTIR (Observer)	Iceland	Mr Björn Þ. RÖGNVALDSSON (Observer)
Mr Robert HASSLER (Observer)	Liechtenstein	Mr Joachim BATLINER (Observer)
Mr Yogindra SAMANT (Observer)	Norway	Ms Monica SEEM (Observer)

Employers

Members	Country	Alternates
Mr Kris DE MEESTER	Belgium	Mr Thierry VANMOL
Mr Georgi STOEV	Bulgaria	Ms Petya GEOREVA
Mr Nenad SEIFERT	Croatia	Mrs Admira RIBICIC
Ms Renáta ZBRANKOVÁ	Czech Republic	Mr Martin RÖHRICH
Ms Lena SØBY	Denmark	Mr Jens SKOVGAARD LAURITSEN
Mr Eckhard METZE	Germany	Mr Stefan ENGEL
Ms Marju PEÄRNBERG	Estonia	Ms Evelin ORG
Mr Michael GILLEN Chairperson	Ireland	Ms Katharine MURRAY
Mr Christos KAVALOPOULOS	Greece	Ms Natascha AVLONITOU
Ms Miriam PINTO LOMEÑA	Spain	Ms Laura CASTRILLO NÚÑEZ
Mr Patrick LÉVY	France	Mr Franck GAMBELLI
Ms Fabiola LEUZZI	Italy	Awaiting new name
Mr Polyvios POLYVIU	Cyprus	Mr Emiliós MICHAEL
Mr Jānis PUMPIŅŠ	Latvia	Ms Inese STEPĪŅA
Mr Danukas ARLAUSKAS	Lithuania	Ms Rūta JASIENĖ

Members	Country	Alternates
Awaiting new name	Luxembourg	Mr Pierre BLAISE
Ms Judit H. NAGY	Hungary	Mr Dezső SZEIFERT
Ms Abigail MAMO	Malta	Mr Joseph DELIA
Mr Mario VAN MIERLO	Netherlands	Mr R. VAN BEEK
Mr Clemens ROSENMAYR	Austria	Mr Tobias SONNWEBER
Mr Rafal HRYNYK	Poland	Mr Jacek MECINA
Mr Marcelino PENA COSTA	Portugal	Mr Luis HENRIQUE
Mr Marius OLARIU	Romania	Ms Victorița Mihaela GRIGORE
Mr Igor ANTAUER	Slovenia	Ms Karmen FORTUNA
Ms Silvia SUROVÁ	Slovakia	Mr Róbert MEITNER
Ms Auli RYTIVAARA	Finland	Ms Suvi LAHTI-LEEVE
Ms Cecilia ANDERSSON	Sweden	Mr Tommy LARSSON
Mr Jón Rúnar PÁLSSON (Observer)	Iceland	Mr Heiðrún Björk GÍSLADÓTTIR (Observer)
Mr Jürgen NIGG (Observer)	Liechtenstein	Ms Brigitte HAAS (Observer)
Mr Arnfinn BJØRSHOL (Observer)	Norway	Ms Ann Torill BENONISEN (Observer)

Workers

Members	Country	Alternates
Ms Caroline VERDOOT	Belgium	Mr Kris VAN EYCK
Mr Aleksandar ZAGOROV	Bulgaria	Mr Ognyan ATANASOV
Ms Gordana PALAJSA	Croatia	Mr Marko PALADA
Mr Václav PROCHÁZKA	Czech Republic	Ms Radka SOKOLOVÁ
Awaiting new name	Denmark	Mr Niels SØRENSEN
Mr Sebastian SCHNEIDER	Germany	Mr Moriz-Boje TIEDEMANN
Mr Argo SOON	Estonia	Ms Evelin TOMSON

Members	Country	Alternates
Ms Dessie ROBINSON	Ireland	Mr Sylvester CRONIN
Mr Andreas STOIMENIDIS	Greece	Mr Ioannis ADAMAKIS
Mr Pedro J. LINARES	Spain	Ms Ana GARCIA DE LA TORRE
Mr Abderrafik ZAIGOUCHE	France	Ms Edwina LAMOUREUX
Ms Silvana CAPPuccio	Italy	Ms Susanna COSTA
Mr Evangelos EVANGELOU	Cyprus	Mr Stelios CHRISTODOULOU
Mr Mārtiņš PUŽULS	Latvia	Ms Gita OŠKĀJA
Ms Inga RUGINIENĖ	Lithuania	Mr Ričardas GARUOLIS
Mr Jean-Luc DE MATTEIS	Luxembourg	Mr Robert FORNIERI
Mr Károly GYÖRGY	Hungary	Mr László MISKÉRI
Mr Anthony CASARU	Malta	Mr Alfred LIA
Mr Rik VAN STEENBERGEN	Netherlands	Mr Wim VAN VEELEN
Ms Julia NEDJELIK-LISCHKA Vice-Chairperson	Austria	Ms Petra STREITHOFER
Mr Stefan ŁUBNIEWSKI	Poland	Ms Katarzyna BARTKIEWICZ
Ms Vanda CRUZ	Portugal	Mr Fernando GOMES
Mr Corneliu CONSTANTINOAIA	Romania	Ms Mihaela DARLE
Ms Lučka BÖHM	Slovenia	Ms Katja GORIŠEK
Mr Peter RAMPASEK	Slovakia	Mr Vladimír KMEC
Mr Erkki AUVINEN	Finland	Ms Lotta SAVINKO
Ms Karin FRISTEDT	Sweden	Ms Cyrene WAERN
Mr Björn Ágúst SIGURJÓNSSON (Observer)	Iceland	Ms Helga JÓNSDÓTTIR (Observer)
Mr Sigi LANGENBAHN (Observer)	Liechtenstein	Mr Fredy LITSCHER (Observer)
Mr Bergljot Fuhr LUNDE (Observer)	Norway	Mr Geir Lyngstad STRØM (Observer)

European Commission

Member	Alternate
Mr Stefan OLSSON Employment, Social Affairs and Inclusion DG	Ms Charlotte GREVFORS ERNOULT Employment, Social Affairs and Inclusion DG
Mr Jesús ALVAREZ Vice-Chairperson Employment, Social Affairs and Inclusion DG	Ms Teresa MOITINHO DE ALMEIDA Employment, Social Affairs and Inclusion DG
Mr Giacomo MATTINÓ Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs DG	Awaiting new name

Observers other than EAA/EFTA observers

Member	
Mr Ivailo KALFIN European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions	
Ms Carlien SCHEELE European Institute for Gender Quality	
Mr Cosmin BOIANGIU European Labour Authority	
Ms Stefania ROSSI Chairperson of the Management Board of the European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions	
Ms Isaline OSSIEUR, Coordinator BUSINESSEUROPE	
Mr Ignacio DORESTE, Coordinator European Trade Union Confederation (ETUC)	

Expert nominated by the European Parliament

Mr Vlad MIXICH Romanian Health Observatory

Annex X. Decisions taken by the Management Board in 2022

Date	Decision	Written Procedure / Meeting
21/01/2022	Next steps regarding the appointment procedure of the Executive Director	Meeting
21/01/2022	EU-OSHA Anti-Fraud Strategy 2022-2026	Meeting
10/06/2022	Application by analogy of Commission Decision C(2021)8179 of 16 November 2021 laying down general implementing provisions regarding the payment of the education allowance provided for in Article 15 of Annex X to the Staff Regulations to staff members for the duration of temporary assignments to the seat of the institution or any other place of employment in the Union	Meeting
10/06/2022	Application by analogy of Commission Decision C(2022) 1788 of 24 March 2022 on working time and hybrid working	Meeting
10/06/2022	Rules governing the EU-OSHA Traineeship programme	Meeting
10/06/2022	Decision laying down general implementing provisions on the conduct of administrative inquiries and disciplinary proceedings	Meeting
10/06/2022	Application by analogy of Commission Decision C(2022)1715 of 24 March 2022 on home leave for officials, temporary staff and contract staff serving in a third country and repealing Commission Decision C(2013)9035 final of 16 December 2013	Meeting
10/06/2022	Opinion on the annual accounts of EU-OSHA for 2021	Meeting
10/06/2022	Appointment of the Accounting Officer of the European Training Foundation (ETF) as the Accounting Officer of EU-OSHA and repealing Decision 2019/05 of the Governing Board	Meeting
10/06/2022	Rules of Procedure of the Management Board and of the Executive Board of the European Agency for Safety and Health at Work	Meeting
14/12/2022	Budget and Establishment Plan 2022	Meeting
14/12/2022	Single Programming document 2022-2024	Meeting

Annex XI Final accounts 2022

ANNUAL ACCOUNTS

European Agency for Safety and Health at Work Annual
accounts 2022 accompanied by the 2022 Report on Budgetary
and Financial Management

Unreserved certification of the annual accounts of EU-OSHA

I acknowledge my responsibility for the preparation and presentation of the annual accounts of EU-OSHA, the European Agency for Safety and Health at work, in accordance with Article 102 of the Framework Financial Regulation ('FFR') and I hereby certify that the annual accounts of EU-OSHA for the year 2022 have been prepared in accordance with Title IX of the FFR and the accounting rules adopted by the Commission's Accounting Officer, as are to be applied by all the institutions and union bodies.

I have obtained from the Authorising Officer, who certified its reliability, all the information necessary for the production of the accounts that show EU-OSHA's assets and liabilities and the budgetary implementation. Based on this information, and on such checks as I deemed necessary to sign off the accounts, I have reasonable assurance that the annual accounts present fairly, in all material aspects, the financial position, the results of the operations and the cash-flow of EU-OSHA.

Bart Goessens
Accounting Officer

Bilbao, 25 May 2023

Contents

GLOSSARY	4
I. BACKGROUND INFORMATION NOTE	5
II. FINANCIAL STATEMENTS 2022	11
1. BALANCE SHEET.....	12
2. STATEMENTS OF FINANCIAL PERFORMANCE.....	13
3. STATEMENT OF CHANGES IN NET ASSETS.....	14
4. STATEMENT OF CASH-FLOW	15
III. ACCOUNTING POLICIES	16
1. SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES	16
IV. NOTES TO THE BALANCE SHEET	23
1. ASSETS	23
2. LIABILITIES	26
V. NOTES TO THE STATEMENT OF FINANCIAL PERFORMANCE	28
1. REVENUE.....	28
2. EXPENSES.....	29
VI. OTHER SIGNIFICANT DISCLOSURES	31
VII. FINANCIAL RISK MANAGEMENT	32
BUDGET IMPLEMENTATION REPORTS AND EXPLANATORY NOTES	33

Glossary

Accounts payable	An organisation's current payables due within one year. Accounts payable are current liabilities.
Accrual accounting	Accounting methodology that recognizes income when it is earned and expenses when they occur, rather than when they are actually paid, as opposed to cash accounting.
Agreements	Agreements are grants or delegation agreements between the European Commission and EU-OSHA for specific tasks to be carried out by EU-OSHA
Assets	Assets are items owned by the Agency, which have commercial or exchange value. Assets may consist of specific property or claims against others.
C1/Current credit appropriations	Current year approved appropriations or funds set aside for current year operations and activities
C8/Carry forward	Appropriations carried forward automatically. Carry forward of appropriations committed but not paid during the previous exercise, also called "Reste à liquider" (RAL) standing for "appropriations remaining to be paid".
R0/Earmarked funds	Funds received from sources other than the European Commission for a specific purpose.
Cash accounting	Accounting methodology based on cash flows, i.e., transactions are recognised when cash is received or paid, as opposed to accrual accounting.
Current asset	The group of assets considered to be liquid in that they can be turned into cash within one (1) year. Balance sheet line items include: cash, accounts receivable and stocks.
Current liability	Current liabilities are liabilities to be paid within one year of the balance sheet date.
Financial statements	Written reports which quantitatively describe the financial health of an organisation. They comprise a balance sheet, a statements of financial performance (equivalent to a profit and loss statement), a cash flow statement, a statement of changes in capital, and explanatory notes.
Imprest account	Bank accounts and/or cash used for the payment of low value expenses.
Liability	A financial obligation, debt, claim or potential loss.
RAL	"Reste à liquider", standing for "appropriations remaining to be paid".

I. Background information note

1. General background of the entity

Establishment

The European Agency for Safety and Health at Work (EU-OSHA) is the European Union information agency for occupational safety and health. It is one of the key contributors to the implementation of EU policy priorities in this policy field – currently defined in the EU-OSHA Strategic Framework 2021-2027, but also in other policy documents. EU-OSHA was established in 1994 and it is based in Bilbao, Spain. Currently, the Agency operates on the basis of the founding regulation, which entered into force in early 2019¹. The regulation defines its mandate and governance arrangements.

Mission

EU-OSHA's mission is to develop, gather and provide reliable and relevant information, analysis and tools to advance knowledge, raise awareness and exchange occupational safety and health (OSH) information and good practice, which will serve the needs of those involved in OSH.

Main operational activities

The Agency's long-term strategic objectives are established in the EU-OSHA Strategy 2022-2027 which addresses the main challenges of OSH in the EU as identified in the main EU policy documents – such as the EU strategic framework, adopted in 2021 and the Commission's 2017 Communication "Safer and Healthier Work for All - Modernisation of the EU Occupational Safety and Health Legislation and Policy".

These include, among others:

- Anticipating and managing OSH during the green, digital and demographic transitions
- Increasing preparedness to respond to health crises;
- improving the prevention of work-related accidents and diseases, and striving towards a Vision Zero approach to work-related deaths;
- The need to coordinate national strategies with a focus on implementation and enforcement;
- The importance of relying on comparable statistical data across Member States;
- The challenge of facilitating compliance with OSH regulations by medium, small and micro enterprises;
- The importance of managing dangerous substances at the workplace and ensuring adequate levels of prevention against work-related diseases;
- Anticipating other unknown and underestimated and emerging risks.

¹ Regulation (EU) 2019/126 of the European Parliament and of the Council of 16 January 2019 establishing the European Agency for Safety and Health at Work (EU-OSHA), and repealing Council Regulation (EC) No 2062/94, cf. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/?uri=CELEX:32019R0126>

Governance²

As a tripartite organisation, EU-OSHA works closely with governments', employers' and workers' representatives – in addition to the European Union institutions - in order to share good practices and reach workers and workplaces across Europe. EU-OSHA's objective shall be to provide the Union institutions and bodies, the Member States, the social partners and other actors involved in the field of safety and health at work with relevant technical, scientific and economic information and qualified expertise in that field in order to improve the working environment as regards the protection of the safety and health of workers.

The Agency is headed by an Executive Director, who is responsible for the overall management of EU-OSHA including day-to-day administration as well as financial and human resources management.

The Executive Director is appointed by a Management Board (MB), that is responsible for providing the strategic orientations of the Agency's activities. It comprises representatives of:

- One member, representing the government, from each Member State;
- One member, representing the employers' organisations, from each Member State;
- One member, representing the employees' organisations, from each Member State;
- Three members representing the Commission;
- One independent expert (without right to vote) appointed by the European Parliament.

The Management Board is assisted by an Executive Board, which is a smaller steering group drawn from the Management Board groups, i.e. governments, employers' organisations and the employees organisations as well as the Commission. It oversees the preparation and implementation of Management Board decisions.

Advisory Groups cover the Agency's main operational activities and provide it with strategic guidance and feedback on its work. Their members are appointed by interest groups at the MB and the Commission.

Sources of financing

EU-OSHA is largely financed from the European Union's budget.

Each year, EU-OSHA is allocated funds by the EU's budgetary authority, which is made up of the European Parliament (directly elected MEPs) and the Council of the European Union (representatives of the 27 Member State governments). EU-OSHA also receives a contribution from local authorities via the INSST (Instituto Nacional de Seguridad y Salud en el Trabajo) and OSALAN (Instituto Vasco de Seguridad y Salud Laborales).

EU-OSHA also runs specific projects under the program IPAI (Instrument for Pre-accession Assistance) for which separate funds are earmarked by the EU.

² With the 2019 Regulation, the "Governing Board" and "Bureau" have become "Management Board" and "Executive Board", and the "Director" became the "Executive Director". In this report, the terminology from the new Regulation is used unless reference is made to actions and decisions taken before its entry into force on 20 February 2019.

2. Annual accounts

Basis for preparation

The legal framework and the deadlines for the preparation of the annual accounts are set by the Framework Financial Regulation (FFR). As per this regulation, the annual accounts are prepared in accordance with the rules adopted by the Accounting Officer of the Commission (EU Accounting Rules, EAR), which are based on internationally accepted accounting standards for the public sector (IPSAS).

Accounting Officer

In accordance with the FFR, the Management Board of the entity appoints the Accounting Officer who is, amongst other tasks, responsible for preparation of the annual accounts, which are consolidated in those of the EU.

Following the decision of the EU-OSHA Management Board of 10 June 2022, I was appointed to act as the Accounting Officer of EU-OSHA.

Composition of the annual accounts

The annual accounts cover the period from 1 January to 31 December and comprise the financial statements and the reports on the implementation of the budget. While the financial statements and the complementary notes are prepared on an accrual accounting basis, the budget implementation reports are primarily based on movements of cash.

Process from provisional accounts to discharge

The provisional annual accounts prepared by the Accounting Officer are transmitted, by 1 March of the following year, to the European Court of Auditors (ECA) and to the audit company selected by the entity. Following the audit, the Accounting Officer prepares the final annual accounts and submits them to the Management Board for opinion.

The final annual accounts, together with the opinion of the management board, are sent to the Accounting Officer of the Commission, the Court of Auditors, the European Parliament and the Council by 1 July of the following financial year. The ECA scrutinises the final annual accounts and includes any findings in the annual report for the European Parliament and the Council.

It falls to the Council to recommend, and then to the European Parliament to decide, whether to grant discharge to the Executive Director in respect of the implementation of the budget for a given financial year. Amongst other elements this decision is also based on a review of the accounts and the annual report of the ECA.

3. Operational highlights

Achievements of the year

During 2022, EU-OSHA adapted to the new context following the pandemic. The Agency continued to be strongly involved in the EU response to the pandemic and, in particular, the shaping of the post-pandemic situation with regards the health and safety of European workers.

During the course of the year EU-OSHA further developed its foresight study on the circular economy which provides important knowledge for policy-makers and researchers on the OSH issues this part of the green transition brings with it.

The OSH Overview on digitalisation continued to provide research results and will be finalized in 2023. It will help manage the safety and health at work issues related to the digital transition. The overview has produced a broad range of publications from research reports to policy briefs and lays the groundwork for a Healthy Workplaces Campaign on the topic that will follow during 2023-2025 to help create awareness and understanding of the issues.

Other OSH Overviews were also taken forward. The OSH Overviews on supporting compliance, on psychosocial risks and mental health, and on health and social care sector all provide or will provide sound research results that can be used to improve both the monitoring and the prevention and management of risks in the workplace. Preparations for OSH Overview on cardiovascular diseases have also been initiated.

EU-OSHA's OSH Barometer provides authoritative information on the state of OSH in the EU and the large-scale surveys, ESENER, OSH pulse and the Workers' Exposure Survey on cancer risk factors (under implementation) provide new and comparable data which enable development of evidence-based policy.

EU-OSHA's project on Online Interactive Risk Assessment (OiRA) continued and made good progress in facilitating more and better risk assessments in European workplaces with a specific focus on MSEs and SMEs. This project is directly relevant to improving workplace prevention.

The Agency's awareness raising activities, in particular the Healthy Workplaces Campaign on musculoskeletal disorders, were the main European level awareness raising actions in 2022. The campaign reached its final milestone with the holding of the Healthy Workplaces Summit 2022 on 14-15 November 2022 in Bilbao, where more than 300 OSH experts, policymakers and campaign partners joined EU-OSHA in Bilbao to mark the end of this very successful campaign and discuss its results, as well as share knowledge and explore future strategies for the effective prevention of musculoskeletal disorders (MSDs) at work. The event was fully hybrid and the recordings and presentations of all sessions are available online in the corporate website of the Agency.

EU-OSHA's continued involvement in the management of the COVID- 19 pandemic and shaping of the situation after the pandemic were also important. EU-OSHA provided further resources in 2022 for the management of the COVID-19 related risks at European workplaces. EU-OSHA has been strongly involved in the EU response to the crisis and since then has been strengthening its focus on preparedness and crisis management via its own foresight activities and via enhancing strategic collaboration with other EU Agencies, bodies and institutions. Most recently, EU- OSHA contributed to an experts exchange on mitigating measures throughout the pandemic at a meeting organised by the European Centre for Diseases Control (ECDC) at the beginning of June. In June 2021, EU-OSHA published two guides on return to work after COVID-19, for workers and managers, that aim to facilitate the reintegration of workers affected by the health effects of COVID-19, and in particular Long COVID.

EU-OSHA serves as an information-based resource and platform for debate, facilitating the exchange of information on OSH research, policy and practice. In particular, it has provided support to the Commission, other institutions and key stakeholders when requested, to strengthen the evidence base for their decision-making and to provide them with the input necessary for their policy work.

Budget and budget implementation

The annual adopted budget of the agency amounted €16,405,100 in 2022 (+2% compared to 2021). The implementation of the adopted budget for commitment appropriations was 99%; payment appropriation implementation reached 72%, and 27% of payment appropriations were carried over to 2023.

Due to high indexation, the year 2022 was characterized by a significant increase in the staff salary cost and various services such as rent and facility management expenditure, gas and electricity supply and other administrative support. Following the redistribution of appropriations within its operating expenses mainly motivated by fewer activities at the level of the priority areas "Facts & figures", "Raising awareness and communication" and "Networking", a total of €124,050 was transferred to titles 1 & 2 of the budget in order to cover not only the increase in expenses mentioned above but also the financing of IT projects aimed at modernizing the installation and infrastructure of the meeting rooms with a view to organizing hybrid-type meetings. Six transfers of appropriations were carried out in 2022 for a total of €591,300 and according to the provisions of article 26 of the Agency's Financial Regulation. A detailed summary table is available in section budget implementation reports and explanatory notes, 7. Budget transfers.

During 2022, there was no amending budget.

The final commitment appropriation implementation was 99% (Titles 1–3), which corresponds to the implementation of 98% of the annual work programme through the delivery of the initially planned outputs for its activities 2022.

With regard to the IPA II 2018 programme (a 3-year EU contribution agreement between 2019 and 2022 for a total amount of €399,584), 94% of the appropriations were committed at the 31 December 2022, 78% were paid.

Impact of the activities in the financial statements

In the financial statements, the impact of the above-mentioned activities can be noted in the:

- Increase of total expenses from €15,123,327 in 2021 to €18,248,959 in 2022 relates to the recovery of activities of EU-OSHA to pre-pandemic levels and has been noted in all major areas of expenses. The operating costs grew by 33% (see note 2.1), staff costs by 8% (see note 2.3) and other administrative expenses by 16% (see note 2.2). The EU contribution increased by 6%.
- Decrease of current exchange receivables and non-exchange recoverables from €6,070,959 in 2021 to €4,834,405 in 2022 mainly due to the central treasury liaison accounts included under this heading which decreased by €1,061,591. The decrease is due to higher payments done in 2022 to support the increased activities of EU-OSHA. The decrease of the exchange receivables, is mainly due to an impairment of €226,754 of the receivables and accrued interests on the outstanding receivable, done in 2022.
- Increase of the payables from €1,851,899 to €2,697,443, which has been driven by an increase of the accrued charges. This are costs that occurred already in 2022, but where we haven't received the relating invoice for in 2022.

II. FINANCIAL STATEMENTS 2022

(*) All amounts are in Euro

1. Balance sheet

BALANCE SHEET

EUR

	31.12.2022	31.12.2021
NON-CURRENT ASSETS		
Intangible assets	0.00	0.00
Property, Plant and Equipment	137,117.98	128,307.05
Land and buildings	207.37	563.05
Plant and equipment	0.00	29.59
Computer hardware	121,015.67	101,213.17
Furniture and vehicles	15,894.94	26,525.72
Other fixtures and fittings	0.00	-24.48
Tangible assets under construction		
Financial assets	0.00	0.00
Long-term receivables and recoverables	9,315.00	9,315.00
Long-term receivables and recoverables	9,315.00	9,315.00
CURRENT ASSETS		
Pre-financing	0.00	0.00
Receivables and recoverables	4,834,405.17	6,070,958.66
Current receivables from non-exchange transactions	2,717.05	2,717.05
Current receivables from exchange transactions	4,831,688.12	6,068,241.61
Cash and cash equivalents	7,000.00	6,206.53
TOTAL ASSETS	4,987,838.15	6,214,787.24
NON-CURRENT LIABILITIES	0.00	0.00
CURRENT LIABILITIES	2,697,443.47	1,851,899.23
Provisions for risks and liabilities	0.00	0.00
Financial liabilities	0.00	0.00
Payables		
Current payables	73,967.46	561.66
Accounts payable to consolidated EU entities	377,201.41	370,861.03
Accrued charges and deferred income	2,246,274.60	1,480,476.54
TOTAL LIABILITIES	2,697,443.47	1,851,899.23
NET ASSETS	2,290,394.68	4,362,888.01
Accumulated surplus/deficit	4,362,888.01	4,213,197.39
Economic result of the year	-2,072,493.33	149,690.62

2. Statements of financial performance

STATEMENT OF FINANCIAL PERFORMANCE

EUR

	2022	2021
OPERATING REVENUE	16,177,004.51	15,267,669.69
Non-exchange revenue		
European Union Contribution	16,076,904.51	15,167,569.69
Other non-exchange revenue	100,100.00	100,100.00
Exchange revenue		
OPERATING EXPENSES	-18,248,958.72	-15,123,326.93
Operational expenses	-8,617,771.29	-6,488,287.87
Administrative expenses	-2,097,428.65	-1,809,331.88
Staff expenses	-7,253,631.43	-6,695,186.29
Fixed assets expenses	-53,373.12	-130,520.89
Other expenses	-226,754.23	0.00
Financial expenses - interest late payment	0.00	0.00
SURPLUS/(DEFICIT) FROM OPERATING ACTIVITIES	-2,071,954.21	144,342.76
Financial revenue	0.00	5,935.70
Financial expenses	-539.12	-587.84
SURPLUS/(DEFICIT) FROM ORDINARY ACTIVITIES	-2,072,493.33	149,690.62
Extraordinary gains	0.00	0.00
Extraordinary losses/gains - exchange rates	0.00	0.00
SURPLUS/(DEFICIT) FROM EXTRAORDINARY ITEMS	0.00	0.00
ECONOMIC RESULT OF THE YEAR	-2,072,493.33	149,690.62

3. Statement of changes in net assets

STATEMENT OF CHANGES IN NET ASSETS

	Accumulated Surplus/Deficit	Economic result of the year	Net Assets (Total)
Balance as at 1 January 2022	4,213,197.39	149,690.62	4,362,888.01
Allocation of the economic result of previous year	149,690.62	-149,690.62	0.00
Economic result of the year	0.00	-2,072,493.33	-2,072,493.33
Balance as at 31 December 2022	4,362,888.01	-2,072,493.33	2,290,394.68

4. Statement of cash-flow

CASH FLOW STATEMENT

	EUR	
	2022	2021
Economic result of the year	-2,072,493.33	149,690.62
Operating activities		
Amortisation	0.00	683.34
Depreciation	52,948.76	129,837.55
Decrease/(increase) in receivables and recoverables	1,236,553.49	332,666.21
Decrease/(Increase) in pre-financing	0.00	0.00
Increase/(decrease) in payables	79,746.18	-315,412.63
Increase/(decrease) in accrued charges	765,798.06	-197,883.61
Net cash flow from operating activities	62,553.16	99,581.48
Investing activities		
Increase in intangible assets and property, plant and equipment	-62,184.05	-99,994.69
Other...	424.36	188.69
Net cash flow from investing activities	-61,759.69	-99,806.00
Net increase / (decrease) in cash and cash equivalents	793.47	-224.52
Cash and cash equivalents at the beginning of the year	6,206.53	6,431.05
Cash and cash equivalents at year-end	7,000.00	6,206.53

The Treasury of EU-OSHA is integrated into the Commission's treasury system. Because of this, EU-OSHA has only one bank account of its own, which is only used as an imprest account. All payments and receipts are processed via the Commission's treasury system and registered on intercompany accounts, which are presented under the heading exchange receivables.

III. ACCOUNTING POLICIES

1. SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

1.1. ACCOUNTING PRINCIPLES

The objective of financial statements is to provide information about the financial position, performance and cashflows of an entity that is useful to a wide range of stakeholders.

The overall considerations (or accounting principles) to be followed when preparing the financial statements are laid down in EU Accounting Rule 1 'Financial Statements' and are the same as those described in IPSAS 1: fair presentation, accrual basis, going concern, consistency of presentation, materiality, aggregation, offsetting and comparative information. The qualitative characteristics of financial reporting are relevance, faithful representation (reliability), understandability, timeliness, comparability and verifiability.

1.2. BASIS OF PREPARATION

1.2.1. Reporting period

Financial statements are presented annually. The accounting year begins on 1 January and ends on 31 December.

1.2.2. Currency and basis for conversion

The annual accounts are presented in euros, the euro being the EU's functional currency. Foreign currency transactions are translated into euros using the exchange rates prevailing at the dates of the transactions. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of foreign currency transactions and from the re-translation at year-end exchange rates of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognised in the statement of financial performance. Different conversion methods apply to property, plant and equipment and intangible assets, which retain their value in euros at the date when they were purchased.

Year-end balances of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are translated into euros on the basis of the European Central Bank (ECB) exchange rates applying on 31 December.

Euro exchange rate

Currency	31.12.2022	31.12.2021	Currency	31.12.2022	31.12.2021
BGN	1.9558	1.9558	PLN	4.6808	4.5969
CZK	24.116	26.858	RON	4.9495	4.949
DKK	7.4365	7.4364	SEK	11.1218	10.2503
GBP	0.88693	0.84028	CHF	0.9847	1.0331
HRK	7.5345	7.5156	JPY	140.66	130.38
HUF	400.87	369.19	USD	1.0666	1.1326

1.2.3. Use of estimates

In accordance with IPSAS and generally accepted accounting principles, the financial statements necessarily include amounts based on estimates and assumptions by management based on the most reliable information available. Significant estimates include, but are not limited to: amounts for employee benefit liabilities, accrued and deferred revenue and charges, provisions, financial risk on accounts receivable, contingent assets and liabilities, and degree of impairment of assets. Actual results could differ from those estimates.

Reasonable estimates are an essential part of the preparation of financial statements and do not undermine their reliability. An estimate may need revision if changes occur in the circumstances on which the estimate was based or as a result of new information or more experience. By its nature, the revision of an estimate does not relate to prior periods and is not the correction of an error. The effect of a change in accounting estimate shall be recognised in the surplus or deficit in the periods in which it becomes known.

1.2.4. Application of new and revised European Union Accounting Rules (EAR)

Revised EAR which is effective for annual periods beginning on or after 1 January 2021

In 2020, the Accounting Officer adopted the revised EAR 11 'Financial Instruments', which is mandatorily effective as of 1 January 2021. The revised EAR 11 is based on the new IPSAS 41 'Financial Instruments', the amended IPSAS 28 'Financial Instruments: Presentation' and the amended IPSAS 30 'Financial Instruments: Disclosures' which were issued in August 2018. It establishes the financial reporting principles for financial assets and financial liabilities. In accordance with the transition provisions of the revised EAR 11, the entity accounts for any changes from the initial application, on 1 January 2021. The revised EAR 11 does not require the restatement of prior periods.

Changes from the application of the revised EAR 11

The only financial instruments of the entity are the receivables from exchange transactions. In accordance with the revised EAR 11 requirements, the entity has classified these receivables as 'financial assets at amortised cost' ('loans and receivables' in prior periods). The entity has applied the impairment requirements of the revised EAR 11 to the receivables, but no recognition of loss allowance in the accumulated surplus or deficit on 1 January 2021 was needed.

1.3. BALANCE SHEET

1.3.1. Intangible assets

An intangible asset is an identifiable non-monetary asset without physical substance. An asset is identifiable if it is either separable, or arises from binding arrangements. Acquired intangible assets are stated at historical cost less accumulated amortisation and impairment losses. Internally developed intangible assets are capitalised when the relevant criteria of the EU accounting rules are met and the expenses relate solely to the development phase of the asset. Intangible assets are amortised on a straight-line basis over their estimated useful lives (3 to 11 years).

1.3.2. Property, plant and equipment

All property, plant and equipment are stated at historical cost less accumulated depreciation and impairment losses. Cost includes expenditure that is directly attributable to the acquisition, construction or transfer of the asset. Subsequent costs are included in the asset's carrying amount or recognised as a separate asset, as appropriate, only when it is probable that future economic benefits or service potential associated with the item will flow to the entity and its cost can be measured reliably. Repairs and maintenance costs are charged to the statement of financial performance during the financial period in which they are incurred. Land is not depreciated, as it is deemed to have an indefinite useful life. Assets under construction are not depreciated as these assets are not yet available for use. Depreciation on other assets is calculated using the straight-line method to allocate their cost less their residual values over their estimated useful lives, as follows:

Type of asset	Straight line depreciation rate
Buildings	4 % to 10 %
Plant and equipment	10 % to 25 %
Furniture and vehicles	10 % to 25 %
Computer hardware	25 % to 33 %
Other	10 % to 33 %

Gains or losses on disposals are determined by comparing proceeds minus selling expenses with the carrying amount of the disposed asset and are included in the statement of financial performance.

Leases

A lease is an agreement whereby the lessor conveys to the lessee, in return for a payment or series of payments, the right to use an asset for an agreed period of time. Leases are classified as either finance leases or operating leases.

Finance leases are leases where substantially all the risks and rewards incidental to ownership are transferred to the lessee.

An operating lease is a lease other than a finance lease, i.e. a lease where the lessor retains substantially all the risks and rewards incidental to ownership of an asset. When entering an operating lease as a lessee, the operating lease payments are recognized as an expense in the statement of financial performance on a straight-line basis over the lease term with neither an asset nor a liability recognized in the balance sheet.

1.3.3. Impairment of non-financial assets

Assets that have an indefinite useful life are not subject to amortization/depreciation and are tested annually for impairment. Assets that are subject to amortization/depreciation are tested for impairment whenever there is an indication at the reporting date that an asset may be impaired. An impairment loss is recognized for the amount by which the asset's carrying amount exceeds its recoverable (service) amount. The recoverable (service) amount is the higher of an asset's fair value less costs to sell and its value in use.

Intangible assets and property, plant and equipment residual values and useful lives are reviewed, and adjusted if appropriate, at least once per year. If the reasons for impairments recognised in previous years no longer apply, the impairment losses are reversed accordingly.

1.3.4. Receivables and recoverables

The EU accounting rules require separate presentation of exchange and non-exchange transactions. To distinguish between the two categories, the term 'receivable' is reserved for exchange transactions, whereas for non-exchange transactions, i.e. when the EU receives value from another entity without directly giving approximately equal value in exchange, the term 'recoverables' is used (e.g. recoverables from Member States related to own resources).

Receivables from exchange transactions meet the definition of financial instruments. The entity classified them as financial assets at amortized cost and measured them accordingly.

Recoverables from non-exchange transactions are carried at fair value as at the date of acquisition less write-down for impairment. A write-down for impairment is established when there is objective evidence that the entity will not be able to collect all amounts due according to the original terms of the recoverables. The amount of the write-down is the difference between the asset's carrying amount and the recoverable amount. The amount of the write-down is recognized in the statement of financial performance.

1.3.5. Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents are financial assets at amortized cost and include cash at hand, deposits held at call or at short notice with banks, and other short-term highly liquid investments with original maturities of three months or less.

1.3.6. Payables

Included under accounts payable are both amounts related to exchange transactions such as the purchase of goods and services, and to non-exchange transactions e.g. to cost claims from beneficiaries, grants or other EU funding, or pre-financing received (see note 1.4.1).

Where grants or other funding are provided to the beneficiaries, the cost claims are recorded as payables for the requested amount, at the moment when the cost claim is received. Upon verification and acceptance of the eligible costs, the payables are valued at the accepted and eligible amount.

Payables arising from the purchase of goods and services are recognized at invoice reception for the original amount. The corresponding expenses are entered in the accounts when the supplies or services are delivered and accepted by the entity.

1.3.7. Accrued and deferred revenue and charges

Transactions and events are recognized in the financial statements in the period to which they relate. At year-end, if an invoice is not yet issued but the service has been rendered, or the supplies have been delivered by the entity or a contractual agreement exists (e.g. by reference to a contract), an accrued revenue will be recognized in the financial statements. In addition, at year-end, if an invoice is issued but the services have not yet been rendered or the goods supplied have not yet been delivered, the revenue will be deferred and recognized in the subsequent accounting period.

Expenses are also accounted for in the period to which they relate. At the end of the accounting period, accrued expenses are recognized based on an estimated amount of the transfer obligation of the period. The calculation of accrued expenses is done in accordance with detailed operational and practical guidelines issued by the Accounting Officer. These aim at ensuring that the financial statements provide a faithful representation of the economic and other phenomena they purport to represent. By analogy, if a payment has been made in advance for services or goods that have not yet been received, the expense will be deferred and recognized in the subsequent accounting period.

1.4. STATEMENT OF FINANCIAL PERFORMANCE

1.4.1. Revenue

Revenue comprises gross inflows of economic benefits or service potential received and receivable by the entity, which represents an increase in net assets, other than increases relating to contributions from owners.

Depending on the nature of the underlying transactions in the statement of financial performance, revenue is distinguished between:

(i) Revenue from non-exchange transactions

Revenue from non-exchange transactions are taxes and transfers, because the transferor provides resources to the recipient entity, without the recipient entity providing approximately equal value directly in exchange. Transfers are inflows of future economic benefits or service potential from non-exchange transactions, other than taxes. For the EU entities, transfers mostly comprise funds received from the Commission (e.g. balancing subsidy to the traditional agencies, operating subsidy for the delegation agreements).

The entity shall recognize an asset in respect of transfers when the entity controls the resources as a result of a past event (the transfer) and expects to receive future economic benefits or service potential from those resources, and when the fair value can be reliably measured. An inflow of resources from a non-exchange transaction recognized as an asset (i.e. cash) is also recognized as revenue, except to the extent that the entity has a present obligation in respect of that transfer (condition), which needs to be satisfied before the revenue can be recognized. Until the condition is met the revenue is deferred and recognized as a liability.

(ii) Revenue from exchange transactions

Revenue from the sale of goods and services is recognized when the significant risk and rewards of ownership of the goods are transferred to the purchaser. Revenue associated with a transaction involving the provision of services is recognized by reference to the stage of completion of the transaction at the reporting date.

1.4.2. Expenses

Expenses are decreases in economic benefits or service potential during the reporting period in the form of outflows or consumption of assets or the incurring of liabilities that result in decreases in net assets.

They include both the expenses from exchange transactions and expenses from non-exchange transactions.

Expenses from exchange transactions arising from the purchase of goods and services are recognized when the supplies are delivered and accepted by the entity. They are valued at the original invoice amount. Furthermore, at the balance sheet date expenses related to the service delivered during the period for which an invoice has not yet been received or accepted are recognized in the statement of financial performance.

Expenses from non-exchange transactions relate to transfers to beneficiaries and can be of three types: entitlements, transfers under agreement and discretionary grants, contributions and donations. Transfers are recognized as expenses in the period during which the events giving rise to the transfer occurred, as long as the nature of the transfer is allowed by regulation or an agreement has been signed authorising the transfer; any eligibility criteria have been met by the beneficiary; and a reasonable estimate of the amount can be made.

When a request for payment or cost claim is received and meets the recognition criteria, it is recognized as an expense for the eligible amount. At year-end, incurred eligible expenses due to the beneficiaries but not yet reported are estimated and recorded as accrued expense.

1.5. CONTINGENT ASSETS AND LIABILITIES

1.5.1. Contingent assets

A contingent asset is a possible asset that arises from past events and of which the existence will be confirmed only by the occurrence or non-occurrence of one or more uncertain future events not wholly within the control of the entity. A contingent asset is disclosed when an inflow of economic benefits or service potential is probable.

1.5.2. Contingent liabilities

A contingent liability is either a possible obligation of which the existence will be confirmed only by the occurrence or non-occurrence of one or more uncertain future events not wholly within the control of the entity; or a present obligation where it is not probable that an outflow of resources embodying economic benefits or service potential will be required to settle the obligation.

A contingent liability also arises in the rare circumstances where a present obligation exists but cannot be measured with sufficient reliability.

Contingent liabilities are not recognized in the accounts. They are disclosed unless the possibility of an outflow of resources embodying economic benefits or service potential is remote.

1.6. CONSOLIDATION

The accounts of this entity are fully consolidated in the consolidated annual accounts of the EU.

IV. NOTES TO THE BALANCE SHEET

1. ASSETS

1.1. INTANGIBLE ASSETS

	Software licences	Total
A. Purchase price		
Value on 1.1.2022	193,971.12	193,971.12
Changes during year		
• Additions		
• Withdrawals / Reclassifications	-762.80	-762.80
• Correction on balance value		
End of the year 31.12.2022	193,208.32	193,208.32
B. Amortisation		
Value on 1.1.2022	-193,971.12	-193,971.12
Changes during year		
• Additions		
• Withdrawals / Reclassifications	762.80	762.80
• Correction on balance value		
End of the year 31.12.2022	-193,208.32	-193,208.32
Net value (A + B)	0.00	0.00

The amounts under this heading entirely comprise computer software which was fully depreciated in 2022.

1.2. PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT

Property, plant and equipment are tangible assets that are held for use in the production or supply of goods or services, for rental to others, or for administrative purposes, and are expected to be used during more than one reporting period.

	Building	Plant & Machinery	Furniture and vehicles	Computer equipment	Other fixtures and fittings	Total
A. Purchase price						
Value on 1.1.2022	444,582.27	361,967.46	419,773.89	946,236.49	38,251.65	2,210,811.76
Changes during year						
· Reclassifications						0.00
· Additions				62,184.05		62,184.05
· Withdrawals / Reclassifications		-164,257.36	-1,335.97	-391,292.26		-556,885.59
· Correction on balance value						0.00
End of the year 31.12.2022	444,582.27	197,710.10	418,437.92	617,128.28	38,251.65	1,716,110.22
B. Depreciation						
Value on 1.1.2022	-444,019.22	-361,937.87	-393,248.17	-845,023.32	-38,276.13	-2,082,504.71
Changes during year						
· Reclassifications						0.00
· Additions	-355.68	-5.11	-10,316.82	-42,271.15		-52,948.76
· Withdrawals / Reclassifications		164,257.36	1,022.01	391,181.86		556,461.23
· Write-back						0.00
· Correction on balance value		-24.48			24.48	0.00
End of the year 31.12.2022	-444,374.90	-197,710.10	-402,542.98	-496,112.61	-38,251.65	-1,578,992.24
Net value (A + B)	207.37	0.00	15,894.94	121,015.67	0.00	137,117.98

An inventory count took place during the year and based on this we have disposed mainly computer software and machineries, the net book value of all the disposed items amounts to €424.

The new acquisitions of 2022 relate to the instalments of hybrid rooms.

1.3. Long-term receivables

The long-term receivables relate guarantees for the rented office in Brussels that were paid in previous years and amount to €9,315.

1.4. Short-term pre-financing

Pre-financing is one or more payments intended to provide contractors with a cash advance. It may be split into a number of payments over a period defined in the particular pre-financing agreement. At year-end outstanding pre-financing amounts are valued at the original amount(s) paid, deducting the amounts returned, eligible amounts cleared, estimated eligible amounts not yet cleared at year-end and value reductions. The amount for paid pre-financing at 31.12.2022 is €6,416 and was cleared with the accruals.

1.5. Short-term receivables

Current receivables from non-exchange transactions	2022	2021
VAT Portugal	2,717.05	2,717.05
SUB - TOTAL	2,717.05	2,717.05
Current receivables from exchange transactions		
Central treasury liaison accounts	4,766,576.94	5,828,167.92
Staff	6,594.18	226,223.05
Deferred charges	58,517.00	0.00
Accrued income exchange	0.00	13,850.64
SUB - TOTAL	4,831,688.12	6,068,241.61
TOTAL	4,834,405.17	6,070,958.66

The current receivables from non-exchange transactions represent VAT amounts to be recovered from Portugal.

The treasury of the agency is integrated into the Commission's treasury system. Because of this, all payments and receipts are processed via the Commission's central treasury system and registered on inter-company (liaison) accounts, which are presented under this heading. Only some small payments are made via the imprest account managed locally (see note 1.6).

The decrease of the balance available on the treasury liaison accounts is mainly explained by higher payments made in 2022 in order to support increased activities of EU-OSHA while the received funding increased less in comparison to the expenses.

The decrease of the receivables from staff and accrued income relate mainly to an ex-employee of EU-OSHA. These receivables were recognised following a decision of the Supreme Court of Belgium in favour of EU-OSHA taken in 2019. As the amount was not yet paid, the legal service launched the appropriate legal action to obtain an enforcement order to recover the amount due, which is still not final. In 2022 we have impaired the outstanding receivable and the outstanding accrued interests for an amount of €226,754.23.

The deferred charges relate mainly to software licenses that cover part of 2022 and 2023.

1.6. Cash and cash equivalents

	2022	2021
Imprest account	5,547.89	4,399.10
Petty cash	1,452.11	1,807.43
TOTAL	7,000.00	6,206.53

In accordance with the financial regulation, the imprest accounts may be set up for the collection of revenue other than own resources and/or for the payment of small amounts where it is materially impossible or inefficient to carry out payment operations by budgetary procedures.

2. LIABILITIES

2.1. Net assets

The net assets are composed of the accumulated surplus/deficit from previous years plus the financial performance for the year.

	Accumulated Surplus/Deficit	Economic result of the year	Net Assets (Total)
Balance as at 1 January 2022	4,213,197.39	149,690.62	4,362,888.01
Allocation of the economic result of previous year	149,690.62	-149,690.62	0.00
Economic result of the year	0.00	-2,072,493.33	-2,072,493.33
Balance as at 31 December 2022	4,362,888.01	-2,072,493.33	2,290,394.68

2.2. Provision for risks and liabilities

Under provisions, liabilities such as payables and accruals where there is uncertainty about the timing or amount of the future expenditure required for the settlement of the legal obligation are reported. In 2022, EU-OSHA has no provision for legal cases or outstanding salary adjustments.

2.3. Short-term payables

Current payables	2022	2021
Suppliers	73,967.46	561.66
SUB - TOTAL	73,967.46	561.66
Other payables		
Pre-financing received from EC - operating subsidy	86,825.76	216,184.41
Pre-financing received from EC - balancing subsidy	289,254.15	154,654.69
Other payables	1,121.50	21.93
SUB - TOTAL	377,201.41	370,861.03
Accrued charges		
Holidays not taken 2022	151,198.47	191,432.70
Accrued charges on carry forward to 2022	2,095,076.13	1,289,043.84
SUB - TOTAL	2,246,274.60	1,480,476.54
TOTAL	2,697,443.47	1,851,899.23

The pre-financing liability for operating subsidy relates to delegation agreements for projects financed from the Commission's Instrument for Pre-Accession Assistance (IPA). The main goal of these projects is to prepare the EU candidate countries and potential candidates for their future participation in the European Agency for Safety and Health at Work network. As the IPA projects should be completed in 2022, the outstanding amounts have been recorded under the current pre-financing liability.

The pre-financing liability concerning the balancing subsidy comprises unused amounts of the 2022 balancing subsidy that is to be reimbursed by EU-OSHA to the Commission in 2023.

EU-Osha has received the preliminary clearing letter from the European Court of Auditors concerning the audit M2 for the fiscal year 2022 on April 17, 2023. They noted that in the carry-overs of the non-differentiated appropriations, an amount of €109,256 was not decommitted and there was no corresponding legal commitment for this amount on December 31, 2022. This is not in line with Article 12(6) of the EU-OSHA Financial regulation. This amount will be decommitted in 2023 and the necessary measures will be put in place in 2023 to avoid that in the future amounts without legal commitments will be carried over to the next year.

Accruals are liabilities to pay for goods or services that have been received or supplied but - unlike payables - have not yet been invoiced or formally agreed with the supplier. They include amounts due to employees (e.g., accruals for untaken holidays). The calculation of accruals is based on the open amount of budgetary commitments at year-end. The portion of the estimated accrued charges relating to pre-financing paid has been recorded as a reduction of the pre-financing amount.

The accrued charges increased by €806,032, this is due to the increase of activities during the year.

V. NOTES TO THE STATEMENT OF FINANCIAL PERFORMANCE

1. REVENUE

1.1. Non-exchange revenue

Revenue from non-exchange transactions relates to transactions where the transferor provides resources to the recipient entity without the recipient entity providing approximately equal value directly in exchange. The heading mainly includes amounts received from the Commission during the year and recoveries of operational expenses.

	2022	2021
EC subsidy	16,076,904.51	15,167,569.69
Miscellaneous	100,100.00	100,100.00
TOTAL	16,177,004.51	15,267,669.69

The heading funds from the Commission corresponds to the amounts of the Commission balancing subsidy of €15,954,817 and operating IPA subsidy of €122,088 used during 2022. Unused amounts are recorded as pre-financing liabilities under accounts payable (see note 2.3 above).

The other non-exchange revenue refers to contributions to EU-OSHA activities received from the Spanish €60,100 and the local Basque authorities €40,000 in 2022.

1.2. Exchange revenue

	2022	2021
Financial revenue	0.00	4,529.55
Other	0.00	1,406.15
TOTAL	0.00	5,935.70

The financial revenue refers to the interest accrued for 2021 on amounts due from an ex-staff member, calculated in accordance with the Court's decision. In 2022 we didn't accrue this interest, as it is uncertain that we will receive this interest.

2.3. Staff

This heading includes the expenses for salaries, allowances and other employment-related benefits. Based on the service level agreement between the entity and the Commission, the calculations of staff-related costs are carried out by the Commission's Office for Administration and Payment of Individual Entitlements (also known as the Paymaster's Office - PMO). The pensions of the entity staff members are covered by the Pension Scheme of European Officials. This pension scheme is a defined benefit plan, i.e. the amount of benefit an employee will receive on retirement depends on several factors, the most important of which is years of service. Both the entity staff and the EU budget contribute to the pension scheme, with the contribution percentage being revised annually in line with the changes in the Staff Regulation governing the scheme. The cost to the EU Budget is not reflected in the entity accounts. Similarly, no provision related to the future pension payments is recognised in the annual accounts of the entity, as the obligation falls to the Commission. Consequently, both the annual cost to the EU budget, and the future benefits payable to the entity staff, are accounted for in the Commission's annual accounts as part of its provision for pensions and other post-employment benefits. The pension costs included in the Commission's Statement of Financial Performance represent current service cost (rights accrued during the year due to service) and interest cost (unwinding of the liability discounting) which have arisen following the year-end actuarial valuation of the employee benefits liabilities.

	2022	2021
Staff costs	7,253,631.43	6,695,186.29
TOTAL	7,253,631.43	6,695,186.29

Increase of staff costs by 8% is mainly due the payments in 2022 of the suspended part of the 2020 salary update of 2.5% and the annual increase of the retroactive salary correction coefficient in July and December 2022.

2.4. Fixed assets

The property, plant and equipment related expenses are mainly for the 2022 depreciations.

	2022	2021
Depreciation of intangible fixed assets	0.00	683.34
Depreciation of tangible fixed assets	52,948.76	129,837.55
Amounts written off tangible fixed assets	424.36	0.00
TOTAL	53,373.12	130,520.89

The decrease of the tangible fixed assets is due to the fact that during the last years, EU-OSHA didn't purchase a lot of tangible fixed assets above €5,000. Amounts below this threshold are not capitalised.

2.5. Other

In 2022 an impairment is performed on the outstanding receivables. A legal case is ongoing against a former staff member of EU-OSHA, as it is doubtful that these amounts will still be recovered, a doubtful debt provision is booked.

	2022	2021
Impairment of current receivables	-226,754.23	0.00
TOTAL	-226,754.23	0.00

VI. OTHER SIGNIFICANT DISCLOSURES

1. RESTE À LIQUIDER AND OUTSTANDING COMMITMENTS NOT YET EXPENSED

1.1. Reste à Liquider (RAL)

The RAL represents the open budgetary commitments for which payments and/or de-commitments have not yet been made. This is the normal consequence of the existence of multi-annual programmes.

	2022	2021
Reste à Liquider	4,362,032.07	5,435,895.24
TOTAL	4,362,032.07	5,435,895.24

1.2. Outstanding commitments not yet expensed

The outstanding commitments not yet expensed comprise the budgetary RAL ('Reste à Liquider') less related amounts that have been included as expenses in the current year's statement of financial performance (=accruals).

	2022	2021
Outstanding commitments not yet expensed	2,329,933.23	4,177,340.32
TOTAL	2,329,933.23	4,177,340.32

1.3. Related parties

The related parties of the entity are the other EU consolidated entities and the key management personnel of these entities. As transactions between the relevant entity and the parties involved take place as part of the normal operations of the entity and on terms and conditions that are normal for such transactions, no specific disclosures are required.

1.4. Key management entitlements

The Executive Director, or head of entity, is remunerated in accordance with the Staff Regulations of the European Union, which establish the rights and obligations of all officials of the EU. The Staff Regulations are published on the Europa website.

	2022	2021
Interim Executive Director	AD 11	AD 11

The recruitment of the post of Executive Director (recruitment grade is AD14) is ongoing. The procedure was initiated in 2021. The office is accordingly held on an interim basis until the next Executive Director takes office. The grade of the Interim Executive Director is AD11. Article 4 of the implementing rules on temporary occupation of management posts here apply (Decision 2018/24)

1.5. Events after reporting date

There are no major events after the reporting date to report.

VII. FINANCIAL RISK MANAGEMENT

TYPES OF RISK

Market risk is the risk that the fair value or future cashflows of a financial instrument will fluctuate, because of variations in market prices. Market risk embodies not only the potential for loss, but also the potential for gain. It comprises currency risk, interest rate risk and other price risk (the entity has no significant interest rate risk and other price risk).

(1) Currency risk is the risk that the entity operations will be affected by changes in exchange rates. This risk arises from the change in the price of one currency against another.

(2) Interest rate risk is the possibility of a reduction in the value of a security, especially a bond, resulting from an increase in interest rates. In general, higher interest rates will lead to lower prices of fixed rate bonds, and vice versa. The entity does not have any securities thus it is not exposed to the interest rate risk.

Credit risk is the risk of loss due to a debtor's non-payment or other failure to meet a contractual obligation. The default events include a delay in repayments, and bankruptcy.

Liquidity risk the risk that an EU entity will encounter difficulty in meeting obligations associated with financial liabilities that are settled by delivering cash or another financial asset.

1. CURRENCY RISKS

At the end of the year, the financial assets are composed of exchange receivables. The financial liabilities are composed of accounts payable. Their ending balances are mainly quoted in EUR, the entity is thus not exposed to currency risk.

2. CREDIT RISK

At the end of the year, the financial assets comprise exchange receivables that are not past due for more than 30 days except for the balance described in the note 1.5 on page 25. As an impairment is performed on this receivable, no other credit loss is expected during the life time of the receivables, the entity is not exposed to any significant credit risk.

3. LIQUIDITY RISK

The financial liabilities are mainly composed of accounts payable. All the accounts payable have remaining contractual maturity of less than 1 year.

BUDGET IMPLEMENTATION REPORTS AND EXPLANATORY NOTES

CONTENTS:

1	BUDGETARY PRINCIPLES AND STRUCTURE	35
2	RESULT OF THE IMPLEMENTATION OF THE BUDGET	37
3	RECONCILIATION OF ECONOMIC RESULT WITH BUDGET RESULT	38
4	IMPLEMENTATION OF BUDGET REVENUE	39
5	IMPLEMENTATION OF BUDGET EXPENDITURE	41
6	OUTSTANDING COMMITMENTS	53
7	BUDGET TRANSFERS.....	56

1 BUDGETARY PRINCIPLES AND STRUCTURE

1.1 BUDGETARY PRINCIPLES

The establishment and implementation of the EU-OSHA budget is governed by the following basic principles set out in Article 5 of the Financial Regulation of the Agency adopted on 27 September 2019:

Principles of unity and budget accuracy

This principle means that no revenue shall be collected and no expenditure effected unless booked to a line in the EU-OSHA budget. No expenditure may be committed or authorised in excess of the appropriations authorised by the budget. An appropriation may be entered in the budget only if it is for an item of expenditure considered necessary.

Principle of annuity

The appropriations entered in the budget shall be authorised for a financial year which shall run from 1 January to 31 December.

Principle of equilibrium

Revenue and payment appropriations shall be in balance.

Principle of unit of account

The budget shall be drawn up and implemented in euros and the accounts shall be presented in euros.

Principle of universality

Total revenue shall cover total payment appropriations and all revenue and expenditure shall be entered in full without any adjustment against each other.

Principle of specification

Appropriations shall be earmarked for specific purposes by title and chapter. The chapters shall be further subdivided into articles and items.

Principle of sound financial management

Appropriations shall be used in accordance with the principle of sound financial management, namely in accordance with the principles of economy, efficiency and effectiveness.

Principle of transparency

The budget shall be established and implemented, and the accounts presented in accordance with the principle of transparency. The budget and any amending budgets shall be published in the Official Journal of the European Union within three months of their adoption.

1.2 STRUCTURE AND PRESENTATION OF THE BUDGET

Following the provisions of the EU-OSHA Financial Regulation adopted by the Management Board decision 2019/09 of 27 September 2019, the budget accounts shall consist of a statement of revenue and a statement of expenditure. The statement of expenditure must be set out on the basis of a nomenclature with a classification by purpose. That nomenclature shall be determined by EU-OSHA and shall make a clear distinction between administrative appropriations and operating appropriations:

Title 1

Budget lines relating to staff expenditure such as salaries and allowances for personnel working with EU-OSHA. It also includes recruitment expenses, training, expenses for the socio-medical infrastructure and representation costs.

Title 2

Budget lines relating to all buildings, equipment and miscellaneous administrative expenditure.

Title 3

Budget lines providing for the implementation of the activities and tasks assigned to EU-OSHA by its establishing Regulation (EU) No. 2019/126 of the European Parliament and of the Council of 16 January 2019 repealing Council Regulation (EC) No 2062/94.

Assigned revenue budget lines

These relate to the financing of specific items of expenditure. They can be external or internal assigned revenue.

2 RESULT OF THE IMPLEMENTATION OF THE BUDGET

	2022	2021
Revenue (a)	16,336,900.01	15,312,194.84
EC subsidy	16,244,071.00	15,210,500.00
Other subsidies	-7,270.99	0.00
Miscellaneous revenue	100,100.00	101,694.84
Expenditure (b)	-16,393,359.21	-16,000,768.72
<i>Staff - Title I of the budget</i>		
Payments	-7,400,694.84	-6,790,989.75
Appropriations carried forward	-65,023.22	-152,501.07
<i>Administration - Title II of the budget</i>		
Payments	-927,613.89	-868,056.37
Appropriations carried forward	-663,784.77	-820,541.10
<i>Operating activities - Title III of the budget</i>		
Payments	-3,494,104.99	-2,689,642.95
Appropriations carried forward	-3,633,224.08	-4,679,037.48
<i>Operating activities - Title IV of the budget</i>		
Payments	-122,087.66	0.00
Appropriations carried forward	-86,825.76	0.00
Outturn for the financial year (a + b)	-56,459.20	-688,573.88
Appropriations carried over and cancelled	129,529.46	515,339.00
Adjustment for carry forward from the previous year of appropriations available on 31 December arising from assigned revenue	216,184.41	327,908.79
Exchange rate differences	-0.52	-19.22
Balance of the outturn account for the financial year	289,254.15	154,654.69
Balance carried over from the previous financial year	154,654.69	252,175.61
Reimbursements to EC	-154,654.69	-252,175.61
Amount related to 2022 to be reimbursed to EC	289,254.15	154,654.69

EU-Osha has received the preliminary clearing letter from the European Court of Auditors concerning the audit M2 for the fiscal year 2022 on April 17, 2023. They noted that in the carry-overs of the non-differentiated appropriations, an amount of € 109,256 was not decommitted and there was no corresponding legal commitment for this amount on December 31, 2022. This is not in line with Article 12(6) of the EU-OSHA Financial regulation. This amount will be decommitted in 2023 and the necessary measures will be put in place in 2023 to avoid that in the future amounts without legal commitments will be carried over to the next year.

3 RECONCILIATION OF ECONOMIC RESULT WITH BUDGET RESULT

	2022
Financial performance 2022	-2,072,493.33
<i>Adjustment for accrual items (items not in the budgetary result but included in the financial performance)</i>	
Adjustments for Accrual Cut-off (reversal 31.12.N-1)	-1,481,038.20
Adjustments for Accrual Cut-off (cut- off 31.12.N)	2,321,305.59
Deferred charges	-58,517.00
Unpaid invoices at year end but booked in charges (class 6)	-4,791.29
Depreciation of intangible and tangible fixed assets	53,373.12
Bad debt provision	226,754.23
Payments made from carry over of payment appropriations	5,306,365.78
Exchange rate differences	0.00
<i>Adjustment for budgetary items (item included in the budgetary result but not in the financial performance)</i>	
Asset acquisitions	-62,184.05
Payment appropriations carried over to 2023	-4,362,032.07
New pre-financing received in the year and remaining open as at 31 December	289,254.15
Cancellation of unused carried over payment appropriations from previous year	129,529.46
Others	3,727.76
TOTAL	289,254.15
Budgetary result 2022	289,254.15
Delta not explained	0.00

4 IMPLEMENTATION OF BUDGET REVENUE

4.1 Implementation of budget revenue – Title 1

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	10=5-8
1000	European Commission subsidy	15,659,825	15,659,825	15,600,328	-	15,600,328	15,600,328	-	15,600,328	100 %	-
1010	Other revenue from European Commission subsidy	252,175	252,175	252,175	-	252,175	252,175	-	252,175	100 %	-
1020	European Economic Area (EEA) and European Free Trade Association (EFTA) contribution	393,000	393,000	391,568	-	391,568	391,568	-	391,568	100 %	-
Total Chapter 10		16,305,000	16,305,000	16,244,071	-	16,244,071	16,244,071	-	16,244,071	100 %	-
Total Title 1		16,305,000	16,305,000	16,244,071	-	16,244,071	16,244,071	-	16,244,071	100 %	-

4.2 Implementation of budget revenue – Title 2

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	10=5-8
2000	Grant from the Basque Regional Government	40,000	40,000	40,000	-	40,000	40,000	-	40,000	100%	-
2020	Grant from the Spanish Government	60,100	60,100	60,100	-	60,100	60,100	-	60,100	100%	-
2240	DG NEAR for IPA II 2016 programme earmarked	-	-	7,271	-	7,271	7,271	-	7,271	-	-
Total Chapter 20		100,100	100,100	92,829	-	92,829	92,829	-	92,829	93%	-
Total Title 2		100,100	100,100	92,829	-	92,829	92,829	-	92,829	93%	-

4.3 Implementation of budget revenue – Title 5

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	10=5-8
5400	Miscellaneous revenue	-	-	-	212,904	212,904	-	-	-	-	212,904
Total Chapter 54		-	-	-	212,904	212,904	-	-	-	-	212,904
Total Title 5		-	-	-	212,904	212,904	-	-	-	-	212,904
GRAND TOTAL		16,405,100	16,405,100	16,336,900	212,904	16,549,804	16,336,900	-	16,336,900	100 %	212,904

5 IMPLEMENTATION OF BUDGET EXPENDITURE

5.1 Breakdown & changes in commitment appropriations

5.1.1 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 1

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry- overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
1100	Basic salaries	3,615,000	-	166,000	3,781,000	-	-	-	3,781,000
1101	Family allowances	522,000	-	12,750	509,250	-	-	-	509,250
1102	Expatriation and foreign residence allowances	495,000	-	30,750	525,750	-	-	-	525,750
1103	Secretarial allowances	1,900	-	10	1,910	-	-	-	1,910
1113	Contract agents	1,800,000	-	122,540	1,922,540	-	-	-	1,922,540
1120	Professional training of staff	140,000	-	72,500	67,500	-	-	-	67,500
1130	Insurance against sickness	173,000	-	12,000	185,000	-	-	-	185,000
1131	Insurance against accidents and occupational disease	20,000	-	2,100	22,100	-	-	-	22,100
1132	Insurance against unemployment	66,000	-	5,000	71,000	-	-	-	71,000
1141	Travel expenses for annual leave	56,000	-	250	55,750	-	-	-	55,750
1175	Interim Services	150,000	-	46,000	104,000	-	-	-	104,000
1177	Interinstitutional support	159,000	-	43,000	116,000	-	-	-	116,000
1178	Interagencies secretariat	1,800	-	150	1,950	-	-	-	1,950
1180	Miscellaneous expenditure on staff recruitment	15,000	-	14,000	1,000	-	-	-	1,000
1183	Removal expenses	-	-	6,200	6,200	-	-	-	6,200
Total Chapter 11		7,214,700	-	156,250	7,370,950	-	-	-	7,370,950
1410	Medical services	22,000	-	10,000	12,000	-	-	-	12,000
1420	Other welfare expenditure	6,500	-	2,200	4,300	-	-	-	4,300
Total Chapter 14		28,500	-	12,200	16,300	-	-	-	16,300
1522	Trainees	123,500	-	42,000	81,500	-	-	-	81,500
Total Chapter 15		123,500	-	42,000	81,500	-	-	-	81,500
1620	Other social expenditure	30,000	-	25,000	5,000	-	-	-	5,000
Total Chapter 16		30,000	-	25,000	5,000	-	-	-	5,000
Total Title 1		7,396,700	-	77,050	7,473,750	-	-	-	7,473,750

5.1.2 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 2

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total appropri. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry- overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
2000	Rent	342,000	-	22,700	364,700	-	-	-	364,700
2010	Insurance	7,000	-	- 550	6,450	-	-	-	6,450
2020	Water gas electricity and heating	82,000	-	18,000	100,000	-	-	-	100,000
2030	Cleaning and maintenance	88,000	-	6,400	94,400	-	-	-	94,400
2040	Fitting out of premises	15,500	-	- 7,800	7,700	-	-	-	7,700
2050	Security and surveillance of buildings	100,000	-	9,000	109,000	-	-	-	109,000
Total Chapter 20		634,500	-	47,750	682,250	-	-	-	682,250
2100	IT operating expenditure	301,800	-	19,700	321,500	-	-	-	321,500
2120	Services provided by IT external providers consultancy and other operating staff	353,000	-	- 9,970	343,030	-	-	-	343,030
2130	New and replacement purchases	90,000	-	23,500	113,500	-	-	-	113,500
Total Chapter 21		744,800	-	33,230	778,030	-	-	-	778,030
2210	New and replacement purchases furniture maintenance and repair	24,700	-	- 18,900	5,800	-	-	-	5,800
2232	Vehicle upkeep petrol and hiring means of transport	300	-	-	300	-	-	-	300
2250	Publications and subscriptions	10,000	-	- 1,000	9,000	-	-	-	9,000
Total Chapter 22		35,000	-	- 19,900	15,100	-	-	-	15,100
2300	Stationery and office supplies	7,000	-	- 4,500	2,500	-	-	-	2,500
2320	Bank charges	1,000	-	- 400	600	-	-	-	600
2330	Legal expenses	10,000	-	- 5,000	5,000	-	-	-	5,000
2331	Audit services	20,000	-	- 3,980	16,020	-	-	-	16,020
2332	Other outsourced services	28,000	-	19,000	47,000	-	-	-	47,000
2352	Internal catering expenses	2,000	-	- 500	1,500	-	-	-	1,500
Total Chapter 23		68,000	-	4,620	72,620	-	-	-	72,620
2400	Postage and delivery charges	6,000	-	- 900	5,100	-	-	-	5,100
2410	Telephone telegraph telex radio and television subscriptions and charges	67,000	-	- 17,800	49,200	-	-	-	49,200
Total Chapter 24		73,000	-	- 18,700	54,300	-	-	-	54,300
Total Title 2		1,555,300	-	47,000	1,602,300	-	-	-	1,602,300

5.1.3 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 3

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total appropri. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry- overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
3010	Anticipating change and related activities defined in the Annual Work Programme	174,000	-	-	174,000	-	-	-	174,000
3020	Facts and figures and related activities defined in the Annual Work Programme	2,296,655	-	- 77,050	2,219,605	-	-	-	2,219,605
3030	Tools for OSH management and related activities defined in the Annual Work Programme	304,900	-	-	304,900	-	-	-	304,900
3040	Raising awareness and communication and related activities defined in the Annual Work Programme	3,966,045	-	55,000	4,021,045	-	-	-	4,021,045
3050	Networking knowledge and related activities defined in the Annual Work Programme	220,800	-	-	220,800	-	-	-	220,800
3060	Networking and related activities defined in the Annual Work Programme	413,200	-	- 95,000	318,200	-	-	-	318,200
Total Chapter 30		7,375,600	-	-117,050	7,258,550	-	-	-	7,258,550
3100	Support to operational activities	77,500	-	- 7,000	70,500	-	-	-	70,500
Total Chapter 31		77,500	-	- 7,000	70,500	-	-	-	70,500
Total Title 3		7,453,100	-	-124,050	7,329,050	-	-	-	7,329,050

5.1.4 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 4

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total appropri. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry- overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
4200	IPA II 2018 programme earmarked	-	-	-	-	-	185,229	185,229	185,229
Total Chapter 42		-	-	-	-	-	185,229	185,229	185,229
Total Title 4		-	-	-	-	-	185,229	185,229	185,229
GRAND TOTAL		16,405,100	-	-	16,405,100	-	185,229	185,229	16,590,329

5.2 Breakdown & changes in payment appropriations

5.2.1 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 1

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total appropri. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
1100	Basic salaries	3,615,000	-	166,000	3,781,000	-	-	-	3,781,000
1101	Family allowances	522,000	-	- 12,750	509,250	-	-	-	509,250
1102	Expatriation and foreign residence allowances	495,000	-	30,750	525,750	-	-	-	525,750
1103	Secretarial allowances	1,900	-	10	1,910	-	-	-	1,910
1113	Contract agents	1,800,000	-	122,540	1,922,540	-	-	-	1,922,540
1120	Professional training of staff	140,000	-	- 72,500	67,500	61,986	-	61,986	129,486
1130	Insurance against sickness	173,000	-	12,000	185,000	-	-	-	185,000
1131	Insurance against accidents and occupational disease	20,000	-	2,100	22,100	-	-	-	22,100
1132	Insurance against unemployment	66,000	-	5,000	71,000	-	-	-	71,000
1141	Travel expenses for annual leave	56,000	-	- 250	55,750	-	-	-	55,750
1175	Interim Services	150,000	-	- 46,000	104,000	55,414	-	55,414	159,414
1177	Interinstitutional support	159,000	-	- 43,000	116,000	10,244	-	10,244	126,244
1178	Interagencies secretariat	1,800	-	150	1,950	417	-	417	2,367
1180	Miscellaneous expenditure on staff recruitment	15,000	-	- 14,000	1,000	-	-	-	1,000
1183	Removal expenses	-	-	6,200	6,200	-	-	-	6,200
Total Chapter 11		7,214,700	-	156,250	7,370,950	128,061	-	128,061	7,499,011
1410	Medical services	22,000	-	- 10,000	12,000	17,493	-	17,493	29,493
1420	Other welfare expenditure	6,500	-	- 2,200	4,300	560	-	560	4,860
Total Chapter 14		28,500	-	- 12,200	16,300	18,053	-	18,053	34,353
1522	Trainees	123,500	-	- 42,000	81,500	-	-	-	81,500
Total Chapter 15		123,500	-	- 42,000	81,500	-	-	-	81,500
1620	Other social expenditure	30,000	-	- 25,000	5,000	6,386	-	6,386	11,386
Total Chapter 16		30,000	-	- 25,000	5,000	6,386	-	6,386	11,386
Total Title 1		7,396,700	-	77,050	7,473,750	152,501	-	152,501	7,626,251

5.2.2 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 2

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
2000	Rent	342,000	-	22,700	364,700	11,068	-	11,068	375,768
2010	Insurance	7,000	-	550	6,450	-	-	-	6,450
2020	Water gas electricity and heating	82,000	-	18,000	100,000	1,784	-	1,784	101,784
2030	Cleaning and maintenance	88,000	-	6,400	94,400	67,633	-	67,633	162,033
2040	Fitting out of premises	15,500	-	7,800	7,700	2,912	-	2,912	10,612
2050	Security and surveillance of buildings	100,000	-	9,000	109,000	96,580	-	96,580	205,580
Total Chapter 20		634,500	-	47,750	682,250	179,977	-	179,977	862,227
2100	IT operating expenditure	301,800	-	19,700	321,500	9,550	-	9,550	331,050
2120	Services provided by IT external providers consultancy and other operating staff	353,000	-	9,970	343,030	150,437	-	150,437	493,467
2130	New and replacement purchases	90,000	-	23,500	113,500	346,561	-	346,561	460,061
Total Chapter 21		744,800	-	33,230	778,030	506,548	-	506,548	1,284,578
2210	New and replacement purchases furniture maintenance and repair	24,700	-	18,900	5,800	-	-	-	5,800
2232	Vehicle upkeep petrol and hiring means of transport	300	-	-	300	-	-	-	300
2250	Publications and subscriptions	10,000	-	1,000	9,000	765	-	765	9,765
Total Chapter 22		35,000	-	19,900	15,100	765	-	765	15,865
2300	Stationery and office supplies	7,000	-	4,500	2,500	11,000	-	11,000	13,500
2320	Bank charges	1,000	-	400	600	-	-	-	600
2330	Legal expenses	10,000	-	5,000	5,000	3,690	-	3,690	8,690
2331	Audit services	20,000	-	3,980	16,020	10,710	-	10,710	26,730
2332	Other outsourced services	28,000	-	19,000	47,000	42,592	-	42,592	89,592
2352	Internal catering expenses	2,000	-	500	1,500	-	-	-	1,500
Total Chapter 23		68,000	-	4,620	72,620	67,992	-	67,992	140,612
2400	Postage and delivery charges	6,000	-	900	5,100	774	-	774	5,874
2410	Telephone telegraph telex radio and television subscriptions and charges	67,000	-	17,800	49,200	64,485	-	64,485	113,685
Total Chapter 24		73,000	-	18,700	54,300	65,259	-	65,259	119,559
Total Title 2		1,555,300	-	47,000	1,602,300	820,541	-	820,541	2,422,841

5.2.3 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 3

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
3010	Anticipating change and related activities defined in the Annual Work Programme	174,000	-	-	174,000	129,666	-	129,666	303,666
3020	Facts and figures and related activities defined in the Annual Work Programme	2,296,655	-	- 77,050	2,219,605	2,308,287	-	2,308,287	4,527,892
3030	Tools for OSH management and related activities defined in the Annual Work Programme	304,900	-	-	304,900	243,329	-	243,329	548,229
3040	Raising awareness and communication and related activities defined in the Annual Work Programme	3,966,045	-	55,000	4,021,045	1,417,420	-	1,417,420	5,438,465
3050	Networking knowledge and related activities defined in the Annual Work Programme	220,800	-	-	220,800	329,734	-	329,734	550,534
3060	Networking and related activities defined in the Annual Work Programme	413,200	-	- 95,000	318,200	34,418	-	34,418	352,618
Total Chapter 30		7,375,600	-	- 117,050	7,258,550	4,462,853	-	4,462,853	11,721,403
3100	Support to operational activities	77,500	-	- 7,000	70,500	-	-	-	70,500
Total Chapter 31		77,500	-	- 7,000	70,500	-	-	-	70,500
Total Title 3		7,453,100	-	- 124,050	7,329,050	4,462,853	-	4,462,853	11,791,903

5.2.4 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 4

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
4200	IPA II 2018 programme earmarked	-	-	-	-	-	208,913	208,913	208,913
Total Chapter 42		-	-	-	-	-	208,913	208,913	208,913
Total Title 4		-	-	-	-	-	208,913	208,913	208,913
GRAND TOTAL		16,405,100	-	-	16,405,100	5,435,895	208,913	5,644,809	22,049,909

5.3 Implementation of commitment appropriations

5.3.1 Implementation of commitment appropriations – Title 1

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2023			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+11+12
1100	Basic salaries	3,781,000	3,780,242	-	-	3,780,242	100%	-	-	-	758	-	-	758
1101	Family allowances	509,250	509,246	-	-	509,246	100%	-	-	-	4	-	-	4
1102	Expatriation and foreign residence allowances	525,750	525,505	-	-	525,505	100%	-	-	-	245	-	-	245
1103	Secretarial allowances	1,910	1,908	-	-	1,908	100%	-	-	-	2	-	-	2
1113	Contract agents	1,922,540	1,920,479	-	-	1,920,479	100%	-	-	-	2,061	-	-	2,061
1120	Professional training of staff	67,500	67,096	-	-	67,096	99%	-	-	-	404	-	-	404
1130	Insurance against sickness	185,000	184,565	-	-	184,565	100%	-	-	-	435	-	-	435
1131	Insurance against accidents and occupational disease	22,100	22,046	-	-	22,046	100%	-	-	-	54	-	-	54
1132	Insurance against unemployment	71,000	70,876	-	-	70,876	100%	-	-	-	124	-	-	124
1141	Travel expenses for annual leave	55,750	55,748	-	-	55,748	100%	-	-	-	2	-	-	2
1175	Interim Services	104,000	103,087	-	-	103,087	99%	-	-	-	913	-	-	913
1177	Interinstitutional support	116,000	116,000	-	-	116,000	100%	-	-	-	-	-	-	-
1178	Interagencies secretariat	1,950	1,937	-	-	1,937	99%	-	-	-	13	-	-	13
1180	Miscellaneous expenditure on staff recruitment	1,000	723	-	-	723	72%	-	-	-	277	-	-	277
1183	Removal expenses	6,200	6,173	-	-	6,173	100%	-	-	-	27	-	-	27
Total Chapter 11		7,370,950	7,365,632	-	-	7,365,632	100%	-	-	-	5,318	-	-	5,318
1410	Medical services	12,000	11,522	-	-	11,522	96%	-	-	-	478	-	-	478
1420	Other welfare expenditure	4,300	3,601	-	-	3,601	84%	-	-	-	699	-	-	699
Total Chapter 14		16,300	15,122	-	-	15,122	93%	-	-	-	1,178	-	-	1,178
1522	Trainees	81,500	79,963	-	-	79,963	98%	-	-	-	1,537	-	-	1,537
Total Chapter 15		81,500	79,963	-	-	79,963	98%	-	-	-	1,537	-	-	1,537
1620	Other social expenditure	5,000	5,000	-	-	5,000	100%	-	-	-	-	-	-	-
Total Chapter 16		5,000	5,000	-	-	5,000	100%	-	-	-	-	-	-	-
Total Title 1		7,473,750	7,465,718	-	-	7,465,718	100%	-	-	-	8,032	-	-	8,032

5.3.2 Implementation of commitment appropriations – Title 2

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2023			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+11+12
2000	Rent	364,700	364,316	-	-	364,316	100 %	-	-	-	384	-	-	384
2010	Insurance	6,450	6,448	-	-	6,448	100 %	-	-	-	2	-	-	2
2020	Water gas electricity and heating	100,000	100,000	-	-	100,000	100 %	-	-	-	-	-	-	-
2030	Cleaning and maintenance	94,400	94,264	-	-	94,264	100 %	-	-	-	136	-	-	136
2040	Fitting out of premises	7,700	7,700	-	-	7,700	100 %	-	-	-	0	-	-	0
2050	Security and surveillance of buildings	109,000	108,761	-	-	108,761	100 %	-	-	-	239	-	-	239
Total Chapter 20		682,250	681,488	-	-	681,488	100 %	-	-	-	762	-	-	762
2100	IT operating expenditure	321,500	321,404	-	-	321,404	100 %	-	-	-	96	-	-	96
2120	Services provided by IT external providers consultancy and other operating staff	343,030	341,098	-	-	341,098	99 %	-	-	-	1,932	-	-	1,932
2130	New and replacement purchases	113,500	110,784	-	-	110,784	98 %	-	-	-	2,716	-	-	2,716
Total Chapter 21		778,030	773,286	-	-	773,286	99 %	-	-	-	4,744	-	-	4,744
2210	New and replacement purchases furniture maintenance and repair	5,800	5,347	-	-	5,347	92 %	-	-	-	453	-	-	453
2232	Vehicle upkeep petrol and hiring means of transport	300	300	-	-	300	100 %	-	-	-	-	-	-	-
2250	Publications and subscriptions	9,000	8,940	-	-	8,940	99 %	-	-	-	60	-	-	60
Total Chapter 22		15,100	14,587	-	-	14,587	97 %	-	-	-	513	-	-	513
2300	Stationery and office supplies	2,500	2,500	-	-	2,500	100 %	-	-	-	-	-	-	-
2320	Bank charges	600	539	-	-	539	90 %	-	-	-	61	-	-	61
2330	Legal expenses	5,000	1,580	-	-	1,580	32 %	-	-	-	3,420	-	-	3,420
2331	Audit services	16,020	16,020	-	-	16,020	100 %	-	-	-	-	-	-	-
2332	Other outsourced services	47,000	46,270	-	-	46,270	98 %	-	-	-	730	-	-	730
2352	Internal catering expenses	1,500	1,500	-	-	1,500	100 %	-	-	-	-	-	-	-
Total Chapter 23		72,620	68,409	-	-	68,409	94 %	-	-	-	4,211	-	-	4,211
2400	Postage and delivery charges	5,100	4,678	-	-	4,678	92 %	-	-	-	422	-	-	422
2410	Telephone telegraph telex radio and television subscriptions and charges	49,200	48,950	-	-	48,950	99 %	-	-	-	250	-	-	250
Total Chapter 24		54,300	53,628	-	-	53,628	99 %	-	-	-	672	-	-	672
Total Title 2		1,602,300	1,591,399	-	-	1,591,399	99 %	-	-	-	10,901	-	-	10,901

5.3.3 Implementation of commitment appropriations – Title 3

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2023			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+11+12
3010	Anticipating change and related activities defined in the Annual Work Programme	174 000	92 951	0	0	92 951	53 %	0	0	0	81 049	0	0	81 049
3020	Facts and figures and related activities defined in the Annual Work Programme	2 219 605	2 179 311	0	0	2 179 311	98 %	0	0	0	40 294	0	0	40 294
3030	Tools for OSH management and related activities defined in the Annual Work Programme	304 900	301 736	0	0	301 736	99 %	0	0	0	3 164	0	0	3 164
3040	Raising awareness and communication and related activities defined in the Annual Work Programme	4 021 045	4 015 709	0	0	4 015 709	100 %	0	0	0	5 336	0	0	5 336
3050	Networking knowledge and related activities defined in the Annual Work Programme	220 800	206 964	0	0	206 964	94 %	0	0	0	13 836	0	0	13 836
3060	Networking and related activities defined in the Annual Work Programme	318 200	280 274	0	0	280 274	88 %	0	0	0	37 926	0	0	37 926
Total Chapter 30		7 258 550	7 076 945	0	0	7 076 945	97 %	0	0	0	181 605	0	0	181 605
3100	Support to operational activities	70 500	50 384	0	0	50 384	71 %	0	0	0	20 116	0	0	20 116
Total Chapter 31		70 500	50 384	0	0	50 384	71 %	0	0	0	20 116	0	0	20 116
Total Title 3		7 329 050	7 127 329	0	0	7 127 329	97 %	0	0	0	201 721	0	0	201 721

5.3.4 Implementation of commitment appropriations – Title 4

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2023			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+11+12
4200	IPA II 2018 programme earmarked	185 229	0	0	161 381	161 381	87 %	23 848	0	23 848	0	0	0	0
Total Chapter 42		185 229	0	0	161 381	161 381	87 %	23 848	0	23 848	0	0	0	0
Total Title 4		185 229	0	0	161 381	161 381	87 %	23 848	0	23 848	0	0	0	0
GRAND TOTAL		16 590 329	16 184 446	0	161 381	16 345 827	99 %	23 848	0	23 848	220 654	0	0	220 654

5.4 Implementation of payment appropriations

5.4.1 Implementation of payment appropriations – Title 1

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2023				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total		Autom. carry-overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+12+13
1100	Basic salaries	3,781,000	3,780,242	-	-	3,780,242	100 %	-	-	-	-	758	-	-	758
1101	Family allowances	509,250	509,246	-	-	509,246	100 %	-	-	-	-	4	-	-	4
1102	Expatriation and foreign residence allowances	525,750	525,505	-	-	525,505	100 %	-	-	-	-	245	-	-	245
1103	Secretarial allowances	1,910	1,908	-	-	1,908	100 %	-	-	-	-	2	-	-	2
1113	Contract agents	1,922,540	1,920,479	-	-	1,920,479	100 %	-	-	-	-	2,061	-	-	2,061
1120	Professional training of staff	129,486	41,825	55,490	-	97,315	75 %	25,270	-	-	25,270	404	6,496	-	6,901
1130	Insurance against sickness	185,000	184,565	-	-	184,565	100 %	-	-	-	-	435	-	-	435
1131	Insurance against accidents and occupational disease	22,100	22,046	-	-	22,046	100 %	-	-	-	-	54	-	-	54
1132	Insurance against unemployment	71,000	70,876	-	-	70,876	100 %	-	-	-	-	124	-	-	124
1141	Travel expenses for annual leave	55,750	55,748	-	-	55,748	100 %	-	-	-	-	2	-	-	2
1175	Interim Services	159,414	76,640	53,093	-	129,733	81 %	26,447	-	-	26,447	913	2,321	-	3,234
1177	Interinstitutional support	126,244	112,076	10,244	-	122,320	97 %	3,924	-	-	3,924	-	0	-	0
1178	Interagencies secretariat	2,367	1,800	-	-	1,800	76 %	137	-	-	137	13	417	-	430
1180	Miscellaneous expenditure on staff recruitment	1,000	723	-	-	723	72 %	-	-	-	-	277	-	-	277
1183	Removal expenses	6,200	6,173	-	-	6,173	100 %	-	-	-	-	27	-	-	27
Total Chapter 11		7,499,011	7,309,854	118,827	-	7,428,681	99 %	55,778	-	-	55,778	5,318	9,234	-	14,552
1410	Medical services	29,493	5,168	8,740	-	13,908	47 %	6,354	-	-	6,354	478	8,753	-	9,231
1420	Other welfare expenditure	4,860	1,871	320	-	2,191	45 %	1,730	-	-	1,730	699	240	-	939
Total Chapter 14		34,353	7,038	9,060	-	16,098	47 %	8,084	-	-	8,084	1,178	8,993	-	10,171
1522	Trainees	81,500	79,963	-	-	79,963	98 %	-	-	-	-	1,537	-	-	1,537
Total Chapter 15		81,500	79,963	-	-	79,963	98 %	-	-	-	-	1,537	-	-	1,537
1620	Other social expenditure	11,386	3,839	3,019	-	6,858	60 %	1,161	-	-	1,161	-	3,368	-	3,368
Total Chapter 16		11,386	3,839	3,019	-	6,858	60 %	1,161	-	-	1,161	-	3,368	-	3,368
Total Title 1		7,626,251	7,400,695	130,906	-	7,531,601	99 %	65,023	-	-	65,023	8,032	21,595	-	29,627

5.4.2 Implementation of payment appropriations – Title 2

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2023				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Autom. carry-overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+12+13
2000	Rent	375,768	349,359	10,356	-	359,714	96 %	14,957	-	-	14,957	384	712	-	1,096
2010	Insurance	6,450	6,448	-	-	6,448	100 %	-	-	-	-	2	-	-	2
2020	Water gas electricity and heating	101,784	95,322	1,305	-	96,627	95 %	4,678	-	-	4,678	-	479	-	479
2030	Cleaning and maintenance	162,033	13,275	67,196	-	80,471	50 %	80,989	-	-	80,989	136	436	-	573
2040	Fitting out of premises	10,612	2,813	2,864	-	5,677	53 %	4,887	-	-	4,887	0	48	-	49
2050	Security and surveillance of buildings	205,580	6,679	96,139	-	102,818	50 %	102,081	-	-	102,081	239	442	-	681
Total Chapter 20		862,227	473,896	177,860	-	651,755	76 %	207,593	-	-	207,593	762	2,118	-	2,879
2100	IT operating expenditure	331,050	284,469	7,671	-	292,140	88 %	36,935	-	-	36,935	96	1,879	-	1,975
2120	Services provided by IT external providers consultancy and other operating staff	493,467	127,435	150,310	-	277,745	56 %	213,664	-	-	213,664	1,932	127	-	2,059
2130	New and replacement purchases	460,061	7,681	346,546	-	354,227	77 %	103,102	-	-	103,102	2,716	15	-	2,732
Total Chapter 21		1,284,578	419,585	504,527	-	924,112	72 %	353,701	-	-	353,701	4,744	2,021	-	6,765
2210	New and replacement purchases furniture maintenance and repair	5,800	2,186	-	-	2,186	38 %	3,162	-	-	3,162	453	-	-	453
2232	Vehicle upkeep petrol and hiring means of transport	300	10	-	-	10	3 %	290	-	-	290	-	-	-	-
2250	Publications and subscriptions	9,765	6,744	192	-	6,936	71 %	2,196	-	-	2,196	60	573	-	633
Total Chapter 22		15,865	8,940	192	-	9,132	58 %	5,647	-	-	5,647	513	573	-	1,086
2300	Stationery and office supplies	13,500	311	3,455	-	3,765	28 %	2,189	-	-	2,189	-	7,545	-	7,545
2320	Bank charges	600	539	-	-	539	90 %	-	-	-	-	61	-	-	61
2330	Legal expenses	8,690	-	2,006	-	2,006	23 %	1,580	-	-	1,580	3,420	1,684	-	5,104
2331	Audit services	26,730	-	10,710	-	10,710	40 %	16,020	-	-	16,020	-	-	-	-
2332	Other outsourced services	89,592	-	42,526	-	42,526	47 %	46,270	-	-	46,270	730	66	-	796
2352	Internal catering expenses	1,500	994	-	-	994	66 %	506	-	-	506	-	-	-	-
Total Chapter 23		140,612	1,843	58,697	-	60,539	43 %	66,566	-	-	66,566	4,211	9,295	-	13,506
2400	Postage and delivery charges	5,874	3,302	535	-	3,837	65 %	1,376	-	-	1,376	422	239	-	660
2410	Telephone telegraph telex radio and television subscriptions and charges	113,685	20,048	62,467	-	82,515	73 %	28,902	-	-	28,902	250	2,018	-	2,268
Total Chapter 24		119,559	23,351	63,002	-	86,352	72 %	30,278	-	-	30,278	672	2,257	-	2,928
Total Title 2		2,422,841	927,614	804,278	-	1,731,891	71 %	663,785	-	-	663,785	10,901	16,264	-	27,165

5.4.3 Implementation of payment appropriations – Title 3

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2023				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Autom. carry-overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+12+13
3010	Anticipating change and related activities defined in the Annual Work Programme	303,666	64,640	117,154	-	181,794	60 %	28,311	-	-	28,311	81,049	12,513	-	93,562
3020	Facts and figures and related activities defined in the Annual Work Programme	4,527,892	413,575	2,307,006	-	2,720,581	60 %	1,765,737	-	-	1,765,737	40,294	1,281	-	41,574
3030	Tools for OSH management and related activities defined in the Annual Work Programme	548,229	131,751	243,329	-	375,080	68 %	169,985	-	-	169,985	3,164	-	-	3,164
3040	Raising awareness and communication and related activities defined in the Annual Work Programme	5,438,465	2,650,821	1,345,811	-	3,996,632	73 %	1,364,888	-	-	1,364,888	5,336	71,608	-	76,944
3050	Networking knowledge and related activities defined in the Annual Work Programme	550,534	33,359	328,043	-	361,402	66 %	173,605	-	-	173,605	13,836	1,691	-	15,527
3060	Networking and related activities defined in the Annual Work Programme	352,618	149,576	29,839	-	179,415	51 %	130,698	-	-	130,698	37,926	4,579	-	42,505
Total Chapter 30		11,721,403	3,443,721	4,371,182	-	7,814,903	67 %	3,633,224	-	-	3,633,224	181,605	91,671	-	273,276
3100	Support to operational activities	70,500	50,384	-	-	50,384	71 %	-	-	-	-	20,116	-	-	20,116
Total Chapter 31		70,500	50,384	-	-	50,384	71 %	-	-	-	-	20,116	-	-	20,116
Total Title 3		11,791,903	3,494,105	4,371,182	-	7,865,287	67 %	3,633,224	-	-	3,633,224	201,721	91,671	-	293,392

5.4.4 Implementation of payment appropriations – Title 4

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2023				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Autom. carry-overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+12+13
4200	IPA II 2018 programme earmarked	208,913	-	-	122,088	122,088	58 %	-	-	86,826	86,826	-	-	-	-
Total Chapter 42		208,913	-	-	122,088	122,088	58 %	-	-	86,826	86,826	-	-	-	-
Total Title 4		208,913	-	-	122,088	122,088	58 %	-	-	86,826	86,826	-	-	-	-
GRAND TOTAL		22,049,909	11,822,414	5,306,366	122,088	17,250,867	78 %	4,362,032	-	86,826	4,448,858	220,654	129,529	-	350,184

6 OUTSTANDING COMMITMENTS

6.1 Outstanding commitments – Title 1

	Item	Commitments outstanding at the end of previous				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried forward from previous year	Decommit. Revaluation Cancellations	Payments	Total	Commitmen ts made during the year	Payments	Cancellation of commit. which cannot be carried forward	Commit. outstanding at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
1100	Basic salaries	-	-	-	-	3,780,242	3,780,242	-	-	-
1101	Family allowances	-	-	-	-	509,246	509,246	-	-	-
1102	Expatriation and foreign residence allowances	-	-	-	-	525,505	525,505	-	-	-
1103	Secretarial allowances	-	-	-	-	1,908	1,908	-	-	-
1113	Contract agents	-	-	-	-	1,920,479	1,920,479	-	-	-
1120	Professional training of staff	61,986	- 6,496	55,490	-	67,096	41,825	-	25,270	25,270
1130	Insurance against sickness	-	-	-	-	184,565	184,565	-	-	-
1131	Insurance against accidents and occupational disease	-	-	-	-	22,046	22,046	-	-	-
1132	Insurance against unemployment	-	-	-	-	70,876	70,876	-	-	-
1141	Travel expenses for annual leave	-	-	-	-	55,748	55,748	-	-	-
1175	Interim Services	55,414	- 2,321	53,093	-	103,087	76,640	-	26,447	26,447
1177	Interinstitutional support	10,244	-	10,244	-	116,000	112,076	-	3,924	3,924
1178	Interagencies secretariat	417	- 417	-	-	1,937	1,800	-	137	137
1180	Miscellaneous expenditure on staff recruitment	-	-	-	-	723	723	-	-	-
1183	Removal expenses	-	-	-	-	6,173	6,173	-	-	-
Total Chapter 11		128,061	- 9,234	118,827	-	7,365,632	7,309,854	-	55,778	55,778
1410	Medical services	17,493	- 8,753	8,740	-	11,522	5,168	-	6,354	6,354
1420	Other welfare expenditure	560	- 240	320	-	3,601	1,871	-	1,730	1,730
Total Chapter 14		18,053	- 8,993	9,060	-	15,122	7,038	-	8,084	8,084
1522	Trainees	-	-	-	-	79,963	79,963	-	-	-
Total Chapter 15		-	-	-	-	79,963	79,963	-	-	-
1620	Other social expenditure	6,386	- 3,368	3,019	-	5,000	3,839	-	1,161	1,161
Total Chapter 16		6,386	- 3,368	3,019	-	5,000	3,839	-	1,161	1,161
Total Title 1		152,501	- 21,595	130,906	-	7,465,718	7,400,695	-	65,023	65,023

6.2 Outstanding commitments – Title 2

	Item	Commitments outstanding at the end of previous				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried forward from previous year	Decommit. Revaluation Cancellations	Payment s	Total	Commitmen ts made during the year	Payment s	Cancellation of commit. which cannot be carried forward	Commit. outstandi ng at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
2000	Rent	11,068	- 712	10,356	-	364,316	349,359	-	14,957	14,957
2010	Insurance	-	-	-	-	6,448	6,448	-	-	-
2020	Water gas electricity and heating	1,784	- 479	1,305	-	100,000	95,322	-	4,678	4,678
2030	Cleaning and maintenance	67,633	- 436	67,196	-	94,264	13,275	-	80,989	80,989
2040	Fitting out of premises	2,912	- 48	2,864	-	7,700	2,813	-	4,887	4,887
2050	Security and surveillance of buildings	96,580	- 442	96,139	-	108,761	6,679	-	102,081	102,081
Total Chapter 20		179,977	- 2,118	177,860	-	681,488	473,896	-	207,593	207,593
2100	IT operating expenditure	9,550	- 1,879	7,671	-	321,404	284,469	-	36,935	36,935
2120	Services provided by IT external providers consultancy and other operating staff	150,437	- 127	150,310	-	341,098	127,435	-	213,664	213,664
2130	New and replacement purchases	346,561	- 15	346,546	-	110,784	7,681	-	103,102	103,102
Total Chapter 21		506,548	- 2,021	504,527	-	773,286	419,585	-	353,701	353,701
2210	New and replacement purchases furniture maintenance and repair	-	-	-	-	5,347	2,186	-	3,162	3,162
2232	Vehicle upkeep petrol and hiring means of transport	-	-	-	-	300	10	-	290	290
2250	Publications and subscriptions	765	- 573	192	-	8,940	6,744	-	2,196	2,196
Total Chapter 22		765	- 573	192	-	14,587	8,940	-	5,647	5,647
2300	Stationery and office supplies	11,000	- 7,545	3,455	-	2,500	311	-	2,189	2,189
2320	Bank charges	-	-	-	-	539	539	-	-	-
2330	Legal expenses	3,690	- 1,684	2,006	-	1,580	-	-	1,580	1,580
2331	Audit services	10,710	-	10,710	-	16,020	-	-	16,020	16,020
2332	Other outsourced services	42,592	- 66	42,526	-	46,270	-	-	46,270	46,270
2352	Internal catering expenses	-	-	-	-	1,500	994	-	506	506
Total Chapter 23		67,992	- 9,295	58,697	-	68,409	1,843	-	66,566	66,566
2400	Postage and delivery charges	774	- 239	535	-	4,678	3,302	-	1,376	1,376
2410	Telephone telegraph telex radio and television subscriptions and charges	64,485	- 2,018	62,467	-	48,950	20,048	-	28,902	28,902
Total Chapter 24		65,259	- 2,257	63,002	-	53,628	23,351	-	30,278	30,278
Total Title 2		820,541	- 16,264	804,278	-	1,591,399	927,614	-	663,785	663,785

6.3 Outstanding commitments – Title 3

	Item	Commitments outstanding at the end of previous				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried forward from previous year	Decommit. Revaluation Cancellation s	Payments	Total	Commitments made during the year	Payments	Cancellation of commit. which cannot be carried forward	Commit. outstanding at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
3010	Anticipating change and related activities defined in the Annual Work Programme	129,666	- 12,513	117,154	-	92,951	64,640	-	28,311	28,311
3020	Facts and figures and related activities defined in the Annual Work Programme	2,308,287	- 1,281	2,307,006	-	2,179,311	413,575	-	1,765,737	1,765,737
3030	Tools for OSH management and related activities defined in the Annual Work Programme	243,329	-	243,329	-	301,736	131,751	-	169,985	169,985
3040	Raising awareness and communication and related activities defined in the Annual Work Programme	1,417,420	- 71,608	1,345,811	-	4,015,709	2,650,821	-	1,364,888	1,364,888
3050	Networking knowledge and related activities defined in the Annual Work Programme	329,734	- 1,691	328,043	-	206,964	33,359	-	173,605	173,605
3060	Networking and related activities defined in the Annual Work Programme	34,418	- 4,579	29,839	-	280,274	149,576	-	130,698	130,698
Total Chapter 30		4,462,853	- 91,671	4,371,182	-	7,076,945	3,443,721	-	3,633,224	3,633,224
3100	Support to operational activities	-	-	-	-	50,384	50,384	-	-	-
Total Chapter 31		-	-	-	-	50,384	50,384	-	-	-
Total Title 3		4,462,853	- 91,671	4,371,182	-	7,127,329	3,494,105	-	3,633,224	3,633,224

6.4 Outstanding commitments – Title 4

	Item	Commitments outstanding at the end of previous				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried forward from previous year	Decommit. Revaluation Cancellation s	Payments	Total	Commitments made during the year	Payments	Cancellation of commit. which cannot be carried forward	Commit. outstanding at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
4200	IPA II 2018 programme earmarked	30,489	- 6,805	23,684	-	161,381	98,404	-	62,977	62,977
Total Chapter 42		30,489	- 6,805	23,684	-	161,381	98,404	-	62,977	62,977
Total Title 4		30,489	- 6,805	23,684	-	161,381	98,404	-	62,977	62,977
GRAND TOTAL		5,466,384	- 136,334	5,330,050	-	16,345,827	11,920,817	-	4,425,009	4,425,009

7 BUDGET TRANSFERS

Budget Item		Appropriations 2022		
Code	Description	Initial	Transfers	Current
1100	Basic Salary	3,615,000	166,000	3,781,000
1101	Family allowances	522,000	12,750	509,250
1102	Expat+Foreign res. allow.	495,000	30,750	525,750
1103	Secretarial allowances	1,900	10	1,910
1113	Contract agents	1,800,000	122,540	1,922,540
1120	Profess.training of staff	140,000	72,500	67,500
1130	Insurance ag. sickness	173,000	12,000	185,000
1131	Insurance ag. accidents	20,000	2,100	22,100
1132	Insurance ag. unemploy.	66,000	5,000	71,000
1141	Travel exp. annual leave	56,000	250	55,750
1175	Interim Services	150,000	46,000	104,000
1177	Inter-institutional support	159,000	43,000	116,000
1178	Inter-agencies secretariat	1,800	150	1,950
1180	Misc exp staff recruitm.	15,000	14,000	1,000
1183	Removal expenses	-	6,200	6,200
1410	Medical service	22,000	10,000	12,000
1420	Other welfare serv.	6,500	2,200	4,300
1522	Trainees	123,500	42,000	81,500
1620	Other social expenditure	30,000	25,000	5,000
1...	TOTAL T1 - Staff	7,396,700	77,050	7,473,750
2000	Rent	342,000	22,700	364,700
2010	Insurance	7,000	550	6,450
2020	Water, gas, elect, heating	82,000	18,000	100,000
2030	Cleaning & maintenance	88,000	6,400	94,400
2040	Fitting-out of premises	15,500	7,800	7,700
2050	Security&Surv. Buildings	100,000	9,000	109,000
2100	IT operating expenditure	301,800	19,700	321,500
2120	Serv. by IT external providers	353,000	9,970	343,030
2130	New & repl. Purchases	90,000	23,500	113,500
2210	Replacement purchases	24,700	18,900	5,800
2232	Vehicle upkeep, hiring means of transport	300	-	300
2250	Public. & subscriptions	10,000	1,000	9,000
2300	Stationery & office supp.	7,000	4,500	2,500
2320	Bank charges	1,000	400	600
2330	Legal expenses	10,000	5,000	5,000
2331	Audit services	20,000	3,980	16,020
2332	Other outsourced services	28,000	19,000	47,000
2352	Internal catering serv.	2,000	500	1,500
2400	Post. & deliv. charges	6,000	900	5,100
2410	Teleph, telegraph, etc.	67,000	17,800	49,200
2...	TOTAL T2 - Infrastructure	1,555,300	47,000	1,602,300
3010	Anticipating Change	174,000	-	174,000
3020	Facts & figures	2,296,655	77,050	2,219,605
3030	Tools for OSH management	304,900	-	304,900
3040	Raising awareness and communication	3,966,045	55,000	4,021,045
3050	Networking knowledge	220,800	-	220,800
3060	Networking	413,200	95,000	318,200
3100	Support to operational activities	77,500	7,000	70,500
3...	TOTAL T3 - Operational expenditure	7,453,100	124,050	7,329,050
	GRAND TOTAL	16,405,100	-	16,405,100